3583. *A*. M. THERES . D: G. — R. I. HU. BO. REG. Das Brustbild im Wittwenschleier. Unten E.

R. AR. AU. D-BU. M. P. — TRANS. 1774. Daneben das Kreuzchen. Der doppelte Adler, oben von der Krone gehen Bänder durch die Scheine, auf der Brust in einem Zirkel 3, neben dem Schweif H . — G.

G. 13. w. 29 Gr.

3584. *A*. Zwischen einem Kranz von Palmen und Lorber das Brustbild im Wittwen-Schleier, die Schrift fängt vorne bei dem Kopfe an M. THERESIA. D: G. R. — IMP. HUN. BOH. REG.

R. AR. AU. DUX. BU. M. P. — TRAN. CO. TYR. 1776. + Daneben das Andreas Kreuz. Der doppelte Adler, oben von der Krone gehen Bänder durch die Scheine beider Adler-Köpfen hervor, auf der Brust das gekrönte blasonirte siebenbürgische Wapen, neben dem Schweif H. — .G. Unten in der Einfasung 10, daneben stecket ein Lorber- und Palmzweig.

G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 8 Gr.

3585. *A*. Wie voriger.

R. Auch wie voriger. Auf der Brust 3, von 1780, neben dem Schweif H. — .S.

G. 13. w. 29. Gr.

IOSEPHVS II. Römischer Kaiser † 1790.

3586. *A*. IOS. II. D. G. R. I. S. A — G. R. A. A. LO. & M. H. D. Das belorberte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Vliessorden und am Arm im Harnisch ein Löwenkopf. Unten E.

R. VIRTUTE ET — EXEMPLO. 1774. Daneben das Kreuzchen. Der doppelte Adler. Oben von der Krone gehen Bänder durch die Schei-

ne der Adler-Köpfe. Auf der Brust mit den Vliessorden umgeben, im Zirkel 3, Schwert und Zepter, in den Klauen, neben dem Schweif H.. — G.

G. 13. w. 29 Gr.

3587. *A.* IOSEPH. II. D: G.R.I.S.A — GE. REX, A.A.LO & M.H.D. In einem Lorberkranz das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit Vliessorden. Unten E.

R. VIRTUE (statt virtute) ET — EXEMPLO. 1780. + Der doppelte gekrönte Adler, Schwert und Zepter in rechten Klaue, in der linken den Reichsapfel, auf der Brust das Österreich-Lothringische Wapen bedeckt mit dem Erzherzoghut, und mit dem Vliessorden umgeben. Neben den Adlerschweif H. — S. Unten zwischen einem Lorber und Palmzweig (10).

G. 16. w. $\frac{3}{17}$ Lt. 10 Gr. Selten.

3588. *A.* IOS. II. D. G. ROM. IMP. S. A. GER. HUNG. BOH. REX. Das vorige Brustbild, unten E.

R. ARCH. AUST. D. B. LOTH. M. D. HETR. 1781. Daneben das Andreas Kreuz, sonst der vorige Adler mit 3. ohne Buchstaben.

G. 13. w. 29 Gr.

3589. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. — GE. HV. BO. REX. Der Kopf mit blossem Hals mit Locken und Lorber von der rechten Seite Unten E.

R. ARCH. A. D. BVRG. — LOTH. M. D. H. 1785. Daneben das Kreuzchen sonst der vorige Adler mit 3 ohne Buchstaben.

G. 12. w. 19. Gr.

LEOPOLDVS II. starb als römischer Kaiser 1792.

Digitized by Google

3590. *A.* Stehet in sechs Zeilen IMP . CAES | LEOPOLDO. II. P . F . AVG . | HOMAGIVM. PRAESTIT . | CLAVDIOPOLI . | XXIII. DEC. | MDCCXC. |

R. Stehet ein Postament mit dem blasonirten siebenbürgischen Wapen, darüber stehet FIDEI, auf dem Postament lodert eine Flamme mit der Überschrift PIETATE . ET . CONCORDIA.

3591. Gewöhnliches 20 Kreutzer Stück mit dem Buchstaben E.

Münz G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

FRANCISCVS Kaiser von Österreich.

3592. *A.* FRANC. II. D . G . R . I . S . A . GE . HV. BO . REX. Der lockichte belorberte Kopf mit blossem Hals von der rechten Seite. Unten E.

R. ARCH . A . D . BVRG. — LOTH . M . D . H. 1796. Daneben das Andreas-Kreuzchen. Der doppelte Adler, von der Krone gehen die Bänder durch die Scheine um die Adler-Köpfe Auf der Brust 3 mit den Vliessorden umgeben, Schwert und Zepter in den Klauen.

G. 11. w. 29 Gr.

3593. Gewöhnliche 20 kr. und 10 kr. Stück mit dem Buchstabe E von verschiedenen Jahren.

Auf die Bereisung Kaisers Franz mit seiner erlauchten Gemahlin im J. 1817 wurden nachfolgende Stücke gepräget.

3594. *A.* Ein geflügelter auf dem Kopf mit Blumen gezierter Schutzgeist, befestiget einen Lorberzweig auf einem Altar, wo eine Flamme lodert. (In der Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur 1817. p. 407. wurde ein Herz in Flammen beschrieben, bei gegenwärtigem Stück gleicht nicht einmahl die Form der Flamme.) An des

AltarsFussgestell dasSiebenbürgischeWapen in Farben angebracht (durch welche ein Stempelriss ist) Überschrift: FRANCISCO I. CAES: ET CAROLINAE AUG: PRIMÆ DACIAM INVISENTI IMPERATRICI. Im Abschnitt des Eisenschneiders Nahme. C. WÜRSCHBAUER. F. darunter DACIA . LAETA . | MDCCCXVII.

R. VIDISSE SAT EST. Die strahlende Sonne, unter welcher Wolken sind. Auch hier ist ein starker Stempelriss.

Medaille G. 27. w. 1 Lt. 11 Gr.

3595. *A*. Die zwei an einander gereihten links sehenden Brustbilder mit Umschrift in zwei Zeilen, die Aeussere PRINCIPIS EST VIRTUS MAXIMA NOSSE SUOS. Die Innere mit kleiner Schrift FRANCISCVS I. AVST: IMP: HVN: REX . CAROLINA AVGVSTA IMP. Das Brustbild des Kaisers im Harnisch und Lorber nach römischen Kostüm, die Kaiserin mit Diadem. Unten C. Würschbauer f. Sehr feine Schrift.

R. In zwölf Zeilen. FAUSTO PROSPERO | SOSPITI ADVENTU | AUGUSTI ET AUGUSTAE | CONSILIO ET ARMIS | PACATO ORBE | DITIONES AUSTRIACAS | SUBDITOSQUE OVANTES | FELICI ITINERE — LUSTRANTIBUS | DEVOTE — ADDICTA | LAETA PROVINCIA — DACIAE | KAL. 30. AUG: | MDCCCXVII. |

Münze G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 G. Auch diese hat Stempelrisse.

Anm. Nach der vorwärts angeführten Zeitschrift p. 406 ist auch nebst andern Fehlern in der 7. Zeilen QUANTES statt OVANTES angesetzt worden.

Sintzendorf, (Grafen).

Eine Oesterreichische Familie, von welcher der Älteste im heil röm. Reiche Erb-Schatzmeister war. Das Burggrafthum Reinek am Rhein gehörte ihnen; das eigentliche Stammschloss Sintzendorf liegt in Ober-Oesterreich unweit Wartenberg.

GEORGIVS LVDOVICVS geb. 1616 von der Fridauer Linie † 1681.

1. Gem. Anna Regina T. Georgii Wilhelmi Jörgers † 1660.
2. Dorothea Elisabetha T. Phil. Ludov. Herz. zu Holstein - Wiesenburg verm. 1661. Ihr 2ter Gem. Ludov. Graf von Rabutin 1682 Wittwe 1716 † 1725.

3596. *A.* GE. LVDOVIC. C—OM. A. SINTZENDORF. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit einem Käpchen und grosser Perücke mit dem Vliessorden umgeben. Im Arm ist eine Rose.

R. S.R.I.THESAVR — A.V.EQ. 1676. Das gekrönte und mit dem Vliessorden umgebene achtfeldige Wapen mit Mittelschild.

G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 17 Gr. Madai 6866.

Skhallauger.

König. Rath und Bau-Director.

HERMES

3597. *A.* HERMES SKHALLAVGER. S.R.R.M. CONS. ET. AEDIF. PRAE. Das Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren, Ober und Unter-Bart mit umhängender Kette.

Digitized by Google

R. NATVS. ANNOS. Zwischen zwei Blättern LV. Unten ein schrägliegender Schild, darin ein gekrönter Adler, darauf ein geschlossener Helm mit einem aufgezogenen Mantel; auf den Helm stehet abermahls der gekrönte linkssehende Adler daneben 15 — 58.

Kupfer G. 17.

Soisson, (Grafen).

Soisson eine Hauptstadt in Isle de France, gab der Grafschaft den Nahmen, und ist an verschiedene gekommen, auch an Savoien Carignan, dann an Margaretha Erbin von Franche Comte, Nevers etc. liess sogenannte Schwarz-Pfennige 1315 prägen. Ihr Sohn

IOHANNES geb. 1371 bekam Franche Comté, Flandern nebst Artois 1404 und wurde 1419. ermordet.

Gem. Margaretha Gr. Alberti in Holland Tochter geb. 1385 † 1426.

Dann eine Maitresse Agnes de Croy.

3598. *A*. HONS'.DE:SOOENVERS: + Das vierfeldige Wapen, im 1ten und 4ten von Soisson im 2ten und 3ten ein Löwe. Im Mittelschild sieben Punkte.

R. MON':NOVA: DESOIS. + In der Mitte des Kreuzes S. Mönchschrift.

Münze von schlechtem Gehalt G. 13. w. 13 Gr.

Dubi Tom. I. p. 131 ist nachzulesen.

Digitized by Google

Solferino, (Markgrafen).

Im Mantuanischen Gebieth, dem Hause Gonzaga gehörig.

CAROLVS Gonzaga † 1680.
Gem. Isabella Martinengo.

3599. *A*. . . . . RLOS.D.G.PR.S. . . . . . Das Brustbild mit langen Haaren und Halsbinde.

R. Der im bischöflichen Ornat knieende heilige Nicolaus mit einem Castell an der Seite und ausgespreitzten Armen mit gegen von der Höhe fallenden Strahlen gekehrten Gesichte. Nebenschrift S.NICOL — AVS.P.S.

G. 14. w. 28. Münze vom äusserst schlechten Gehalt. Zanetti Tom. III. p. 210. Tab. 15. n. 1. p. 482.

3600. *A*. * SOLFERINI * DOM. * Das gekrönte Wapen.

R. PRO * DEO * ET — CÆSARE. Ein stehender geharnischter Soldat von der linken Seite mit einer Fahne und umgegürtetem Schwerte.

G. 12. w. 29 Gr. Münze von schlechtem Gehalt. Zanetti III. Theil Tab. 15. n. 4. p. 210.

3601. *A*. CAR.D.G.S.R.IMP.M.SO . . . . . . Das gekrönte mittels eines Kreuzes in vier Theile getheilte Wapen, darin 4 Adler, in der Mitte des Kreuzes. Ein vierfeldiges Wapenschild.

R. * SINT. LVCERNAE * ARDENTES. * * * In der Mitte stehet eine Laterne mit einem Licht.

Silberhaltige Kupfermünze G. 14. w. 29 Gr. Zan. III. T. p. 211. Tab. 15. n. 8.

Digitized by Google

Solms (Grafen)

In der Wetterau zwischen Hessen und Nassau.

Einer aus dem gräflichen Hause Nassau, Namens PHILIPPVS soll im neunten Jahrhundert das Schloss Solms erbauet, und dessen Sohn Otto 890 sich zuerst Graf von Solms geschrieben haben.

IOHANNES Stifter der Linie Lich. † 1457.
Dessen Sohn CVNO † 1477.
Dessen Sohn PHILIPPVS † 1544.
Dessen Sohn REINHARDVS † 1562. zu Lich, Bruder OTTO zu Laubach.
Gem. Maria T. Gebhardi Gr. zu Seyn † 1586.
Dessen Söhne:
ERNESTVS geb. 1527 † 1590.
Gem. Margaretha T. Philippi Gr. Solms-Braunfels verm. 1556 † 1594.
EBERHARDVS geb. 1530 † 1600.
HERMANNVS ADOLPHVS geb. 1545 zu Hohen-Solms † 1613.
Gem. Anna Sophia T. Joh. Gr. zu Mansfels verm. 1589 † 1601.

Gemeinschaftlich.

3602. *A.* ER o EB o HE. (diese zwei Buchstaben sind zusammen gehängt) AD:C.SO.D.I.MI.E.SON. Das vierfeldige ausgebogene Wapenschild, von Solms und Münzenberg, neben dem Schilde 8 — 8 — (1588.)
R. RVDO. Z. D. G. RO. IM. S. AVG: Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust, im Reichsapfel 2.
G. 12. w. 20 Gr. Sehr selten.

3603. *A.* MO. ARG. COM. SOLMS. LICH. Daneben eine Rose. Das vorige vierfeldige Wapen, daneben zwei Rosen.

Digitized by Google

R. RVDOLPH. II. IMP. AVG. P. F. DE. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust 3.
G. 14. w. 25 Gr. Schade, dass Götz in allem nur drei Stücke angeführt hat. Nr. 1599.

3604. *A*. MON. NO. ARG. CO. SOL. LICH. Das vorige Wapen ohne Rosen.
R. RUDOL. II. IMP. AUG. P. F. DEC. Daneben zwei kreuzweis gestellte Bergwerkszeichen. In der Mitte im grossen Reichsapfel 2, daneben 9 — 1. (1591)
G. 12. w. 23 Gr.

3605 *A*. MO. ARG. CO. SOLMS. LICH. Daneben eine Rose. Das vorige Wapen.
R. RUDOL. II. IMP. AUG. PF. DEC. Daneben HB aneinander gehängt. Der vorige Reichsapfel mit 2 daneben 9 — 4 (1594).
G. 13. w. 21 Gr.

3606. Hohlpfennig. In einer mit grossen Punkten besetzten Einfassung das vorige Wapen, darüber die drei Buchstaben G. S. L.
G. 8. w. 5 G.

Zu Solms Lich.

ERNESTVS geb. 1565 † 1619. Erster Sohn Ernesti. Gem. Anna T. Brunonis Gr. von Mansfeld 1598 † 1620.

3607. *A*. ERN. C. SOL. LICH. SO. D. HO. G: * In der Mitte das vierfeldige Wapen. Zwischen Verzierungen.
R. RVD. II. ROM. IMP: S. AVG: P. F. D. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust 3.
G. 14. w. 26. Gr.

3608. *A*. ERN. CO. SOLM. LICH. S. D. G. Daneben eine Zaynhake. Das vierfeldige Wapen,

im 1ten und 2ten die Löwen, im 3ten das zweitheilige Feld, im 4ten die Rose.

R. MAT.I.ROM.IMP.S.AV ..... Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust 3.

G. 14. w. 26 Gr.

3609. *A*. ERNEST.CO.SOLMS.LICH.S.D.G. Daneben zwei kreuzweis gelegte Bergwerkshammer. In der Mitte das vorige Wapen, daneben 1 — 6. (1616).

R. MATHIAS.I.D.G.RO.IMP.SE.AUG. Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust 3.

G. 14. w. 26 Gr.

3610. *A*. In allem gleich, nur fehlt 1 — 6.

R. MATTHI.I.D.G.RO.IM.S.AU. 1615. Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust im Reichsapfel 3.

G. 14. w. 26 Gr.

PHILIPPVS (zweiter Sohn Ernesti, welcher 1590 †) geb. 1569 † 1631.

Gem. Sabina T. Philippi Adami Popel Freih. v. Lobkowiz.

3611. *A*. PHILIPPUS.COM.IN SOLMS.LICH. Daneben zwei Zaynhaken, das vierfeldige verschnittene Wapen, im 1ten ein gekrönter Löwe von der rechten Seite, im 2ten ein gekrönter Löwe von der linken Seite, das 3te in zwei Theile getheilt wegen Münzenberg, im 4ten eine Rose, neben dem Wappen 1 — 6, gehört zum Revers (1613).

R. MATHIAS.I.D.G.RO.IMP.SE.AU. 13. Der doppelte gekrönte Adler auf der Brust 3.

G. 13. w. 30 Gr.

3612. *A*. PHILIPPUS.CO.I.SOLMS.LICH. Daneben ein Bergwerkszeichen, das vorige Wapen.

R. MATTHI.I.D.G.RO.IMP.S.A. 1615. Der

Digitized by Google

gekrönte doppelte Adler, die Köpfe mit Schein, dazwischen ein Kreuz, auf der Brust im Zirkel 3.

G. 14. w. 26 Gr.

3613. *A.* — . . . UT . CO . SOLMS. LICH. In der Mitte das Solmische vierfeldige Wapen, darüber 1620. Ganz oben zwischen zwei Rosen 6 K.

R. FERDINAND. Z. D . G . IMP. SE. AUG. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, den Reichsapfel auf der Brust.

G. 17: w. $\frac{1}{18}$ Lt. 12 Gr. Rar. Eur. in klein. hat auch nur 3 Stücke.

Hohen Solms.

HERMANVS ADOLPHVS ein Sohn Reinhardi zu Lich geb. 1545 † 1613.

Gem. Anna Sophia T. Johannis Gr. von Mannsfeld verm. 1589 † 1601.

3614. *A.* HERM . ADOL . CO . I . SOLM . DO . I . MI. + Das vierfeldige Wapen im 1ten und 4ten ein Löwe, im 2ten und 3ten quer getheilt, wegen Münzenberg.

R. MATHI . I . RO . IM . SEM . AV. 1612. Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust im Reichsapfel 3.

G. 14. w. 29 Gr.

3615. *A.* HERM. ADOL. CO. I. SOLM . D . I . M . + Das vorige Wapen.

R. Ganz gleich 1612 mit vorigem.

G. 14. w. 29 Gr.

PHILIPPVS REINHARDVS geb. 1593 † 1636.

Gem. Elisabeth, T. Wilhelmi Grafen zu Wied.

3616. *A.* PHILIP . REI . . . . CO . I . SOLM . D . I . M + Das vierfeldige Wapen, im 1ten und 4ten ein aufgerichteter Löwe, im 2ten und 3ten quer getheilt wegen Münzenberg.

Digitized by Google

R. MATH . . . IMP . SEM. AV 1612. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3.
G. 14. w. 28 Gr.

3617. *A.* PHILIP. REINH. CO. IN. SOLM. + Das vierfeldige Wapen, im 1ten und 2ten Feld, zwei Löwen, das 3te getheilt, im 4ten eine Rose.
R. Ganz gleich 1612.
G. 14. w. 28 Gr.

3618. *A.* PHILIP. R. CO. I. SOLM. D. I. M. Das vierfeldige Wapen, im 1ten und 2ten Feld Löwen, im 3ten das zweispaltige Wapen wegen Münzenberg, im 4ten eine Rose.
R. MATH. I. ROM. IMP. SEM. AVG. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust 3.
G. 14 w. 29 Gr.

3619. *A.* PHIL. RHEIN. COME. I. SOLM. Daneben eine Rose. Das vorige Wapen.
R. FERD. Z. D. G. IMP. S. AU. 19. (1619.) Der vorige Adler, mit 3.
G. 12. w. 19. Gr.

PHILIPPVS REINHARDS geb. 1615 † 1665.
1. Gem. Anna Amalia T. Wilhelmi Graf. zu Solms-Greiffenstein.
2. — — Catharina Eleonora T. Joh. Georgii Freyherrns von Tschernembl 1642.

Solms Lich in Hohen-Solms.

LVDOVICVS, geb. 1646 † 1707.
1. Gem. Ludovica, T. Christiani Alberti Gr. von Dohna † 1689.
2. — — Wilhelmina Elisabetha, T. Georgii Wilhelmi Graf. zu Leiningen-Dachsburg, verm. 1691. Witwe 1707, wieder verm. an Wilhelm Mauritium zu Isenburg 1709 † 1726.

Digitized by Google

3620. *A.* LVDWIG . G . ZV . S. — H . ZV . M . W . V. S. Daneben zwei Rosen und statt der Puncte sind auch Rosen. Das Brustbild mit grosser Perücke, im Harnisch sammt Feldbinde. Unten 60.

R. MONETA . NOVA . ARGENTEA. 1676. Daneben zwei Rosen, eben so auch statt der Punkte Rosen. Zwischen zwei Palmzweigen das gekrönte achtfeldige Wapenschild.

G. 25. w. 1 Lt. 11 Gr. Madai 6871.

3621. Einseitig. Drei ins Kleeblatt gestellte Wapen, oben zwischen zwei Rosen im Schilde ein Löwe, im Untern rechts abermahls ein Löwe, links eine Rose. Unten zwischen beiden L.

G. 8. w. 7 Gr.

Anm. Die Solmischen Münzen müssen selten seyn, weil ich so wenig angeführt finde.

Zu Solms-Braunfels.

WILHELMVS MAVRITIVS geb. 1651 † 1724.

G. Magdalena Sophia; T. Wilhelmi Christophori Landgr. von Hessen-Bingenheim, verm. 1679 † 1720.

3622. *A.* WILHELM MAURITZ GRAF ZU SOLMS GREIFFENSTEIN HERR. * Das geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Mantel, neben dem Arm stehet XV.

R. ZU MUNZENBERG . WILDENFELS . UND SONNEWALD. * Das gekrönte Wapen, daneben 16 — 91. Sind eigentlich zwei verbundene zusammen gesetzte Wapen von 8 Feldern und zwar: im 1ten und 6ten das Münzenbergische zweitheilige Wapen, im 2ten und 5ten, ein aufgerichteter ungekrönter Löwe,

Digitized by Google

im 3ten und 8ten aufgerichtete gekrönte Löwen, im 4ten und 7ten eine Rose, im Mittelschild 4 ins Kreuz gestellten Pfauenfedern ähnlich.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr.

3623. *A.* WILH. MORIZ. G. Z. S. GREIFFENSTEIN Das geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Mantel.

R. H, Z . MVNZENBE — RG. WILDEF . V . S. Das vorige Wapen, daneben 1692. Unten in einer Einfassung XV. und hier ist der gekrönte Löwe im 2ten und 5ten Feld.

G. 20. w. $\frac{1}{3}$ Lt. 13 Gr.

3624. *A.* SOLMS . GREIFENSTEIN. Das behelmte Wapen, darin ein gekrönter aufgerichteter Löwe.

R. NACH . DEM . FRANCF: SCHLUS. Daneben eine Verzierung. In der Mitte zwischen zwei Rosen II. darunter ALBVS | 1693. Ganz unten eine grössere Rose.

G. 15. w. 26 Gr.

3625. *A.* SOLMS. — GRE — IFST. Das behelmte Wapen - Schild.

R. NACH . DEM . FRANCF: SCHLUS * Zwischen drei Rosen I | ALBUS | 16 — 93.

G. 12. w. 15. Gr.

Zu Solms Laubach in Rödelhaim.

IOHANNES AVGVSTUS geb. 1623 † 1680.

Gem. Eleonora Barbara Maria, T. Johann Philippi Gr. zu Cratzens - Scharffenstein verm. 1654.

3626. *A.* IOHANN AVGVSTVS G.Z.S.H.Z.M. W. V. SE. A. B. G. V. S. Das Brustbild von der rechten Seite mit langen glatten Haaren, Halsschleife und Mantel.

Digitized by Google

R. PER.ANGVSTA — AD AVGVSTA. Das gekrönte zierliche Wapen, darunter S. 1675 M., ganz Unten (60).

G. 26. w. 1 $\frac{1}{16}$ Lt. 6 Gr.

Zu Solms Laubach.

CHRISTIANVS AVGVSTVS geb. 1714 † 1784.

1. Gem. Elis. Amalie Friderica T. Ernesti Fürsten zu Isenburg Birstein verm. 1738† 1748.
2. — — Carolina Amalia Adolphina T. Frider. Wilhelmi Fürsten zu Nassau-Siegen geb. 1715 verm. 1751 † 1752.
3. — — Dorothea Wilhelmina T. Ernesti Zachar. von Böttiger, Fürstl. Sachsen-Weissenfels. Hof-Kammerrath geb. 1725 verm. 1753, und zur Reichsgräfinn von Löwensee erhoben † 1754.

3627. *A*. V.G.G.CHRIST.AUG. GRAF ZV SOLMS LAUBACH. Das achtfeldige Wapen nehmlich im 1ten und 6ten ein Löwe im goldenen Feld, im 2ten und 5ten das zweitheilige Wapen, oben roth, unten Gold, im 3ten und 8ten eine Rose in Gold, im 4ten und 7ten ein aufgerichteter Löwe im schwarzen Feld, in der zierlichen Einfassung stecket ein Palmzweig: oben der Fürstenhut und unten in der zierlichen Einfassung stehet $\frac{30}{W}$ daneben W. E.

R. XL.EINE — FEINE MARCK CONV. — MUNTZ. In der Mitte stehet in sechs Zeilen IN | MEM. NEPOT. | CAR. CHRIST. FRID | NAT. D. 17. AUG. | OBIIT. D. 25. SEPT. | 1768. | darunter eine Verzierung.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

Digitized by Google

Souwarof (Graf).

Eine Russische Familie.

ALEXANDER war gebohren 1752 und verbrannte bei derNapoleonischenHochzeitsfeyer in Paris 1810.

3628. *R.* ALEX. WASSILIWITSH COMTES SOUWOROFF. Das lockichte Brustbild mit einem Zopf von der linken Seite in Uniform mit Orden und Band. Unten JETTON.

A. Verschiedene zierlich aufgerichtete Kriegs-Trophäen, daneben stehet eine Frauensperson, diese hält in einer Hand einen Lorber gegen die Trophäen, in der andern hält sie einen zweiten Lorber. Überschrift ZUM DENKMAL SEINER SIEGE IN ITALIEN. Im Abschnitt 1799.

Metall sehr schön G. 21.

3629. *A.* Der gekrönte Namenschiffre C. S.

R. Ein goldenes Schild, darauf hält ein Adler das Wapen; ein rothes Schild, darin drei Vierecke zwischen vier Punkten 2 — 1: auf dem Schild ist ein offener gekrönter Helm, auf der Krone ist ein Adler. Unter dem Schilde sind Kriegs Trophäen getheilt; als vier Fahnen, Bajonett, ein Degen, eineTrommel zur einen und eine Trompete, Pauken, Pfeile zur andern Seite, unten an den zwei Kanonen hängen fünf Orden.

G. 23. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 17 Gr. Silber. Achtekichter Jetton.

3630. *A.* G.SUWAROW — AMOR ITALIAE. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, auf dem mit Federn gezierten Helm ist ein Lorberkranz.

R. Ein geharnischter Ritter zu Pferd in Galopp, sticht mit demDegen nach einen vor ihm fliehen-

Digitized by Google

den Löwen. Überschrift GALLORUM — TERROR. Im Worte Gallorum sind zwei Stempelrisse. Im Abschnitte IETTON | 1799. |

Messing aber schön. G. 21.

Sparre (Grafen).

Eine Schwedische Familie.

FRIDERICUS.

3631. *A.* SUPERSTES IN SCIENTIAS AMOR FRIDERICI SPARRE COMITIS. * Zwei auswärtssehende aufgerichtete Hirschen halten das gekrönte ovale Schild, darin eine aufgerichtete goldene Sparre im blauen Felde.

R. REGIA ACADEMIA SCIENTIARVM. Ein Stern in Strahlen und drei Kronen; oben die vierte Königliche.

Med. G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 4 Gr.

Spinola.

Ein Marquisat im Genuesischen Gebiete.

AVGVSTINVS Sohn Marc. Ant. uud der Cornelia de Marine, geb. 1559 † 1616.

3632. *A.* AVGVSTINVS. SPIN. COMES. TASS.* Das geharnischte Bildniss bis halben Leib von der rechten Seite, die rechte Hand stemmt er an die Seite, mit der linken Hand hält er den Schwertgriff.

R. VIRTVTE CAESAREA DVCE. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust in dem mit dem

Vliessorden umgebenen Wapen, im Wapen ist eine geschachte Binde, über dessen Mitte eine Lilie.

Münz G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

3633. *A.* AVGVSTINVS. SPIN. COM. TASS. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite bis halben Leib, hält in der linken Hand den Schwertgriff.

R. VIRTVTE. CAESAREA DVCE. Der doppelte gekrönte Adler auf der Brust das ovale Schild, umgeben mit dem Vliessorden, darin eine Binde wie das Österreichisehe Wapen.

Münz G. 17. w. $\frac{3}{13}$ Lt. 4 Gr.

NAPOLEON Marquis de Rochfort, Sohn des Stephan und der Eugenia Spinola geb. 1607.

Gem. Jeronima Brignola.

3634. *A.* NEAPOLIO. SPIN. MAR. R OCHÆFOR. Das geharnischte lockichte Brustbild von der linken Seite. Unten eine Rose zwischen zwei Punkten, daneben 1647.

R. ET. S: ROM: IMP: COM: RONCHI. D: ET. C. Der gekrönte doppelte Adler mit dem gekrönten Brustschild die Schachbinde im Mittel die Lilie.

Münz G. 20. w. $\frac{7}{13}$ Lt. 3 Gr.

3635. *A.* NEAPO. SPIN. MAR. ROC. F. Das geharnischte lockichte Brustbild von der rechten Seiten. Unten V. S. 8.

R. ET. S. R. IMP. COM. RONCHI. D. ET. C. Der Adler wie voriger, neben den Klauen 16 — 69.

G. 13. w. 35 Gr.

IVLIVS.

3636. *A.* IVLIVS, SPINVLA. MAR o S. R. I. ET. (ET ist zusammengehängt) ARQVATÆ (das AR und TÆ ist auch zusammen gehängt). Das

geharnischte Brustbild von der linken Seite mit grosser Perücke; unten 1681.

R. MANENT . INSIGNIA . HONORVM. Daneben eine Rose, zwischen einen Palm - und Lorberzweig der doppelte Adler mit Schein um die Köpfe; oben die Krone mit herabhängenden Bändern, auf der Brust im gekrönten Schild die Schachbinde mit der darüber im Mittelschild gesetzten Lilie : neben dem Schild links ist ein aufgerichteter Löwe , hält in einer Klaue ein Blumensträusschen, rechts neben dem Schild ist ein aufgerichteter Löwe und hält in der linken Klaue eine Fahne, mit der rechten ein Wapenschild.

Münz G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt 3 Gr.

CAROLVS † 1699.

3637. *A.* CAROLVS. MAR. ROC: FOR. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit umgeschlagenem Gewande. Unten B : V : 11 : 12. A. 1699.

A. ET . S : ROM : IMP: COM : RONCHI . D . ET . (zusammen gehängt) C. Der doppelte gekrönte Adler auf der Brust das Spinolaische Wapen.

G. 23. w. 1 Lt. 10 Gr. Madai 4627 hat die Jahrzahl im Revers in der Umschrift.

S p o l e t o.

Herzogthum in Italien. Gränzt gegen Osten an Abruzzo, gegen Süden an Sabina und den Kirchenstaat, gegen Westen an Orrietano und Perugino, gegen Norden an Urbino und die Marca d'Ancona.

3638. *A.* Ein schräg liegendes Wapenschild, darin, zwischen zwei Kreuzen ein schräger Balke darin

Digitized by Google

abermals unter einander drei Lilien, auf dem Ecke des Wapenschildes ist ein geschlossener Helm, oben raget aus dem Helm ein Arm hervor und hält in der Hand ein Schwert, von der linken Seite vor dem Helm sind zwei Kreuze untereinander, rückwärts sind drei Lilien untereinander, Nebenschrift alte Buchstaben M. CHERVCII. . . . CIS. S. +

R. Ein stehender Heiliger in Bischöflichem Ornat, Schein um die Inful, hält in der rechten Hand etwas, jedoch ist es nicht zu bestimmen, in der linken den Krumstab. Nebenschrift S. DOIMVS — . SP. LETI. M.

Münz G. 15. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 9 Gr.

3639. *A.* Das Wapen mit dem Arm, in allem gleich nur die alte Schrift anders eingetheilt. M. C — HERVCIID — VCIS. SPAL +

R. Der vorige Heilige. Nebenschrift auch verändert, S. DOIMVS — SPALETI.

Münz G. 12. w. 15 Gr. Sehr rar.

Anm. Nach allen Nachforschungen fand ich nirgends etwas, nach meinen Muthmassungen lese ich die Umschrift Moneta Cardinalis Herucii oder Herulii Ducis Spoleto, dieser war Anfangs Bischof zu Spoleto und starb als Bischof zu Sabina 1479.

Spork (Grafen in Böhmen)

IOHANN ein berühmter General geb. 1601, wurde 1647 in den Freyherrnstand und 1664 in die Reichsgrafen Würde erhoben †1679.

1. Gem. Anna Maria v. Linsingen aus einer alten Familie in Hessen.
2. — — Eleonora Maria Cath. von Fünek aus einer Familie in Pommern. † 1726.

Digitized by Google

FRANCISCVS ANTONIVS † 1738 des voriger Sohn erster Ehe.

Gem. Francisca Apollonia eine Reichsfreyin v. Sweerts und Reist. † 1726.

3640. *A.* Auf einem Berg in der Mitte eines zierlichen Gartens stehet eine Kirche, nach welcher ein mit einem grossen Stab versehener Mann zugehet, mit der Überschrift zwischen zwei Rosen TRES SANCTAM TRIADEM.

R. Die Vorstellung wie St. Johann Christum in Flusse Jordan taufet, darüber der heil. Geist, zwischen Wolken und Strahlen, mit der Überschrift VENERENT — R MORE IOANNIS. Randschrift FUNDAVIT : FRANC : ANTO : S : R : I : COMES DE SPORK. A. 1697.

Medaille G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 14 Gr. Benjamin Hankens Gedichte 1731 8to p. 94. 1 Thl.

3641. *A.* Die Vorstellung: wie der vom Pferde abgestiegene heil. Hubert sich vor dem mit einem Kreuze zwischen den Geweihen erschienene Hirsch, niederkniet. An des Heiligen Seite liegt der Hut und zwei Hunde.

R. Ein zierliches Jagd-Horn zum Anhängen in der Mitte ist an einer Schnur ein Medaillon mit der Überschrift CAESARE SUBSCRIBENTE. Unten stehet DIE III NOV. | MDCCXXIII.

Medaille G. 18. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 1 Gr.

3642. *A.* In allem gleich mit vorigem.

R. Ein Adler, welcher mit seinen Klauen das Horn sammt der umhängenden Ordens-Medaille hält, nebst der Überschrift CHARMANT SOUVENIR. Unten 1723. C — S ist grösser Carolus - Sextus.

Medaille G. 18. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr.

Digitized by Google

3643. *A.* Ein anderer Stempel als der vorige, sonst aber die nämliche Vorstellung; hauptsächlich sind hier keine Strahlen bei dem Kreuz angebracht und die Stiefel sind hier grösser.

R. Auch wie der vorige, nur ist die ganze Schrift kleiner als bei vorigem und auch kleinere Ziffer bey der Jahrzahl 1723. Carl Sextus ist grösser.

Medaille G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 17 Gr.

3644. *A.* Die Vorstellung vollkommen gleich wie bei vorigem.

R. Das Horn mit dem Bande in der Mitte; das Medaillon mit der Vorstellung des heiligen Huberti: Im Abschnitt CÆSARE SUBSCRI-|BENTE. | DIE III. NOV. | MDCCXXIII |. Diese ist die seltenste Medaille. C — S. sind grösser (Comes Spork).

G. 18. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 2 Gr. Alle fünf sind selten beisammen anzutreffen.

Stadel (Herren von.)

Rudolf Freyherr von Stadl soll nach dem Oesterreichischen Conversationsblatt 2ter Jahrg. p. 1133, den Denkspruch gehabt haben: Der Verstand kommt vor den Jahren nicht A. 1621.

GOTTFRID ERENREICH.

3645. *A.* GOTFRIT. EREI. H. V. STADL. In der Mitte das Wapen, darin drei übereinander ausgestrekte Arme von der linken Seite, mit Hemdärmeln und halben Knöpfen, oben 608. (1608)

R. VERORDENTER. . IN . STEYR. Das Wapen von Steiermark mit dem Herzoghut.

Münz-G. 18. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 7 Gr.

Digitized by Google

Saint-Paul.

Die Hauptstadt in der Grafschaft Artois hatte ihre eigenen Grafen, und ist an unterschiedene Familien gekommen, davon Duby traité de Monoise des Barons Tom. II. p. 114 — 116 verschiedene anführt. Pl. CI. n. 12.

3646. *A.* Ein Kopf mit kurz geschnittenen Haaren, zierlicher Halskrause, Ober- und Unter-Bart, von der rechten Seite. Leider von der Schrift zu sehen . . . . . . D . . . R.

R. Die Garbe ist ganz gleich mit Duby Pl. CI. n. 4 et 2 nur von der Umschrift ist nichts zu sehen.

Kupfermünz .und noch beschnitten G. 14.

Starhemberg auch *Stahrenberg* (Grafen).

Nach dem Oesterreichischen Conversationsblatt 2. Jahrgang p. 1133. soll ein Paul Jakob Herr von Starhemberg 1625. den Denkspruch gehabt haben.

»Sperantem in Dominum«
»misericordia circumdabit«

ERNESTVS RYDIGERVS geb. 1638, Ritter des goldenen Vliesses, Kais. Geheimer-Rath, General-Feldmarschall und Hofkriegsrathspräsident Stadt-Commandant von Wien 1683 † 1701.

1 Gem. Helena Dorothea T. Heinr. Wilh. Gr. v. Starhemberg.

2, — — Maria Josepha T. Joh. Quintini Gr. v. Jörger. verm. 1689. Ihr zweiter Gemahl war Gundaker Thomas Gr. v. Starhemberg verm. 1707 † 1745 sie † 1736.

3647. *A.* ERN. RUDI. COM. DE — STARRENB. S. C. M. CCBGCM. Das geharnischte Brust-

Digitized by Google

bild von der rechten Seite mit grosser Perücke, gespitzten Halskrause, und dem Vliessorden.

R. Stehet in neun Zeilen 1683 | HAT.DISER | TAPFERE HELD | DIE STADT WIEN VON | 14 IUL. BIS 12 SEPT. | WIDER DIE TURKEN | MIT GOTTES HILF | RUHMLICH BE-| SCHUZT. | Randschrift SO BRINGT DIE TAPFERKEIT IHR SELBST UNSTERBLICHKEIT. *

Medaille G. 18. . $\frac{7}{16}$ Lt. 15 Gr.

Stebenhaber mit *Gambsen*

(Steyerische Familien.)

NICOLAVS

Gem. GERTRVDA.

3648. *A.* o KEINoTZEIT — o BESTIMB. o Das Wapen in zwei Spalten getheilt, in einer Spalte vier Quer-Binden, in der linken ein aufgerichteter Löwe, auf dem geschlossenen und gekrönten Helm zwischen zwei Flügeln ein halber Löwe, daneben N. — S.

R. GOT GIBT o GOTT o — o NIMBT o MDL. Im Wapenschilde eine Gemse von der linken Seite auf einen Berge springend, darauf ein gekrönter geschlossener Helm mit einer Gemse. daneben G — G. Im Fürsten p. 45. 2. Theil.

Ein schöner Kupfer-Jetton. G. 17.

Anm. Von diesem Wapen finde ich im Fürsten 2. Theil. p. 98. eine ähnliche von Stebenhaber, die Schilder sind aber versetzt.

Digitized by Google

Sternberg (Grafen)

Eine alte Familie in Böhmen und Mähren mit Zdislao 1200 angefangen.

ZDENCKO III. Freyherr auf Blattna, Schlüsselburg und Sedlitz † 1575.

G. Catharina Rzepiczka von Sodomirce.

3649. *A.* ZDENIEK ZSSTERNB . . . . NA BLATNE ALNARZICH. Das Brustbild mit kurzen Haaren, Ober- und Unter-Bart von der rechten Seite, mit Halskraus und Wamms.

R. POMNINA BVDAVCZY WIECZY A . . . . WI — EKY NEZHRZESSI 56 (1556) oder das Alter. Das Brustbild von der linken Seite mit Spitzhauben, Halskragen und gesticktem Kleide.

Zum Anhängen G. 22. w. 1 Lt. 4 Gr. Sehr rar.

Anm. Dieses ausserordentliche rare noch nirgends angeführte Stück ist von feinem Silber, Schade dass der fünfte Theil von Ad. Voigt nicht erschienen ist; wodurch für die Münzwissenschaft und Böhmische Geschichte, eine grosse Ausbeute verlohren ging.

Stetten.

Eine alte Augsburgische Familie aus der Geschichte adelicher Geschlechter durch Paul Stetten Augsburg 1763. in 4to pag. 215 nachzulesen, dass schon 1360 Lunz von Stetten lebte; aber von den leztern Zeiten nichts zu finden.

PAVLVS von Stetten Stadtpfleger von Augsburg.
ELEONORA MAGDALENA.

3650. *A.* In der Mitte stehen zwei Eichbäume, bei einem liegt ein alter blossfüssiger Mann,

gegenüber steht ein Genius: in einer Hand die zusammen gewundene Schlange nebst der Liebesfackel, in der andern Hand eine Sense haltend. Nebenschrift GATTEN LIEBE — TROTZT DER ZEIT. Im Abschnitt I. I. NEUS.F.

R. In zwölf Zeilen DEM | 50 IÄHRIGEN | EHE IUBELFESTE | DES | HERRN | PAVL VON STETTEN | STADTPFLEGERS | UND DER | FRAU. E. M. VON STETTEN | GEB. VON STETTEN | GEWEIHT | D. 12 MAI 1805. | darunter die Stadt Pirt zwischen zwei Sternen.

Medaille G. 24. w. 1 $\frac{1}{16}$ Lt. 16 Gr.

Stiernhielm.

GEORGIVS † 1672.

3651. *A.* GEORG. STIERNHIELM. PRAES. R. COLL. ANTIQ. Das Brustbild von der rechten Seite mit langen fliegenden Haaren, darauf ein Käpchen, mit einem grossen Band über die Schulter, auf demselben ist eine kleine Schleife. Unten C.G.FEHRMAN.

R. Die Sonnen-Bahn darauf Phöbus auf dem Wagen, nebst der Überschrift LUCEM SPARGITQUE ET NUNCIAT ALMAM. Im Abschnitt LITERAR. IN. PATRIA | PROPAGATOR, darunter NAT. 1598. DEN. 1672

Medaille G. 21. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 13 Gr.

Digitized by Google

Stolberg (Grafen).

In Thüringen zwischen Mannsfeld, Sondershausen - Hohenstein und dem Fürstenthume Anhalt.

BOTHO der Glückliche geb. 1467 † 1538 brachte mit seiner
Gem. Anna, T. Philippi Grafen von Königstein und Ebenstein, beide Länder an das Haus, hatte fünf Söhne.

Wolfgang † 1552. Ludwig † 1574. Heinrich † 1572. Albrecht Georg † 1587. Christoph Domprobst zu Halberstadt † 1581.

Gemeinschaftlich,

3652. *A.* Ein vierfeldiges Schild, im 1ten und 4ten der Hirsch, im 2ten und 3ten Feld die zwei nebeneinander stehenden Forellen; oben 51 (1551)
R. Ein gekrönter Helm mit Federn.
G. 11. w. 15 Gr.

LVDOVICVS allein † 1574.

3653. *A.* LVD. CO. I. STOL. KONI · RVPE. Daneben ein Zeichen. In der Mitte liegt auf einem Kreuze das Wapen, in zwei Spalten getheilt, die eine Spalte abermahls in zwei Theile getheilt, im obern Theil ein stehender Hirsch, im untern sind zwei Fische, in der andern Spalte ist ein aufgerichteter Löwe. Oben 15 — 54.
R. CAROLI. V. IM — AVG. P. F. DEC. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im Reichsapfel 3. Unten in einem Schild ein Zeichen.
G. 15. w. 36 Gr. Nicht in Götz.

3654. *A.* LVDWIC o CO * IN * STOL * KONIGS * R * 4 * WERT. — Das achtfeldige Wapen; im Mittelschild der Hirsch, darüber * 15 * 60.

Digitized by Google

R. FERDINANDI * IMPT AVG * PF * DECRETO. Der doppelte gekrönte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust ein zierlicher Reichsapfel mit einem grossem Kreuze, darin 30.

G. 23 w. $\frac{1}{16}$ Lt. 2 Gr. Rar.

3655. *A*. LVDOVI.CO.IN.STO.KO.R.Z.VER. Daneben ein Zeichen, das vierfeldige Wapen, darüber 1566.

R. MAXMIL.IMP.NAV. (beide zusammengehängt) G.P.F.DECR. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im Reichsapfel 2. Was heist das N.

G. 14. w. 21 Gr.

3656. *A*. LVDO.CO.IN.STOL.KO.R.Z. Vierfeldiges Wapen, im 1ten Feld der Hirsch, im 2ten und 3ten die Sparren, im 4ten die zwei Fische.

R. MAXI.IM.N.AVG'.P.F.I. Ein Stern in der Mitte im Reichsapfel 2, daneben 7 — 0 (1570).

G, 12. w. 21 Gr.

3657. *A*. LVD.C.IN.STO.KONIGS.RV.WE. Daneben ein Stern. Im 1ten der Hirsch, im 2ten der Löwe, im 3ten die Sparren, im 4ten wegen Münzenberg zwei spaltig.

R. MAXI.II. ROMA. IMP. SEM.AV. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust 2.

G. 13. w. 25 Gr.

3658. *A*. Sechsfeldiges Wapen, im 1ten Feld der Hirsch, im 2ten der Löwe, im 3ten der Adler, im 4ten die zwei Forellen, im 5ten die Sparren, darunter wegen Hohenstein, im 6ten die Schachfelder wegen Mark, darunter wegen Lauterburg.

R. Der Helm mit dem Pfauenschweif.

G. 11. w. 8 Gr.

Digitized by Google

3659. Einseitig. Vierfeldiges Schild, im 1ten Feld der Hirsch, im 2ten der Löwe, im 3ten der Adler, im 4ten auch ein Adler, oben K mit Punkten umgeben.
G. 7. w. 4 Gr.

3660. Einseitiger Hohlpfenning. In einer punktirten Einfassung das vierfeldige Schild, im 1ten der Hirsch, im 2ten der Löwe, im 3ten die Sparren, und das 4te ist quer getheilt, über dem Schild V.
G. 8. w. 4 Gr.

3661. *A.* Ein Wapenschild mit Schachfelder, darauf ein gekrönter Helm mit zwei Hirschgeweihen, daneben 15 — 40.
R. Ein Wapenschild, darin ein Löwe über vier Querbinden, darauf ein gekrönter Helm mit Pfauenfedern, daneben ein Kleeblatt.
G. 12. w. 30. Gr.

3662. *A.* Das vierfeldig zierlich geschnittenes Wapen, im 1ten und 4ten der Hirsch, im 2ten und 3ten die Fische, zwischen zwei Sternen, oben 56.
R. Ein zierlicher Helm mit Pfauenfedern.
G. 11. w. 17 Gr.

IOHANNES geb. 1549 † 1612.
Gem. Angelica Freyin von Putbutsch.

3663. *A.* IOH . G . ZV . STOLB . WER . ET . HONS. Der Hirsch stehet neben einer gekrönten Säule.
R. Der zierliche Reichsapfel, darin 21, daneben 16 — 11, darunter drei ins Kreuz gestellte Schilder, im 1ten zwei Fische, im 2ten ein Hirsch, im 3ten die vier Schachfelder, daneben G — M.
G. 13. w. $\frac{1}{17}$ Lt. 9 Gr.

LVDOVICVS GEORGIVS † 1618.
1. Gem. Sara T. Grafen Wolfr. v. Mannsfeld † 1595.

2\. — — Anna Maria T. Otto Wild-und Rhein-Grafen. geb. 1576.

3664\. *A.* + LVD: GEOR. C. STOL. KO. R. W. E.H. Das vierfeldige Wapen, im 1ten Feld ein stehender Hirsch, im 2ten der Löwe, im 3ten drei Sparren, im 4ten ein quer getheiltes Schild.

R. RVDOLPH. II. RO.IMP.SEM.AV. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3.

G. 14. w. 29 Gr.

3665\. *A.* LVD: GEOR: C: IN: STOL: D: IN: M. Daneben eine Lilie, das vierfeldige Wapen.

R. RVDOL: II: RO: IMP: S: AV: P: F: DE. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im Reichsapfel 3.

G. 14. w. 28. Gr.

3666\. *A.* LUDOVIC. GEOR. CO. STOL. DOMI. Daneben zwei Zainhaken, das vorige Wapen, daneben 1 — 6, welches die halbe Jahrzahl ist, und die andere auf der andern Seite ist.

R. MATHIAS. I. D. G. RO. IMP. SE. AU. 14. Der doppelte gekrönte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust 3.

G. 14. w. 28 Gr.

WOLFGANGVS GEORGIVS † 1651.

Gem. Barb.Maria, T.Christ.Gr.v.Stollberg † 1613.

3667\. *A.* WOLFGANG GEORG. COM. daneben ein Zeichen. Das vierfeldige Wapen mit dem Mittelschild, daneben sind kleine Rosen.

R. IN. STOL. WER. HONST. Der Reichsapfel mit 24, daneben A — L, oben 16 — 15.

G. 14. w. 31 Gr.

3668\. *A.* WOLF. GEOR. COM. IN. STOL. In der Mitte der stehende Hirsch.

R. KON. WERNI. ET. HON. Der Reichsapfel, darin 24, daneben C — Z, oben 1618.

G. 14. w. 19 Gr.

Digitized by Google

3669. *A.* WOLF . GEOR . CO . IN . STO. Daneben ein Zeichen, in der Mitte der Hirsch.
R. KON . WER . ET . HO. Der Reichsapfel, darin 24, daneben C — Z, oben 16 — 19.
G. 12. w. 17 Gr.

3670. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger von 16 — 20, und die Buchstaben I — K.
G. 10. w. 11 Gr.

3671. *A.* WOLF . GEOR . CO . I . STOLB. Drei Wapenschilder in Form eines Kleeblatts gestellt, oben das mit einer Krone bedeckte Wapen, darin ein Hirsch, daneben 16 — 21, im untern rechts ein Adler, links die Schachfelder. Unten zwischen beiden Wapenschildern 12.
R. WER . E . HON . D . I . F . P . M . S . LO . C. Daneben des Reichsapfel. In der Mitte stehet der Hirsch, unter dem Bauch der Buchstabe H.
G. 17. w. 38 Gr. Von schlechtem Gehalt.

3672. *A.* WOLF . GEORG . CD . I . STOLB . K. Das vielfeldige Wapen, darauf drei Helme, dazwischen 1 — 6 — 2 — 6, neben dem Wapen C — Z.
R. WERN . ET . HON . D . IN : EP . MIN . B . LOR . E . C. Daneben ein Reichsapfel. In der Mitte stehet ein Hirsch.
Münz G. 26. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

HEINRICVS VOLRAT, Sohn Ludovici Georgii, † 1641.
1. Gem. Catharina T. Gr. Jodoci v. Mansfeld, † 1620.
2. — — Margaretha T. Gr. Albr. Otton zu Solms-Laubach. verm. 1623.

3673. *A.* HENRI . VOLR . . . . . TO Eine Rose. Das vierfeldige Wapen, im 1ten der Hirsch,

Digitized by Google

im 2ten der Löwe, im 3ten die Sparren, im 4ten das getheilte Schild.

R. MATTHIAS . . . RO. IM. SE. A. Der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust 3.

G. 13. w. 24 Gr.

Gemeinschaftlich.

HEINRICVS † 1615 mit
WOLFGANG GEORG † 1631.

3674. *A.* HENR . ET. WOLFG. GEOR. CO. Das vierfeldige Wapen, im 1ten die zwei Fische, im 2ten der Löwe, im 3ten sieben Schachfelder, im 4ten ein Adler, im Mittelschild der Hirsch.

R. IN : STOL, WER. ET. HON. Der Reichsapfel darin 24, oben 16 — 13, neben dem Kreuz A — L.

G. 14. w. 28 Gr.

3675. *A.* HENR. ET WOLFG. G. COMI. Ein schön stehender Hirsch.

R. IN · STOI. WER. ET. HON. Der Reichsapfel, mit 28, neben dem Apfel A — L, und oben 16 — 13. Merkwürdig v. Stoi.

G. 14 w. 31 Gr.

CHRISTOPHORVS geb. 1567 † 1638. mit
HEINRICVS VOLRATH † 1641.

3676. *A.* CHRI. E. HENRI. VOL. C. I. STOL. Das vierfeldige Wapen, im 1ten der Hirsch, im 2ten der Löwe, im 3ten die drei Sparren, im 4ten, das getheilte Feld.

R. FERDINAN. II. D. G. RO. IMP. S. A. Daneben ein Zeichen, der doppelte Adler, auf der Brust 3.

G. 11. w. 9 Gr.

Nach der Theilung zu Wernigerode.

HEINRICVS ERNESTVS † 1672.

Digitized by Google

Gem. Anna Elis. T. Heinrich Wolraths Gr. von Stolb. † 1668.

3677. *A.* HEINR. ERNST. CO — IN. STOL. KON. RI. Das gekrönte vielfeldige Wapen, daneben I — E, oben neben der Krone 16 — 72. Unten $\frac{1}{3}$.

R. WERN. ET. HO. DOM. IN. EP. MIN. B. LOR. ET. CLET. Daneben fünf Punkte zwischen zwei Rosen. In der Mitte ist ein Hirsch.

G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 5 Gr.

3678. *A.* HEINR. ERNST. CO. IN. STOL. KON. RI. Daneben eine Rose. In der Mitte stehet in vier Zeilen, zwischen zwei Rosen VIII | GVTE | GROSS. | 1671. | Unten I. B

R. WERN. ET. HO. DOM. IN. EP. MIN. B. LOR. ET. CLET. Daneben eine Rose, in der Mitte ein Hirsch.

G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 10 Gr.

3679. *A.* HEINR. ERNST. CO. IN. S. KO. R. W. Daneben eine Rose. In der Mitte im Reichsapfel 24, daneben 1672 und I — B.

R. ET. HO. DO. IN. EP. M. B. LOR. EP. CL. Daneben eine Rose. In der Mitte stehet ein schöner Hirsch.

G. 15. w. 30 Gr.

Gemeinschaftlich.

ERNESTVS und
LUDOVICUS CHRISTIAN beide starben 1710.

3680. *A.* ERNST ET LVDO — VICH CHRISTIA. Das vielfeldige Wapen, oben neben der Krone 1672. Neben dem Wapen I — R. Unten $\frac{1}{3}$.

R. CO. I. S. KO. R. WER. H. D. IN. EP. M. B. E. LOR. E. CLE. In der Mitte stehet ein Hirsch.

G. 23. w. $\frac{1}{2}$ L. 10 Gr.

Digitized by Google

3681. *A.* ERNST. E.LVDOVI. CHRISTIA. Daneben eine Rose. In der Mitte der Reichsapfel, darin 24, daneben I — B und 16 — 73.
R. CO. I. S.K.R.W.N.D.IE.M.B.E.L.C. Daneben eine Rose. Das fünffeldige Wapen, im 1ten der Hirsch, im 2ten der Adler, im 3ten die zwei Fische, im 4ten die zwei Sparren, im 5ten der Löwe.
G. 14. w. 30 Gr.

3682. *A.* Ein springender Hirsch, welcher sich gegen die rückwärts gekrönte stürzende Säule umsieht, am Fussgestelle S. Überschrift EX CASU. TERROR. In Abschnitt drei Sterne.
R. Schrift in zehn Zeilen MEMORIÆ|ERNESTI |COMIT.IN.STOLB. | KON. ROCHEF.WERNIG | ET HOHNSTEIN. | NATI. ILSENB. XXV.MARTII 1650. | DENATI.IBID. | D.IX. NOVEM. |M.DCCX.| Darunter ein Bergwerkzeichen und I.I.G.
Münz G. 23. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

Zweite Linie zu Stollberg.

IOHANNES MARTINVS † 1669.
Gem. Agnes Elisab. Gr. Justi v. Barbi verm. 1633 † 1651.

3683. *A.* IOH:MART.GR.U.HER:Z:STOL: Ein stehender Hirsch an einer gekrönten Säule.
R. KON.RU.WERN:U.HONS. Der Reichsapfel, darin 24, daneben V — Z, oben 1644; zu merken ist, dass in der Schrift alte gemischte Buchstaben sind.
G. 15. w. 36 Gr.

3684. *A.* IOHAN.MART.GR. ZU.STOLBERG. Der Hirsch stehet an der Säule; an dem Postament S.

Digitized by Google

R. KON: R:U: WERN: U: HONS. Der Reichsapfel darin 24, daneben I — K. Oben 16 — 46. G. 15. w. 26 Gr.

3685. *A.* IOH. MART. COM. I. STOLB. RO. RVT. WER. E. HON. Der Hirsch stehet an der gekrönten Säule, daneben I — A.

R. DO. IN. EP. MUNBR — AIG. LO. E. CLET Das gekrönte vielfeldige Wapen. Unten $\frac{1}{3}$. G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 15 Gr.

Gemeinschaftlich.

CHRISTOPH FRIDERICH und JUSTUS CHRISTIAN.

3686. *A.* CHRISTO. FRID. U. IOST: CHRISTI. GE. BR. G. Z. ST. K. R. W. U. H. Daneben ein Rosetten-Kreuz. Das gekrönte vielfeldige Wapen, daneben 17—33, darunter I. I. — G und eine Zainhake. Unten zwischen FE N — SILB. $\frac{1}{6}$.

R. GOTT SEEGNE U. ERHALTE UNSERE BERG. WERCKE. Der stehende Hirsch an der gekrönten Säule, am Postament S. G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 17 Gr.

3687. *A.* CHR. FRID. U. IOST. CHR. GEB. G. Z. ST. K. R. W. U. H. Daneben eine Rose. In der Mitte stehet in vier Zeilen zwischen zwei Rosen 24 | EINEN | THALER | FEIN SILB darunter I. I. G., ganz unten zwischen 17 — 38 liegt eine Zainhake.

R. In allem wie voriger. G. 12. w. 14 Gr.

3688. *A.* Wie voriger Revers, nur stehet unter der Säule WERCK.

R. Stehen in vier Zeilen 48 | EINEN | THALER, FIN. SILB. Darunter 17 — I. I. G. — 45. darunter eine Zainhake. G. 9. w. 7 Gr.

Digitized by Google

3689. *A.* In sieben Zeilen GELOBET | SEYNVN DER | GOTTISRAEL | DER ALLEIN | WVNDER THVT | PS LXXII. 18. | DEN 31 OCTOB. | darunter I. I. ($\frac{1}{6}$) G. Daneben eine Zainhake.

R. GOTT SEEGNE UND ERHALTE UNSERE BERGWERCKE. Der Hirsch stehet an der Säule, daran S.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

3690. *A.* In sieben Zeilen HERZV | PREISET GOTT | DIEDADES HEREN WERCK | ACHTEN. | IUD. 13. U. 24. | D. 31 — OCTO | Darunter I. I. ($\frac{1}{12}$) G. Daneben eine Zainhake.

R. In allem wie voriger.

G. 15. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 9 Gr.

3691. *A.* CHR. LVDEWIG. V. FR. BOTHO. GR. Z. STOLB. K. R. W. V. H. Eine Rosette. In der Mitte zwischen zwei Rosetten 12, darunter | EINEN THALER | FEIN SILB. | I. I. G. | und zwischen 17 — 48 eine Zainhake.

R. GOTT. SEEGNE. V. ERHALTE. VNSERE. BERGWERCKE. In der Mitte eine Säule, oben der Reichsapfel im Fussgestelle S, an der Säule ist ein Hirsch.

Münz G. 15. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 8 Gr.

CAROLVS LVDOVICVS geb. 1742 trat 1762 die Regierung an, und münzte gemeinsckaft mit seinen Vetter FRIDRICH BOTHO † 1768.

3692. *A.* FRID. BOTHO. U. CARL. LUDW. GR. Z. ST. K. R. W. U. H. Das blasionirte vielfeldige Wapen. Unten C.

R. LXXX. EINE FEI- NE MARCK 1763. Der Hirsch an der Säule, am Postament S. Unten $\frac{1}{6}$.

G. 16. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

3693. *A.* F. BOTHO. U. C. LUDWIG. GR. Z. ST K. R. W. U. H. Der Hirsch an der Säule, am Postament S.

R. CLX . EINE FEINE MARCK 1764. Daneben eine Rose. In der Mitte 12|EINEN|THALER| darunter C.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

3694. *A*. In allem gleich mit dem vorigen.

R. CCCXX EINE FEINE MARCK 1764. Daneben eine Rose. In der Mitte 12 | EINEN | THALER darunter C.

G. 13. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 14 Gr.

WILHELMVS.

IOSEPHVS.

3695. *A*. WILHELM UND IOSEPH GRAFEN ZU STOLBERG KÖN ROCHEF. WERN. U HOHNSTEIN. Der Hirsch stehet an der Säule, am Fussgestelle S. Unten STOLBERG|AM|HARZ.

R. DEM GEIST HAT FREIHEIT ER VERSCHAFT, LICHT FINSTER ZEIT . ERSTORBNER KRAFT. Eine gebürgige Gegend mit Tempel und Kirchen von der Sonne bestrahlt. In der Mitte ein Quaderstein, darauf stehet DEM| ANDENKEN | LUTHERS , darauf liegt eine brennende Fakel und ein offenes Buch mit II| |PE-|TRI. | — CAP. I. K. 19.| Im Abschnitt an der Seite L., darunter AM REFORMATIONS |FESTE | D. 31 OCTOBER | 1817.|

Medaille G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 18 Gr.

Anm. Diese sehr schöne Medaille ist in Kreussler Andenken Luthers, Leipzig 1818 nicht zu finden.

Strauch.

EGIDIVS war Doktor der Theologie, Rektor des Gymnasiums und Pastorats zur heil. Dreifal-

Digitized by Google

tigkeit zu Wittenberg, wurde nach Danzig berufen. Gebohren 1632 und starb zu Danzig 1682.

3696. *A.* ÆGIDIUS — STRAUCH. S. S. THE (HE. zusammen gehängt) D. Das Brustbild von der rechten Seite, ohne Bart, mit geistlichem Habit und einem Käpchen auf dem Kopf. Unten A. 1675. D. 30. SEPT. GEDAN. PROFECT.us die Zeit als er von Danzig vor seiner Gefangenschaft abgereiset ist.

R. Das nehmliche Bildniss aber mit Bart, den er sich im dreijährigen Gefängniss hat wachsen lassen. Unten A. 1678. D. 20. IULII. REDIIT die Zeit als er aus der Gefangenschaft zurückgekommen ist.

Medaille G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr. Köhler III. T. p. 129.

Skretow (Böhmische Familie).

Conradus Paul und Daniel, Brüder.

3697. *A.* KVNDRAT .. PAWEL . DANIEL. BRAT. SKRETOWE Conradus Paul Daniel Gebrüder v. Skretow. Das behelmte Familien-Wapen: nähmlich im Obertheil zwischen zwei blauen Balken eine Lilie, im Untertheil neben einander zwei Balken im weissen Felde auf dem zierlichen Helme, zwischen zwei Hörner die Lilie.

R. CISARSKE . SSOTNOWSSTIZ. ZAWORZIC. OTKOL. In der Mitte auf einer zierlichen Tafel in fünf Zeilen PVCHALTR | AVRZEDN | IK MINCE | ASEKRET | AR. 1610 | (Seiner

Digitized by Google

Kaiss. Gnaden Münzamts Hofbuchhalter und Wardein).

Kupfer Münz. G. 16.

Sulz (Grafen in Schwaben.)

Diese unweit Schafhausen gelegene Grafschaft kam nach Absterben des letzten Grafen Johann Ludwig 1687 an die Fürsten von Schwarzenberg.

ALBICVS war kaiserlicher Obrist und wurde 1632 den 28. Februar bei Bamberg erschossen.

1 Gem. Ludmilla Catharina von Lobkowitz.

2. — — Veronica, T. Leonis Freyherrn von Spauer † 1650.

3698. *A.* ALB:icus CO:mes IN. — SV:lz L:andgravius IN:GL:eggau. Das Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren, starkem Bart, und übergeschlagenem Mantel. Unten zwischen der Umschrift ist ein Zeichen einem kleinen Fische ähnlich.

R. FER. II. D. G. RO. IMP. S. A. 622. Der doppelte Adler mit Schein um die Köpfe; auf der Brust in einer runden Einfassung 15.

G. 15. w. 28 Gr. Nachzulesen im Köhler XIX. T. p. 121.

Anm. Diese rare Münze ist von ausserordentlich schlechtem Gehalte, so zwar dass die Zahl 15 nicht zu bestimmen ist.

IOHANNES LVDOVICVS, der letzte Graf von Sulz † 1687.

1. Gem. Maria Elisabetha, T. Georgii Gr. von Königsegg.

2. — — Eugenia Francisca Maria, T. Philippi Theodorici Gr. von Manderscheid † 1630.

3699. *A.* IOAN. LVD. COM. DE. SVLZ. LANDG.

IN KL· Das lockichte Brustbild von der rechten Seite, mit übergeschlagenem Mantel.

R. LABOR. OMNIA. VINCIT. Das zwischen zwei Palmzweigen gekrönte vierfeldige Wapen, mit Mittelschild. Unten zwischen 16 — 75. ($\frac{e}{3}$)

G. 25. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 11 Gr. Mad. 6882. C. Imp. 428.

Tamdorf oder *Tandorff.*

Eine Baierische Familie.

3700. *A.* VOR. ALLEN. DINGEN. LIBE. GOT,* Das Wapen, darin ein Adler oder Geyerskopf. Darauf der Helm abermahls mit dem Adlerskopf, sammt Helmdecke. Fürst 1 T. p. 84.

R. NICHTES. GEWISERS. D. D. DOT. Das getheilte Wapen, im obern ein halber Adler, im Untern drei Würfeln, auf dem Wapen der Helm mit einem halben Adler, daneben 15—46 nebst Helmdecke. In Fürst 4 Th. p. 141 nur vermehrt unter D. RVBIN im untern Theile nach die Würfel zwei geharnischte gegen einander streitende Ritter. (Vielleicht ist es durch Heurath zusammen gekommen, diese ist eine Venezianische Familie).

Jetton Kupfer G. 18. Schön.

Tauentzien (von Wittenberg).

K. preuss. General der Infanterie, Ritter aller Preussischen Orden und vieler anderer, Sohn des berühmten Vertheidigers von Bresslau im J. 1760. Er eroberte am 13. Jänner 1814 Wittemberg mit Sturm und ward dafür in den Grafenstand mit dem Ehrenworte von Wittenberg erhoben.

Digitized by Google

3701. *A.* In einem Lorberkranz, ein Kopf im Dreiviertelprofil von der linken Seite. Überschrift TAUENTZIEN VON WITTENBERG. Unten LOOS.

R. Eine aufgezogene Hermelin - Decke geziert mit einer Grafen-Krone. Das vierfeldige Wapen im 1ten und 4ten weissen Felde der Preussische Adler, im 2ten und 3ten gelben das Schwert im Lorberkranz; im mittlern Wapen, im 1ten weissen Feld eine Hand mit einem Schwert im 2ten rothen eine Krone, im 3ten blauen eine Kanone, im 4ten weissen ein Löwe. Das Mittelschild ist schräg getheilt, mit einen halbgewachsenen Hirschen. Auf dem Wapen sind fünf gekrönte Helme, der preussische Adler, die Hand mit dem Schwert, drei Lilien auf dem mittlern, ein Federstrauss und das Schwert mit dem Lorber. Zur rechten, als Schildhalter ein geharnischter Ritter, zur linken der Preussische Adler. Unter dem Abschnitt der preussische rothe Adler - Orden.

Schöne Medaille G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 5 Gr.

Teklenburg (Grafen).

In Westphalen zwischen Münster und Osnabrück.

ADOLPHVS geb. 1577 † 1624 letzter Stammvater der Grafen zu Teklenburg.

Gem. Margaretha, T. Johannis Ludovici Gr. zu Nassau.

3702. *A.* MO. NO. ADOLF. CO . ET . DO . TECLE-BVRG. Das vierfeldige Wapen mit Mittelschild, bedeckt mit Helm und Helmdecke, darauf eine Krone mit einem Pfaue.

Digitized by Google

R. PIETATE.'ET. IVSTITIA . V . ST. Statt Punkte sind Rosen. In der Mitte der gekrönte doppelte Adler.

Klippe G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 9 Gr.

MAVRITIVS † 1674 des vorigen Sohn.

Gem. Johanna Dorothea T. Joh. Georgii I. Fürst zu Anhalt. † 1695.

3703. *A*. M . C . IN . TEC. — B . S . E . T . L. 1673. Das gekrönte vielfeldige Wapen mit einem Mittelschild, zwischen zwei Palmzweigen. Unten in einer Einfassung $\frac{2}{3}$.

R: MONETA . NOVA . ARGENTEA. Ein zierlicher gekrönter Helm, darauf stehet ein schöner Pfau.

G. 27. w. 1 Lt. 16. Gr.

3704. *A*. MAVRITZ . C . IN . B . TEC . St. ET . L . D . IN . R . W . H . A . H. Das gekrönte vierfeldige Wapenschild, im Mittelschild ist ein Pfau, wo hingegen bei dem vorigen ein Löwe ist.

R. VON FEINEM SILBER. 1671. In der Mitte XII. darunter MARIEN | GROS | darunter drei Sterne.

G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr.

3705. *A*. M . C . IN . TEC. — B . S . ET . L. 1672. Das vierfeldige Wapen mit einem Löwen im Mittelschilde, auf dem Wapen ein gekrönter Helm, darauf ein Pfau.

R. MONETA NOVA ARGENTEA. Eine Rose. In der Mitte zwischen zwei Rosen VI. darunter MARIEN | GROS.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr.

IOHANNES ADOLPHVS † 1704.

1. Gem. Johanna Dorothea T. Philippi Gr. v. Lippe verm. 1664 geschieden und † 1695.
2. — — Carolina T. Friderici Landgr. v. Hessen

Digitized by Google

und Wittwe Augusti Herz. zu Sachsen-Weissenfels, verm. 1679, verstossen und † 1708.

3706. *A.* I. ADOLF. C. I. B. TEC. SIE. L. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. MONETA. NOVA. ARGENTEA. In der Mitte XVI.|REICHS |THAL. | 1677.|

G. 14. w. 31 Gr. Ist ausserordentlich selten.

3707. *A.* und *R.* In allem gleich mit vorigen, nur ist im Revers statt dem Brustbilde das gekrönte vierfeldige Wapen, im 1. und 4. Feld drei Herzen, im 2. und 3. ein Anker, im Mittelschild ein Löwe wegen Rheda.

G. 13. w. 27 Gr.

3708. *A.* Das gekrönte vierfeldige Wapen mit dem Mittelschild, darin ein Löwe, neben dem Wapen ist die Jahrzahl 16 — 77 abgetheilt.

R. Zwischen zwei Rosen VI, darunter PFENN| TECL. Unter einem Bogen 42.

G. 12. w. 19 Gr.

3709. *A.* Das vorige Wapen zwischen zwei Palmzweigen, darüber 1685.

R. Stehet zwischen mehreren Sternen und Punkten II., darunter G. T. P. Unten herum sind zwei Palmzweigen mit einem Band gebunden.

Kupfer G. 13.

3710. *A.* und *R.* wie voriger nur von 1 Pf.

Kupfer C. 11.

Anm. Von solcher Gattung sind in den meisten Cabineten nur wenige zu finden.

FRIDERICVS MAVRITIVS, des vorigen Bruder geb. 1659 † 1710.

1. Gem. Sophia Theresia, T. Joh. Alberti Howora, Gr. von Ronow, und Friderici Wilhelmi Gr. zu Lein.-Westerburg Wittwe, geb. 1670 verm. 1689 † 1694.

2. — — Christina Maria, T. Casimiri Gr. von der Lippe in Bracke, geb. 1673 verm. 1696 † 1730.

MAVRITIVS CASIMIRVS dessen Sohn geb. 1701 † 1780.

1. Gem. Albertina Henrica, T. Georgii Alberti Gr. von Isenburg in Meerholz, geb. 1703 verm. 1727 † 1749.

2. — — Emilia Isabella Sidonia, T. Caroli Friderici Gr. von Bentheim-Steinfurt, geb. 1725 verm. 1750 † 1782.

3711. *A.* Der gekrönte verzogene Nahme M. I. C.
R. * G.ræflich B.entheimische T.eklenburg RHEDA. LANDT MUNTZ*. In der Mitte zwischen zwei Kreuz I | PFEN | 1760.
Kupfer G. 12.

MAVRITIVS CASIMIRVS II., des vorigen Sohn, geb. 1735.

Gem. Helena Carolina Sophia T. Gr. Ludovici von Sain-Wittgenstein-Berlenburg, verm. 1761.

Tessin (Graf eine schwedische Familie.)

CAROLVS GVSTAVVS.

3712. *A.* CAROL. GUST. TESSIN. COM. ETR. SVEC. SENATOR. Das Brustbild von der rechten Seite mit langen Haaren, und Mantel in Falten gelegt. Unten R.
R. Ein Postament mit der Schrift AD VII. IAN | MDCCLXX | an der Seite kriecht ein Schneck. Auf dem Postament steht eine Opferwase von welcher die Flamme empor steigt. Überschrift

Digitized by Google

SUPERIS GRATUS ET IMIS. Im Abschnitt ODOR VITAE | A.LXXIV. M. III. | D. XXI.
Medaillenartige Münz G. 22 w. $\frac{13}{16}$ Lt. 11 Gr.

Tetzel.

Eine Nürnbergische Familie.

CHRISTOPHORVS.

3713. *A.* CHISTOFF. TETZEL. SEINS. ALTERS XXXX. IAR. Das Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren, Bart und Kette.
R. Liegen Theile eines Harnisches mit einem gekrönten geschlossenen Helme, darauf ein halber Löwe, daneben ein Schild mit einem Löwen nebst der Umschrift MIT. STETTER. TREV. M. D. XXVIII.
Schaumünz G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr.

Tham (Familie.)

CATHARINA Wittwe des Freyherrn Th. Fehman.

3714. *A.* CATHARINA THAM VIDUA TH. FEHMAN L. B. Das Brustbild von der rechten Seite mit einem Kopfschleyer, am Ende dessen ein verzogener Nahme (des Stempelschneiders.
R. In sieben Zeilen MATRONAE | VIRTUTUM CULTU | LAUDATISSIMAE | EFFIGIEM | MAX. VENERATIONIS | MINIMUM ARGUMENT. | LIBERI AC NEP. DIC. Darunter ein vierfeldiges Wapen, im 1ten goldenen Feld eine geschachte Binde, im 2ten und 3ten blauen Felde dreiSteine oben zwei unten einer, darüber

Digitized by Google

eine Krone, im 4ten halb schwarz und goldenen in der Quer getheilten Felde ein Löwe. Im blauen quer getheilten Mittelschilde, im obern Felde eine Wage, im andern ein Sträusschen. Neben dem Schild NATA | 1675. — OBIIT | 1746.

Sterbe-Münze G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 17 Gr.

T h e n n.

Eine alte Familie bei Essen in Jüllich und hiess vorher Eik. In Augsburg wurde diese Familie 1548 von Kaiser Carl VI. in den Adelstand unter dem Titel Thenn erhoben.

Johann Heinrich Thenn, Schmelzherr und Gewerker der Fürstl. Grafschaft Tyrol und Erzstift Salzburg † 1629.

Gem. Jacobina Sulzerin geb. 1595 verm. 1624.

Hans Thenn, war Münzmeister zu Salzburg und auch sein Sohn Max. Siehe Stetten jun. Famimilie v. Augsburg p. 296.

Albrecht und Wolfgang waren Münzmeister zu Passau.

Andreas Thenn, war Gewerk und Schmelzherr der Grafschaft Tirol und des Bisthums Salzburg. Er hat der Knappen Bruderschaft zu Küzbüchel ein Legat von 400 fl. verschafft, schade dass auf nachfolgender Münze kein Nahme erscheint.

3715. *A.* TVE. RECHT. FVRCHTIR. DAN NOCH. In der Mitte eines halb blau und weiss quer getheilten Schildes ein schöner springender Hirsch von der linken Seite.

R. VNTREW. DARF. AVFSECHENS. Daneben eine Rosette. Ein schön geschlossener und ge-

Digitized by Google

krönter Helm, darauf der halbe Hirsch.

Sehr schöne geprägte Kupfer-Münz. G. 16.

Anm. Das Wapen ist im Fürsten T. 1. p. 217 zu finden. I. Oetters Wapenbelustigung Augsb. p. 43. 7 Abth. Nro. 130 wird der Hirsch halb gelb und schwarz vorgestellt.

Thurn und *Taxis* (Fürsten).

Eine alte Italienische Familie, im 16ten Jahrhundert kam solche nach den Niederlanden, legte den Grund zu dem Reichs-Postwesen erhielt 1615 das Reichs-General-Erb-Postmeisteramt und erlangte 1686 die Fürstliche Würde.

CAROLVS ANSELMVS geb. 1733 Erbmarschall v. Hennegau k. k. Rath, Ober-Postmeister succ. seinem Vater 1773 † 1806.

Gem. Augusta Elisabetha, T. Carl Alex. Herzog v. Würtemberg-Stuttgard geb. 1734. verm. 1753 † 1787.

3716. *A.* CAR. ANSELM. S. R. I. PRINCEPS DE THVRN ET TAXIS. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Perücke und im Nacken gebundenen Haaren, Staatskleid und Vliessorden. Im Arm BÜCKLE | F.

R. Stehet in fünf Zeilen POPVLVS | SCHEERENSIS | PRINCIPI | PATRIQVE NOVO | FIDEM — VOVENS | Darunter zwei Wapenschilder mit einem Lorber Wulst geziert, in einem Schild ist ein aufgerichteter Löwe im goldenen Feld, im andern eine Schere im rothen Feld. Beide Schilder haben unten einen starken Stempelriss.

Medaille G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt.

Törring-Seefeld (Grafen).

ANTONIVS CLEMENS geb. 1725 † 1812.

3717. *A.* Ein verschlungener Namenszug aus mehreren Buchstaben, darüber eine Krone mit langen herabhängenden Bändern.
R. Unten stehen zwei Fässer, rückwärts zwei Kanonen nebst mehreren Kriegsarmaturen, auf den Kanonen stehen zwei Vögel, Reigern ähnlich, und halten das gekrönte Wapen mit einem Mittelschild.
Münz G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr.

3718. *A.* Das gekrönte mit dem Vliessorden behängte Familien-Wapen, daneben P — S.
R. Ein aufgestelltes Fass zwischen zwei Hopfenzweigen, oben (1) Daneben 1731.
Ein Bräuhauszeichen. Kupfer G. 18.

Trautson.

Eine alte Tyrolische Familie, von welcher schon im zwölften Jahrhundert erwähnt wird, 1234 wurde Berthold Trautson bey Herzog Otto von Meran Rath und Hofmarschall.

PAVLVS SIXTVS Freyherr von Trautson gelangte unter Kaiser Rudolph II. zu hohen Staatsämtern, wurde in den Grafenstand erhoben, 1615 ihm das Münzrecht ertheilet und † 1620.

1. Gem. Anna T. Ulrici Freyherrn von Eizing.
2. — — Anna Popelin Freyin von Lobkowitz.
3. — — Susana Veronica, T. Ferd. Helfrid. Freyherrn von Meggau. † 1632.

3719. *A.* PAVLVS. SIXT. TRAVTSON. FREYHERR. ANO. 1589. Eine Rose. Ein zierliches Wapen-

schild, im 1ten und 4ten ein aufspringender Bock, im 2ten und 3ten ein auf drei Hügeln schreitender Hahn, im Mittelschild ein Hufeisen, das Trautsonische Familienwapen.

R. ANNA.TRAVTHSONIN : E:GEBORNE.FREYIN. V.EYTZING. Eine Rose. Das vierfeldige Wapen in einem zierlichen Schild, im 1ten Feld drei schräg gelegte aneinander gehängte Kugeln, im 2ten und 3ten ein grosser Hut mit herabhängendenBande, ober dem Hut ein Fisch im 4ten ein Querbalken.

Kupfer-Münz G. 20. Ausserordentliches seltenes Stück, welches jedoch in Silber nicht so selten vorkömmt.

3720. *A.* Drei Wapenschilder. Oben das vierfeldige Trautsonische, im Mittelschild das Hufeisen darüber die Buchstaben P. S. T. H. (Paulus Sixtus Trautson Heurathete) die beiden Wapen unten sind schräg gestellet, im linken das vierfeldige Wapen von Eizing, zwischen dem Obern und diesem Wapen A.T.F.E.G. | .F. V.E. (Anna Trautson Freyfrau Eine Gebohrne Freyin Von Eizing) Als erste Gemahlinn. Im rechten vierfeldigen Wapen von Lobkowiz. Zwischen dem Obern und diesem Wapen A. T.F.E.G. | .F.V.L. (Anna Trautson Freyfrau Eine Gebohrne Freyin Von Lobkovitz.) Zwischen diesen beiden Wapen raget von der Mitte der Obern eine Hand herab und hält beide Hände, welche von einem jeden Wapen an der Seite hervorgehen.

R. Zwischen .15 — 91. ist ein A darunter in sieben Zeilen .IN.NOMINE | DOMINI.PAVL | VS.SIXTVS TRA | VTHSON. FREIHE | RR. ROM: KAYS: | .MAIE : GEHEI | MER. RATH.

Digitized by Google

darunter eine Verzierung, beide Seiten haben eine schöne Rand-Verzierung.

Münz G. 18. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 5 Gr.

Anm. Diese äusserst schöne und seltene Münze, ist auf die zweite Vermählung mit der Freyin v. Lobkowiz geprägt. Ich legte die einzelnen Buchstaben nach meiner Meinung aus.

3721. *A.* In einem Lorberkranz das vermehrte Wapen, im ersten Feld der gekrönte doppelte Adler mit R auf der Brust, als eine besondere Gnadenbezeichnung Kaisers Rudolph des II., im 2ten ein Querbalken, über welchem auf einem dreispitzigen Hügel ein Falke stehet, im 3ten ein schreitender Hahn auf drei Hügeln, im 4ten ein halber springender Steinbock, wegen Schroffenstein, im Mittelschild das Hufeisen, auf dem Wapen drei gekrönte zierliche Helme. Auf dem 1ten der Hahn, auf dem 2ten der gekrönte doppelte Adler, auf dem 3ten der Falke; neben dem Schilde rechts ein Helm, darauf ein Becher, in welchem sechs Stücke stecken: auf dem Helm zur linken, der Bock.

R. In einem zierlichen Rosenkranz das vierfeldige Lobkowitzische Wapen, das 1te und 4te ist quer getheilt, im 2ten und 3ten ein schräg liegender Adler auf dem gekrönten Helm eine umgekehrte Glocke mit einem Federstrauss, daneben 16 — 00.

Seltene Klippe G. 17. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 3 Gr.

3722. *A.* Das gekrönte vierfeldige vorige Wapen, auf der Krone stehet der doppelte gekrönte Adler; das Wapen gezieret mit dem Vliessorden.

R. Das Meggauische Wapen, drei Schaufeln, oben zwei unten eine, darauf ein zierlich gekrönter Helm mit einem Feder-Wulst, daneben 16 — 16. Beide Seiten sind mit einem Lorber eingefasst.

Schönes ovales Stück G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 15 Gr.

Digitized by Google

3723. *A.* Das goldene Vliess, in dessen Mitte ST (Sixtus Trautson).
R. In einem Lorberkranz SV. (Susanna Veronica). G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr. Schöne Münze auf seine dritte Gemahlin.

3724. *A.* PAVLVS. SIXTVS — TRAVTHSON. CO. Das Brustbild von der rehten Seite mit Ober- und Unter-Bart, dann zierlich bespitzten Hals-kragen und Vliessorden. Unten 3.
A. IN. FALKENST. AV — REI. VELL. EQVES. Das vorige Wapen mit einer Krone bedeckt und mit dem Vliessorden geziert.
G. 14. w. 30 Gr.

3725. *A.* PAVLVS. SIXTVS. — TRAVTHSON. CO.* Das ungekrönte vielfeldige Wapen mit Mittelschild; mit dem Vliessorden umgeben.
R. IN. FALKENSTE. AVRE. VEL. EQV. Der gekrönte doppelte Adler, in der Mitte des Reichsapfels 3.
G. 14. w. 27 Gr.

3726. *A.* PAVL. SIXTVS — TRAVTHSON. CO. IN. Das vorige Brustbild. Unten 3.
R. FALKENST. ANREI — VELL. EQVES. 617 Das vorige Wapen in allem gleich.
G. 14. w. 27 Gr.

3627. *A.* PAVL. SIXT. TR — AVTSON. CO. IN. Das vorige Brustbild. Unten 3.
R. FALKENST. AVREI. VELL. ÆQ. 619. Das gekrönte vorige Wapen ohne Vliessorden.
G. 14. w. 30. Gr.

3728. *A.* Ein Monogram aus den Buchstaben V. M. S. H. TRE etc. welche zusammen scheinen, Susanna Veronica Freyin Von Meggau Vnd Trautson, zu seyn, darüber eine Krone.

Digitized by Google

R. In fünf Zeilen. OBYT. | DEN. 1. | NOVEMBRIS | ANNO. | . 1632. |

Viereckichte selteneMünz G. 10. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 3 Gr.

IOHANNES FRANCISCVS, des vorigen Sohn, kais. geheimer Rath, Statthalter und |Land-Marschall † 1663.

1. Gem. Walburga Maximiliana, T. Joh. Georg Fürsten von Hohenzollern.

2. — — Christina Elisabetha, T. Wolfgang III. Gr. v. Mannsfeld.

3. — — Maria Margaretha T. Christophori Freiherrn von Rappach verm. 1642 † 1703.

3729. *A.* IO. FRANC. TRAVTHSON . C. IN . FALKHENSTA. Das Brustbild von der rechten Seite, mit lockichten Haaren, und Spitzkragen.

R. L. B. IN. SPRECHEN. ET. SCHROVENST. 1634. Das gekrönte ovale Wapen.

Gulden G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. Weisen einen N. 1864 von 1639 Cab. Imp. 429.

3730. *A.* IO: FRAN. TRAVTSON. C. IN. FALK, Das vorige Brustbild.

R. L. B. IN. SPRE. — ET: SCHR. 1636. Das vorige Wapen, unten in einer Einfassung 3.

G. 13. w. 23 Gr.

3731. IO. FRAN. TRAVTHSON. C. IN. FALKH. Das vorige Brustbild.

R. L. B. I. SPR. ET — SCHRO. 1639. Das vorige Wapen, unten in einer Einfassung 3.

G. 14. w. 26 Gr.

FRANCISCVS EVSEBIVS, des vorigen fünfter Sohn, kais. geheimer Rath, Erb-Land Hofmeister in Oesterreich ob derEnns, Land-Marschal in Tyrol † 1728.

Gem. Anna Cæcilia Elisabetha, T. Andreae Gr. v. Spauer † 1715.

3732. *A.* FRA . EUS . TRAV — THSON CO . IN. FALKENS. Das Brustbild mit grosser Staats-Perücke von der rechten Seite.

R. L . B . IN . SPRECHEN . ET . SCHROVENSTEIN. Das gewöhnliche gekrönte Wapen, daneben 17 — 08 auf der Krone stehet der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust R.

G 14. w. 31 Gr. Ein Dukaten-Abstoss in Silber. In Köhler p. 739 n. 2338. von 1715. Soothe p. 208. N. 1334 nirgend mit diesem Jahr.

IOHANNES LEOPOLDVS DONATVS des vorigen jüngster Bruder, geb. 1659. Erb-Land-Hofmeister in Oesterreich unter der Enns und Erb-Land-Marschall in Tyrol, wurde 1711 in den Reichs-Fürstenstand erhoben, † 1724.

Gem. Maria Theresia T. Michaelis Wenceslai Gr. Ungnad v. Weissenwolf, geb. 1679. verm. 1695. † 1741.

3733. Einseitiges Stück. Das vierfeldige Wapen mit Mittelschild, bedeckt mit dem Fürstenhut, daran hängt der Vliessorden, welcher das Wapen umgiebt: auf dem Fürstenhute steht der gekrönte doppelte Adler, mit dem Buchstabe R auf der Brust, daneben 17 — 19. Umgeben mit der Schrift. AVR.ei VELL.eris EQV.es S.acrae C.aesareæ ET CAT.holicæ MAI.estatis — INT.imus ET CONFERENT.iarum CONSIL.iarius.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 12 Gr. Sehr rar.

Anm. Von diesem schönen und in feinem Silber geprägten Stück fehlt nichts als der Avers des schönen Thalers in Köhler' Münzb. 6 Theil. p. 193.

IOHANNES WILHELMVS letzter Fürst v. Trautson, Erb-Land-Hofmeister von Oesterreich

unter der Enns und Erb-Land-Marschall in Tyrol, geb. 1700 † 1775.

1. Gem. Maria Anna Josepha, T. Francisci Antonii Gr. von Weissenwolf verm. 1722 † 1730.

2. — — Maria Francisca, T. Caroli Francisci Fürsten von Mannsfeld verm. 1730 † 1743.

3. — — Carolina, T. Ottonis Max. Sigismundi Freyh. von Hagen und Altensteig 1701. verm. 1746.

Trivultio (Fürsten).

IOHANNES IACOBVS. † 1518.

1. Gem. Margaretha Coleona.

1. — — Beatrix Davalos.

3734. *A.* IO.hannes IA.cobus TRIVL. (Trivultius) MAR.chio VIGLE.vani. ET.F.ranciae MARESchalcus. Das Wapen mit einer Schnur verziert.

R. Der stehende Ritter S. Georg das Schild im linken Arm, indem er den Lindwurm erlegt und mit der Nebenschrift SANCTVS.GEORGIV.

G. 19. w. $\frac{3}{16}$ At. 5 Gr. Argelati T. V. p. 32. n. I. Dubi Tab. 25 n. 2.

FRANCISCVS. Hübner führte solchen gar nicht an. Argel. T. I. p. 89. schreibt jedoch, derselbe habe Anno 1560 gelebt.

3735. *A.* FRANCISC. TRIVL. M.VIGLE 7 C. Das behelmte Wapen, auf dem Helm stehet ein Sphinx in der Hand einen Ring haltend Argelati sagt V. T. p. 32, es hielt ein Zettel.

R. Der Ritter S. Georg zu Pferd den Lind-

wurm erlegend, mit der Nebenschrift + SANCTV — GE — ORGIV.

Münz G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

THEODORVS starb ohne Kinder 1678, war Fürst von Musocco.

Gem. Maria Josepha Theresia von Guevara. Gräfinn von Ognate.

3736. *A.* THEODORVS.TRIVL.S.R.I.ET.VAL. MISOL. PRINC. Das geharnischte Brustbild mit langen Haaren und Halsbinde, von der rechten Seite. Unten 1676.

R. COM.MVSOCHI.XI.BARO.RETENI.IMPERIA. XIV.ET.C. Ein zierliches Wapenschild, darin ein gekrönter Kopf mit drei Gesichtern, wovon zwei mit Bärten versehen sind, daneben stehet VNICA. — MENS.

Gulden G. 23. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 5 G. Weisen 2092.

ANTONIVS CAIETANVS Fürst v. Trivultio † 1707

Gem. Lucretia Maria Borromaea, T. Renati Gr. von Arona.

3737. *A.* ANT. CAIETANVS. TRIVVL. S. R. I. PRIN.ET.C. Das Brustbild von der rechten Seite mit grosser Perücke, Hals-Schleife und Harnisch. Unten .65.

R. COMES.M.XI.BAR.RETENNII.IMPER.XV. ET.C. 1686. Daneben drei Sterne. Zwei Wapenschilde, zwischen welchen oben der mit einem Fürstenhut bedeckte Kopf mit drei Gesichtern zu sehen ist. Unten neun Achren, welche in eine Garbe zusammengebunden sind.

Halber Scudo G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 6 Gr. K. Im. p. 473.

ANTONIVS PTOLOMÆVS geb. 1692.

3738. *A.* ANT:PTOLEM: — TRIVULTIUS. Das Brustbild im Harnisch, mit grosser Perücke

Digitized by Google

mit übergeschlagenen Mantel von der rechten Seite.

R. S.R.I. PRIN. & .BARO. RETENY. IMP. 1726. Das ovale Wapenschild auf einem aufgezogenen Hermelin Mantel, bedeckt mit dem Fürstenhute.

Gulden G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 5 Gr. Weisen N. 2094.

Truller.

CASPAR.

3739. *A.* CASPAR TRVLLER C . S. RENTMEIS. Ein ausgeziertes Schild mit einem Engelskopfe, darüber in einem runden Schild ist ein Kleeblatt mit einem Stängel.

R. GREGER VNWIRT.C.S — CAMMERMEI. STER. Das behelmte Schild quer getheilt, über welches ein schräg links liegender Balken gehet, oben neben der Helmzierde 15 — 92.

Rechenpfennig G. 16 von Messing. Götz 7808.

Tucher (Herrn von).

Eine alte Nürnbergische Familie.

CHRISTOPHORVS WILHELMVS geb. 1683 von 1720 auf dem Schloss Perengersdorf † 1751.

3740. *A.* Schrift in acht Zeilen DEI |ADIVMENTO |REMOTIS OBSTACVLIS ARCEMANTIQVAM| E | FVNDAMENTIS|EXSTRVXIT. | CVV. TUCHER.| Darunter eine Verzierung.

R. Der Prospect eines Gebäudes mit einem Vorhof. Überschrift CONSERVATOR DEVS PROTECTORQVE MEVS (1720). Im Abschnitt D. 4. OCTOB.

Eine Münze G. 15, w. 30 Gr. Will. 3 Th. p. 161 n. 13. und 4. Th. p. 73.

Tyrol, (gefürstete Grafen).

Gränzt gegen Süden an die Venetianischen Landen, gegen Osten an Kärnthen, die Tarviser Mark, Friaul und das Erzstift Salzburg, gegen Norden an Baiern und Schwaben, gegen Westen an Schweiz und Graubündten.

ALBERTVS Sohn Heinrichs letzter der alten Grafen † 1254.

Gem. IVTHA, T. Herzogs Berthold IV. zu Meran, in deren Nahmen er die Güter des Hauses v. Andechs an sich zog.

3741. *A*. COMES . TIROL: + In der Mitte stehet der Tiroler Adler und hält den Kopf auf die linke Seite.

R. Ist ein grosses Kreuz, welches die Umschrift eintheilet DE — MA — RA — NO. Alt geformte Buchstaben.

G. 14. w. 25 Gr. Gr. K. 1 S. p. 160. Tab. XVI. n. 162. Argl. T. II. p. 176. n. 284. Int. all ant: Zecca Trentina 8vo. 1812. p. 105.

MANHARDVS II. Graf v. Görz † 1258.

Gem. Adelheid T. Alberti Grafen v. Tyrol. und Erbin dieser Grafschaft, verm. 1274 † 1275.

3742. *A*. Ein achtschenklichtes Kreuz wovon vier Schenkeln folgende Umschrift eintheilen. ME — IN — AR — DVS.

Digitized by Google

R. + COMES — TIROL. In der Mitte stehet der Tyroler Adler und hält den Kopf auf die rechte Seite. Alte Buchstaben.

G. 12. w. 27 Gr. G. Tab. XVI. n. 163 Supl.

MANHARDVS † 1296.

1. Gem. Elisabeth, T. Herz. Otto in Baiern.

2. — — Agnes, Herz. Hermanns in Oesterreich T. und Wittwe Ulrici III. Herz. in Kärnthen.

3743. *A.* In der Mitte ein Kreuz, die Schenkeln theilen die Umschrift ein. ME — IN — AR — DV9.

R. + COMES + TIROL. In der Mitte ist ein Kreuz. Alte Buchstaben.

G. 10. w. 12 Gr. Götz p. 1093. n. 8453. Arg. T. II. p. 175. n. 82 et 83.

HEINRICVS Herzog in Kärnthen und Graf in Tyrol, ward König in Böhmen 1308 † 1331.

1. Gem. Anna T. König Wenzel IV. in Böhmen † 1312.

2. — — Adelheid, T. Herzog Henrici v. Braunschweig verm. 1319 † 1320.

3. — — Beatrix T. Amadei Graf. von Savoien, verm. 1327 † 1330.

3744. *A.* DX. HENRICVS. + In der Mitte ist ein Kreuz, in den Winkeln sind Rosetten aus fünf Punkten oder Kugeln zusammen gesetzt.

R. COMES . TIROLIS. In der Mitte stehet der Tyroler Adler, mit den Kleestengeln auf den ausgespreitzten Flügeln. Mönchschrift und statt der Punkte sind Rosetten.

G. 9. w. 6 Gr.

MAGARETH (die Maultasche genannt), des vorigen Tochter, trat Tyrol 1364 an das Haus Österreich ab. † 1366.

LEOPOLDVS geb. 1349 † 1386 in der Schlacht bei Sempach.

Gem. Virida, T. Barnabonis Herz. zu Mayland 1365.

3745. *A.* Ein achtschenklichtes Kreuz, von welchen vier längere Schenkel die Umschrift eintheilen LV — PO — LD — VS.

R. + COMES * TIROL. In der Mitte der rechtssehende Adler mit ausgespreizten Flügeln. Alte Buchstaben.

G. 11. w. 16 Gr. Argl. T. II. p. 176 n. 85. Intorno all Antica Zecca Trentina 8vo 1812. p. 117. hat solchen Groschen aber mit Leopoldus angeführt.

3746. *A.* + LVPO eine Rosette LDVS. In der Mitte ein Kreuz, zwischen den vier Winkeln sind auch Rosetten.

R. + COMES eine Rosette TIROL. In der Mitte der vorige Adler. Alte Buchstaben.

Pfennig G. 9. w. 7. Gr.

3747. *A.* Wie voriger aber mit LIVPOLDVS sonst auch der *R* gleich.

G. 9 w. 7 Gr.

ALBERTVS mit dem Zopfe † 1395.

1. Gem. Elisabeth, T. K. Karl IV. 1366 † 1373.

2. — — Beatrix, T. Friderici IV. Burggr. zu Nürnberg.

3748. *A.* + ALBE dazwischen eine Rosette RTVS. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln Rosetten.

R. + COMES auch eine Rosette TIROL. In der Mitte der Tyroler Adler. Alte Schrift.

Pfennig G. 9. w. 7 Gr.

FRIDERICVS mit der leeren Tasche, excommunicirt 1415 † 1439.

1. Gem. Elisabeth, T. Kaiser Ruperti † 1409.

Digitized by Google

2. — — Anna, T. Kaiser Friderici IV. Braunschweig † 1432.

3749. *A.* D, X. FRIDRICVS In der Mitte das Oesterreichische Binden-Schild mit hervorragenden vier Kreuzspitzen.

R. COMES ·:· TIROL Der rechts schauende Tyroler Adler. Mönchschrift.

G. 10. w. 6. Gr. Götz p. 1093. n. 8455 ähnlich. Arg. T. II. p. 254 v. infine in Tabula.

SIGISMVNDVS, bekam von Friderich mit der leeren Tasche Tyrol und Elsass, geb. 1427 † 1496.

1. Gem. Eleonora, T. Königs Jakob I. in Schottland 1468 † 1480.

2. — — Catharina, T. Herz. Alberti in Sachsen 1484 † 1524.

3750. *A.* SIGISMVNDVS. ARCHIDVX. AVSTRIE. Daneben eine Rose. In der Mitte das Brustbild von der rechten Seite, mit kurzen Haaren und dem Erzherzoghut.

R. GROSSVS. :COMITIS. TIROLIS. Daneben eins Rose. In der Mitte der rechts sehende Adler mit dem Oesterreichischen Wapen auf der Brust, und eine kleine Krone auf dem Adlerkopf. Mönchschrift.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr.

3751. *A.* In der Mitte liegt der Erzherzoghut auf einem achtschenklichten Kreuz, wo vier längere Schenkeln die Umschrift eintheilen ·:· SIGIS — MVND'A — RCHIDV — X. AVSTR' —

R. Ganz gleich mit vorigem, nur ist bei der Umschrift statt einer Rose ein Kreuz.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr. Selten.

3752. *A.* + SIGISMVND. ARCHIDVX. AVSTRIE. Das geharnischte Bildniss von der rechten Seite bis halben Leib, bedeckt mit dem Herzog-

Digitized by Google

hut, in der rechten Hand einen Stab mit einer Kugel, in der linken Hand hält er den Griff von dem umgegürteten Schwert.

R. Theilet ein grosses Kreuz die Umschrift ein + GRO — S ; COM — ITIS — TIROL. In den Winkeln sind die Wapenschilde von Tyrol, Oesterreich, Kärnthen und Steiermark. Mönchschrift.

G. 16. w. 55 Gr.

3753. *A*. Ein achtschenklichtes Kreuz, wovon vier längere Schenkeln die Umschrift eintheilen. + SI — GIS — MVN — DVS.

R. + COMES . — . TIROL. In der Mitte stehet der gekrönte einfache linkssehende Adler. Mönchschrift.

G. 12. w. 16 Gr.

3754. *A*. Ein achtschenklichtes Kreuz, wovon vier längere Schenkeln die Umschrift eintheilen ILLV — TRISI — ARCHI — DVX. Daneben ein Kleeblatt.

R. In allem gleich wie voriger, unten ist eine Rosette angebracht. Mönchschrift.

G. 12. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr. Sehr selten. Mader IV. Beit. p. 212. Rare Dickmünz.

3755. *A*. und *R*. in allem gleich wie voriger, nur ist die Münz dünner, und am Ende eine Rosette.

G. 12. w. 16 Gr. Götz p. 1093. n. 8454.

3756. *A*. SIGISMVNDVS. In der Mitte ist auf das Kreuz das S geschlungen.

R. + COMES . TIROL. In der Mitte der Adler.

G. 10 w. 10 Gr. Selten.

3757. *A*. + SIGISMVNDVS. In der Mitte das Oesterreichische Schild in einer sechsfachen Bogengeinfassung.

R. Wie voriger.

G. 9. w. 5 Gr.

MAXIMILIANVS † 1519 als römischer Kaiser.
1. Gem. Maria T. Caroli Herz. zu Burgund verm. 1477 † 1482.
2. — — Blanca Maria, Herz. Galeacii Mariae zu Mayland T., verm. 1494 † 1511.

3758. *A.* + MONETA. ARCHIDVC. AVSTRIE. Das geharnischte Brustbild des jungen Erzherzogs von der rechten Seite mit dem Herzoghut, das Zepter in der rechten Hand, und mit der linken ergreift er das Schwertheft.
R. + AC. CO — MITA — TVS TI — ROLIS Ein grosses Kreuz theilt die Umschrift. Die vier Wapenschildchen, zwischen den Schenkeln sind das gekrönte Ungarische nähmlich die vier Binden, das Oesterreichische, das Burgundische und das Tyrolische Wapen. Mönchschrift.
G. 16. w. 52 Gr.

Anm. Hergott Num. P. I. Tab. 7. n. 11. p. 55. theilt diesen Groschen dem Herzog Sigismund zu, das junge Bildniss aber erstens ist offenbar jenes Maximilians, so wie das Ungarische und Burgundische Wapen, zu deren Führung wohl Maximilian wegen den mit Wladislaw geschlossenen Erbvertrag und seiner Heurath berechtiget war, in keinen Falle auf Sigismund passen würden.

3759. *A.* + ARCHIDVCIS. Das Oesterreichische Wapen, in einer sechs bogigen Einfassung.
R. COMES — TIROL. + Der Tyroler Adler.
G. 9. w. 9 Gr.

3760. Einseitiger Pfenning. Der Tyroler Adler im Wapenschild, darüber zwischen zwei Ringen M.
G. 8. w. 6 Gr.

3761. *A.* DER. HAT. SELTEN. GVETEN. MVET. Daneben eine Rose. Eine Krone, darunter zwischen zwei Feuereisen aus der Vliessordens-

kette der Buchstabe M, unter dem Buchstabe das Oesterreichische Wapen.

R. DER. VERLORN. SCHVLD. RAIT. TVET. Daneben eine Rose. In der Mitte ein Wapenschild, darin der gekrönte Tyroler Adler.

Kupfer G. 15.

3762. *A.* DER. HAT. SELTEN. GVETEN. MVET: Daneben eine Rose. Unter einer Krone zwischen 2 Feuereisen vom Vliessorden der Buchstabe M. aximilian.

R. DER. VERLORN. SCHVLD. RAIT. TVT. Daneben eine Rose. In der Mitte im Wapenschild ist ein gekrönter Adler, wie der von Tyrol.

Kupfer Münz G. 15.

3763. *A.* DER. HAT. SELTEN. GVTEN. MVET. Daneben ein Kreuz. Unter einer Krone ist ein Herz mit zwei Flügeln, darin ist der Buchstab V. darunter M. S. D: N. und ganz unten ein Zug.

R. DER. VERLORN. SCHVLD. RAIT. TVET. Daneben ein Stern. In der Mitte stehet ohne Wapenschild ein gekrönter Adler, wie der Tiroler.

Kupfer-Münz G. 15.

Anm. Der R. ist bei Will. I. T. p. 305 auf einem Hallerischen Jetton von 1510. zu finden p. 309 wird die Meinung geäussert, dass er zu einem andern gehört; die fünf Buchstaben könnten vielleicht alles entziffern? Ich halte solche für Tyrolische unter Maximilian geprägte Raitpfennige.

3764. *A.* DER. HAT. SELTN. GVETEN. MVET. + Auf einer verzierten Tafel stehet

80
351 } 39.
99

R. Ist in allem gleich mit vorigem.

Kupfer G. 16. Vier besondere Stempel, welche selten beisammen gefunden werden.

Digitized by Google

Zu diesen füge ich noch gar schöne geprägte silberne Rechenpfennige.

3765. *A.* RAITVNG. BRINGT — — GERECHTE. (TE ist beisammen) WAG. DIE. ~ Ein Bildniss von der rechten Seite, mit kurzen Haaren, Ober- und Unter-Bart, und übergeschlagenem Halskragen.

R. MANCHEM. DAS. GAR. IBEL. GLINKT — In der Mitte stehet eine Frauensperson, diese hält in der rechten Hand eine Zahltafel mit Pfennigen, in der linken eine Waage neben ihren Füssen lieget ein schweres Gewicht.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

3766. *A.* ICHT + WAGN + GWOGEN + GW. Ein Bildniss von der rechten Seite, mit kurzen Haaren, Ober- und Unter-Bart, übergeschlagenem Halskragen, und gesticktem Kleid, dieses jüngere sowohl, als auch das ältere Brustbild scheinen Oesterreichische Prinzen vorzustellen. Zwischen 1520 — 1590.

R. GAN + WELT + TVT + PLAGN + — + Die Gerechtigkeit lehnt an der Tafel, mit Zahl-Pfennigen; mit der linken Hand hält sie eine Wage und mit der rechten Hand das Schwert.

G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr. Sind von gutem Silber.

FERDINANDVS, Sohn Königs Philipp, in Castilien bekam die Österreichischen Provinzen, geb. 1503 † als Kaiser 1564.

Gem. Anna, Schwester Ludovici II. Königs von Ungarn und Böhmen † 1547.

3767. *A.* + FERDINANDVS. PRINC. ET. INFANS. HISP. Das Brustbild von der linken Seite im Harnisch und mit einer Krone auf dem Haupt.

R. + ARCHIDVX. AVST. DVX. BVR. BVR.

COM. TIROL. Der gekrönte Tyroler Adler mit dem Österreichischen Wapen auf der Brust.
G. 19. w. $\frac{1}{4}$ L. 17 Gr.

3768. *A.* FERDINANDVS . PRINC. ET. INFANS. HISP. Das mit dem Erzherzoghut bedeckte Brustbild mit kurzen Haaren, von der linken Seite.
R. + ARCHIDVX. AVST. DVX. BVR. COM. TIRO. Der Tyroler Adler, auf der Brust im Schilde ein Kastell
G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr.

3769. Einseitiger Pfennig. In einer drei bogigen Einfassung sind die zwei Wapenschilde von Österreich und Tyrol, bedeckt mit dem Erzherzoghut, darüber 1534. In den drei Winkeln der Bögen sind Kleeblätter.
G. 10. w. 11 Gr.

3770. *A.* FERDI. D: G. RO. VNG. BOE. DAL. CRO. ZC o REX + Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, das Zepter in der rechten Hand, und den Schwertgriff in der linken.
R. × INF. HISP. ARCHID. AVST. D: BVRG. 1556. Der Römische einfache Adler, auf der Brust im Schild der Tyroler Adler. Im Reichsapfel zwischen des Adlersklauen undSchweif 36.
G. 24. w. $\frac{1}{3}$ Lt. Weisen 15.

3771. *A.* FERDI. D: G. RO. VN. BO. DA. CR. ZC. REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit kurzen Haaren und Bart.
R. : INF. HIS. ARCH. AVS. D. BV. 1556. Der einfache Adler mit Schein um den Kopf, im Brustschilde der Tyroler Adler. Unten im grossen Reichsapfel 3.
G. 14. w. $\frac{1}{3}$ Lt. 4 Gr.

Digitized by Google

3772. *A.* + FERDI. D : G . RO . VNG . BOE . DAL. CRO . ZC - REX. Das gekrönte geharnischte Brustbild bis halben Leib, in einer Hand das Zepter in der andern der Schwertgriff.

R, INF. HISP . ARCHID . AVST . D : BVRG. 1556. Der einfache Adler, im Brustschild der Tyroler Adler, Unten im Reichsapfel 12.

G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr.

3773. *A.* FERD . D : G . RO . IMP. S . AVG . GER. HVNG : BO . REX. + Das gekrönte Brustbild bis halben Leib, von der rechten Seite mit umgegürteten Schwert; in der rechten Hand das Zepter, in der linken den Reichsapfel, darin 30.

R. INF. HIS . ARCH . AVS . D : BVR . COM . TIR. 1562. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Ungarischen, Böhmischen quadrirten Wapen, im Mittelschild der Tyroler Adler.

G. 23. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

FERDINANDVS, Sohn Kaisers Ferdinandi I. bekam Tyrol. geb. 1529 † 1595.

1. Gem. Philippina Welser aus Augsburg 1550 † 1580.
2. — — Anna Catharina, T. Herz. Wilhelm zu Mantua, verm. 1582 † 1620.

3774. *A.* FERDINAND : D. G . — ARCHID. AVSTRI. Das geharnischte Bildniss bis halben Leib von der rechten Seite, mit dem Herzoghut, in der rechten das Zepter, und in der linken hält er den Schwertgriff. Unten im Schilde (30).

R. DVX . BVRGVNDIE . COMES . TIROL . 1568. Das vierfeldige Wapen mit dem Tyroler Adler im Mittelschild.

G. 26. w. 1 $\frac{3}{8}$ Lt. 6 Gr.

3775. *A.* FERDINAND : D : G . — ARCHID. AVSTRI

Digitized by Google

Das geharnischte Brustbild bis halben Leib von der rechten Seite, mit dem Herzoghut, in der rechten Hand das Zepter, in der linken den Schwertgriff, unten im Schilde 10.

R. DVX. BVRGVNDIE. COMES . (OM zusammen) TIROL. Daneben eine Rose. Ein Wapen in mehreren Feldern, im Mittelschild desselben der Tyroler Adler, neben dem Wapen verschiedene Verzierungen, darüber 1569.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

3776. *A.* + FERDINAND . D. — G . ARCH . D. AVS. Das Brustbild im Harnisch, von der rechten Seite, bedeckt mit dem Herzoghut. Unten in einer Einfassung 2.

R. + DVX . BVRGVND : COMES . TIRO. 69. (1569) In der Mitte zwischen Verzierungen der Tyroler Adler in einem Schild.

G. 13. w. 23 Gr.

3777. *A.* FERDINANDVS D — G ARCHID AVSTRI. Das Bildniss bis halben Leib von der rechten Seite im Harnisch, bedeckt mit dem Herzoghut, in der rechten Hand das Zepter, in der linken hält er den Schwertgriff. Unten 10.

R. DVX.BVRGVNDIE.COMES.TIROLIS. 69: (1569) Statt der Punkte sind kleine Rosen. In der Mitte ein vierfeldiges Wapen, nähmlich: im 1ten Ungarn, im 2ten Böhmen, das 3te in vier Felder abermahls getheilt, Castilien und Leon, das 4te abermahls in vier Felder getheilt, Österreich und Burgund. In der Mitte das Tirolerschild.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

3778. *A.* Wie voriger, aber AV beisammen und ohne D in Ferdinand am Ende. Unten 2.

R. + DVX. BVRGVNDI. (ND ist zusammen gehängt) COMES TIROL. Der Tiroler Adler, im Schild daneben zwei Kleeblätter; darüber 69.
G. 13. w. 23 Gr.

3779. *A.* FERDINANDVS : D : — G : ARCHID : AVS. (AV ist zusammengehängt) Das Brustbild wie vorher. Unten 10.

R. + DVX : BVRGVNDIE : COMES : TIROLIS. Das vorige vielfeldige Wapen, darüber 1571.
G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 16 Gr.

3780. *A.* FERDI. D. G. — ARD. AVST. (AV ist zusammen gehängt) Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, bedeckt mit dem Herzoghut. Unten (2).

R. DVX. BVRGVNDI: CO: TIRO. In der Mitte das Wapen, darin der Tyroler Adler, oben die Jahrzahl 1577. Hat einen starken Stempelriss.
G. 12. w. 23. Gr.

3781. *A.* FERDIN — D:G:AR:AVS. (AV ist zusammen gehängt) Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit dem Erzherzoghut. Unten (3).

R. DVX. BVR. COMES. TIROLIS. Die drei Wapenschilde von Österreich, Burgund und Tyrol, in Form eines Kleeblattes gestellt, dazwischen die Feuereisen, aus der Vliessordenskette.
G. 14. w. 43 Gr. Herg. T. II. Tab. XI. n. 16. p. 74.

3782. *A.* FERDIN : D:G : AR : AVST. Das geharnischte Brustbild wie voriger.

R. * DVX * BVR * COM * TIR. In der Mitte des achtschenklichten Kreuzes, in einem Schild der Tyroler Adler.
G. 11. w. 14 Gr.

Digitized by Google

3783. *A.* FERDI. M. D. D. G. ARC. AVS — T. Das Brustbild wie bei vorigem.

R. DVX * BVRGV * GOM * TIR. Das achtschenklichte Kreuz, mit dem Tyroler Wapenschild, zwischenden acht Schenkeln sindPunkte. Was heissen im *A.* M. D.? und im *R.* GOM. G. 11. w. 14. Gr. Sehr selten.

3784. *A.* + ARCHIDVCIS. In der Mitte das Österreichische Wapen in einer sechs bogigen Einfassung.

R. COMES + TIROL. + Der Tyroler Adler. Silber G. 9. w. 8 Gr. Dieses nehmliche Stück ist im Sup. en. or. p. 42. in Gold vorgestellt. Selten.

3785. *A.* ACHI DVX. (ohne R) AVSTRIÆ. Das Österreichsche Wapen in einer fünfbogigen Einfassung, statt der Punkte kleine Rosen.

R. COMES . TIROLIS 1567. Der Tyroler Adler. G. 8. w. 6 Gr. Münz von schlechten Gehalt. Selten.

RVDOLPHVS, Sohn Kaiser Maximiliani II. geb. 1552 † als König und Kaiser 1612.

3786. *A.* RVDOLPHVS II DG : ROM : IM : S : A : G : HV : BO : REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause

R. NEC NON ARCHIDVESAV ⁑ (AV beisammen) D ⁑ BV : C : T * 1602 * Ein grosses Kreuz, zwischen den Schenkeln die vier Wapen, oben von Tyrol, Österreich, Burgund und Steiermark. Sehr schöne Münze G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 4 Gr. Nicht in Hergott.

3787. *A.* RVDOLPHVS II. DG : ROM : IMP : SEM : AVG : GE : HV : BO : REX. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite mit schöner Halskrause und der Vliessordenskette. Unten 1603.

Digitized by Google

R. NEC NON ARCHIDVCES —AV:(AV ist beisammen) DVC:BVR. COM:TIROL. Das vielfeldige gekrönte Österreichische Wapen. Oben im Mittel eines besondern zierlichen Schildes der Tyroler Adler, das ganze Wapen ist mit dem Vliessorden behängt.

Münz G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

3788. *A*. RVDOL. II. D:G:RO:IM:S:A.G.H: B.REX. Der belorberte geharnischte Kopf, mit Halskrause von der rechten Seite. Unten 1603.

R. NEC. NON. ARCHIDVCES A:D:B:C:TIRO. Ein achtschenklichtes Kreuz, in der Mitte ein Zirkel, in dessen Mitte der Tyroler Adler im Wapen.

G. 11. w. 14 Gr.

3789 *A*. RVDOLPH. II. D: — G: RO: IM: S: A; G:H:B:REX: Das belorberte geharnischte Brustbild mit Halskrause von der rechten Seite. Unten 1611.

R. NEC NON ARCHIDVCES. A. D. B. CO. TI: Das achtschenklichte Kreuz, in der Mitte ein Zirkel, in dessen Mitte der Tyroler Adler im Wapen.

G. 11. w. 13 Gr. Diese kleinen Münzen sind selten.

MAXIMILIANVS, Sohn Kaisers Maximilian II. geb. 1558. † als Deutscher Ordensmeister 1620.

3790. *R*. MAXIMIL: DG:AR:AV: (die zwei Buchstaben sind zusammen gehängt) D: B: STI: CAR: Das Brustbild von der rechten Seite, mit Halskrause und starkem Bart. Unten CO.

R. Ein grosses Kreuz, zwischen den Winkeln die vier Wapenschilde, von Kärnthen, Österreich, Burgund und Tyrol, mit der einge-

Digitized by Google

theilten Umschrift CO — : H : ET : — TIROL. — PRVSS : — . AD :

Münze G. 15. w. 39 Gr.

3791. *A.* MAXIMIL : D . G : ARC . AV ;DVX : In der Mitte der Tyroler Adler.

R. BVRG . COMES . TIROLIS. Das Österreichische Wapen in einer sechsbogigen Einfassung.

Pfenning G. 8. w. 6 Gr.

LEOPOLDVS, zweyter Sohn Caroli, Erzherz. zu Österreich, welcher Steyermark, Kärnthen und Krain bekommen hatte; war Bischof zu Strassburg und Passau, bekam Tyrol † 1632.

Gem. Claudia, T. Herz. Ferdinand zu Florenz verm. 1626 † 1648.

3792. *A.* LEOPOLDVS . D : G . ARCHID : AVSTR : DVX . BVRG:S : CÆS : M : TIS . ET. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Ober- und Unter-Bart, im geistlichen Gewande, daneben 16 — 23.

R. RELIQ . ARCHID : GVBERNATOR PLE . COMES TYROL. Das mit dem Erzherzoghut bedeckte Ungarische, Böhmische, Österreichische, Burgundische, Habsburgische und Görzische Wapen, im Mittelschild das von Tyrol und im untern Spitz die fünf österreichischen Lerchen.

Münz G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15 Gr. Eine ähnliche kleinere unter Burgund.

3793. *A.* LEOPOLD . AR (ist zusammen gehängt) D: AV : (ist auch zusammen gehängt) E : CLAV (AV ist auch zusammen gehängt) DIA : AR (AR ist zusammen gehängt) CHIDVC:SSA : AV (ist zusammen gehängt) ME (ME ist zusammen gehängt) DIC. Beide Brustbilder neben einander mit Kronen auf dem Haupt, und zierlicher Halskrause.

R. DVX. BVRGVNDIÆ: COMES. TIROL. In der Mitte stehet der gekrönte Tyroler Adler mit dem Lorberkranz ober der Krone.

Silber G. 26, w. $\frac{3}{4}$ Lt. 6 Gr. Mon: en or. p. 133. Ist noch nicht in Silber gesehen worden. Weisen 1326 verschieden.

3794. *A*. LEOPOLDVS. D: G: — ARCHIDVX. AVST. Das zierlich geharnischte Bildniss bis halben Leib, bedeckt mit dem Herzoghut, in der rechten Hand ein Zepter, mit der linken hält er den Schwertgriff, vor ihm stehet 1632. Unten in einer Einfassung $\frac{1}{4}$.

R. DVX. BVRGVNDIÆ — COMES. TIROLIS: Der stehende gekrönte Adler, oben der Lorberkranz. Unten ist der Vliessorden angehängt.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12. Gr

3795. *A*. LEOPOLDVS: D: G: AR. AV. Das geharnischte Brustbild mit dem Herzoghut, von der rechten Seite.

R. DVX: BVR: C — OMES: TIRO. Die drei Wapenschilde von Österreich, Burgund und Tyrol, in Form eines Kleeblatts gestellt, dazwischen sind Verzierungen. Unten (3).

G. 13. w. 27 Gr.

3796. *A*. LEOPOLDVS. D. G. A. AVST. Das vorige Brustbild.

R. DVX. P (statt B)VR. COM. TIR. In der Mitte das Tyroler Wapenschild auf einem achtschenklichten hervorstehenden Kreuz.

G. 11. w. 13 Gr.

3797. *A*. LEOPOLDVS—. D. G. ARCHI. A. Das geharnischte Brustbild, von der rechten Seite.

R. DVX. BVR. COM. TIROL. Auf einem achtschenklichten Kreuz das Tyroler Wapen.

G. 10. w. 13 Gr.

69 *

Digitized by Google

3798. *A.* Wie voriger, nur ist das Brustbild ohne Herzoghut und geistlichem Mantel.

R. In der Mitte das Tyrolerschild in einer separirten runden Einfassung, von welcher ein achtschenklichtes Kreuz hervorraget und wovon vier Schenkel die Umschrift eintheilen. DVX — BVR — COM — TIR.

G. 11. w. 13 Gr.

FERDINANDVS starb als zweiter römischer Kaiser 1637.

3799. *A.* FERDINAND . D : G : ARCHIDVX . AVST. (AV ist beisammen) Das junge bärtige, geharnischte Brustbild bis halben Leib von der rechten Seite, in der rechten Hand das Zepter, mit der linken Hand hält er den Schwertgriff.

R. DVX . BVRGVND — COMES . TIROL. Das gekrönte vielfeldige Wapen mit dem Tyroler Mittelschilde. Behängt mit dem Vliessorden.

Münz G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr,

3800. *A.* FERDINANDVS. II. D . G . — R . I . S. AVG . G . H . B . REX. Das belorberte geharnischte Brustbild mit Halskrause von der rechten Seite, unten ein Zeichen.

R. ARCHID . AV . DVX — BVR . CO . TYR. 1621. Der gekrönte doppelte Adler, auf dessen Brust das Österreich-Burgundische Wapen. Unten im Reichsapfel $\frac{1}{12}$.

G. 19. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 18 Gr.

3801. *A.* FERDI. II. G . R. — I . S . A . G . H . B. REX. Der belorberte Kopf von der rechten Seite mit Halskrause und Harnisch. Unten ist in einer Einfassung ein Zeichen, das D in der Umschrift blieb aus.

R. ARCHID . A . D. — BV . C . T Y . 622. Da blieb auch der 1 aus. Der gekrönte doppelte

Adler, mit dem Österreich - Burgundischen Wapen. Unten 3.

G. 12. w. 15 Gr. Sehr schöner kleiner Gr.

3802. *A.* PIETAS . AD . OMNIA . VTILIS. Eine Rosette. Die zwei Wapenschilder von Österreich und Tyrol, bedeckt mit dem Herzoghut.

R. In vier Zeilen 1621 | MONETA | NOVA | TIROLENSIS | Darunter in zierlicher Einfassung 60.

G. 24. w. $\frac{9}{16}$ Lt. 17 Gr. Sind selten.

3803. *A.* + PIETAS . ADOMNIA : VTILIS. Das Österreichische und Tyroler Wapen neben einander, dazwischen der Herzoghut. Hier ist der Tyroler-Adler ohne Krone vorgestellt.

R. In fünf Zeilen 1621 | MONETA | NOVA | TIROLENSIS | XXX. |

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 14 Gr. Von schlechtem Gehalt.

3804. *A.* PIETAS . ADOMNIA : VTILIS. + Der Tyroler Adler gekrönt mit den Kränzchen, und Kleestengeln auf den Flügeln, bey den vorigen nicht.

R. In vier Zeilen 1622 | MONETA | (NE beisammen) NOVA | (VA beisammen) TIROLENS : | II. |

Kipper-Münze G. 12. w. 18 Gr.

3805. *A.* PIETAS . AD . OMNIA . VTILIS. * In der Mitte das mit dem Herzoghut bedeckte Österreichische Wapenschild.

R. Das Tiroler Wapen im Zirkel auf einem achtschenklichten Kreuz, vier Schenkeln theilen die Umschrift CRVCI - GNOVV - STIROLENSIS.

Kipper Münz. G. 11.

3806. *A.* PIETAS . AD . OMNIA UTILIS. In einer

sechsbogigen Einfassung das mit dem Herzoghut bedeckte Wapen von Österreich.

R. QUADRANS NOVUS TYROL. Der stehende gekrönte Adler.

G. 8. w. 7 Gr.

3807. *A.* PIETAS . AD . OM . VTILIS. Voriges Wapen ohne Hut.

R. Auch gleich mit vorigem; hier ist der Adler ohne Krone und mit TY.

G. 8. w. 7 Gr. Von schlechtem Gehalt

3808. *A.* FERDI II. D. G — R. S. A. G. H. B. RE. Das geharnischte belorberte Brustbild von der rechten Seite mit kleinen Halskragen. Unten M.

R. ARCHIDV. A. D : BVR. COTI. 1626, daneben ein Kreuz. Auf einem achtschenklichten Kreuz im Sch lde der doppelteAdler, in dessen Mitte 1.

Kipper-Münz G. 11.

FERDINANDVS CAROLVS, Sohn Leopoldi, Erzherzog von Österreich, Bischof von Strassburg etc. geb. 1628 † 1662.

Gem. Anna, T. Herz. Cosmi II. in Florenz verm. 1646 † 1676.

3809 *A.* FERDIN. CAROL. D : G : ARCHID. A. Das Brustbild von der rechten Seite mit übergeschlagenem Halskragen, Herzoghut und kurzen lockichten Haaren, daneben 16 — 39.

R. DVX. BVRGVND : — COM. TYROLIS. Das österreichische und Tyroler Wapenschild neben einander, oben zwischen beiden eine Rose, unten in einer Einfassung 3.

G. 14. w. 27 Gr.

3810. *A.* FERDIN: CAROL. D: G: ARCHID: AV: D: B: COM : TIROL. Der Herzog in zierlichem Harnische, blossem Haupte, fliegender Feldbinde und den Commandostab in der rechten Hand,

Digitized by Google

sitzet auf einen schönen springenden Pferd; mit der Ansicht von Inspruk und der Brücke. Unten 1642 neben dem Pferdfuss H A.

R. Stehet in der Mitte der heil. Leopold im Harnisch mit dem Fürstenhut und Mantel, hält in der rechten Hand die österreichische Fahne, auf der linken Hand ein Kirchengebäude, mit der Nebenschrift DIVVS. LEOPOL-DVS. 2. DVGA oben in einem Schild der Tiroler Adler, unten das Steirische Schild und zu jeder Seiten sechs Wapenschilde.

Silber Abdruck G. 18. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr. Mon en or. p. 134.

3811. *A*. FERDINAND:CAROL: — D:G:ARCHIDVX.AVST. Das geharnischte Brustbild mit langen lockichten Haaren, übergeschlagenem Mantel, unddem Vliessorden, vor ihm 1. 6. 5. 4. Unten $\frac{1}{4}$.

R. DVX.BVRGVNDIÆ — COMES.TYROLIS. Das gekrönte vielfeldige Wapen mit dem Tyroler Mittelschild von der Krone, um das Wapen herum ist die Vliessordenskette.

G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

3812. *A*. In allen gleich wie voriger nur ohne Bezeichnung des Werthes.

R. Ganz gleich.

G. 28 w. $\frac{13}{16}$ Lt.

3813. *A*. FERDIN.CAROL.D:G:ARCHID:AV. Das Brustbild wie voriges, nur bedeckt mit dem Herzoghut, vor welchem 1654 ist.

R. DVX.BVRGVND: — COM: TYROLIS. + Zwei Wapenschilde, von Österreich und Tyrol, darüber eine Rose. Unten (3).

G. 14. w. 26 Gr.

3814. *A*. Wie voriger, nur stehet neben dem Kopf die getheilte Jahrzahl 16 — 62.

Digitized by Google

R. Wie voriger.
G. 14. w. 28 Gr.

3815. *A* FERDIN . CAR . D . G . ARCHID . A. Das vorige Brustbild.
R. DVX . BVR . COM . TYROLI. In der Mitte ein achtschenklichtes Kreuz, in dessen Mitte der Tyroler Adler.
G. 10. w. 15 Gr.

SIGISMVNDVS FRANCISCVS, 2ter Sohn des Leopold Herz. von Österreich und Bischof zu Strassburg geb. 1630 † 1665.
Braut. Maria Hedwig T. Christiani Augusti Pfalzgrafen zu Sulzbach geb. 1650 † 1681.

3816. *A.* SIGIS . FRANC . D : G — : ARCHIDVX . AVST. Das geharnischte Brustbild mit langen Haaren, und übergeschlagenem Halskragen. von der rechten Seite. Unten in einer Einfassung 10.
R. DVX . BVRGVNDI. COMES . TYRO. Das vierfeldige Ungarische, Böhmische, Österreich-Burgundische und Tyroler - Wapen, im untern aufgehenden Spitz, das alte Österreichische, nähmlich die fünf Lerchen, darüber eine Krone, daneben 16 — 63.
G. 19. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 16 Gr.

3817. *A.* SIGIS : FRANC . D : G . ARCHID . AV. Das Brustbild wie vorher.
R. DVX . BVRG . — COM . TYRO. Die zwei Wapenschilde von Österreich und Tyrol neben einander, bedeckt mit einer Krone, daneben 16 — 64. Unten 3.
G. 13. w. 28 Gr.

3818. Dergleichen mit XV.
G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 15 Gr.

3819. *A.* Wie voriger, ohne angezeigtem Werth.

Digitized by Google

R. Das Tyroler Wapenschild in einer runden Einfassung, wovon acht Kreuzschenkeln hervorragen, vier theilen diese Umschrift DVX — BVR — COM — TYR.

G. 10. w. 17 Gr.

LEOPOLDVS Sohn Ferdinandi III. bekam sämmtliche Länder, geb. 1640 † als Kaiser 1705.

3820. *A.* LEOPOLD. D. (die zwei D sind verkehrt) G. R. — IS. A. G. H. B. REX. Das belorberte Brustbild mit langen Haaren und goldenen Vliesse, von der rechten Seite. Unten in einer Einfassung 3.

R. DVX. BVRGVND — COM. TIROLIS. Zwei Wapenschilde von Österreich und Tyrol neben einander, oben eine Rose. Unten ist in einer Einfassung abermahls 3, ohne Jahrzahl.

G. 14. w. 26 Gr.

3821. *A.* LEOPOLDVS. D:G:R. — I:S:A:G:G:H:B:REX. Das geharnischte Bildniss bis halben Leib, mit dem Herzoghut bedeckt, den Vliessorden sammt Band auf der Brust, mit der rechten Hand hält er das Zepter, mit der linken hält er den Schwertgriff. Unten in einer Einfassung $\frac{1}{10}$: vor der Brust 1.6.6.7.

R. ARCHIDVX. AVST: — DVX. BV: CO: TYR. Das gekrönte Wapen von Ungarn, Böhmen, Österreich, Burgund und Tyrol, im untern Wapenspitz das alte Österreichische Wapen, fünf Lerchen. Das Wapen geziert mit der Vliessordenskette.

G 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

3822. *A.* LEOPOLDVS. D: G: R. I. S. — A. G. H. B. REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Feldbinde und Orden. Unten XV.

Digitized by Google

R. ARCHID . AVST . DVX . BV . CO . TYR. Die zwei Wapenschilder von Österreich und Tyrol, oben neben der Krone 16 — 94.

G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 4 Gr.

3823. *A.* LEOPOLDVS . D. G . R . I . S . A . G . H . B. R. Das belorberte geharnischte Brustbild wie vorher, unten 1694.

R. ARCHID . AVST . DVX . BV . CO . TYR. Der ungekrönte rechtssehende Adler im Wapenschilde. Umgeben mit einer runden Einfassung, wovon 8 Kreuzschenkel hervorragen.

G. 10. w. 14 Gr.

3824. *A.* und *R.* Wie voriger nur stehet TY. Mit Stempelrissen.

G. 10. w. 16 Gr.

3825. *A.* LEOPOLD. D. G. R . I . S . A . G . H . B . R. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. ARCHID . AVST . DVX . B . CO . TY. Der Tyroler Adler im Wapenschild, mit hervorragenden acht Kreuzschenkeln.

G. 9. w. 14 Gr.

3826. *A.* LEOPOLDVS . D : G : R : — I : S : A : G : H : B : REX. Das belorberte geharnischte Brustbild mit Vliessorden, von der rechten Seite. Unten $\frac{1}{4}$.

R. ARCHIDV. (man siehet, das aus X ein V. gemacht wurde) AVST . — DVX . BV : CO . TYR. Das gekrönte Wapen von Ungarn, Böhmen, Österreich, Burgund, Habsburg und Görz, unten das alte Österreichische, im Mittelschild das Tyroler Wapen; letzteres ist mit dem Vliessorden umgeben.

G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 11 Gr.

IOSEPHVS † als Kaiser 1711.

3827. *A.* IOSEPHUS . D : G : ROM : IMPE : SE : AV

— G:HV:BO:REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit grosser Perücke und umhängenden Vliessorden.

R. ARCHIDVX:AVSTRI: — DVX:BVR:COM: TYR: Das gekrönte und mit dem Vliessorden umgebene Wapen, darin das alte Ungarische Böhmische, Österreichische, Burgundische, Steiermärkische und Görzische Wapen, im untern Spitz die fünf Lerchen, im Mittelschild der Tyroler Adler.

Gulden G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 14 Gr.

3828. *A.* IOSEPHUS.D:G:ROM:IMP:S — AV: G: H: B: REX. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit grosser Perücke, Hermelin Mantel und umgehängten Vliessorden. Untern Arm $\frac{1}{4}$.

R. ARCHIDV:AVST: — DVX:BV:CO: TYR. Das Wapen wie vorher.

G. 21. w. $\frac{3}{3}$ Lt. 4 Gr.

3829. *A.* IOSEPHUS.D:G:ROM:I:S:A:G:H:B REX. Das vorige Brustbild.

R. ARCHID:AVST.DVX:B:CO:TYR. Die zwei Wapenschilde von Österreich und Tyrol neben einander; oben eine Krone, daneben 17 — 07. Unten 3.

G. 13. w. 23 Gr.

3830. Dergleichen unten VI von 1711.

G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 10 Gr.

3831. *A.* Das Brustbild wie vorher.

R. ARCHID:AVST—:DVX.B. CO:TY. Das achtschenklichte Kreuz mit dem Tyroler Schild. Unten in einer Einfassung 1.

G. 10. w. 12 Gr.

CAROLVS VI. als römischer Kaiser † 1740.

3832. *A.* CAROLUS . VI. D:G:R:I:S:A:G:H:

H:B:R. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit der Vliessordenskette und Mantel.

R. ARCHIDUX. AVSTR — DUX. BV:CO. TY. 1715. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in den Klauen, auf der Brust in der Vliessordenskette der Tyroler Adler. Unten (VI).

G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 5 Gr.

3833. *A.* CAROL. VI. D. G. R. I. — S. A. G. HI. HU. B. REX. voriges Brustbild.

R. ARCHID. AUST. DUX. — BU. COM. TYROL. 1724. Der gekrönte doppelte Adler: Schwert und Zepter in den Klauen, im gekrönten mit dem Vliessorden umgebenen Brustschild das Wapen von Spanien, Ungarn, Böhmen, Österreich und Burgund, im gekrönten Herzschild der Tyroler Adler.

Gulden G. 24. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 14 Gr.

3834. *A.* CAR. VI. D. G. R. I. S. A — G. HI. HU. B. REX. Das vorige Brustbild.

R. ARCHIDUX. AUSTR. — DUX. BU. CO. TYR. 1733. Der doppelte gekrönte Adler mit Schwert und Zepter in den Klauen, auf der Brust im gekrönten und mit dem Vliessorden umgebenen Tyroler Adler. Unten 3.

G. 14. w. 32 Gr.

3835. *A.* CAR. VI. D. G. R. I. S. A — GE. HI. HU. B. REX. Das vorige Brustbild; hier ist der Vliessorden ohne Kette.

R. ARCHID. AUST. DUX — BV. COM. TYROL. 1737. Ganz wie voriger, nur ohne Orden um den Tiroler Adler. Unten 3.

G. 14. w. 28 Gr.

3836. *A.* und *R.* Wie voriger in allem gleich, von 1740. Unten $\frac{1}{12}$.

G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr.

Digitized by Google

3837. *A.* Wie voriger.
R. ARCHID: AUST. DUX — BVR: COM: TYROL 1740. Der vorige Adler, das gekrönte Wapen ist mit dem Vliessorden umgeben, Unten VI.
G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 18 Gr.

3838. *A.* CAROLUS. VI. D:G:ROM:IMP:S:A:G:H:H:B:R. Das geharnischte belorberte Brustbild mit dem Vliessorden von der rechten Seite.
R. ARCIHDUX. AVSTRIÆ — DVX. BURG: COM. TYROL. Der doppelte gekrönte Adler mit Schwert und Zepter in den Klauen, auf der Brust im gekrönten und mit dem Vliessorden umgebenen Wapen der Tyroler Adler mit dem Kränzchen. Unten $\frac{1}{4}$, merkwürdig wegen Arcih.
G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

3839. *A.* CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. R. Das vorige Brustbild.
R. ARCHID. AVST — DUX. B: CO: TYR. Der vorige Adler. Unten (1) ohne Jahrzahl.
G. 10. w. 12 Gr.

3840. Wie voriger von 17 — 13. und TY.
G. 10. w. 12 Gr.

3841. *A.* CAR. D. G. R. I — S. A. G. H. H. B. R. Das vorige Brustbild. Unten 1.
R. ARCHID. AUST. DUX B. CO. TYR. Der vorige Adler. Merkwürdig dass die Zahl VI bei dem Nahmen so wie die Jahrzahl ausgeblieben ist.
G. 10. w. 15 Gr.

3842. *A.* Der Tyroler Adler mit dem Lorberkranz um dem Kopf, daneben 17 — 39.
R. In zierlicher Einfassung 1. | SOLDO | Ein für Wällisch-Tyrol geprägte Münze.
Kupfer G. 14.

Digitized by Google

3843. *A.* und *R.* wie voriger $\frac{1}{2}$ Soldo.
Kupfer G. 12.

MARIA THERESIA Tochter Kaiser Carl des VI. und Erbin aller Erblande †1780.
Gem. Stephan Herz. v. Lothringen verm. 1736 † 1765.

3844. *A.* MAR . THERESIA — D . G . REG . HUNG. BOH. Das schöne lockichte Brustbild von der rechten Seite mit Diadem und Hermelin-Mantel.
R. ARCHID . AUST . DUX — BURG . COM . TYR. 1741. Das gekrönte vierfeldige Wapen von Ungarn, Böhmen, Österreich und Burgund, mit dem gekrönten Tyroler Mittelschild. Unten $\frac{1}{12}$.
G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr.

3845. *A.* MAR . THERESIA . — D : G : REG. HUNG. BOH. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Hermelin Kleid, in den lockichten Haaren ist ein Diadem.
R. ARCHID . AUST. DUX . — BUR . COM . TYR. 1742. Das gekrönte zierliche Wapenschild von Ungarn, Böhmen, Osterreich und Burgund, mit dem gekrönten Mittelschild von Tyrol. Unten (VI).
G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 17 Gr. Auch von 1745 wovon im *A* die Schrift vorne bei dem Kopf anfängt.

3846. *A.* MAR . THERESIA . D . G . REG . HUNG . BOH. Das lockichte Brustbild mit Diadem und Hermelin Mantel, von der rechten Seite.
R. ARCH. AUST . DUX — BU . COM . TYR. 1742. Der Tyroler Adler, mit dem Kränzchen. Unten 1.
G. 10. w. 14 Gr. Ist ausserordentlich schön und selten.

3847. *A.* MARIA. THERESIA — D. G. REG. HUNG. BOH. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Locken, Diadem und Hermelin-Mantel.
R. ARCHID. AUST. DUX — BURG. COM. TYR. 1744. In zierlich gekröntem Schilde das Wapen von Ungarn, Böhmen, Österreich und Burgund, im gekrönten Mittelschild der Tyroler Adler. Neben dem Schild stehet ein Lorber- und Palmzweig, und die Verzierungen von dem Wapen machen oben Adler Köpfe. Unten $\frac{1}{4}$.
Schön conservirt G. 21. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 13 Gr.

3848. *A.* Wie voriger.
R. Auch wie voriger von 1745, nur sind neben dem Wapen zwei Rosenzweige. Unten 3.
G 14. w. 30 Gr.

3849. *A.* MAR. THER. D — G. REG. HUN. BO. Das vorige Brustbild. Unten im Arm. 1.
R. ARCH. AU. DVX. BV. CO. TY. 1743. Im zierlichem gekröntem Schilde, der Tyroler Adler.
G. 10. w. 15 Gr.

3850. *A.* M. THERES. D. G. R. — IMP. G. HU. BO. REG. Das vorige Brustbild.
R. ARCH. AUST. DUX — BU. COM. TYR. 1748. Der doppelte gekrönte Adler mit Schein um Köpfe, und dem gekrönten Tyroler Wapenschild auf der Brust. Unten 3.
G. 14. w. 30. Gr.

3851. *A.* Der gekrönte stehende Tyroler Adler.
R. Stehet unter einer Verzierung in vier Zeilen QUADRANS | NOVVS | TYROLIS | 1742.
G. 8. w. 7. Gr. Auch von 1745.

3852. Einseitige Münz. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust

das gekrönte Tyroler Schild, oben 17 — 49 Unten $\frac{1}{4}$.

G. 7. w. 6 Gr.

3853. *A.* MARIA — THERESIA — D : G . R. I. GE — HU. BO. REG. Ein Rauten-Schild, darin das lockichte Brustbild mit Diadem, von der rechten Seite. Unten 30.

R. AR. AUST. — DUX. BURG — COM. TYR. —1750. Im Rautenschild der doppelte gekrönte Adler, auf der Brust im gekrönten vierfeldigen Wapen von Ungarn, Böhmen, Osterreich und Burgund, der Tyroler Adler im gekrönten Mittelschild.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

3854. Einseitige Münze. Der gekrönte stehende Tyroler Adler, oben 17 — 50. Hier ist kein Werth angezeigt.

G. 7. w. 7 Gr.

3855. *A.* Der Tyroler Adler, darüber 17 — 53.

R. $\frac{1}{4}$ sonst gar nichts.

Kupfer G. 7.

3856. *A.* M. THERES. D: G. R. — I. G. HU. BO. REG. Das Brustbild von der rechten Seite, in den Locken das Diadem, mit Hermelin-Mantel.

R. ARCHID. AUST. DUX — BU. COM. TYR. 1760. Daneben ein Burgundisches Kreuzchen. Der doppelte gekrönte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust das gekrönte Tyroler Wapenschild. Unten 3.

G. 14. w. 29 Gr.

3857. *A.* M. THERESIA. D. G. R — IMP. GE. HU. BO. REG. Das vorige Brustbild mit dem Wittwenschleier zwischen einem Lorber -und Öhlzweig.

R. Gleich mit vorigem, nur mit dem Unter-

Digitized by Google

schied 1778, dann hängen von der Krone Bänder herab, neben dem Schweif V.C — S. Unten zwischen Lorber und Palmzweig in einer Einfassung 10.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 10 Gr.

3858. *A.* und *R.* in allem gleich mit vorigen, nur unten stehet 5.

G 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

IOSEPHVS † 1790.

3859. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. — G. R. A. A. LO. & M. H. D. Das belorberte geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit dem Vliessorden. Unten F. Als Landzeichen von Tyrol.

R. VIRTUTE ET — EXEMPLO. 1770. Daneben das Burgundische Kreuzchen. Der doppelte gekrönte Adler, von der Krone hängen Bänder herab, mit Schein um die Köpfe, auf der Brust im runden mit der goldenen Vliessordenskette umgebenen Schild die Zahl 3, das Schwert und Zepter in den Klauen, neben dem Schweif A — S.

G. 13. w. 29 Gr.

3860. *A.* Ganz gleich mit vorigem.

R. Auch ganz gleich mit vorigem, mit dem Unterschied dass bei dem Schweif V. C. — S. ist und 1776.

G. 13. w. 28 Gr.

3861. *A.* IOS. II. D: G. R. I. S. A. — GE. HU. BO. REX. Sonst in allem gleich mit vorigem. Unten F.

R. ARCH. AU. D. BU — LO. M. D. HET. 1781. Sonst auch in allem gleich mit vorigen, aber ohne Buchstaben.

G. 13. w. 29 Gr.

3862. *A.* IOS. II. D. G. R. I. S. A. GE. HU. BO. REX. A. A. Der belorberte Kopf von der rech-

Digitized by Google

ten Seite, nur fängt die Schrift hier rückwärts bei dem Kopf an, bei den vorigen aber vorne.

R. In vier Zeilen $\frac{1}{4}$ | KREUZER | 1783 | F.

Kupfer G. 12.

LEOPOLDVS † 1792.

3863. *A.* Der gekrönte Tyroler Adler, mit der Überschrift TYROLIS LAETA.

R. Stehet in acht Zeilen HOMAGIVM | LEOP. II. REGI. H. ET. B. | A. A. COMITI. TYR. | AB ORD. PROV. PRAESTIT. | FRATRISQ. VICE. RECEPT. | AB ELISAB. A. A. AENIP. 26. IVL. | 1790.

Auswurfmünz G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

3864. *A.* und *R.* in allem gleich mit voriger, nur kleiner.

G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

3865. *A.* LEOP. II. D. G. R. I. S. A. — GERM. HV. BO. REX. Zwischen zwei Lorberzweigen der belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten F.

R. ARCH. AVST. D. BVRG. — LOTH. M. D. HET. 1792. × Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Klauen, auf der Brust das Österreich-Lothringische Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoghut, umgeben mit dem Vliessorden. Unten zwischen einem Lorber- und Palmzweig in einer Einfassung 20.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 2 Gr.

FRANCISCVS Österreichischer Kaiser.

3866. *A.* FRANC. II. D. G. R. IMP. S. A. GE. HV. BO. REX. Das belorberte Brustbild von der rechten Seite, mit langen lockichten Haaren. Unten F.

R. ARCH. A. D. BVRG — LOTH. M. D. HET. 1796. Daneben das Burgundische Kreuzchen,

Digitized by Google

Der doppelte gekrönte kaiserliche Adler mit Schein um die Köpfe, von der Krone hängen Bänder herab, auf der Brust ist die Zahl 3 mit dem Vliessorden umgeben, Schwert und Zepter in den Klauen.

G. 14. w. 28 Gr.

3867. *A.* FRANCISCVS. II. D. G. R. IMP. S. A. H. B. R. COMES. TIROLIS. Das belorberte Bildniss mit schönen lockichten Haaren von der rechten Seite. Unten I. N. WIRT. F.

R. TIROLIS. AB. HOSTE. GALLO. VNDIQVE. PETITA. In einem Kranz von zwei Lorberzweigen stehet in fünf Zeilen PRO. FIDE. | PRINCIPE. | ET. PATRIA. (Im P ein Stempelriss) | FORTITER. | PVGNANTI. | Unten MDCCXCVI. |

Eine schöne Medaille G. 25. w. $\frac{3}{4}$ Lt. *

3868. *A.* FRANZ. II. R. K. ERZH. ZU. OEST. GEF. GRAF VON TYROL. Der belorberte lockichte Kopf von der rechten Seite. Unten I. N. WIRT. F.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen in sechs Zeilen DEN | TAPFEREN | VERTHEIDIGERN | DES | VATERLANDES | MDCCXCVII.

Anhängpfenning G. 27. w. 1 Lt. 4 Gr.

3869. *A.* FRANC. II. D. G. R. I. S. A. GER. HVN. BOH. REX. A. A. Der lockichte belorberte Kopf von der rechten Seite. Unten F.

R. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwert und Zepter in den Klauen, auf der Brust im runden und mit Vliessorden umgebonen Schild die Zahl 3, neben den Klauen 18 — 00.

Kupfer G. 20.

Anm. Von diesem Noth-Kupfergeld habe ich von 1801 und 1803 doch soll es auch von 1802 welches geben.

Digitized by Google

Münzen die während der Revolution 1809 unter dem sogenannten Sandwirth Andreas Hofer geprägt wurden, welcher nebst andern den 21. November in Mailand 1809 erschossen worden ist.

3870. *A.* GEFÜRSTETE GRAFSCHAFT TIROL. Der gekrönte stehende Tyroler Adler mit Tyroler Kränze um dem Kopf.

R. Stehet in der Mitte 20. | KREUZER, darunter liegen kreuzweise ein Palm - und Lorberzweig, darunter zwischen zwei Rosen 1809, mit der Überschrift NACH DEM CONVENTIONS FUSS.

G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

3871. *A.* und *R.* ganz gleich mit vorigen, nur ist bei diesen anzumerken; dass die zwei Kleeblattstängel in des Adler Flügeln, bei diesem auswärts sind, wo bei allen übrigen solche einwärts gehen.

G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

3872. *A.* Der vorige mit den Kleestängeln einwärts.

R. Zwischen einem Lorber- und Palmzweig stehet EIN | KREUZER | 1809.

Kupfer G. 16.

3873. *A.* und *R.* gleich wie voriger, nur etwas veränderter Stämpel in Eintheilung der Umschrift.

Kupfer G. 16.

Tyrol unter der Bothmässigkeit von Baiern bis 1814.

CAROLVS LVDOVICVS AVGVSTVS, Kronprinz von Baiern, geb. 1786 verm. 1810, als solcher in Tyrol war.

Gem. Maria Theresia Carolina Louise geb. 1792.

3874. *A.* LUDWIG KRONPRINZ UND THERESE KRONPRINZESSIN VON BAIERN. Beide Köpfe neben einander, Sie mit Diadem. Im Hals stehet LOSCH.

R. Stehet in neun Zeilen WAS IN METALL | DER GRIFFEL DER GESCHICHTE | SCHRIEB

Digitized by Google

DANK UND LIEBE | DAURENDER IN UNSER | UND IN UNSRER KINDER HERZ | DEN TAG DA SIE | IN UNSRE MITTE KAMEN |. — INNSBRUCK DEN 27. OCTOB. | 1810.|

Medaille G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 6 Gr.

Als Tyrol wieder an Oesterreich zurückfiel.

3875. *A.* FRANZ KAISER VON OESTERREICH. Das belorberte lockichte Bildniss von der rechten Seite. Unten I. HARNISCH. F.

R. KAISERLICH . FREUDEN SCHIESSEN ZU INNSBRUCK. In der Mitte liegt eine Schiessscheibe, auf zwei kreuzweiss gelegten Scheiben-Rohre, über der Scheibe befindet sich der doppelte Adler. Unten DEN | XXXI MAI | MDCCCXVI.

Medaille G. 20. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 2 Gr.

Unterholtzer

alte Familie in Nürnberg.

THOMAS.

3876. *A.* THOMAS . VNTERHOLCZER MARIA HORLIN ° + Quadrirten Wapenschild; im 1ten und 4ten das Unterholzerische, Ein Stern unten 3 Querbalken; im 2ten und 3ten das Hörlische Wapen, ein Widderkopf zwischen zwei Balken, darunter drei Binden sich befinden; ober und neben dem Schilde stehen die Ziffer der getheilten Jahrzahl 1566.

R. Ist in allen Stücken mit den *A* gleich, welches das merkwürdigste bei diesem Kupfer-Jetton ist.

G. 19. Will. 4 T. p. 287.

Digitized by Google

Unzelmann.

Ein berühmter Schauspieler.

CAROLVS WILHELMVS FERDINANDVS.

3877. *A.* CARL WILH. FERD. UNZELMANN. GEB. D. 1 IULI. 1753. Das lockichte Brustbild von der rechten Seite in Kleidung.

R. In eilf Zeilen. DIR | WIRD DIE WELT | DU WIRST IHR NIE | VERALTEN. | darunter — GÖTHE — darunter 50 IÄHR: IUB: FEIER. | ALS MITGLIED DER | DEUTSCHEN BÜHNE | AM 10. APRIL. | 1821.

Medaille G. 19 w. $\frac{7}{16}$ Lt. 10 Gr.

Urbino (Herzoge).

In Italien, gränzt gegen Norden an den Golfo die Venetia und Romagna, gegen Westen an Toscana und die Grafschaft Citta di Castello, gegen Süden an das Herzogthum Spoleto, gegen Osten an die Marca d' Ancona.

GVIDOBALDVS. Succedirt Anno 1482 dem Friderich aus dem Hause Monfeltrot † 1508.

Gem. Elisabetha von Gonzaga.

3878. *A.* ✝ GVIDVS * VB * VRBINI * DVX. * Das Brustbild von der linken Seite.

R. ✝ * DE * FOROSE — M PRONIO * * Das Wapen mit einer kleinen Krone.

Billon Münz G. 13. w. 19 Gr. Argel. T. I. p. 90. n. III. Zanetti I. T. p. 41. n. VII.

3889. *A.* Wie vorige, aber mit einem grössern Kopf und langen Haaren.

R. CO * MON. FE — AC * . . VRANT. * Das vo-

Digitized by Google

rige gekrönte Wapen, doch mit dem Unterschied, dass die Felder verändert sind.

Billon Münz G. 13. w. 15 Gr.

LAVRENTIVS Sohn Petri de Medicis, geb. 1492 Herzog zu Urbino † 1518.

Gem. Margaretha T. Gr. Joh. zu Boulogne und Auvergne † 1519.

3880. *A.* + . LAV . + MEDICIS + DVX. In der Mitte das gekrönte Wapen von Medicis.

R. In einem Lorberkranz in drei Zeilen VR | BIN | I.

Münz G. 11. w. 11 Gr.

Anm. Dieses ausserordentliche rare Stück war unter den 122 unbestimmten Pfenningen in der B. Müllerischen Sammlung.

FRANCISCVS MARIA von Ruvere geb. 1491 † 1538 an Gift.

Gem. Eleonora Hypolyta Gonzaga T. Herz. Francisci von Mantua.

3881. *A.* FRANC . MA . — . DVX . VRBINI. Das Wapen von der Familie Ruvere, ein Baum.

R. Wird die Heimsuchung Elisabeth und Mariae vorgestellt. Mit der Nebenschrift EXVL.tavit SPIR.itus — ME.vs IN . DE.o.

Münz G. 15. w. 30 Gr. Zanetti T. I. p. 52. n. V.

3882. *A.* FRAN . M . — VRBI . DVX. * In der Mitte stehet ein Strauss.

R. CIVITAS — VRBINI. + In der Mitte des Schildes drei Querbinden.

Münz G. 12. w. 14 Gr.

GVIDOBALDVS II. geb. 1514. Herz. 1538 † 1574.

1. Gem. Julia Varana T. und Erbin Herzogs Johannis Maria zu Camerino, musste es aber dem Päbstlichen Stuhl überlassen.

2. — — Victoria Farnese Herz. Octavii zu Parma Schwester.

3883. *A.* Das gekrönte Wapen in einer bogigen Einfassung, neben dem Wapen G. D. V. Nebenschrift. IN. MEM. ÆTE — ERIT. IVSTV.

R. S. IOANN. — S. IACOB. Die beiden Heiligen stehend neben einander, Jakob mit Stab und offenen Buch. Unten PISAV.

Münz G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 7 Gr. Zanetti I. T. p. 76. n. 6.

3884. *A.* GVI. VBAL. II. VRB. DVX. IIII. Das gekrönte Wapen der Familie Ruvere.

R. Stehen die beiden Heil. gegen einander, mit der Nebenschrift S. IOAN — N — S — . IACOB. Unten PISAV.

G. 15. w. 24 Gr. Zanetti I. T. p. 76. n. 7.

3885. *A.* GVI. VBALDVS. II. VRBINI. DVX. IIII. In der Mitte ein Wolf. Im Abschnitt P.

R. S. CRESC . . TINVS VRBINI. Der Heil. zu Pferd, wie er den Drachen erlegt.

G. 13. w. 17. Gr. Za. I. p. 76. n. 9.

3886. *A.* GVIDO. VB, VRBIN. DVX. Daneben ein Wapen. In der Mitte das gekrönte fünf feldige Familien Wapen.

R. S. CRE — S. ORA. PRON. Der Ritter St. Georg wie er den Drachen erlegt.

Münz G. 14. w. 23. Gr. Von guten Silber.

3887. *A.* In einem Kranz G. V. | . II.

R. Ein zierliches Gefäss in einem Kranz.

Bilon Münz G. 12. w. 11 Gr.

FRANCISCVS MARIA II. von Ruvere geb. 1549 übergab 1626 das Herzogthum Urbino dem päbstlichen Stuhl † 1631.

1. Gem. Lucretia von Este, Herz. Hercules II. zu Ferrara T. 1570 † 1598.

2. — — Julie von Ruvere, Marggrafens Hypoliti von S. Lorenzo T.

3888. *A.* FRANC. M. II. VRB. DVX. VI. ET. C. Das

Digitized by Google

geharnischte Brustbild von der linken Seite mit Halskrause.

R. Eine Gegend mit einem Baum. Überschrift PE-RET A. Im Abschnitt PISAVRI.

Münz G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 4 Gr.

3889. *A.* FRANC. MARIA. II. VRB. DVX. VI. ET. C. Das gekrönte vielfeldige Wapen.

R. In einer besondern auf Festungsart gezierten. Einfassung. In der Mitte GROSSI | . X. Oben stecken zwei Lorberzweige. Unten L. — X.

Münz G. 23 w. $\frac{11}{16}$ Lt. 8 Gr.

3890. *A.* FRA. MARIA. II. VRB. DVX. VI. ET. Das gekrönte Wapen mit vielen Feldern.

R. Ein kniender Heiliger ober ihm das Kreuz, in Strahlen, Nebenschrift DE. SANTO. AVXI-LIVM. Im Abschnitt PISAVRI.

G. 18. w. 50 Gr. Zan. P. I. p. 93. n. 5. ähnlich.

3891. *A.* F. M. II. VRB. DVX. VI. ET. C. Das gekrönte Wapen.

R. In einem Eichenkranz. I. | GROS | SO. |

G. 13. w. 23 Gr. Zan. p. 123. n. 37.

3892. *A.* F. M. II. VRB. DVX. VI. ET. C. Das gekrönte Wapen.

R. In einen Eichenkranz stehet SE | SINI.

Kupfer G. 12.

3893. *A.* Stehet der gekrönte Baum, als das Wapen von Ruvere. Unten F. M — DVX.

R. In einem Kranz von Eichen stehet ein einfacher Adler mit ausgespreizten Flügeln, oben eine Krone über dem Kopf.

Kupfer G. 11.

3894. *A.* F. M. II. VR — BI. DVX. VI. Der schöne gekrönte Baum.

R. Der mit ausgespreitzten Flügeln stehende Adler mit einer Krone in einem Kranz.

Münz G. 11. w. 11 Gr. Von schlechtem Gehalte.

Digitized by Google

3895. *A.* FRA. MARIA. II. — VRB. DVX. VI. ET. Das gekrönte vollständige Wapen, umgeben mit dem Vliessorden.

R. Zwei neben einander stehende Personen in Mantelkleidern. Nebenschrift MONETA. DE. D . . . . I. SEDIGINE.

G. 19. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 9 Gr.

Van der Noot (Herrn von).

LEONARDVS Van der Noot, Baron von Kiezeghem war Bürgermeister in Brüssel 1678.

3896. *A.* VAERT — VRY — VAN DER — NOOT. Das Familien-Wapen mit einer besondern Krone bedeckt, welches von zwei Greifen gehalten wird, wo in einer die Familien-Fahne, vier Muscheln, in der andern drei Lilien in der Fahne sind.

R. A. NECESSITATE. LIBERTAS. In der Mitte stehet ein zierlicher Brunn mit springenden Wasser. Unten zwischen 16 — 76, ein kleiner Kopf.

Kupfer G. 23. Nicht in V. Loon.

3897. *A.* CONCHA . AGIT . IN . LIQVIDIS. Das Familien-Wapen mit einer besondern Krone wird von zwei Greifen gehalten, welche jeder die Familien-Fahne hält. Oben zwischen 16 — 81 ein Kopf.

R. IVSTITIA. MENSVRA ET. PONDERE. CONSTAT. Ein stehender Richt-Zirkel.

Kupfer G. 20.

Digitized by Google

Vasto (Marggrafen del.)

CÆSAR Michael Angelo, Sohn des Diego Marggrafen del Vasto et Pescara, starb ohne Kinder 1729.

Gem. Hippolyta Davalos, verm. 1695.

3898. *A.* * CÆS . DAVAL DE AQVINO DE ARAG . MAR . PIS ET VASTI . D. G. S. R. I. P. Das geharnischte Brustbild mit Staats-Perücke und Vliessorden von der rechten Seite.

R. Unter dem Fürstenhut ein an der Seite mit Armaturen ausgeschmücktes vielfeldiges Wapen, mit dem doppelten gekrönten Adler im Mittelschild. Unten ist das Wapen mit der Vliessordenskette behängt. Überschrift *DOMINVS REGIT ME ANNO. 1706. * Darin zwei Stempelrisse.

Halber Scudo G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr. K. Mzk. p. 474.

Vouvillars.

Souveraine Reichs-Herrschaft in der Franche-Comté, eine ursprüngliche Lothringische Familie.

NICOLAVS von Chatelet, geb. 1516 † 1562 war der älteste Sohn Eberhard von Chatelet und der Gemahlin Nicole de Lenoncourt Frau v. Demangeville. Er vermählt sich 1543 mit Elisabeth von Haräcourt, der einzigen Tochter und Erbin Claudii Har. Herren zu Ubexy und Magniers, Margareth von Deinteville, zeugte jedoch mit ihr keine Kinder, wodurch diese Nebenlinie von Sorcy de Chatelet gänzlich ausstarb.

Die Wittwe vermählte sich nachher mit Claude de Taillant Bar. von Montfort.

3899. *A.* + MONETA ꝰ DNI ꝰ DE ꝰ VAWILI. Das geharnischte Brustbild mit einer Pikelhaube von der linken Seite.

R. SIT ꝰ LAVS ꝰ DEO ꝰ ET GLORIA. In einem Wapenschild ein Stadtthor mit einem zierlichen Löwenkopf, darüber 1554.

Vom schlechten Gehalt, Münze G. 16. w. 28 Gr. Dubi hat im I. T. p. 179 und II. T. p. 215 mehrere angeführt aber diesen Stämpel nicht. Köhler XVII. T. p. 225. nachzulesen.

Venedig (Dogen oder Herzoge von)

Als Attila König der Hunnen auf dem festen Lande alles weit und breit verheerte, und besonders die Stadt Aquileja zerstörte haben sich die Geflüchteten, auf die Inseln im adriatischen Meere begeben, darunter die meisten Friauler und Paduaner waren. Von diesen wurde auf der Insel Rialto die Republik ausgerufen, Anno 421, dann Anno 450 Venedig erbauet, durch Zunftmeister unter dem Schutze der Könige von Italien verwaltet, bis Anno 697, wo sich Paulutius Anafestus den Titel Doge oder Herzog mit der souverainen Gewalt beilegte, welche bis 1797 ausgeübt, durch die Franzosen aber aufgelösst, und in der Folge dem Hause Oesterreich zugetheilt wurde.

Münzen vor die Dogen.

3900. *A.* + H LVDOVICVS IMP ⁘ In der Mitte einer punktirten Einfassung ein Kreuz.

R. In zwei Zeilen + VEN | ECIAS.

Solidus G. 14. w. 26 Gr. Köhl. 8. T. p. 193. Le. Blanc. p. 108.

Digitized by Google

3901. *A.* + OTO IMPERATOR. In der Mitte ein Kreuz mit Punkten.

R. VE NE CIA. In der Mitte ein Gebäude mit Spitzdach und Kreuz. In dessen Mitte abermahls ein Kreuz.

Solidus G. 14. w. 16 Gr. Schlechten Gehalt. Rar.

3902. *A.* + ENRICVS IMPER. In der Mitte ein Kreuz mit Punkten.

R. Ein Gebäude mit Spitzdach, oben ein Kreuz zwischen IIO — OII. In der Mitte VENECI. Unten A (VE und NE sind zusammengehängt.) Schön.

Solidus G. 12. w. 15. Gr. Von schlechtem Gehalt. In Mader I. Beytrag N. 111. p. 192 Deutlich. Liruti Tab. VI. n. 60.

3903. *A.* ENRIC. IMP. + In der Mitte ein Kreuz mit Punkten. (NR MP sind zusammengehängt)

R. + S. MARCVS. VENE. In der Mitte das Brustbild mit Schein.

Solidus G. 11. w. 8 Gr. Ähnlich Lir. T. X. n. 105.

3904. *A.* Wie voriger, nur das Kreuz dem Maltheser Kreuz ähnlich.

R. Auch gleich wie voriger.

Kleineres Stück G. 10. w. 7 Gr. Vom schlechten Gehalt. Von diesen seltenen Stück ist das deutlichste in Bekers p. 50. Nr. 78. Argel. II. T. p. 152. Tab. V. n. 105.

Münzen unter den Dogen.

SEBASTIANVS Zianus der 39. Doge 1172 — 1178.

3905. *A.* + SEB. DVX. In der Mitte formiren vier Dreiecke ein Kreuz.

R. + S. MARCVS. In der Mitte formiren eben solche Dreiecke ein Kreuz. Die Münze ist et-

Digitized by Google

was schüsselartig geprägt, und vom schlechten Gehalt.

Silber G. 8. w. 5 Gr.

Anm. Diese ausserordentliche seltene Münze ist noch schöner als die vor mir liegende Handzeichnung, mit der Unterschrift »Moneta Scodesatta di Rame coperta di foglia d'ar»gento del Doge Veneto Sebastiano Ziani an 1178, chesi »Conserva nella raccolta Fontana in Trieste.

AVRIVS Maripetrus von 1178 † 1192.

3906. *A.* AVRIO. DVX. + In der Mitte in einem Zirkel ein Kreuz.

R. S. MARCVS. + In der Mitte ein Kreuz in einem Zirkel.

Münz G. 8. w. 4 Gr. Argl. T. II. Tab. III. n. 61. p. 149. Liruti T. 7. n. 61.

HENRICVS aus der Familie Dandulo war Doge von 1192 bis 1205.

3907. *A.* ENRI . DAN'. + In der Mitte im Zirkel ein Kreuz mit vier Punkten.

R. S. MARCVS. + In der Mitte ein Kreuz mit Punkten.

Münze von schlechtem Gehalt. G. 11. w. 8 Gr.

PETRVS aus der Familie Ziani regierte 24 Jahr als Doge von 1205 — † 1229.

2. Gem. war Constantia T. Tancredi König in Sicilien.

3908. *A.* Zwei Personen, der heil. Marcus mit dem Schein um den Kopf, hält in der linken Hand ein Buch, in der rechten die Fahne, welche er dem neben ihn stehenden Doge übergiebt, mit der Nebenschrift + P. ZIANI neben der Fahne DVX neben dem Heiligen S. M. VENETI. Mönchschrift.

R. Christus sitzet auf einem zierlichen Armstuhl nach Art der griechischen Kaiser-Münzen, neben dem Kopf I. C — XC.

Münz G. 13. w. 36 Gr.

Digitized by Google

Anm. Scheint ein Abstoss in Silber zu seyn von den Zechini, obschon erst Jacobus Contareno 1275 die ersten Goldmünzen geprägt haben soll. Wie aber diese Gattung Dickmünzen geheissen haben, las ich nirgend.

IACOBVS aus der Familie Tiepolo 1229.

3909. *A.* Der heil. Marcus stehend mit dem Buch in der linken Hand, übergibt die Fahne dem auch stehenden Doge. Nebenschrift IA. TEVPL. neben der Fahnenstange DVX, neben dem Heiligen S. M. VENETI Mönchschrift.

R. Christus auf einem zierlichen Armstuhl sitzend, neben dem Kopf $\overline{\text{IC}}$. — $\overline{\text{XC}}$.

G. 14. w. 37 Gr.

MARINVS aus der Familie Mauroceni 1249 —

3910. *A.* Der heil. Marcus mit dem Buch in der linken Hand, übergibt die Fahne dem auch stehenden Doge. Nebenschriften M. MAVROCE (E ist verkehrt) — DVX — S. M. VENETI. Mönchschrift.

R. Christus sitzt in einem zierlichen Armstuhl, neben dem Kopf $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

G. 14. w. 35 Gr.

RAINERVS aus der Familie Zeno 1253.

3911. *A.* Der stehende heil. Marcus mit Schein um den Kopf und Mantelkleid, hält in der linken Hand ein Buch, mit der rechten übergibt er die Fahne dem vor ihm stehenden Doge; neben dem Doge stehet RA. CENO, an der Stange der Fahne DVX neben dem Heiligen S. M. VENETI, alte Buchstaben.

R. Der sitzende Heiland auf einem zierlichem Stuhl, daneben $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

G. 14. w. 35 Gr.

3912. *A* + RA. CENO. DVX. In der Mitte sind die vier Buchstaben V.E.N.E ins Kreuz gestellt.

R. + S. MARCVS. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln sind Lilien.

G. 11. w. 27. Gr. Münze von schlechtem Gehalt.

Anm. Von dergleichen Kupfermünzen ist in Argelati T.V. p.31. mehreres zu finden.

LAVRENTIVS aus der Familie Tiepolo 1268.

3913. *A*. Der heil. Marcus übergibt dem vor ihm stehenden Doge die Fahne, an der Seite des Doge LA. TE VPL, an der Stange der Fahne DVX, bei dem Heiligen S. M. VENETI. Alte Buchstaben.

R. Christus sitzet auf dem Armstuhl $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

Solidus G. 14. w. 37 Gr.

3914. *A*. LA. TEVPL. DVX. + In der Mitte stehen die Buchstaben in Kreuz V — E — N — E.

R. S. MARCVS. + In der Mitte ist ein Kreuz, in den Winkeln sind 4 Lillien.

G. 10. w. 12 Gr. Eine Münze vom schlechten Gehalt.

IACOBVS aus der Familie Contarini 1275.

3915. *A*. IA. $\overline{\text{O}}$TARIN. Neben der Fahne DVX. neben dem Heiligen S. M. VENETI, beide stehend.

R. Christus auf dem Throne, neben dem Schein $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

Solidus G. 13. w. 35 Gr.

IOHANNES aus der Familie Dandulo 1280.

3916. Der Heilige übergibt die Fahne dem Doge, daneben IO. DANDVL'. bei der Fahne DVX neben den heil. Markus. S. M. VENETI.

R. Christus mit $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

Solidus G. 14. w. 36 Gr.

PETRVS aus der Familie Gradonigo 1289.

3917. *A*. Der Doge empfängt die Fahne, daneben

Digitized by Google

PE'. GRADONICO, neben der Fahne DVX, neben den Heiligen S. M. VENETI.

R. Christus auf dem Throne $\overline{IC}$ — $\overline{XC}$. Alte Buchstaben.

Solidus G. 14. w. 34 Gr.

3918. *A.* +.PE. GRADONIC. DVX. In der Mitte sind die vier Buchstaben V. E. N. E. Ins Kreuz gestellet.

R. + S.MARCVS. In der Mitte ein Kreuz; in den Winkeln sind Lilien.

Schlechthaltige Münz. G. 13.

MARINVS aus der Familie Georgi 1311.

3919. *A.* Der heil. Marcus mit dem Buch in der linkenHand, mit der rechten übergibt er die Fahne dem vor ihm stehenden Doge, beide in Mantelkleidern. Nebenschr. MA. GEORGIO neben der Fahne DVX. Neben dem Heiligen. S M. VENETI.

R. Christus sitzet auf einem zierlichen Throne, neben dem Scheine $\overline{IC}$ — $\overline{XC}$. Alte Buchstaben.

Schöne Münz. G. 12 w. 29 Gr.

IOHANNES aus der Familie Superantio 1312 —

3920. *A.* IO. SVP'ANCIO. Der Doge, neben der Fahne DVX, neben dem Heiligen S. M. VENETI.

R. Christus sitzend, daneben $\overline{IC}$ — $\overline{XC}$.

Solidus G. 14. w. 34 Gr.

FRANCISCVS Dandulus 1328.

3921. *A.* + FRA. DAN — DVLO. DVX. Der knieende Doge im Herzoglichen Ornat von der linken Seite, hält mit beiden Händen die Fahne.

R. + . S. MARCVS. VENETI. Der Löwe mit

Digitized by Google

Schein um den Kopf, und hält mit beiden Pratzen die Markus Fahne.

Münz G. 11. w. 17 Gr.

Anm. Diese Gattung Münze ist vor diesem Doge nicht gesehen worden.

BARTHOLOMEVS aus der Familie der Gradonici von 1339.

3922. *A.* Der stehende Doge in zierlicher Kleidung empfängt von dem neben ihn stehenden heil. Markus die Fahne; neben dem Doge stehet BA . GRADONICO neben der Stange der Fahne DVX und neben dem Heil. S . M . VENET. Alte Buchstaben.

R. Christus sitzet auf einem zierlichen Armstuhl neben den Schein des Kopfes $\overline{IC}$ — $\overline{XC}$.

G. 13. w. 33 Gr. Scheinen wie alle vorigen Silber Abdrücke von Goldzechinen zu seyn.

ANDREAS aus der Familie Dandulo 1342.

3923. *A.* Zwei stehende Personen. Der heil. Marcus mit Schein um den Kopf, in Kleidung, hält in der linken Hand ein Buch, mit der rechten übergiebt er dem vor ihm stehenden Doge, im Mantelkleid ohne Dogehut die Fahne; neben dem Heiligen . S . M, (das M ist umgekehrt) VENETI und neben dem Doge ANDR . DANDVLO . DVX.

R. Christus sitzet auf einem zierlichen Stuhl neben dem Kopf $\overline{IC}$ — $\overline{X}$.

Münz G. 14. w. 33 Gr.

3924. *A.* S . M . VENE . — DVX — AN DADVL'. Zwei stehende Personen, hier stehet der heil. Markus, Mantel und Schein um das Haupt zur rechten, hält in der linken Hand ein Buch, und mit der rechten übergibt er ein Schwert dem vor ihm stehenden Doge im Ornat, be-

deckt mit dem Dogehut, zwischen beiden ein A. Mönchschrift.

R. XPS . RES — VREXIT. Christus mit der Siegesfahne sitzet auf einer mit Kreuzen gezierten vieleckichten Platte.

Münz G. 10. w. 13. Gr. Selten mit Dandul

3925. *A.* + ANDR. DAN — DVLO DV. — Der Doge im Ornat von der linken Seite, hält mit beiden Händen die Fahne.

R. S. MARCV — VENETI. + Der Löwe hält mit beiden Prazen die Fahne, mit Schein um den Kopf. Mönchschrift.

Münze G. 11. w. 15 Gr. Köhl. XIV. Th. p. 153. Ist solche ähnlich.

MARINVS aus der Familie Faledro 1354.

3926. *A.* MARIN'. FAL — EDRO. DVX. Der Doge im Ornat von der linken Seite, hält mit beiden Händen die Fahne.

R. . . . . ARCVS. VENETI. Der Marcus Löwe hält mit beiden Prazen die Fahne, daneben 6. Vielleicht Mazzapani? Mönchschrift.

Münze G. 10. w. 9 Gr.

Anm. Von diesem sehr seltenen Stück, ist im Zaneti p. 172 ein anderer Stämpel.

IOHANNES aus der Familie Gradonico war Anno 1355. 1 Jahr und 3 Monat Doge.

3927. *A.* + IOHS. GRAD — OICO. DVX. Der kniende Doge von der linken Seite, hält mit beiden Händen die Fahne.

R. + S. MAR. CVS. VENETI. Der aufrecht stehende Marcus Löwe hält die Fahne von der linken Seite, daneben C. Alte Buchstaben.

Münz G. 10. w. 9 Gr.

IOHANNES von der Familie Delphino 1356.

3928. *A.* Der knieende Herzog in vollem Ornat von der linken Seite, mit der Fahne vor sich gehalten, und der Nebenschrift. + . IOHS . DELP — HINO . DVX. Mönchschrift.

R. + . S . MARCVS . VENETI. Ein Löwe mit Schein um dem Kopf, hält eine Fahne. Daneben scheint ein altes M zu seyn.

Münz G. 9. w. 8 Gr.

LAVRENTIVS aus der Familie Celsi. 1361.

3929. *A.* + LAVR'CE — LSI . DVX. Der Doge im Ornat von der linken Seite, und hält mit beiden Händen die Fahne.

R. + . S . MARCVS . VENETI. Der Marcus Löwe hält die Fahne, daneben S.

Münz G. 10. w. 8 Gr.

MARCVS aus der Familie Cornaro 1365.

3930. *A.* + MARC . COR — NAR': DVX. Der Doge von der linken Seite, mit der Fahne und dem Dogehut. Mönchschrift.

R. + S . MARCVS . VENETI. Der Löwe mit Schein um den Kopf, von der linken Seite, hält eine Fahne, daneben A.

Münz G. 10. w. 8. Gr.

ANDREAS aus der Familie Contarini 1367.

3931. *A.* Der heil. Marcus im ganzen Gesicht stehend mit Buch in der linken Hand, übergibt dem im Ornat mit Dogehut stehenden Dogen die Fahne, im Provil daneben ANDR . OTARINO — DVX., neben dem Heiligen S . M. VENETI.

R. Christus sitzend, daneben ein Stern und daneben F, neben dem Schein $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

Solidus G. 14. w. 33 Gr.

3932. *A.* + ANDR . CO — TAR' DVX. Der Doge im Ornat von der linken Seite, hält mit beiden Händen die Fahne, vor ihm F.

Digitized by Google

R. S.MARCVS. VENETI. + Der geflügelte Löwe mit Schein. Alte Buchstaben.
Münz G. 9. w. 8 Gr.

3933. *A.* In allen gleich mit der Bemerkung dass vor dem Doge ein Stern und rückwärts das F ist.
R. Ganz gleich mit vorigem.
G. 9. w. 8 Gr.

3934. *A.* + ANDR.CO — TAR.DVX. Der Doge im Ornat von der linken Seite, mit der Fahne, vor ihm B.
R. +S.MARCVS.VENETI. Der halbe geflügelte Löwe mit Schein um dem Kopf, hält mit beiden Prazen ein Buch.
G. 9. w. 8 Gr.

MICHAEL aus der Familie Morosini 1382.
Anm. Von diesem Doge fand ich auch in Zanetti nichts.

ANTONIVS aus der Familie Venerio 1382.

3935. *A.* Der Doge im herzoglichen Ornat mit der Fahne vor sich gehalten, vor ihm ist in der Mitte ein Stern, hinter ihm R von der linken Seite, mit Nebenschrift + ANTO. VEN — ERIO . DVX.
R. + S.MARCVS.VENETI. Ein geflügelter Löwe mit Schein um den Kopf, hält ein aufgeschlagenes Buch. Mönchsbuchstaben.
Münz G. 10. w. 7 Gr.

3936. *A.* + ANTO'. VEN — ERIO . DVX. Der Doge im Ornat von der linken Seite, mit der Fahne, rückwärts ein Stern, darunter E.
R. +.S.MARCVS.VENETI. Der beflügelte Löwe mit Schein und Buch.
Münz G. 10. w. 7 Gr.

3937. *A.* ANTO'.VEN . . . . . Eine Rose. In der Mitte ein Kreuz.

R. Wie voriger.
Münz G. 10. w. 7 Gr. Von schlechtem Gehalte.

MICHAEL aus der Familie Steno 1400.

3938. *A.* Der heil. Marcus stehend, daneben S. M. VENETI hält in der linken Hand ein Buch mit der rechten übergiebt er dem im Ornat stehenden Doge die Fahne, daneben MICHAEL. STENVS, an der Fahne DVX, neben beiden ein Stern.
R. +. TIBI. LAVS — E. GLORIA. Christus sitzet auf einem Thron mit Schein um den Kopf.
Solidus G. 14. w. 27 Gr.

3939. *A.* MICHAEL — STEN9. DVX. Der stehende Doge im Ornat hält mit beiden Händen die Fahne, rückwärts ist ein Stern, darunter ein Zeichen wie ein umgekehrtes S.
R. R. +. S. MARCVS. VENETI. Der geflügelte Löwe hält mit beiden Pratzen ein Buch.
Münz G. 10. w. 6 Gr.

3940. *A.* Der heil. Marcus im Mantel und Schein, stehet an der linken Seite, übergiebt dem vor ihm stehenden Doge ein Schwert. Unten zwischen beiden G. Überschrift. .S. M. VENE— DVX — . . . C. STEN'.
R. Christus sitzet auf einem zierlichen Polsterähnlichen Viereck mit der Fahne. Nebenschrift XPS. RES — VRESIT. Deutlich.
Münze G. 11. w. 9 Gr. Rar Zan. p. 175.

THOMAS MOCENIGO 1413.

3941. *A.* + TOM. MOC — NIC. DVX. Der Doge von der linken Seite im Ornat, und hält mit beiden Händen die Fahne, rückwärts des stehenden Dogen ist ein Stern, darunter ein Zeichen wie ein umgekehrtes S oder 8.
R. + S. MARCVS. VENETI. Der geflügelte Lö-

Digitized by Google

we mit Schein um den Kopf, hält mit beiden Prazen ein Buch. Mönchschrift.

Münz G. 8. w. 6 Gr.

3942. *A.* + TOM MOCE — NICO DVX. Der Doge im Ornat von der linken Seite, mit der Fahne, rückwärts ein Stern, unten M.

R. +. S. M. V. DTRVDM TRVDMT. (deutlich) der geflügelte Löwe mit dem Buch.

Münz G. 10. w. 8 Gr.

Anm. Diese besondere Münze ist nicht im Zanetti.

FRANCISCVS aus der Familie Foscari 1423.

3943. *A.* FRA. FOSCA: neben dem Doge mit der Fahne DVX und der heil. Markus S. M. VENETI. Daneben B — S.

R. +. TIBI. LAV — ET. GLORIA. Christus sitzet auf dem zierlichen Thron.

Solidus G. 12. w. 20 Gr.

3944. *A.* FRANCISCVS. FOSCARI. DVX. Der stehende Doge mit dem Herzoglichen Ornat, die Fahne vor sich gehalten, von der linken Seite.

R. SANCTVS. MARCVS. VENETI. + Der Heilige bis halben Leib, mit Schein um dem Kopf, die rechte Hand zum Segnen in die Höhe gehalten; in der linken ein Buch. Mönchschrift.

Münz G. 17. w. 53 Gr.

3945. *A.* Der Doge im Ornat empfängt von dem vor ihm stehenden heil. Marcus die Fahne, in der linken hält der Heil. ein Buch neben beiden die Buchstaben F — V oder L? Nebenschrift FRA. FOSCARI neben der Fahne DVX — S. M. VENETI. Alte Buchstaben.

R. TIBI LAVS — E. GLORI — A. Christus sitzet in einem Armstuhl.

Solidus G. 13. w. 24 Gr.

3946. *A.* FRA. FOSCA — RI. DVX. Der Doge im

Digitized by Google

Ornat stehend von der linken Seite, rückwärts K
Q.

R. S.MARCVS.VENETI. + Der geflügelte halbe Löwe, mit Schein um den Kopf, hält mit beiden Prazen das Buch.

Münz G. 8. w. 5 Gr.

3947. *A.* FRA.FOSC — ARI.DVX. Wie voriger rückwärts N
B.

R. Ganz gleich mit voriger.

Münz G. 8. w. 5 Gr.

3948. *A.* FRA. FOSCA—RI DVX. Wie voriger, rückwärts N
F.

R. Ganz gleich mit voriger.

G. 8. w. 5 Gr.

PASCALIS aus der Familie Maripetri 1457.

3949. *A.* Der heil. Markus mit Buch in der rechten Hand, übergibt den in Ornat stehenden Doge die Fahne, Nebenschrift PA.MARIPETRO neben der Fahne DVX. Neben den Heil. .... VE ..... Neben beiden P — P.

R. + . TI .... — .... LORIA. Christus sitzet im zierlichen Armstuhl mit dem Buch.

Solidus G. 11. w. 18 Gr. Rar.

CHRISTOPHORVS aus der Familie Moro 1462.

Anm. Zanetti p. 178 führt eine in Kupfer an von der grössten Seltenheit. Dieser Doge sollte der erste seyn, welcher mit seinem Brustbild prägte?

NICOLAVS aus der Familie Troni 1471.

3950. *A.* Das Brustbild von der linken Seite, mit dem Doge Hut, langen Bart und Mantel. Unten sind drei Blätter, die Schrift fängt rückwärts an NICOLAVS — TRONVS.DVX.

R. In einem Lorberkranz ist ein geflügelter Löwe

Digitized by Google

mit Schein um den Kopf, und mit dem Buch, Nebenschrift SANCTVS MARCVS. O.

Münz G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 12 Gr. Selten.

3951. *A.* Das Brustbild wie vorher, die Schrift fängt vorne bei den Kopf an. NICOLAVS TRONVS. DVX.

R. SANCTVS MARCVS. Der geflügelte Löwe mit Schein um dem Kopf, und der Fahne, aufrecht stehend.

Kupfer Münz G. 13. Argl. I. Thl. Tab. 38. n. 17.

3952. *A.* Der stehende Doge im herzoglichen Ornat mit der vor sich gehaltenen Fahne, rückwärts K darunter P. Nebenschrift NI.TRONV — S.DVX.

R. In einer vierbogigen Einfassung der geflügelte Löwe mit dem Buch.

Münz G. 7. w. 5. Gr.

3953. *A.* NI.TRON — VS DVX. Sonst gleich mit vorigem $\frac{L}{M}$

R. Ganz gleich mit vorigem.

Münz G. 8. w. 5 Gr.

NICOLAVS aus der Familie Marcelli ein Jahr 1473.

3954. *A.* Der Heil. Marcus zur rechten mit dem Buch in der linken Hand, daneben stehet mit unter einander gesetzten Buchstaben S. M. VENETI. Vor ihm kniet zur linken der Doge im Ornat, und empfängt vom Heiligen die Fahne; Nebenschrift NI' MARCELL'; bei der Fahne auch mit unter einander gesetzten Buchstaben. DVX. Daneben Z — T.

R. + TIBI.LAVS — E.GLORIA. Christus sitzet in einem zierlichen Armstuhl.

G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 15 Gr.

3955. *A.* NI.MARCEL — LVS.DVX. Der Doge

Digitized by Google

im Ornat stehend, hält die Fahne von der linken Seite, rückwärts $\frac{Z}{T}$.

R. Ein halber geflügelter Löwe in vierbogiger Einfassung.

G. 8. w. 5 Gr.

PETRVS aus der Familie Mocenigo 1474.

3956. *A.* Der Heilige mit Schein um den Kopf im Mantel, rückwärts stehet S. MARCVS: — V. Und gibt die Fahne dem vor ihm knieenden Doge, rückwärts stehet PET. MOCENIGO. An der Stange des Fahnes DVX jeder Buchstab unter dem Andern.

R. Auf einem Postament mit zwei Buchstaben .F. .B., stehet in ganzer Positur Christus im Mantel, die rechte Hand zum Segen gerichtet, in der linken die Kugel mit einem Kreuz haltend Nebenschrift TIBI. SOLI — GLORIA.

G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 3 Gr. Schlechten Gehalt.

3957. *A.* Die vorige Vorstellung neben dem Heiligen sind die Buchstaben unter einander gesetzt S.M.VENETI, neben den Doge PE. MOCENIGO, neben beiden F — B.

R. TIBI. SOLI — GLORIA. Christus sitzet auf einem zierlichen Armstuhl, die eine Hand zum Segnen, in der andern ein Buch, daneben $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

Münz G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 17 Gr. Selten.

ANDREAS aus der Familie Vendrameni 1476.

3958. *A.* Der stehende Heilige mit Schein um dem Kopf im Mantel, hinter ihm M und dann S. M.VENETI. Ein Buchstab unter dem andern und gibt die Fahne dem vor ihn knienden Doge hinter ihm P und die Nebenschrift AND VEDRAMIN, an der Stange der Fahne DVX. ebenfalls ein Buchstab unter dem andern.

Digitized by Google

R. Christus mit Kreuzschein um den Kopf, im Mantel, die rechte Hand zum Segen gerichtet, in der linken den Reichsapfel haltend, sitzet auf einem zierlichen Thron, daneben $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$ und der Nebenschrift TIBI. SOLI — GLORIA.

Münz G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 14 Gr. Argl. I. Th. Tab. 38. n. 18.

IOHANNES aus der Familie Mocenigo 1478.

3959. *A.* Der stehende Heilige mit die unter einander stehenden Buchstaben, hinter ihm S. M. VENETI, und gibt die Fahne dem vor ihm knieenden Doge, mit der Nebenschrift IO. MOCENIGO, an der Stange DVX.

R. Christus sitzet auf dem Thron, die rechte zum Segnen gerichtet, in der linken den Reichsapfel haltend mit Kreuzschein um den Kopf, neben dem Thron $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$. Nebenschrift TIBI. SOLI — GLORIA.

G. 18. w. 47 Gr. Arg. I. Th. Tab. 38. n. 19.

3960. *A.* IOANES MO — CENIGO. DVX. Der Doge im Ornat von der rechten Seite, mit der Fahne, neben ihn F — F.

R. Der geflügelte Löwe mit Schein um dem Kopf und Buch.

Metall Münze G. 11. Selten, schön.

MARCVS aus der Familie Barbadico regierte nur 9 Monathe Anno 1485.

3961. *A.* Der knieende Doge empfängt von dem vor ihm stehenden Heiligen die Fahne, daneben stehet DVX neben dem Doge MARC BARBADICO, neben dem Heiligen S. M. VENETI. nebst den zwei Buchstaben Z. — M.

R. TIBI. SOLI — GLORIA. Christus sitzet auf

Digitized by Google

einem zierlichen Thron, daneben stehet IC — XC.

Münz G. 18. w. 52 Gr. Rar. Arg. I. T. Tab. 38 n. 21.

AVGVSTINVS aus der Familie Barbadico. 1486.

3962. *A.* AVG. BARBADICO. S. MARCVS. VENET. Der stehende Heilige übergibt dem knieenden Doge die Fahne, daneben DVX.

R. TIBI. SOLI — GLORIA. Der stehende Christus mit Schein und Kreuzstab, auf dem Postament stehet P — D.

G. 23. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 13 Gr.

3963. *A.* Der stehende Heilige übergibt dem vor ihm stehenden Doge die Fahne, neben dem Doge stehet AV. BAR. Unten im Abschnitt DVX, neben dem Heiligen S. M. V.

R. Ein Postament mit den Buchstaben M. D., darauf stehet der gewöhnliche Heiland mit der Nebenschrift LA. VS TI — BI. SOLI.

Münz G. 8. w. 5 Gr.

3964. *A.* AVGVSTINVS. BARBADIC'. VENETOR9 DVX. Das Brustbild mit starken Backen, Dogehut und Mantel von der linken Seite.

R. Auf einem zierlichen Armstuhl eine gekrönte Person im Mantelkleid sitzend mit vorwärts haltenden blossen Schwert, zwischen verschiedenen Kriegsarmaturen, im Abschnitt stehet VIME.

Medaille G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 3 Gr. Selten.

LEONARDVS aus der Familie Lauredano 1501.

3965. *A.* Der stehende Heilige im Mantel, Schein um dem Kopf, und übergibt dem vor ihm knieenden Doge die Fahne, mit der Nebenschrift LEONAR. LAVREDAN. S. M. VENET. Neben der Fahne DVX.

R. Ein Postament mit MI — XP, darauf stehet der Heiland, Nebenschrift TIBI . SOLI — GLORIA.

G. 23. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 14 Gr.

3966. *A.* Die vorige Vorstellung, nur ist die Schrift anders eingetheilt, rückwärts des Doge stehet LEONAR. LAVREDAN9, an der Fahnenstange DVX. Ein Buchstabe unter dem andern, und so stehet auch rückwärts des Heiligen S. M. VENETI. an der Seite der Figuren M — B.

R. Sitzet Christus auf dem Thron die rechte Hand zum Segnen gerichtet, in der linken ein Buch, neben den Thron IC — XC. Nebenschrift TIBI . SOLI — GLORIA

Münz G. 18. w. 55 Gr.

3967. *A.* Sitzet der Heilige auf einem Thron und übergibt dem vor ihm knieenden Doge die Fahne. Nebenschrift LEONAR . LAVRED. — DVX . S . M . VENET.

R. Sitzet der Heiland auf dem Thron wie vorher und der Schrift doch etwas anders verziert im Abschnitt . I . A . P . und ohne IC . XC.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr.

3968. *A.* L. LAVRET — DVX an der Fahnenstange S . M . VENETI und die vorige Vorstellung, nur mit dem Unterschied, dass es hier von der linken Seite ist. Im Abschnitt . D . G .

R. Der Heiland sitzet hier auf einem Steinhaufen daneben IC — XC. Nebenschrift TIBI . SOLI — GLORIA .

G. 13. w. 19 Gr.

3969. *A.* LEONARDVS LAVREDAN DVX VENECIAR. Das Brustbild von der linken Seite mit dem Dogehut.

Digitized by Google

R. Stehet in drei Zeilen OPTIMI | PRINCIPIS | MEMORIA. |

Ein altes Stück von Messing G. 17. ist selten.

3970 *A.* Der heilige Marcus sitzet im Sessel auf einer Stufe, in einer Hand das Buch, mit der rechten übergiebt er die Fahne dem vor ihm im Ornat knieenden Doge. An den Seiten stehet S. MARC. VENET — LEO. LAVRID, an der Fahne DVX. Unten IA. P.

R. In der Mitte der sitzende Christus hält die rechte Hand zum Segen, in der linken ein Buch. Nebenschrift TIBI. SOLI o + o GLORIA o.

Münz G. 14. w. 19 Gr.

ANTONIVS Grimani 1521.

3971. *A.* ANT. GRIM — ANVS. — DVX (hier ist ein umgekehrtes V) S.M.VENET. Der sitzende Heilige übergibt dem im Ornat knienden Doge die Fahne.

R. Christus sitzet auf einen schönen Thron. Nebenschrift TIBI. SOLI. — GLORIA. Unten neben dem Fussgestelle S — M.

Münz G. 19 w. $\frac{1}{4}$ Lt. 5 Gr.

3972. *A,* Auf einem zierlichen Stuhl sitzet ein alter Mann im Mantelkleid mit Schein auf dem Kopf, am Fussgestelle des Stuhles XC (Christus?) dieser hat in einer Hand ein Buch mit der andern gibt er den Segen, neben dem Fussgestelle kniet der Heilige mit Schein auf dem Kopf, darüber .S.M., und übergiebt dem in Ornat knieenden Doge die St. Marcus Fahne, mit der Überschrift BENEDIC. POPVLVM TVVM. DNE. Im Abschnitt in zwei Zeilen ANT. GRIM. | . DVX. |

R. IVSTITIA ET PAX OSCVLATAE. Im Ab-

schnitt SVNT. zwei stehende Personen geben einander die Hände.

Osello G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 8 Gr. Sehr seltenes Stück.

Anm. Von diesem Doge fangen die vielen und manchmal sehr zierlichen Oselli an.

ANDREAS aus der Familie Gritti 1523.

3973. *A.* ANDREAS — GRITI. — S.M.VENET. Der stehende Heilige übergiebt die Fahne dem vor ihm knieenden Doge, neben der Fahne stehet DVX.

R. TIBI.SOLI — GLORIA. Ein Postament mit den Buchstaben I.D. Darauf stehet der Heiland mit dem Kreuzstab in der linken Hand.

G. 22. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 14 Gr.

3974. *A.* ANDRE. GRITI, DVX, ganz wie voriger nur dass rückwärts des Heiligen ein Buchstab unter dem andern stehet S.M. VENETI. bildet.

R. LAUS.TI — BI.SOLI sonst wie voriger.

G. 10. w. 17 Gr.

3975. *A.* Wie voriger nur dass im Worte DVX ein Buchstab unter dem Andern an der Stange neben den zwey Figuren aber A — Z stehet.

R. TIBI.SOLI — GLORIA. Der sitzende Christus mit dem Buch in der linken Hand, auf einem zierlichen Thron, daneben $\overline{\text{IC}}$ — $\overline{\text{XC}}$.

G. 17. w. $\frac{1}{3}$ Lt. 18 Gr.

3976. *A.* ANDREAS. — GRITI — DVX S.M. VENET. Der sitzende Heilige übergibt die Fahne dem vor ihm knieenden Doge im Ornat.

R. TIBI.SOLI — GLORIA. Der Heiland sitzet auf einem zierlichen Thron mit Säulen. Unten .M.A.D.

Münz G. 19. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 3 Gr.

Digitized by Google

3977. *A.* AND. GRITI — DVX — S.M.VENE — T. Der stehende Heilige übergibt die Fahne dem vor ihm knieenden Doge.

R. Das Brustbild Christi bis halben Leib, daneben IC — XC. Im Abschnitt .B.K.

G. 10. w. 9 Gr.

3978. *A.* ANDREAS — GRITI — S.M.VENETI. Die vorige Vorstellung, neben der Fahne DVX, und zwar unter einander. Im Abschnitt ein Stern.

R. In sechs Zeilen AND | GRITI | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO | VIII | daneben zwei Blätter.

Osello G. 20. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 18 Gr. Cab. Imp. p. 493. Mad. 6935.

PETRVS aus der Familie Landi 1538.

3979. *A.* Der stehende Heilige, rückwärts stehen die Buchstaben einer unter den andern S.M. VENET dieser übergibt die Fahne dem vor ihm knieenden Doge, rückwärts stehet PET. LANDO neben der Fahne DVX und daneben P — R, vermuthlich ein Münzmeisters Zeichen.

R. TIBI . SOLI — GLORIA. Der sitzende Heiland auf einem zierlichen Thron, daneben IC — XI.

G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 2 Gr.

3980. *A.* Der sitzende Heilige auf einem schönen Stuhl, übergiebt die Fahne dem vor ihm knieenden Doge, mit der Neben- und Unterschrift PETRVS * — * LANDO . — S.M.VENET, neben der Fahne DVX. Unten im Abschnitt F.V. Statt Punkte sind kleine Rosen.

R. Stehet in sechs Zeilen PET | LANDO | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO | II | daneben zwey Kleeblätter.

G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 10 Gr. Cab. Imp. p. 493.

Digitized by Google

3981. *A.* PET. LANDO. DVX. + Der stehende Doge mit der Fahne von der linken Seite.

R. +. S. MARCVS. VENET. Der geflügelte Löwe.
Münz G. 9. w. 11 Gr. Von schlechtem Gehalt.

3982. *A.* PETRVS. — LANDO. — .S. M. VENET. Der heilige Markus stehend übergiebt dem vor ihm knieenden Doge die Fahne, an der Stange DVX. Im Abschnitt A.

R. TIBI. SOLI. — GLORIA. Christus stehend, in einer Hand das Kreuz, die andere Hand zum Segnen gerichtet, auf dem Postament V — S. Unten .A.
Münze G. 23. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8 Gr.

3983. *A.* + PETRVS. LANDO. DVX. In der Mitte ein Kreuz.

R. S. MARCVS. VENET. + Der Löwe mit dem Buch.
Münz G. 8. w. 6 Gr.

FRANCISCVS aus der Familie Donati von 1545.

3984. *A.* FRANCISCVS. DONATO. S. M. VENET. Der stehende Heilige übergiebt dem vor ihm knieenden Doge die Marcus Fahne, an der Fahne die Buchstaben DVX, unter einander.

R. TIBI. SOLI. — GLORIA. Der Weltheiland, in der Mitte auf einem Postament stehet Z—G.
Münz G. 23. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 17 Gr.

3985. *A.* + FRANC. DONATO. DVX. VEN. In der Mitte ist ein Kreuz mit mehreren Punkten.

R. +. SANCTVS. MARCVS. VENET. Der gewöhnliche geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf.
Silber Münze G. 12. w. 20 Gr. Von gar schlechtem Gehalt.

3986. *A.* + FRANC. DONATO. DVX. Der stehende Doge im Ornat, mit der Fahne.

Digitized by Google

R. S. MARCVS . VENETI. Der vorige Löwe.
Münz G. 10. w. 9 Gr. Auch vom schlechten Gehalt.

MARCVS ANTONIVS aus der Familie Trevisano 1553.

3987. *A.* M. AN. TRI. DVX. S. M. VENE. Der stehende Heilige von der linken Seite im Mantelkleide, übergiebt dem vor ihm knienden Doge mit dem Hut, die Fahne.
R. Christus die rechte Hand zum Segnen gerichtet, in der linken den Reichsapfel, stehet auf einem Postament mit H. I. S. Nebenschrift LAVS. TI — BI. SOLI.
Münz von Silber G. 12. w. 16 Gr. Rar.

3988. *A.* ANT. TRIFI. DVX. In der Mitte ein Kreuz.
R. S. MARCVS. VEN. Das Brustbild des Heiligen mit Schein um das volle Gesicht.
Seltene Kupfer Münz G. 8.

Anm. Zanetti im 2 T. p 199 hat keine angeführt, daraus auf die Seltenheit derselben zu schliessen ist.

FRANCISCVS aus der Familie Venerio 1554.

3989. *A.* FRANCISCVS. VENERIO — S. M. VENET. Der stehende heil. Marcus im Mantelkleide von der linken Seite, übergiebt dem vor ihm knienden Doge mit Ornat die Fahne, neben der Stange DVX und neben beiden A — Z.
R. TIBI. SOLI — GLORIA. Christus sitzet auf einem zierlichen Thronsessel, daneben $\widetilde{\text{IC}}$ — $\widetilde{\text{XC}}$.
Münz G. 17. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 13 Gr.

3990. *A.* +. FRANC. VENERIO. DVX. VENE. In der Mitte ein Kreuz mit Punkten.
R. + SANCTVS. MARCVS. VENET. Der ge-

Digitized by Google

flügelte Löwe hält mit beiden Prazen ein Buch, mit Schein um den Kopf.

Münz G. 11. w. 27 Gr. Vom schlechten Gehalt.

LAVRENTIVS aus der Familie Prioli 1556.'

3991 *A.* LAV . PRIO . DVX . S . M. VENE. Der Heilige von der linken Seite, übergiebt dem vor ihm knienden Doge die Fahne.

R. LAVS. TI. — BI. SOLI. Auf einem Postament steht Christus, die eine Hand zum Segnen gerichtet, in der andern die Weltkugel. Am Postament I. P.

G. 11. w. 17 Gr.

3992. *A.* LAV . PRI . DVX . S . M . VEN. Der Heilige stehend übergiebt dem knienden Dogen die Fahne.

R. LAVS. TI — BI. SOLI Christus auf dem Postament mit AZ, eine Hand zum Segnen, in der andern die Kugel.

G. 12. w. 17 Gr.

3993. *A.* +. LAV . PRIOL . DVX. In der Mitte ein zierliches Kreuz mit Punkten.

R. S . . . ACVS — VENETI. Der Marcus Löwe stehend, hält das Buch, vor welchem ein Kreuz ist.

Kleine Silber-Münze G. 7. w. 4 Gr.

HIERONIMVS, aus der Familie Prioli 1559.

3994. *A.* HIER . PRIOLO . DVX . S . M . VENETVS. Der heil. Marcus sitzend übergiebt die Marcus Fahne dem vor ihm knienden Doge.

R. Der geflügelte und mit Schein umgebene stehende Löwe hält mit einer Prancke das Buch. Überschrift Q . DVCATVS . VENET'. Im Abschnitt zwischen zwei Verzierungen 31.

G. 22. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 7 Gr.

Digitized by Google

3995. *A.* HIERONIMVS . PRIOLVS . — . S . M. VENETVS. Der heil. Marcus auf einem zierlichen Thronsessel sitzend, übergiebt dem vor ihm knienden Doge die Marcus Fahne, an der Stange DVX. Im Abschnitt ist ein Stern.
R. + SALVT. AN. 1567. ET AB VRBE. CONDITA. 1147. In der Mitte * | HIERON | PRIOLI | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO | * VIIII. *
Osello G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr. Cab. Imp. p. 493. M. 6937.

3996. *A.* Die Mutter Gottes mit dem Kind sitzt auf einem kleinen Stuhl, vor Ihr kniet der Doge mit der Fahne. Nebenschrift HIE. PRIOL — . AVE. G. PL. Neben der Fahnenstange DVX. Im Abschnitt . L . R.
R. + . S . MARCVS . VENETVS. Der geflügelte Löwe hält mit beiden Prazen das Buch.
Münz G. 14. w. 27 Gr.

3997. *A.* HIE . PRIOL . DVX . S . M . VENET. Der stehende Heilige übergiebt dem knienden Doge die Fahne.
R. Der stehende Christus auf einem Postament FM. nebst der Nebenschrift LAVS TI — BI. SOLI.
Münz G. 12. w. 18 Gr.

3998. *A.* + HIERON . PRIOLI . DVX . VEN. In der Mitte ein Kreuz mit mehreren Punkten.
R. S . MARCVS . VENETVS. + Der geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, hält ein Buch mit beiden Prazen.
Münz G. 12. w. 25. Gr. Von schlechtem Gehalt.

PETRVS, aus der Familie Lauredano 1567.

3999. *A.* + PET . LAVREDA. DVX. In der Mitte ein Kreuz.

Digitized by Google

R. +. S. MARCVS. VENET. Der geflügelte Löwe.
Münz G. 7. w. 6 Gr.

4000. *A.* + PETRVS LAVRETA DVX. In der Mitte das Kreuz einem Rad ähnlich.

R. + S. MARCVS. VENETVS. Der beflügelte halbe Löwe mit dem Buch.
Münz G. 9. w. 6 Gr. Selten.

ALOISVS aus der Familie Mocenigo 1577.

4001. *A.* ALOYSI9. MOCENIGO DVX VENETIAR ETC. Das Brustbild mit dem Dogenhut, starken Bart, von der linken Seite, auf dem umhängenden Mantel ist eine Festung gestickt.

R. Zwischen verschiedenen Kriegsgeräthen sitzt eine Person von der linken Seite, mit dem blossen Schwert in der rechten Hand; welches sie gegen eine Ruder-Flotte, bei aufgehender Sonne, hinhält; in der linken Hand hält sie einen Zweig: über dem gekrönten Kopf erscheint ein Genius mit Lorbern. Nebst der Überschrift SIC SOLA GLORIA. Im Abschnitt VENE.

G 23. w. 1 $\frac{3}{4}$ Lt. 5 Gr.

Anm. Eine noch unbekannte schön und rare Dickmünze vermuthlich auf die See-Victorien über die Türken 1571.

4002. *A.* S. M. VENET — ALOI. MOCE. Der sitzende heil. Marcus übergiebt dem vor ihm knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt * M. C *

R. MEMORERO TVI IVSTINA VIR. Die stehende heilige Justina mit dem Palmzweig in der rechten Hand und einen Dolch in der Brust, mit der linken Hand setzt sie eine Krone dem neben ihr liegenden Löwen auf. Im Abschnitt * 20. *

G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4003. *A.* ALOYSIVS MOCENIGO. S. M. VENE-

Digitized by Google

TVS. Der sitzende heil, Marcus übergiebt dem vor ihm knienden Doge die St. Marcus Fahne, neben der Stange DVX.

R. + . SALVT . AN . 1570 . ET AB VRBE CONDITA. 1150. In der Mitte * ALOYSII | MOCENIGO | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO | * I. *

Osello G. 23. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 9 Gr.

4004. *A*. ALOY . MOCENIGO . P . MVNV. Die vorige Vorstellung, rückwärts des Dogen der Löwe. Im Abschnitt ANNO. VII.

R. REDEMPTORI — VOTVM * MDLXXVI * Die Façade einer schönen Kirche mit Figuren und Säulen, oben der Marcus Löwe.

Osello G. 23 w. $\frac{15}{16}$ Lt. 14 Gr. Cab. Imp. p. 494. Madai 6940.

4005. *A*. PRO REGNI . CYPRI . PRESSIDIO. In der Mitte der geflügelte Löwe mit dem Schein um den Kopf hält mit beiden Prazen ein Buch Unten 1570.

R. Stehet in vier Zeilen VENETORV | FIDEI IN VI | OLABILIS . | BISANTE | oben ein kleiner Engel. Unten I . F.

Kupfer Münz. G. 18.

SEBASTIANVS aus der Familie Venerii regierte nur etliche Monate 1577.

4006. *A*. SEB . VENERIO — PRIN . MVNVS. Der sitzende Heilige übergiebt dem vor ihn knienden Doge die Fahne, von der Höhe kommt ein Engel geflogen, mit dem Palmzweig in der rechten Hand, mit der linken setzt er dem Doge, welcher auch einen Palmzweig in der Hand hält den Hut auf. Im Abschnitt. ANNO. I.

R. MAGNA . DEI . MISERICORDIA SVP . N — OS* 1577. Ist der Brand von Venedig vorgestellt der zu dieser Zeit vorgefallen ist. In der Hö-

Digitized by Google

he in den Wolken ist Gott Vater vorgestellt welcher die Hände empor hält.

G. 23. w. $\frac{9}{16}$ Lt. Rar und sehr schön.

4007. *A.* Der sitzende heil. Marcus übergiebt dem vor ihm knienden Doge die Marcus Fahne Überschrift S . M . VENET . SEB . VENERIO. Unten H. M.

R. MEMORERO TVI. IVSTINA. VIRGO. Die stehende Jungfrau in der rechten ein Palmzweig, in der linken ein Buch, in der Brust einen Degen. Unten 40.

G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr.

4008. *A.* S.M.VENET. SEB.VENERI. Sonst wie voriger. Im Abschnitt .F.B.

R. MEMORERO TVI.IVSTINA VIRGO sonst in allem gleich mit vorigen. Unten 40.

Münz G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 7 Gr.

Anm. Es bleibt merkwürdig, dass in diesem kurzen Zeitraum zwei verschiedene Stempel vorkommen, indessen Zanetti II. T p. 193 gar keine anführt.

NICOLAVS, aus der Familie de Ponte 1578.

4009. *A.* S . M . VENET . NIC. DE. PONT. Der sitzende Heilige übergiebt dem vor ihn knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt * F * Q.*

R. MEMORERO TVI IVSTINA VIRGO. Die stehende Heilige mit dem Palmzweig in der rechten Hand, in der linken ein Buch, und im Herzen einen Dolch. Unten 40.

G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

4010. *A.* S. M. VENET. NIC. DE. PONTE. Die vorige Vorstellung. Im Abschnitt . A. M.

R. MEMORERO TVI. IVSTINA. VIR. Sonst wie vorher. Unten 10.

G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 1 Gr.

4011. *A.* In allen gleich mit voriger. Unten .L.P.

Digitized by Google

R. Auch gleich wie voriger. Unten 10, mit VIRG.

Münz G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

4012. *A*, Der auf einem zierlichen Stuhl sitzende heiligeMarcus übergiebt die sogenannteMarcus-Fahne dem vor ihm im Mantelkleide knienden Doge, rückwärts des Doge stehet ein Engel welcher ihm den Dogenhut aufsetzet, mit der Überschrift . S M . VENETVS.

NIC . DE PONTE . D. Im Abschnitt 1583.

R. VIRGA FLORVIT. PRINC . MVNVS ANNO. VI. Im Abschnitt S . IOS. In der Mitte stehet der heilige Joseph, in der linken Hand hält er einen Stock, in der rechten eine Lilie.

G. 23. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 6 Gr. Eine schöne Oselo noch nirgends angemerkt.

4013. *A.* NIC . DE . PONTE . DVX.*In der Mitte eines Zirkels ein Kreuz.

R. S . MARCVS. VENETVS. Das Brustbild des Heiligen mit Bart im vollem Gesichte und mit dem Schein um den Kopf.

Silberhaltige kleine Münz G. 9. w. 7 Gr.

4014. *A.* NICOLAVS DE PONTE. In der Mitte ein zierliches Kreuz.

R. * . SANCTVS . MARCVS . VENE. Der geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, das Buch in den Prazen.

Kupfer G. 12.

4015. *A.* Zwischen zwei grossen und vier kleinen Rosen in sieben Zeilen * NICOLAO * | DE . PONTE . DVCE | VNETIAR . ET CÆT | ET . IOANNE . TRIVI | SANO . PATRIARCHA | MCCCCCLXXXI | XV . AVGVSTI.

R. Ebenfalls zwischen Rosen in sechs Zeilen TRANSLATIO | BEATI . STEPHANI | PROTHO-

Digitized by Google

MARTYRIS | AD . ALIVM . LOCVM | HVIVS . ECCLESIAE | SANCTI GEOR. |
Kupfer G. 28. Sehr sellten.

PASCHALIS, aus der Familie Ciconia 1585.

4016. *A*. S. M. VENE. PASC. CICON. Eine Rose, der sitzende Heilige übergibt mit der linken Hand die Fahne, mit der rechten segnet er den vor ihm knienden Dogen. Im Abschnitt * M. D. *

R. MEMOREROT — VI . IVSTINAVIR. Die heil. Justina mit Palmzweig. Im Abschnitt * 10. *
G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

4017. *A*. S . M . VENE . PASC . CIC. Der Heilige stehend übergibt dem vor ihm knieenden Doge die Fahne. Im Abschnitt M. D,

R. MEMORER. — TVI. IVST. VI. Die stehende Heilige Justina mit dem Palmzweig in der rechten und einem Buch in der linken Hand. Unter dem Abschnitt 5.
G. 14. w. 18 Gr.

4018. *A*. Der heil. Marcus sitzt und übergiebt dem vor ihm knienden Dogen die Fahne, von oben kommt ein Engel, in der rechten Hand einen Palmzweig, mit der linken setzter dem Doge den Dogenhut auf. Nebenschrift EASC. CICONIA . DV — * S . M . VENET. Im Abschnitt * 1588. *

R. HINC . SALVS . ET . RESVRRECTIO. ANNO. IIII. In der Mitte stehen drei Kreuze.
Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr. Mad. 6942. Cab. Imp. p. 494.

4019. *A*. PASC. CICONIA. DVX. * In der Mitte einer punktirten Zirkel-Einfassung ist ein Brustbild mit einem Kreuz-Zepter in der Hand.

Digitized by Google

R. S.MARCVS.VENETVS. In der Mitte ist der geflügelte Löwe.

Silberhältige Münz G. 10. w. 11 Gr.

4020. *A.* PASC. CICONIA. DVX. VEN. . . . . In der Mitte ein Kreuz mit Puncten.

R. + SANCTVS MARCVS VEN . . . Der halbe geflügelte Löwe mit dem Buch.

G. 12. w. 18 Gr.

MARINVS aus der Familie Grimani 1595.

4021. *A.* Christus sitzet auf einem zierlichen Armstuhl und segnet dem vor ihm knienden Doge sammt die Fahne. Nebenschrift BENED. AIA. MEA. DNO. MARINGRIM. D. Im Abschnitt ANNO. II.

R. Der aufgerichte geflügelte Löwe mit Schein um dem Kopf von der linken Seite, hält in den Klauen ein Kreuz. Im Abschnitt 1596. M. V. Überschrift SYDERA. CORDIS.

Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr. Ähnlich Cab. Imp. 495.

4022. *A.* S. M. VENE. MARIN. GRIM. Der stehende Heilige übergiebt die Fahne dem knieenden Doge. Im Abschnitt G. V.

R. MEMOR. ERO. TVI. IVSTINA. V * S * Die stehende Heilige mit dem Palmzweig in der rechten und das Buch in der linken Hand, in der Brust steckt ein Dolch.

G. 13. w. 19 Gr.

4023. *A.* MAVROCENA. MAV — ROCENA. Das Brustbild von der linken Seite mit dem Dogehut und einem herabhangenden Kreuzchen auf der Brust.

R. In einem Lorberkranze zwischen zwei Röschen ober und unter der Schrift in sechs Zeilen MV-

Digitized by Google

NVS | MAVROCENÆ | GRIMANÆ | DVCISSÆ VENETIAR | . 1597 . |

G. 20. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 10 Gr. Palatius in fastos Ducal p. 240. Cab. Imp. p. 495. Madai 5518. Köhl. 18 T. p. 129.

4024. *A.* MARINVS . GRIMANO DVX VE. In der Mitte ein Kreuz mit vielen Punkten.

R SANCTVS MARCVS VENET. Der geflügelte Löwe.

Kupfer Münze Gr. 11.

4025. *A.* MARINVS GRIMAN . DV. Eine Rose. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln Sternen.

R. S. MARCVS. VENETVS. Eine Rose. Das Brustbild des heil. Marcus mit Schein.

Kupfer Münze. G. 9. Selten.

LEONARDVS aus der Familie Donatus 1606.

4026. *A.* Der kniende Doge im ganzen Ornat vor ihm stehet der heil. Marcus, und übergiebt dem Doge die Fahne. Überschrift S . M . VEN. LEON . DONATO. Im Abschnitt C . P.

R. MEMORERO TVI IVSTINA. Die stehende heil. Justina in weiblicher Kleidung mit einem Palmzweig in der rechten Hand und ein Buch in der linken. Im Abschnitt * 5 *

Münz G. 13. w. 20 Gr.

4027. *A.* S . M . VEN . LEONAR . DONATO . DVX. Der sitzende heil. Marcus übergiebt dem vor ihm knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt. P . C.

R. RECTVM. IVDICIVM. DILIGAM. Die gekrönte kniende Gerechtigkeit, hält mit der linken Hand die Wage und mit der rechten Hand empfängt sie das Schwert von dem vor ihr sitzenden heil. Marcus. Im Abschnitt * ANNO * | * VI . *

Osello G. 25. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 9 Gr. Mad. hat

einen solchen halben Thaler 5944. Cab. Im. p. 495.

MARCVS ANTONIVS aus der Familie Memo 1613.

4028. *A.* Der heil. Marcus stehend übergiebt dem im Ornat vor ihm knienden Doge die Fahne welche aber ganz klein ist. Nebenschrift . M. ANT . MEMO, und bei der Stange untereinander DVX rückwärts des Heiligen sind die Buchstaben unter einander . S . M . VENETVS. Im Abschnitt * A . C *

R. SIT . T . XPE . DAT . Q . TV . — . REGI . ISTE . QVA . DVC. In einer ovalen punktirtan Einfassung zwischen 21 Sterne stehet der Weltheiland.

Sehr schöne Münze G. 23. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 15 Gr.

4029. *A.* M . ANTON . MEMO . DVX. In der Mitte ein Kreuz.

R. SANCT . MARCVS . VE. Der stehende geflügelte Löwe mit dem Buch.

G. 9. w. 6 Gr.

IOHANNES aus der Familie Bembo 1615.

4030. *A.* IOANNES . BEMBO . DVX . VNE. In der Mitte ein zierliches Kreuz. Unten im Abschnitt P . B .

R. SANCT . MARCVS . VENET. In einem zierlichen Schild der geflügelte Löwe mit dem Buch. Im Abschnitt 35. zwischen Rosen.

G. 24. w. $\frac{7}{12}$ Lt. Merkwürdig wegen VNE.

4031. *A.* Der sitzende heil. Marcus übergiebt segnend die Fahne dem vor ihm knienden Doge, hinter welchem ein Bischof mit einem langen Bart, im Ornat stehet. Überschrift S . M . VENET . ✝ . IO . BEMBO . DVX. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen 1617, darunter zwischen zwei Sterne P . B.

R. Der geharnischte kniende und gegen Him-

Digitized by Google

mel blickende Doge, mit aufwärts gehaltenen Händen. In den Wolken zur rechten ist der heil. Johannes mit der Fahne, von der andern Seite kommt die Taube und bringt den Dogehut, im weiten Meer siehet man eine Galere. Überschrift, von Anfang eine Rose und ein Stern ADMIRABILE * OPVS. Ein Stern und eine Rose. Im Abschnitt zwischen 2 Stern ANNO | . III. | Fehlt bei Madai.

Osello G. 25. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 12 Gr. Selten.

4032. *A.* IOAN. BEMBO. DVX. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln sind Sterne.

R. * S * MARCVS * VENET. Das Brustbild des Heiligen mit Schein, und vollen Gesichte.

Kleine Silberhältige Münz G. 9. w. 9 Gr.

4033. *A.* IOANNES . BEMBO . D. * In der Mitte ein zierliches Kreuz.

R. * SANCT. MAR. VENET. Der stehende Marcus Löwe hält mit einer Praze das Buch.

Kleine Münz G. 7. w. 5 Gr.

NICOLAVS aus der Familie Donati regierte nur ein Monat und einige Tage Anno 1618.

4034. *A.* NIC. DONATO . DVX'. VEN In der Mitte ein zierliches Kreuz. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen T. B.

R. SANCTVS . MARCVS . VENETVS. In der Mitte in einer zierlichen Einfassung der geflügelte Löwe mit dem Buch, Schein um dem Kopf. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen 70.

G. 24. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 5 Gr. Sehr schön. Zanetti II. Th. p. 196 hat keine Münz angezeigt.

ANTONIVS aus der Familie Prioli 1618.

4035. *A.* S . M . VENET . ANT . PRIOL . DVX. Der sitzende Heilige gibt dem knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt N . Z. Darunter 1620

R. OMNIA DEO — ET . PATRIÆ. Stehet der

Digitized by Google

Heiland mit der Siegesfahne, und vor ihm der geflügelte Löwe mit dem Buch, unten die Weltkugel. Im Abschnit ANNO | .III. |

G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 13 Gr. Mad. 6947.

4036. *A.* ANTON.PR.OL.DVX.VEN. In der Mitte ein zierliches Kreuz mit Blättern in den Winkeln. Unten zwischen zwei Rosen G.R.

R. SANCTVS.MARC.VENET. In der Mitte im zierlichem Schilde der geflügelte Löwe mit Schein und Buch. Unten im Abschnitt 70.

G. 24. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 16 Gr.

4037. *A.* Der Marcus Löwe von der linken Seite, vor ihm kniet der Doge mit der Fahne. Überschrift S.M.VE.ANT.PRI. Im Abschnitt 12.

R. DEFENS. — .NOSTER. Christus stehend.

Kupfer G. 15.

4038. *A.* ANTON PRIOL D. * Das Kreuz mit vier Sternen in den Winkeln.

R. S.MARCVS VENET. Das Brustbild mit Schein.

Kupfer G. 8.

FRANCISCVS aus der Familie Contarini 1623.

4039. *A.* FRANC.CON — TARENO — .S.M. VENETVS. Der heil. Marcus übergiebt dem vor ihm knienden Doge die Fahne, neben der Stange DVX.

R. + SALVT.AN 1623. ET.AB.VRBE: CONDITA 1203. In der Mitte in sechs Zeilen FRANC | CONTARENO | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO | * I *

Osello G 24. w. $\frac{1}{2}$ Lt. Ähnlich Cab. Imp. p. 496.

4040. *A.* FRANC.CONTAR.DVX.VENE. In der Mitte das zierliche Kreuz. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen F.M.

R. SANCTVS.MARC.VENET. Im zierlichen Wapenschild der geflügelte Löwe, mit dem Buch

und Schein um dem Kopf. Im Abschnitt zwischen zwei grossen Sternen 70.

G. 24.w. $\frac{7}{?}$ Lt. 2 Gr.

IOHANNES aus der Familie Cornelio 1634.

4041, *A.* Der stehende heilige Marcus, rückwärts steht ein Buchstab unter den andern S. M. VENET * er übergiebt dem in Ornat knienden Doge die Fahne. Nebenschrift IOAN * CONNEL bei der Fahne DVX.

R. SIT . T . XPI . DATQ . TV — REGIS . ISTE . DVC. Christus steht zwischen Sternen in einer ovalen Einfassung.

G. 14. w. 31 Gr. Zechini Abstoss in Silber. Rar.

4042. *A.* IOAN . CORNEL . DVX . VEN. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen I . A . M. In der Mitte ein zierliches Kreuz.

R. SANCTVS . MARC . VEN. Der geflügelte Löwe in einem Wapenschild. Im Abschnitt 70 zwischen zwei Rosen.

G. 24. w. $\frac{7}{?}$ Lt. 6 Gr,

4043. *A.* * S * M * V * IOAN * CORNELIO . D. Der sitzende Marcus giebt dem knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt * A . M *

R. Der stehende Löwe mit Schein und Flügel, mit dem Buch darin stehet mit einwärts gekehrten Buchstaben PAX TIBI MARCVS und daneben ist ein Felsen. Im Abschnitt sind zwei Sterne eine Rose mit Überschrift QVAR . DVCAT . VENET.

G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 2 Gr.

4044. *A.* * IOAN . CORNEL . D. In der Mitte ein Kreuz, in den vier Winkeln sind Sterne.

R. * S . MARCVS . VEN. Das Brustbild des Heiligen mit Schein und vollem Gesichte.

G. 8. w. 6 Gr. Silberhältige kleine schöne Münze.

Digitized by Google

4045. *A.* Der heil. Marcus sitzend übergibt dem vor ihm in Ornat knienden Doge die Fahne. Überschrift S. M. VEN. IOAN. CORNEL. D. Im Abschnitt * A. F*

R. An der linken Seite stehet ein Altar darauf ein Krucifix nebst einer Monstranze, vor dem Altar kniet der betende Doge mit entblösstem Haupt im Ornat mit aufgehobenen Händen Überschrift FLORIS. APPARVER. IN. TERRA. NOS. Im Abschnitt * ANNO * | . II. |

G. 21. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 15 Gr. Ähnlich Kab. Imp. 497.

NICOLAVS aus der Familie Contarini 1630.

4046. *A.* S. M. VEN. NICOL. CONT. DVX. Der sitzende Heilige übergiebt die Fahne, auf welcher man den geflügelten Löwen sieht!, dem knienden Doge. Im Abschnitt * V. M *

R. * IN TRIBULATIONE DILATASTI MIHI. Das Portal der Kirche La Madonna della Salute, oben darauf das Frauenbild, vor welchem der Doge kniet. Diese Kirche liess der Doge bauen, und legte zu selber den Grundstein. Im Abschnitt * ANNO * | * I *

G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 8 Gr. Mad. 6951. Kat. Imp. 497. Palatii Fastos p. 262.

4047. *A.* S. M. V. NIC. CONT. Der stehende geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf und einem Buch zwischen den Pratzen, vor ihm knieet der Doge mit der Fahne. Unten im Abschnit 12.

R. DEFENS. — NOSTER. Der stehende Heiland Kupfer G. 14.

FRANCISCVS, aus der Familie Erizzo 1631.

4048. *A.* FRANC. BRIZZO. DVX. VBN. Statt E sind deutlich B. In der Mitte ein zierliches Kreuz. Unten zwischen zwei Rosen G. C.

R. SANCTVS. MARC. VEN. Der geflügelte Löwe

im zierlichen Schild. Im Abschnitt zwischen zwei Sternen 35.

G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

4049. *A.* Der Marcuslöwe mit dem Buche, vor ihm kniet der Doge mit der Fahne. Überschrift S. M. VEN. FRANC. ERIZZO. D. Im Abschnitt × B . B ×

R. * MEMOR. ERO. TVI. IVSTINA. VIRG. * Die heil. Justina mit dem Öhlzweig am Gestade des Meeres. Unten * 31. *

Münz G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 2 Gr.

4050. *A.* FRANC. ERIZZO. DVX VEN. In der Mitte ein zierliches Kreuz. Unten zwischen zwei Sterne *B. B.*

R. SANCTVS MARCVS VENET. Der gewöhnliche Löwe im zierlichen Schilde. Im Abschnitt × 17½ ×

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 9 Gr.

4051. *A.* * FRANC. ERIZ. D. In der Mitte ein Kreuz in den vier Winkeln sind Sterne.

R. S. MARC. VEN. Das Brustbild des Heiligen mit Schein im ganzen Gesicht.

Kupfer G. 9.

4052. *A.* S. M. V. FRANC. ERIZ. Der kniende Doge mit der Fahne, vor ihm stehet der geflügelte Löwe. Im Abschnitt 12.

R. DEFENS — NOSTE. * Der stehende Weltheiland.

Kupfer Münze G. 15.

FRANCISCVS aus der Familie Molini 1645.

4053. *A.* FR. MOL. D. S. M. V. GERMINAVIT LILIVM FLOREBIT ÆTERNO. Der sitzende Heilige übergiebt dem knienden Doge die Fahne, hinter dem sitzenden Evangelisten stehet der heil. Antonius, der eine Lilie in der rechten Hand hält. Im Abschnitt . F . R.

Digitized by Google

R. COHIBENTETER — REVM ÆTHEREO. Eine Kirche, neben welcher aus einem von den Sonnenstrahlen angezündetes Feuer, eine Schlange hervor kriecht. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen ANNO | . VIII.

G. 24. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 6 Gr. Palatii Fastos p. 269. Mad. 6959. Cab. Imp. p. 498.

4054. *A.* FRANC. MOLINO. DVX. VEN. In der Mitte ein zierliches Kreuz. Unten * M. B *.

R. SANCTVS. MARC. VENET. In der Mitte im Schild der beflügelte Löwe mit Schein. Im Abschnitt * 35 *.

Münz. G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 3 Gr.

4055. *A.* S. M. V. FRANC. MOL. Der kniende Doge mit der Fahne, vor ihm steht der beflügelte Löwe. Im Abschnitt 12.

R. ✝ DEFENS — NOSTER. Der stehende Weltheiland.

Kupfer G. 14.

CAROLVS aus der Familie Contaren regierte 13 Monat 1655.

4056. *A* CAROL. CONTAR. DVX. VENE. In der Mitte das zierliche Kreuz. Unten zwischen zwei Rosen CB. Z.

R. SANCTVS. MARCVS. VENET. Im zierlichen Wapenschilde der halbe Marcus Löwe mit dem Buch. Im Abschnitt * 70. *

G. 25. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 7 Gr. Sehr rar, nirgends angeführt.

57. *A.* S. M. V. CAROL. CONT. Der kniende Doge mit der Fahne in der Hand im Herzoglichen Ornat, vor ihm stehet der beflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, eine Praze auf das offene aufgestellte Buch, im Abschnitt zwischen zwei Rosetten 12.

R. DEFENS — NOSTER. In der Mitte steht

Digitized by Google

der Weltheiland mit dem Buch und aufgehobener segnenden Hand, neben den Füssen sind zwei Rosetten.

Kupfer G. 14. Selten Zanet. II. T. p. 198 hat keinen.

FRANCISCUS aus der Familie Contaren des vorigen Sohn war nur 18 Tage Doge 1656.

4058. *A.* FRANC. CONTAR. DVX. VEN. In der Mitte das zierliche Kreuz. Unten zwischen zwei Rosen Z. D.

R. SANCT. MARC. VENET. Im zierlichen Schild der halbe Marcus Löwe mit dem Buch. Unten zwischen zwei Rosen 35. Das Münzmeisterzeichen Z hat sein Vater auch gehabt.

G. 21 w. $\frac{7}{16}$ Lt. Sehr rar.

4059. *A.* Der kniende Doge im Ornat mit der Fahne vor dem beflügelten Löwen. Überschrift S. M. V. FRANC. CONT. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen 12.

R. Stehet der Heiland der Welt. Nebenschrift DEFENS — NOSTER.

Kupfer G. 14. Sehr selten.

BERTVCCIVS Valerius 1656.

4060. *A.* Der sitzende heil. Marcus übergibt den vor ihm knienden Doge die Marcus Fahne. Überschrift S. M. VEN. BERTVCCIVS. VALERIO. D. Im Abschnitt zwischen zwei Sternen B. V.

R. Ein Adler, der mit einem unter ihm liegenden Drachen kämpft, mit der Überschrift RESISTIT * IMPAVIDA. * Im Abschnitt zwischen zwey Rosetten ANNO. darunter II.

Osello. G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 15 Gr. Mad. 4569 hat einen andern Stempel mit FC in *A.* und Impavido Anno II. im *R.* M: en arg. 499 auch mit impavide.

Digitized by Google

4061. *A.* S . M . V . BERT . VALER. Der stehende geflügelte Löwe; vor ihm kniet der Doge mit der Fahne im Abschnitt 12.

R. DEFENS — NOSTER. Der stehende Weltheiland mit der segnenden Hand.

Kupfer G. 14.

IOHANNES Pisaurus regierte nur von 1658 ein Jahr und vier Monath † 1659.

4062. *A.* Der sitzende heil. Marcus überreicht dem vor ihm knienden Doge die mit dem Venetianischen Löwen bezeichnete Fahne mit der Überschrift . S. M. VEN. IOANNES . PISAVRO. D. Im Abschnitt zwischen Rosen N . C.

R. Die Religion in Gestalt einer Weibsperson mit dem Kreuz in der rechten, und das Rauchfass in der linken Hand, die personificirte Beständigkeit mit aufgesetztem Helm und einem Spiess in der linken Hand beide gegen einander stehend, mit der Überschrift RELIGIONE . ET . CONSTANTIA. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen ANNO, darunter I.

G. 24. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr. Madai 5911. Cab. Imp. p. 499.

4063. *A.* S. M. V. IO. PISAVRO. Der stehende beflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, vor ihm kniet der Doge und hält die Fahne. Im Abschnitt * 12. *

R. DEFENS — NOSTER. Der stehende Weltheiland mit der zum Segnen gerichteten Hand neben den Füssen sind zwei Rosetten.

Kupfer G. 14. Zaneti II. T. p. 198 hat keine Münze angeführt.

DOMINICVS aus der Familie Contarini 1659.

4064. *A.* * S * M * VEN . DOMIN . CONT . D. Der sitzende heil. Marcus übergibt den vor ihn

Digitized by Google

knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt zwischen drei Rosetten A. S.

R. SIT TVTA HOC SIDERE CRETA. In der Mitte eines Sternes zwischen Strahlen sitzet das Frauenbild mit dem Kind im linken Arm. Im Abschnitt * ANNO * | VIIII. |

Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr. Madai 4572. Cab. I. p. 499.

4065. *A.* Wie voriger nur unten zwischen Rosen G. L.

R. OPVS IVSTITIÆ PAX. Eine gekrönte Frauensperson sitzet auf zwei mit dem Rücken zusammen liegende Löwen, und hält in der rechten Hand das Schwert, in der linken die Waage. Im Abschnitt zwischen Rosetten ANNO | *XV* | An der Seite sind Öhlzweige.

Osello G. 23. w. $\frac{7}{16}$ Lt. Eine ähnliche Madai 4573 Cab. Imp. p. 499. A. 16.

4066. *A.* S. M. VEN. DOMIN. CON. DV. Der im Ornat kniende Doge hält die Marcus Fahne, vor ihm stehet der gewöhnliche geflügelte Löwe mit dem offenen Buch. Im Abschnitt G. D. zwischen Rosetten.

R. MEMOR. ERO. TVI. IVSTINA. VIR. Die stehende Heilige Justina am Meeresufer in der rechten Hand einen Palmzweig, in der linken ein Buch haltend, an der Seite des Herzens steckt ein Dolch. Unten zwischen 2 Rosetten der Münzwerth 32.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

4067. *A.* In allem gleich mit vorigen. Im Abschnitt zwischen zwei Rosetten 12.

R. Der stehende Weltheiland mit dem Buch in der linken Hand, mit der Nebenschrift DEFENS — NOSTER.

Kupfer G. 14.

4068. *A.* Wie voriger, unten 6.

Digitized by Google

R. Auch gleich mit vorigen.
Kupfer G. 12.

NICOLAVS aus der Familie Sagredo 1674.

4069. *A.* S. M. V. NICOLA. SAGREDO. D. Der kniende Doge, wie er von dem sitzenden heil. Marcus die Fahne empfängt. Im Abschnitt * G * D *.

R. ÆQVA TEMPERAT ARTE. Daneben eine Rose, über der Weltkugel ist ein Theil des Thierkreises mit der Jungfrau, Waage und Scorpion zu sehen, darüber vier und unter denselben fünf Sterne. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen, in zwei Zeilen ANNO | .I. |
G 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 6 Gr. Madai n. 6963. Cab. I. p. 500.

4070. *A.* NICOL. SAGREDO. D. * In der Mitte ein Kreuz mit vier Sterne.

R. SANCT * MARCVS. Das Brustbild des Heiligen mit Schein in vollem Gesichte.
Seltne kleine Kupfer Münze G. 9.

ALOYSIVS aus der Familie Contarini 1676.

4071. *A.* Der stehende heil. Marcus giebt dem vor ihm knienden Doge die Fahne, mit der Nebenschrift ALOYSIVS . CONT., neben der Fahnenstange ein Buchstab unter dem andern DVX und eben so stehet rückwärts des Heiligen S. M. VENET.

R. SIT. T. XPE. DAT. P. TV. — REGIS. ISTE. DVCA. In einer ovalen punktirten Einfassung zwischen vielen Sternen stehet der Weltheiland.
G. 15. w. 60 Gr. Ist ein schöner Zechini Abdruck in Silber.

4072. *A.* S. M. V. — ALOY * MOC. * Der sitzende heil. Marcus, mit Schein um den Kopf segnet den vor ihm knienden Dog·, welcher die

Fahne hält, an dieser stehet DVX. Im Abschnit *IC*.

R. DALMAT * ET * ALB.* Der aufrecht sehende geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf hält einen Öhlzweig. Im Abschnitt 40 *.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr.

4073. *A*. Der heil. Marcus sitzend übergibt dem vor ihm knienden Doge die zierliche Markus Fahne. Überschrift S . M . V . ALOYSIVS. CON. (N verkehrt) D. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen S . B.

R. SALVT. AN. 1677. ET. AB. VRBE. CONDITA. 1257. In der Mitte in sechs Zeilen *| ALOYSII CONTARENO | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO | * II *.

Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr. Ähnlich Cab. Imp. p. 500.

4074. *A*. ALOYSIVS — CONT . D. Der kniende Doge mit dem Kopf, gegen von der Höhe sich zeigenden Mutter gerichtet, mit ausgebreiteten Händen, vor ihm liegt der Dogehut. Im Abschnitt *X *.

R. * IVSTITIAM . DILIGITE. * Die stehende gekrönte Gerechtigkeit in Gestalt einer Frauensperson mit dem Schwert und der Waage in den Händen, bei den Füssen liegt der mit Schein umgebene Löwenkopf. Im Abschnitt P . M.

G. 15. w. 28 Gr.

4075. *A*. ALOISIVS . CONT . D. In der Mitte ein Kreuz.

R. SANC . MARCVS. Das Brustbild des Heiligen mit Schein in vollem Gesichte.

Seltne kleine Kupfer Münz G. 7.

4076. *A*. S . M . V . ALOIS . CON. Der kniende Doge im Ornate hält die Fahne vor dem Marcus Löwen. Im Abschnitt 12.

R. DEFEN . . . NOSTER. Christus stehet im Mantelkleid.

Kupfer G. 15.

MARCVS ANTONIVS aus der Familie Justiniani 1683.

4077. *A.* S. M. V. M. ANT. IVSTINIANVS. Der sitzende Heilige, wie er dem vor ihm knienden Doge die Fahne übergibt. Im Abschnitt ANNO I.

R. Die Stadt Venedig im Prospect, und vor derselben die Flotte, oben schwebt ein Engel welcher den Dogenhut in der linken Hand trägt, und mit der rechten in die strahlende Höhe zeigt, mit der Beischrift DEO — DVCTA DVCE.

G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr. Cat. Imp. p. 500 Madai 6964.

4078. *A.* Wie vorige. Im Abschnitt ANNO. III. | * Z. A. B *.

R. DONEC ORBATA ORBE. Die Insel Morea, darüber schwebt Gott Vater zwischen Wolken und Strahlen, seine herabgeschleuderten Blitzstrahlen sind gegen den halben Mond gerichtet. Im Abschnitt VICIT. LEO.

Osello G. 25 w. $\frac{1}{2}$ Lt. 10 Gr. Madai 4578.

4079. Der heil. Markus sitzend übergiebt den vor ihm knienden Doge die Fahne. Überschrift S. M. V. M. ANT. IVSTINIANVS. D. Im Abschnitt ANNO IIII.

R. Der Markus Löwe mit Schein um den Kopf theilt Palmzweige aus, welche er von dem an der linken Seite stehenden Palmbaum abbricht. Überschrift ET SOLVSET SIMVL.* Im Abschnitt L. P.

Osello G. 22. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr. Mon en A. p. 501.

Digitized by Google

4080. *A.* S. M. V. M. A. IVSTIN. Der kniende Doge hält die Markus Fahne, vor ihm stehet der beflügelte Löwe mit dem Buch. Im Abschnitt 12.

R. DEFEN — NOSTER*. Der stehende Weltheiland mit Buch.

Kupfer G. 14. Zanetti II. p. 199 hat keine angeführt.

4081. *A.* Der schreitende geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, vor ihm kniet der Doge dem Kreuzstab. Überschrift S. M. V. M. A. IVSTIN. Unten 6.

R. DEFENS. — . . . TER.* Der stehende Heiland mit dem Buch in der linken Hand die rechte zum Segen gehalten.

Kupfer G. 11.

FRANCISCVS aus der Familie Mauroceni 1688.

4082. *A.* FRAN. MAVROCENVS. DVX. VENET. In der Mitte ein zierliches Kreuz. Unten zwischen zwei Rosen A. G.

R. SANCTVS. MARCVS. VENET. In zierlichen Schild der halbe Markus Löwe. Unten zwischen Rosen 70.

G. 25. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 2 Gr.

4083. *A.* FRANCISCVS*MAVROC. D* Der kniende Doge im Ornate von der rechten Seite, vor ihm liegt der Dogehut, oben in den Wolken zwischen der Schrift ist ganz klein und undeutlich die Mutter Gottes mit dem Kinde vorgestellt. Im Abschnitt * XX *

R. Die Gerechtigkeit in Gestalt einer gekrönten Weibsperson, bei ihren Füssen der Marcus Löwe. Überschrift IVSTICIAM. DILIGITE. Im Abschnitt * G. M *.

Münz G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 4 Gr.

Digitized by Google

4084. *A.* FRANCISCVS . — MAVROC . D. Der kniende Doge gegen das in der Höhe befindliche Frauenbild mit dem Kinde gewendet, mit ausgebreiteten Armen vor ihm liegt der Dogehut. Im Abschnitt X.

R. * IVSTITIAM . DILIGITE. Die gekrönte stehende Gerechtigkeit in Gestalt einer Frauensperson mit Schwert und Waage in den Händen. Im Abschnitt G.M. bei den Füssen liegt der Markus Löwe.

G. 15. w. 32 Gr.

4085. *A.* Der sitzende heil. Marcus überreicht dem vor ihn knienden Doge die Fahne, mit der Überschrift . S.M.V.FRAN.MAVROCE.D. Daneben eine Rose, im Abschnitt zwischen zwei Rosen P.P.

R. Der geweihte Hut und Degen, so ihm der Pabst 1689 zugesendet hat, mit der Überschrift NON ALIA FRVITVRVICTORIA LAVDE. Im Abschnitt zwischen zwei Sterne ANNO|III.

Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 11 Gr. Madai 4582 Köhler 3 Thl. p. 153. Cab. Imp. 501.

4086. *A.* S.M.V.FRAN.MAVROC.DVX. Die vorige Vorstellung. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen G.M.

R. QVEM NON EXERCVIT ARCVM. Ein geharnischter Arm hält verschiedene Kriegswaffen. Im Abschnitt ANNO V.

Osello G. 24. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr. Mad. 6968. C. Im. p. 501.

4087. *A.* S.M.V.FRAN.MAVROCEN.DVX.VE. Der sitzende heil. Marcus ertheilt mit der rechten Hand den Segen mit der linken übergiebt er den im Ornate knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt *ANNO.VI. *

R. VIRTVTEM VESTIGAT ET VLTRO AMBIT HONOS. Der zierliche Dogehut darunter sind zwischen vier Commandostäben vier sogenann- Procuratoren Hüte. Im Abschnitt * Z . R *.
Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 15 Gr. Madai 4584. C. I . p. 501.

4088. *A*. FRAN. MAVROCEN . DVX . VEN. In der Mitte ein zierliches Kreuz. Unten zwischen zwei Rosetten A . G.
R. SANCT MARCVS . VENE. In der Mitte im zierlichen Schild das Sinnbild des heil. Marcus. Im Abschnitt 17$\frac{1}{2}$ zwischen zwei Rosetten.
G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 7 Gr.

SILVESTER aus der Familie Valerio 1694.

4089. *A*. SILVESTER — VALERIO . D. Der kniende Doge im Hermelin Mantel, oben in Wolken die Jungfrau mit dem Kind, vor ihm liegt der Dogehut. Im Abschnitt XX.
R. * IVSTIAM — DILIGITE. Die Gerechtigkeit. Im Abschnitt * P.M *.
G. 17. w. 62 Gr.

4090, *A*. Der sitzende heilige Marcus überreicht dem vor ihn knienden Doge die Marcus Fahne mit der Überschrift S * M * V * SILVES * VALERIO * D Im Abschnitt * AN . III *.
R. * NEC * NVMINA * DE SVNT *. Ein mit Sternen besäter, aus den Sternbildern entlehnter Löwe hält in der rechten Praze einen Degen. Im Abschnitt sind drei Rosen.
Osello G. 26. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr. Madai N. 6969. K. I. p. 502.

4091. *A* Das Brustbild der Herzoginn mit Schleier und Dogehut, gestickten Kleid und Perlenschmuck, dann Kreuz von der rechten Seite. Unten I. F . N.

Digitized by Google

R. Stehet in einem Lorberkranz unter einer Rose MVNVS | ELISABETH | QVIRINÆ. VALERIÆ | DVCISSÆ | VENETIAR. | Zwischen zwei Rosen 1694.

Osello G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. Zan. II. T. p. 199 hat keine beigebracht.

4092. *A.* Der stehende geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, mit die zwei Prazen hält er ein offenes Buch, vor ihm kniet der Doge im Ornat mit der Fahne. Überschrift S. M. V. SIL. VALER. ANO. I.*

R. Der stehende heil. Marcus mit Schein um den Kopf, die eine Hand zum Segnen, in der andern ein Buch, Nebenschrift NO. FENS. Eine Rosette — . . . NOST . . . . R die Umschrift entstund, weil der Stempel unter dem Prägen gerückt ist.

Kupfer G. 14.

ALOYSIVS aus der Familie Mocenige 1700.

4093. *A.* Der stehende heil. Marcus rückwärts mit untereinander gesetzte Buchstaben S. M. VENET übergiebt dem vor ihn knienden Doge die Fahne. Nebenschrift ALOY. MOCENI — neben der Stange des Fahnes untereinander DVX.

R. SIT. T. XPE DATQ. TV. — REGIS. ISTE DVCA. Das Bildniss Christi mit Stern und einer punktirten ovalen Einfassung umgeben.

G. 14. w. 40 Gr. Ein schöner Silberabstoss. Köhler hat keinen Duk.

4094. *A.* S. M. VENET — ALOY. MOCE. Der sitzende Heilige giebt dem vor ihn knienden Doge die Fahne, auf dem Stuhl des Heiligen ist der Löwenkopf. Im Abschnitt ST. D.

R MEMORERO TVI IVSTINA VIRGO. Die stehende heil. Justina mit einem Dolch in der

Digitized by Google

Brust, einem Palmzweig in der linken Hand, mit der rechten setzt sie dem bey ihren Füssen liegenden geflügelten Löwen eine Krone auf. Im Abschnitt * 20 *.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 20 Gr.

4095. *A.* * S. M. V * ALOYSIVS * MOCENI * D. Die vorige Vorstellung. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen P * M.

R. SVO — RVM IVRA TVETVR. * Der geflügelte Venetianische Löwe hält in der rechten Praze das Schwert in der linken das Buch. Im Abschnitt * ANN * IIII * | 1703 *

Münz G. 25. w. $\frac{9}{16}$ Lt. Madai 6974. R. K. 502.

4096. *A.* Wie voriger mit MOCENIGO * D* Im Abschnitt B * G.

R. EMERGIT VIGILANTE LEONE. Ein im Meere segelndes Kriegsschiff auf dessen hintern Theil stehet der geflügelte aufgerichtete Löwe, welcher in einer Klaue das blanke Schwert in der linken die Fahne hält. Im Abschnitt * A. VII. *

Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr. Madai 4590 Cab. Imp. 502.

4097. *A.* Wie voriger in allen gleich nur im Abschnitt zwischen zwei Rosen B. C. 2. Bei Madai Nr. 4592 stehet im Abschnitt H. A. I. müssen also bestimmt zwei Stempel vorhanden seyn.

R. SOLVM PROVOCATA FERIT. In der Mitte ein schöner Rosenstrauch. Im Abschnitt *AN. VIIII* | *1708* |

Osello G. 24. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 13 Gr. Cab. Imp. p. 503.

4098. *A.* Der Doge kniend im Ornate hält die Fahne dem vor ihm stehenden geflügelten Löwen vor, welcher ein Buch trägt. Über-

schrift * S. M. V. VALOY * MOCENI. D. Im Abschnitt * B * C *

R. MEMOR. ERO. TVI. IVSTINA. VIR. Die Heilige in der Mitte stehend, in einer Hand einen Palmzweig in der andern ein Buch, in der Brust steckt ein Dolch, im neben befindenden Meere sind Schiffe. Unten * 31 *.

Münz G. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 18 Gr.

4099. *A.* Der sitzende heil. Marcus segnet den vor ihm knienden Doge, welcher im Ornat den Kreuzstab hält, ober dem Heiligen stehet S*M*V, über dem Doge ALOY*MOCENI . . . DVX. Im Abschnitt * B. G *.

R. Der geflügelte Löwe mit Schein um dem Kopf, hält in einer Praze einen Lorber, vor ihm ist auf einem Gebirg ein Schloss, mit der Überschrift * DALMA * ET * ALB. * Im Abschnitt * 80 *

G. 24. w. $\frac{2}{16}$ Lt. 3 Gr. Münze von schlechten Gehalt.

4100. *A.* Wie voriger. Unten * B. G *.

R. Auch wie voriger. Im Abschnitt * XX *.

G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 7 Gr.

4101. *A.* S. M · V. ALOY * MOC. Der kniende Doge hält die Fahne, vor ihm stehet der geflügelte Löwe mit dem Buch. Im Abschnitt * 12. *

R. DEFENS — NOSTER. Der stehende Heiland mit dem Buch in der linken Hand, die rechte zum Segnen gerichtet.

Kupfer G. 14.

4102. *A.* ALOY. MOCENIGO. DVX. In der Mitte ein Kreuz.

R. + SANCTVS MARCVS VEN. Der halbe Löwe.

Kupfer G. 11.

IOHANNES aus der Familie Cornelio 1709.

4103. *A.* In fünf Zeilen IOANNIS | CORNELII | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO * III*.
R. Der gekrönte Marcus Löwe hält ein Buch, vor ihm ein Bergschloss. Überschrift S. MARC. — VEN. Im Abschnitt Z.B.V. | 1711.
Osello G. 24. w. $\frac{7}{12}$ Lt. Cab. I. p. 503. Mad. 6982.

4104. *A.* In einem Lorberkranze in sieben Zeilen IOANNIS | CORNELII | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO . VIII . * | SAL . ANNO | MDCCXVI.* |
R. Der halbe Marcus Löwe mit dem Dogehut. Nebenschrift S . MARCVS — VENETVS.* Im Abschnitt zwischen Rosen A*M.
Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 13 Gr.

4105. *A.* In einem Lorberkranz stehet in 7 Zeilen IOANNIS | CORNELII | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO *IX* | SAL*ANNO | MDCCXVII |
R. S*MARCVS VENETVS. Der geflügelte Löwe mit dem Dogehut und Schein hält mit beiden Prazen ein Buch. Im Abschnitt * M*B*.
Osello G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr.

4106. *A.* IOAN — CORNEL.D. * Der kniende Doge im Abschnitt * 1722 *
R. SANCT.MARCVS.VEN. Der stehende geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, im Abschnitt eine grosse Rose.
G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

4107. *A.* S.M.V.IO.COR.D. Der kniende Doge mit der Fahne, vor ihm stehet der Marcus Löwe. Im Abschnitt 12.
R. DEFENS — NOSTER. Christus stehend.
Kupfer G. 14.

ALOYSIVS aus der Familie Mocenigo 1722.

4108. *A.* ALOY — MOCENI. D. Der kniende Do-

Digitized by Google

ge hält mit der rechten Hand die Fahne. Im Abschnitt *1722*.

R. SANCT. MARCVS. VEN. Der geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, von der linken Seite hält mit der Praze ein Buch, im Abschnitt ist eine Rose.

Münz G. 14. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 1 Gr.

4109. *A*. * ALOYSIVS * MOCENI. D. Der kniende Doge im Mantel mit ausgebreiteten Armen schauet gegen die in der Höhe zwischen Wolken befindliche Mutter Gottes, vor ihm liegt der Dogehut. Unten im Abschnitt zwischen zwei Sternen X.

R. IVSTITIAM. DILIGITE. * Die stehende gekrönte Gerechtigkeit mit demSchwert in der einen und Waage in der andern Hand, bei ihren Füssen liegt der Löwe. Im Abschnitt ist ein grosser Stern, daneben ein Punkt.

Münz G. 16. w. 32 Gr.

4110. *A*. Der sitzende heilige Marcus übergibt dem vor ihm knienden Doge die Fahne. Überschrift S. M. VENET — ALOY. MOC. Im Abschnitt M. C.

R. MEMORIRO TVI IVSTINA VIR.* Die stehende heil. Justina, zu ihrem Füssen der Marcus Löwe. Im Abschnitt *20*.

Münz G. 18. w. $1\frac{5}{7}$ Lt. 13 Gr.

4111. *A*. *S*M*V*ALOYSIVS*MOCENICO. D. Der sitzende heil. Marcus wie er den vor ihm knienden Doge die Fahne übergiebt. Im Abschnitt * ANN. II. *

R. DOMIN. REGIT ME — ET NIHil MIHI DEERIT. Der Heiland zwischen Wolken und Sternen mit aufgehobener rechten Hand, und die Weltkugel in der linken. Unter ihm kniet die Republik in Gestalt einer Weibsperson,

Digitized by Google

mit der Krone auf dem Haupte und Zepter in der linken Hand, neben ihr liegt der geflügelte Löwe, neben demselben der Dogehut, im Abschnitt 1723.

Osello G. 24. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr. Mad. 6985. C. I. p. 503.

4112. *A*. S * M * V * ALOYSIVS*MOCENIGO * DVX Der sitzende heil. Marcus übergiebt dem vor ihn knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt *ANNO * V * |P . Q.*

R. IN CVSTOD . ILLIS RETRIB. MVLTA.* Ein schöne Galeere mit gespannten Segeln. Im Abschnitt 1726.

Osello G. 26. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr. Cab. Imp. p. 504. Mad. 4594.

4113. *A*. Der knieende Doge mit der Fahne; vor ihm stehet der geflügelte Löwe mit der Überschrift S . M . V . ALOY . MOC. Im Abschnitt * 12 *

R. DEFENS. — NOSTER. Der stehende Christus.

Kupfer - Münze. Gr. 13.

CAROLVS, aus der Familie Ruzini 1732.

4114 *A*. Der stehende geflügelte Löwe mit dem Dogehut, umgeben mit einem Schein, hält mit den zwei Prazen ein offenes Buch, darauf die Überschrift CAROLI RVZINI PRINCIPIS MVNVS. Im Abschnitt * ANNO . II * Darunter B . Z.

R. Stehet eine Tombe mit Todtengebeinen, darüber eine Taube in Strahlen, nebst der Überschrift OSSIBVS RECEPTIS DIV . PETR . VRSEOLI * Im Abschnitt * 1733 *

Osello G. 23. w. $\frac{9}{16}$ Lt. Cab. Im. p. 504.

4115. *A*. * S * M * V * CAROLVS * RVZINI . D. Der sitzende Doge giebt dem vor ihm knieen-

Digitized by Google

den Doge die Fahne. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen B.V.

R. Der geflügelte stehende Löwe hält ein offenes Buch, darin stehet mit einwärts geschlagenen Buchstaben PA|TI|BI — MA — . . . . . mit der Überschrift QVAR * DVCAT * VENET *. Im Abschnitt eine Rose zwischen zwei Sternen

G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 17 Gr.

4116. *A*. S * M * V * CAR * RVZ * D. Der vorige Löwe. Unten 1734.

R. IVDICIVM . . . RECTUM. Die gekrönte auf zwei Löwen, mit hervorragenden Köpfen, sitzende Gerechtigkeit, Schwert und Waage in den Händen.

G. 12. w. 19 Gr. Diesen Doge hat Zanetti nicht angeführt.

ALOYSIVS von der Familie Pisani 1734.

4117 *A*. ALOY * — PISANI * D * Der kniende Doge mit der Fahne. Im Abschnitt * 1734 *

R. SANCT. MARCVS . VEN . Der gewöhnliche Löwe. Im Abschnitt eine Rose.

G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr,

4118 *A*. In einem Eichenkranz stehet in 5 Zeilen ALOYSIJ | PISANIJ | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO | Darunter zwischen zwei Rosen I.

R. Der geflügelte Löwe hält in einer Praze ein Buch, auf dem Kopf der Dogehut, umgeben mit Schein, vor dem Buch ist eine Blume, mit der Überschrift SANCT . MARCVS VENETVS. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen Z. F. darunter zwischen 2 Sternen 1735.

Münz G. 26. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr.

4119 *A*. S * M * VENETVS — ALOY * PISANI . D . Der stehende h. Markus übergiebt dem vor ihm knienden Doge die Fahne. Im Abschnitt * 1736 *

Digitized by Google

R. Der Hafen von Venedig mit mehreren Schiffen. Ueberschrift PROVINCIIS MARITIMIS DATVM. Im Abschnitt zwischen 2 Rosen III.

Münz G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 4 Gr.

PETRVS aus der Familie Grimani 1741.

4120. *A.* * S * M * V * PET * GRIMANI . D . Der sitzende Heil. mit dem vor ihm knienden Doge mit der Fahne. Im Abschnitt zwischen 2 Rosen F . A . F.

R. Der gewöhnliche Löwe mit der Überschrift QVAR * DVCAT * VENET. Im Abschnitt eine Rose zwischen 2 Sternen.

G. 20. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 17 Gr.

4121. *A.* PET. — GRIMANI . D . Der kniende Doge mit der Fahne. Im Abschnitt ist die Jahrzahl * 17449 * weil die Münze während des Prägens verschoben wurde.

R. SANCT * MARCVS * VEN. Der Löwe wie gewöhnlich aber mit doppelten Schein. Im Abschnitt 2 Rosen, aus eben der vorstehenden Ursache.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr.

4122. *A.* Der sitzende heil. Markus schreibt in einem Buche, vor ihm kniet der Doge mit der Überschrift S . M . V. PETRVS . GRIMANVS . DVX. An beiden Seiten ist eine Rosette. Im Abschnitt zwischen 2 Rosen L . M . II.

R. In einer zierlichen Cartouche, von deren Obertheil der Löwe hervorraget, stehet in 6 Zeilen PETRI | GRIMANI | PRINCIPIS | MVNVS | A . VIII | 1748.

Osello G. 25 w. $\frac{2}{16}$ Lt.

4123. *A.* Der heil. Markus und der Doge kniend, zwischen beiden liegt der Löwe, vor einem schönen Altar mit der Vorstellung des englischen Grusses und der Nebenschrift S* M *

Digitized by Google

V. Dazwischen Rosen P * GRIMA * D. Im Abschnitt zwischen 2 Rosen A. B.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen unter dem Dogehut Schrift in 5 Zeilen PETRI|GRIMA-NI|PRINCIPIS|MVNVS|A.XI.MDCCLI|

Osello G. 26. w. $\frac{2}{16}$ Lt. Diesen Doge hat Zanetti nicht beigebracht.

FRANCICVS aus der Familie Lauretani 1752.

4124. A. S.M.V.FRANC.LAVREDANO. Der sitzende Heil. mit dem vor ihm knieenden Doge. Im Abschnitt. S.B. Statt Punkte sind Rosen.

R. QVAR * DVCAT * VENET * Der gewöhnliche Löwe. Im Abschnitt zwischen 2 Rosen ein Vogel.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 5 Gr.

4125. *A.* S.M.V.FRANC. — LAVRED * DVX. Auf der Erde rechts liegt der heil. Markus mit dem Löwen, links knieet der Doge mit dem vor ihm liegenden Dogehut, ober beiden tragen zwei Engeln mit einer Hand eine Vase, in der andern eine Posaune, auf der Vase stehet VAS | ONOR | ABI | LE | auf dem Deckel ist eine knieend betende Weibsperson, daneben ein Engel mit dem Rauchfass, dann herum mehrere Cherubinen. F.T.

R. In einer zierlichen Einfassung, unter dem Dogehut Schrift in 6 Zeilen FRANCIS | LAVREDANI | PRINCIPIS | MVNVS | ANNO. V | 1756.

Osello G. 25 w. $\frac{2}{16}$ Lt. C. Imp. p. 506.

4126. *A.* S.M.V.FRANC. — LAVRED. DVX. Auf dem Erdreich stehet rechts der heil. Marcus, links ist der knieende Doge, zwischen beiden liegt der Löwe und der Dogehut, über ihnen wird von zwei Engeln ein Frauenbild in

Digitized by Google

zierlicher Einfassung getragen. Im Abschnitt F.A.B. zwischen zwei Rosen.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen unter dem Dogehut Schrift in 5 Zeilen. FRANCIS.|LAVREDANI|PRINCIPIS|MVNVS|AN.VII.1758|

Osello G. 25. w. $\frac{9}{16}$ Lt. Madai. 4601.

4127. *A.* Der knieende Doge mit der Fahne, vor ihm stehet der geflügelte Löwe mit Schein, und dem Buch zwischen beiden Prazen, mit der Überschrift. Eine Rose. S.M.V.FRANC.LAVREDANO.D. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen G.A.C.

R. MEMOR.ERO.TVI.IVSTINA.VIR. Die stehende heil. Justina mit Schein, den Palmzweig in der linken Hand, in der Brust das Schwert, in der Ferne ist das Meer mit Schiffen dargestellt. Unten zwischen 2 Rosen 62. Statt Punkte sind Rosen.

G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 4 Gr.

MARCVS aus der Familie Foscareni 1762.

4128. *A.* MARC.—FOSCARENVS D. Der knieende Doge mit der Fahne. Im Abschnitt * 1762 *

R. SANCT * MARCVS * VEN * Der gewöhnliche Löwe. Im Abschnitt zwei Rosen.

Münz G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 5 Gr.

4129. *A.* In einer zierlichen Einfassung mit dem Dogehut, darin Schrift in fünf Zeilen MARCI|FOSCARENI|PRINCIPIS|MUNUS|ANNO.I|

R. Eine sitzende Frauensperson lehnt sich mit dem linken Arm auf die Weltkugel, und hält in der rechten Hand einen Fächer, mit einem Fuss stehet sie auf einem Buch. Im Abschnitt MDCCLXII darunter VET.M. nebst der Überschrift PICT.S VENETORUM ITINE-

Digitized by Google

RIBUS AULA EX ORNATA nebst einer Lorber Einfassung.

G. 28 w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr. Cab. Im. p. 506 von Zanetti nicht angeführt.

ALOYSIVS aus der Familie Mocenigo 1763.

4130. *A.* In einer zierlichen Einfassung unter dem Dogehut Schrift in 5 Zeilen ALOY | MOCENICO | PRINCIPIS | MUNUS | A. II. 1764 |

R. Ein sehr schöner Altar mit dem Frauenbild, daneben stehet SANTA MARIA — DELLA PACE. Im Abschnitt zwischen zwei Rosen M. F.

Oselle G. 25. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr.

4131. *A.* In einer zierlichen Cartouche, mit dem Dogehut, stehet in 5 Zeilen. ALOYSII | MOCENICO | PRINC. VENE | MUNUS AN 3 | 1765 |

R. Ein schönes Schiff liegt im Hafen vor Anker. Überschrift BINIS IMMOTA MANEBO | Im Abschnitt M. S.

Osello G 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 9 Gr. Dieser ist der letzte in Zanetti angeführte Doge.

4132. *A.* Zwischen einem Palm- und Lorberzweig stehet in 6 Zeilen ALOYSII | MOCENICO | PRINCIPIS | VENETI | MUNUS . An. . IV | 1766 | darun- M. *. S.

R. AFFRI - CA . TYGRIS AGIT PACEM CUM REGE FER — ARUM. Ein sitzender Löwe und ein sitzender Tieger sehen einander an.

Osello G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 16 Gr. Mad. 7007.

4133. *A.* In einem Eichenkranz in 6 Zeilen ALOYSIO | MOCENICO | PRINC : VENE : | MUNUS: AN. VI | AN : DOMINI | 1768.

R. S : HIER : EMILIANUS . PATRITIUS . VEN. Ein Stehender und zwei Kniende, welche sich nach dem in der Höhe erscheinenden Dreieck in Strahlen richten, im Abschnitt * R. B *

G. 22. w. $\frac{2}{16}$ Lt.

Digitized by Google

4134. *A.* In einem Lorberkranz in 6 Zeilen ALOYSIO | MOCENICO | PRINC: VENE: | MUNUS. AN: VII | DOMINI | 1769. |

R. Der sitzende Doge stützet sich mit dem linken Arm auf einem Quader-Stein, mit der rechten Hand hält er ein Schild, zu seinen Füssen liegt der Markus Löwe. Überschr. HINC. ROBVR. ET — SECVRITAS. Im Abschnitt. V:A:B.

G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr.

4135. *A.* Im Lorberkranz in 6 Zeilen ALOYSIO | MOCENICO | PRINC: VENE: | MUNUS. AN: VIII | DOMINI | 1770 | Unten B — C.

R. Stehet die Gerechtigkeit und die Klugheit neben einander und geben sich die Hände, über beyde ist ein Lorber und - Palmzweig. Nebenschrift IVSTITIA — PRVDENTIA. Im Abschnitt SOCIETATUM | MUNIMEN.

Osello G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr.

4136. *A.* In einem Lorberkranz stehet in 5 Zeilen .*. | ALOYSII | MOCENICI | PRINCIPIS | MUNUS AN. XV | 1777. | Darunter. V. S.

R. Venedig in Gestalt einer sitzenden Frauensperson mit dem Dogehut im Hermelin Mantel, auf der Weltkugel zwischen Kriegsarmaturen und mercantilischen Abzeichen. Überschrift * VIRTUTIS ET — IUSTITIAE FAMA.

Osello G. 22: w. $\frac{9}{16}$ Lt.

PAVLVS aus der Familie Reineri 1779.

4137. *A.* In einem Lorberkranz PAULUS | REINERIUS | PRINCIPIS | MUNUS. AN. I | 1779 |

R. BONORVM — AVCTRIX. Eine stehende Weibsperson hält in der Rechten ein umgekehrtes Füllhorn, aus welchem viele Münzen, eine Krone und Ehrenpfennige mit Ketten fallen, in der Linken hält Sie ein Füllhorn

Digitized by Google

mit allerlei Gattungen Blumen, bei ihren Füssen, zur linken Seite liegt ein Löwe. Im Abschnitt. B:C.

Münz G. 21. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 14 Gr.

4138. *A.* In einem Eichenkranz in 5 Zeilen PAULI|REINERJ| PRINC:MUNUS|ANNO II|1780| darunter eine Rosette.

R. An der Seite stehet ein Stück von einer Säule, daran hält sich eine Person welche in der rechten das blosse Schwert über eine Flamme hält, die aus einem Gefässe hervor lodert. Mit der Überschrift PRO DEO ET — PATRIA. Im Abschnitt. * R. B *

G. 23. w. $\frac{9}{16}$

4139. *A.* In einem Lorberkranz Schrift in fünf Zeilen PAULI|REINERJ|PRINC. MUNUS|ANNO III|1781.| Darunter eine Rosette.

R. Eine gekrönte linkssehende Person, in der rechten Hand das Schwert, in der linken einen Lorberkranz. Nebenschrift IN UTROQUE. — PROMPTA * Im Abschnitt Z. M.

G. 23 w. $\frac{9}{16}$ Lt.

4140. *A.* Wie voriger nur ANNO IV | 1782. |

R. Zwei Postamente, auf deren einem die päbstliche Krone, mit den zwei Schlüsseln. Auf dem andern der Dogehut, auf Pölstern liegen. Überschrift POSTERITATI hat Stempelrisse. Unten D. T. zwischen Rosetten.

G. 23. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

4141 *A.* In einem Lorberkranz in fünf Zeilen PAULI|REINERI | PRINC: MUNUS|ANNO VI |1784| Darunter zwischen F — D eine Rose.

R. Eine stehende Frauensperson stützet sich auf ein Steuerruder, daneben ein Anker,

Digitized by Google

in der rechten Hand hält sie eine Lanze, daneben Kugeln nebst einem Kugellauf.

Dick Münz G. 22. w. 1 $\frac{1}{16}$ Lt. 16 Gr.

4142. *A.* Wie voriger ANNO VII|1785|ohne Buchstaben unten.

R. Zwischen zwei Thürmen erscheint eine Galeere. Überschrift DISCIPLINA RESTITVTA. Im Abschnitt A. O.

Münz G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr.

4143. *A.* Wie voriger nur ANNO VIII|1786.

R. Eine halbgeharnischte Person, in einer Hand das blosse Schwert, in der andern ein Schild, mit der Nebenschrift RERVM TVTELA — SALVSQVE haltend. Im Abschnitt F. M. R.

G. 21. w. $\frac{8}{16}$ Lt. 11 Gr.

4144. *A.* Wie voriger nur ANNO VIIII|1787.

R. Ein rechts schreitender rückwärts sehender Löwe, mit der Überschrift CAVTVS SIMVLQVE PROMTVS VL — TIONI. Im Abschnitt G. F:

G. 21. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

4145. *A.* Der sitzende heil. Marcus mit Schein um den Kopf übergiebt mit segnender rechten Hand die Marcus-Fahne dem vor ihn knieenden Doge, mit der Überschrift S. M. V. PAVL. RAINERIVS. D. Im Abschnitte zwischen zwei Rosetten L. A. F. Sollen die Buchstaben allemal des Münzmeisters Namen bezeichnen?

R. Der geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf hält mit einer Klaue das offene Buch mit einwärts geprägten Buchstaben PAX|TIB|MA| — EVIGE|LIV| Überschrift MEDI * DVCAT * VENET. Im Abschnitt sind drei Rosen.

G. 22. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 7 Gr.

4146. *A.* Der Doge knieend hält die Fahne dem von ihm stehenden Marcus-Löwen mit der Über-

Digitized by Google

schrift * S . M . V . PAVL . RAINERI . D . Im Abschnitt. L . A . F .

R. MEMOR. ERO . TVI . IVSTINA . VIR. Die Heilige stehet am Meere mit einem Palmzweig in der rechten, und Buch in der linken Hand. Unten zwischen zwei Rosen 31.

Münz G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

4147. *A*. Der sitzende geflügelte Löwe mit Schein um den rückwärts sehenden Kopf, von der rechten Seite, hält mit beiden Prazen das offene Buch. Im Abschnitt 1780 mit der Überschrift. Eine Rosette PAULO RAINERIO DUCE abermahls eine Rosette.

R. RESPUBLICA — VENETA. Ein schönes Frauen - Brustbild mit Diadem und Perlen, von der rechten Seite im Hermelinmantel, gestiktem Brustmieder

Münz G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Gr.

4148. *A*. und *R*. wie voriger von 1781.

G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 4 Gr.

4149. *A*. S . M . V . PAVL . RAIN. Der stehende geflügelte Löwe mit Schein um den Kopf, vor ihm kniet der Doge mit der Fahne. Im Abschnitt * 12 *

R. Der stehende Heiland mit dem Buch in der linken und mit der aufgehobenen rechten Hand. Nebenschrift DEFENS. — NOSTER.

Kupfer G. 15.

LVDOVICVS aus der Familie Manini war 1789 bis 1796 der letzte Doge, wo sodann die Republik von die Franzosen aufgelöst wurde.

4150. *A*. In einem Lorberkranz in fünf Zeilen LUDOVICI | MANIN | PRINC: MUNUS | ANNO I | 1789. |

R. Eine stehende Frauensperson hält in einer Hand

den Dogehut in der andern ein Buch. Nebenschrift EFFULSIT ERGO EFFULGEAT. Im Abschnitt LIBERTAS.

Osello G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 14 Gr.

4151. *A.* In einem Lorberkranze LUDOVICI | MANIN | PRINCIPIS | MUNUS. A. II | 1790.

R: Zwei Schiffe begegnen sich, und zwar eines von der Republik und ein türkisches. Überschr. AFRICIS LEO SAEVUS IN UNDIS. Im Abschnitt M. B.

Osello G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr.

4152. *A.* Wie voriger A. III | 1791. |

R. Venedig in sitzender weiblichen Gestalt zwischen Lorber, Fahnen und einem aufgeschlagenen Buche. Überschr. CONCORDIA CIVIVM FELICITAS REIPVBL. Im Abschnitt M. B.

Osello G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 18 Gr.

4153. *A.* In einem Lorberkranz LUDOVICI | MANIN | PRINCIPIS | MUNUS. AN: V | 1793. daneben Rosetten.

R. Am Gestade ist ein aufgezogenes Segelschiff und in der Ferne sind Kirchen und Häuser. In der Mitte des Meeres auf Wolken stehet eine Frauensperson mit ausgebreiteten Händen in weiblicher Kleidung, um das Haupt sind sieben Sterne. Überschrift NEC NUPER DEFECI. Im Abschnitt. Z. A. B.

Osello G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr.

4154. *A.* Schrift in sechs Zeilen LUDOVICI | MANIN | PRINCIPIS | MUNUS. AN. VI | 1794. | Darunter D: B. Umgeben mit Punkten.

R. Zwischen zwei Postamenten eine stehende Person mit dem Dogehut, hält in der rechten Hand ein Kreuz, in der linken einen Spiegel, nach wel-

chem sich eine Schlange in die Höhe windet. Übersch. IN UTRAQUE SALUS.

Osello G. 22. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

4155. *A.* Im Lorberkranz LUD (das D ist verkehrt) OVICI|MANIN|PRINCIPIS|MUNUS AN . VII| 1795|. F.Z.

R. PAX IN VIRTUTE TUA. Eine Taube mit dem Öhlzweig im Schnabel, trägt solchen vom Schiffe an das Land, worauf man eine Burg sieht.

Osello G. 22. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr. *

4156. *A.* In einem Lorberkranz in fünf Zeilen wie vorher nur AN . VIII|1796 | statt Buchstaben eine Rose zwischen zwei Punkten.

R. MATRI AMANTI AMANTES F.LII. Ein knieender Mann mit vor ihm liegenden Geldsäcken, und der stehende Doge im Hermelin-Mantel. Im Abschni t. F. B.

G. 22. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

4157. *A.* S.M.V.LVDOVICV .MANIN. Der sitzende heil. Marcus gibt den vor ihm knieenden Doge die Fahne. Im Abschnitt. Z:D.

R. NED DVCAT* VENET. Der stehende geflügelte Löwe mit dem Schein um den Kopf, hält mit der Praze das Buch mit dem gewöhnl ichem Motto PAX TIBI etc. und einem Thurm vor ihm. Im Abschnitt sind drei Rosen (ganz nach alter Art)

G. 23. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 5 Gr.

4158. *A.* Der knieende Doge hält mit der rechten Hand die Marcus - Fahne. Überschrift LUDO — MANIN . D. Im Abschnitt 1789.

R. Der geflügelte Löwe mit Schein, hält mit den Klauen das offene Buch mit der Überschrift SANCT . MARCVS . VEN. m Abschnitt sind zwey grosse Rosen.

G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 7 Gr.

Digitized by Google

4159. *A.* Der geflügelte sitzende Löwe hält mit den zwei Prazen ein Buch; auf den rükwärts sehenden Kopf ist ein Schein, mit der Überschrift. LVDOVICO MANIN DUCE. Im Abschnitt 1790.

R. RESPUBLICA — VENETA. Ein zierliches Frauen-Brustbild von der rechten Seite mit Diadem, Hermelin-Mantel und Spitzen auf der Brust.

Münz G. 17. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 3 Gr.

4160. *A.* und *R.* Wie vorige von 1794.

G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr. Zum Levantischen Handel.

FRANCISCVS, österreichischer Kaiser, nahm 1814 Venedig ein und erhob es zu einem Königreich.

4161. *A.* IMP., VFNETA MONETA PROVINCIALE. Der doppelte gekrönte Adler mit Schwert und Zepter in Klauen und mit dem goldenen Vliess umgebenen ovalen Brustschild darin F. II.

R. Zwischen einem unten zusammen gebundenen Lorber und Palmzweig in 4 Zeilen UNA | LIBA | VENETA | 1800. |

G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr.

4162. *A.* Wie voriger.

R. Wie voriger nur statt una MEZZA.

G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr.

4163. *A.* Wie voriger.

R. Wie voriger nur DUE und 1801.

G. 19. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 18 Gr.

4164. *A.* und *R.* wie vorige, nur siehet man, dass es aus einem Öster. 24 kr Stück umgepräget ist.

G. 21. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 12 Gr.

4165. A. FRANC. II. D. G. R. I. S. A. GE. HV. BO. REX. AA. D. VENET. Der doppelte gekrönte Adler mit Schwert und Zepter in einer, und dem Reichsapfel in der andern Klaue, mit dem

Erzherzoghut bedeckten und Vliessorden umgebenen Österreich Lothringischen Brustschild.

R. . 1 $\frac{1}{2}$. | LIRA | VENETA | 1802 | darunter A in zierlicher Einfassung.

G. 21. w. $\frac{11}{16}$ Lt. 12 Gr.

4166. *A.* und *R.* Wie vorige aber nur 1 Lira.

G. 15. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

4167. *A.* und *R.* Wie vorige aber * $\frac{1}{2}$ * LIRA | VENETA | 1802 | ohne weitern Buchstaben.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 3 Gr.

4168. *A.* FRANCISCVS AVSTR. IMP. HVN. BOH. LONGOB. VENET. GAL. ET. LOD. REX. A. A. Die zwei Wappenschilde von Mailand und Venedig neben einander, darüber die eiserne Krone. Unten ist ein Pflug und ein Anker.

R. Unter der Österreichischen Hauskrone stehet in fünf Zeilen FIDES NOVI REGNI | SACRAMENTO FIRMATA | VENETIIS | DIE VII. MAII | MDCCCXV. |

Medaille. G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 11 Gr.

4169. *A.* FRANCISCVS I. D. G — AVST. IMPERATOR. Das lockichte belorberte Brustbild von der rechten Seite zwischen zwei Lorberzweigen. Unten V.

R. HVN. BOH. LOMB. ET VEN — GAL. LOD. IL REX A. A. 1820. Der gekrönte doppelte Adler. Oben die Hauskrone, Schwert, Zepter und Reichsapfel in Klauen, auf der Brust das Habsburg-Österreich-Lothringische Wapen mitten zwischen Lorber- und Palmzweig, in Einfassung 5.

G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

Digitized by Google

Vetterl (Herrn.)

4170. *A*, Das vierfeldige Wapen im ersten und vierten Felde ein geharnischter Mann mit dem Schwert im zweiten und 3ten Feld zwei Sparren mit dem gekrönten Helm, daraufabermalls ein geharnischter Mann mit blossem Schwert, daneben 15 — 50.

R. SICH . VM . DICH . TROI . IST . MISLICH. Ein schreitender Hund siehet sich mit einem Bein in der Gosche, um.

Kupfer G. 15.

Fürst p. 186. Im IV. Theil scheint das Wapen etwas verändert, nähmlich der Mann hat dort einen Commandostab.

Viczay (Graf.)

MICHAEL Geb. 1755.

Gem. Anna Gräfinn Grassalkowics von Gyarak. Geb. 1760. Verm. 1777.

4171. *A*. Der Kopf des Grafen mit lokichten Haaren rückwärts des Kopfes sein Monogram Michael Viczay.

R. Ein sehr schönes vorwärts schreitendes Pferd von der rechtenSeite, welches auf die bedeutende Pferdzucht des Grafen Beziehung hat, über dem Pferde mit griechischer Schrift MIXAEΛ | ΚΩΜΕΣ. Unter dem Pferd A . OYIKZAY (Michael Comes a Viczay.) Unter dem Bauch des Pferdes KB (Carl Beker Name des Künstlers.)

Von feinem Silber nach alter Art und griechischen Geschmack künstlich auf diese Dünne geprägt G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 15 Gr.

4172. *A.* Ganz gleich mit vorigem.
R. Ein vierspänniger Triumphwagen nach einer Münze von Syracus, um die Liebhaberei des Grafen für die griechische Münzkunde zu bezeichnen. Unter dem Pferde, Ч^{B}_{P} (Das Zeichen des Künstler Carl Beker). Ganz nach dem Geschmack und Kunst der alten Münzen von feinem Silber geprägt.
G. 20 w. $\frac{1}{7}$ Lt 16 Gr.

4173. *A.* Ganz gleich mit vorigem, nur ist der Kopf von der linken Seite.
R. Eine Victoria in einem von zwei Pferden gezogenen Triumphwagen, nach einer antiken Münze von Cales, ebenfalls um des Grafen Kenntniss und der alten Griechischen Münzkunde anzudeuten. Im Abschnitt HΕΔΕΡΟΥΑΡΙΩΝ (Hedervarium.) Der Nahme der Herrschaft und des Lieblings-Schlosses jenseits der Donau, in der Raaber Gespannschaft, welches der Graf bewohnt, und sich zu seinem Musensitze ausersehen hat. Unter den Pferden ist abermals das Monogram des Verfertigers Ч^{B}_{P} (Carl Beker). Auch erhoben geprägt.
G. 15. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 15 Gr. Sind sehr selten beysammen zu finden.

Vigano.

Ein berühmter Tänzer.

SALVATOR.

4174. *A.* SALVATORE — VIGANÒ Dessen Kopf

Digitized by Google

von der rechten Seite, mit kurzen Haaren und grossen Backen-Bart. Im Hals L. COSSA. F.

R. In fünf Zeilen A | SALVATORE VIGANÓ | DEDALO | DELLA | COREGRAFIA |

Medaille fein Silber G. 18. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 17 Gr.

Vincent (Freyherrn).

Eine altadeliche Lothringische Familie.

NICOLAVS CAROLVS. Ward im Jahr 1757 zu Florenz, wohin seine Familie dem letzten regierenden Herz. in Lothringen, Franz III. gefolgt, geboren. Im Jahr 1773 begann er seine militärische Laufbahn im Kaiserlichen Heere, wo Talente und Tapferkeit ihm das Commandeur Kreuz des Marien Theresien Ordens erwarben, und ihn endlich durch alle Grade bis zum Generalen der Cavallerie empor schwangen.

Auch wurde er nebst fortwährend thätiger Mitwirkung im Kriegsdienste zu verschiedenen wichtigen diplomatischen Sendungen, in den Jahren 1797, 1807, 1808 und 1813 verwendet. Im Jahre 1814 liess er als damaliger provisorischer Militär-Gouverneur in den Niederlanden folgende Medaille prägen, welche auch in diesem Werke abgebildet ist.

Gem. Charlotte Josephine G. v. Rodoan verm. 1780. d. 12. October.

4175 *A.* NIC. CAR. EX — BAR. A. VINCENT. Das Wapen mit dem Orden behängt, darüber eine

Digitized by Google

Krone, darauf ein Helm, auf diesem ein Anker mit Flagge. Unten 18-14.

R. BELG . PRAEFECT : CAES . AUST . GEN . LOC . TEN . (Mit einem Stempelriss.) Ein schöner Eichenkranz. Randschrift FATA VIAM INVENIENT. Mit einwärts gekehrten Buchstaben.

Medaille G. 28. w. 2 Lt.

Anm. Von dieser ausserordentlich seltenen Medaille sind die mit der Randschrift noch rarer.

Wagen (v. Wagensperg.)

Freyherrn nun Grafen.

Diese aus den ältesten Zeiten florirende Familie nannte sich bloss Wagen, bis sie das Schloss Wagensperg in Unter-Krain vierMeilen vonLaybach erbauten und sich davon den Nahmen beylegten. Diese Familie besitzet das Erb-Land-Marschal Amt in Herzogthum Kärnthen. In den folgenden Zeiten begab sich die Freyherrliche Familie nach Steiermark und Österreich; wo sodann IOHANNES SIGISMVNDVS Freiherr Wagen zu Wagensperg 1610 in den Grafenstand erhoben wurde und endlich im Jahr 1611 als Statthalter zu Gratz starb.

1. Gem. Felicitas T. Georgi Hofers.
2. — — Maria Christina T. Ioh. Jakob Khünburg.
3. — — Maria Elisabeth T. Bernhardi v. Herberstein.

4176. *A.* HANS . SIGMVND . WAGN . ZV . WAGENSPERG. Vierfeldiges Wapen. In 1. und 4.

ein halbes springendes Pferd mit Zügel, im 2. und 3. eine Maschin mit Stricken, welche in Steiermark und auf dem Lande unter den Nahmen Bock, als Straf-Maschine bekannt ist. Das Mittelschild ist in die Länge getheilt in dem rechten drei neben einander aufrecht gestellte Sägartig eingeschnittene Handsicheln (oder auch Loh-Sagen in Oesterreich genannt). In der zweiten Spalte drey Berge mit einem Adler. Die Farben sind nicht angezeigt. Dieses Wapen fand ich nirgends angezeigt.

R. VERORDENTER IN.STEYR. Das mit dem Herzoghut bedeckte Steyermärkische Wapen.

Schöne Münz. G. 19. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 8 Gr. Aus der B. Mül. S.

Waldeck (Grafen).

Im Ober Rheinschen Kraise, liegt gegen Osten und Süden an die Landgrafschaft Hessen-Cassel, gegen Westen an das Herzogth. Westphalen, gegen Norden an das Stift Paderborn.

OTTO. † 1305.

4177. *A.* Das Brustbild mit einem Hut, in einer Hand ein Stern, in der andern ein Sträusschen, von der fast gar nicht auszunehmenden Umschrift wollten einige OT sehen.

R. Ein Punkt mit zwei Ringeln, umgeben mit einem Perlenring, an dem sich ebenfalls aus einer Perleneinfassung drei Kränze anschliessen. In jedem derselben erscheint ein grosser Stern mit einem Halbringe, in den auswendigen Ecken aber ein Eichenblatt. Von der

Digitized by Google

Umschrift hat man mehr deutliche Spuren, besonders CORB . . . . CI. . . . .

Solidus G. 9. w. 18 Gr. Götz p. 1195 n: 8654. T. 16 26 Mader Kr. B: IV p. 258. n. 96.

ADOLPHVS um das Jahr 1450.

4178. *A.* + AD . . . . . DEWALD. In der Mitte einer zierlichen Einfassung eine punktirte Scheibe.

R. CIVIT . . . . BACH (Civitas Corbach) In der Mitte eine Mauer mit einen grossen und zwei kleinen Thürmchen.

Solidus G. 12. Sehr rar und selten.

4179. Holpfennig. In einer punktirten Einfassung zwei Wapenschilde, in einem der Stern, im andern nichts zu erkennen, oben W. (Waldek) unten C (Corbach?)

G. 7. w. 4 Gr.

4180. Holpfennig. Der Stern im Wapenschild, darüber W daneben 9 — 0 vermuthlich 1590.

G. 7. w. 4 Gr.

IOSIAS allgemeiner Stammvater + 1588, dessen Bruder WOLLRATH + 1587.

Gem. Maria T. Alberti. Gr. v. Barbi 1582, ihr 2te Gem. Georg Gr. v. Erbach + 1605.

4181. *A.* IOS . ET . WER . — C . IN . WAL . FRA. In der Mitte ein Helm, darauf zwei Flügeln jedes mit einem Stern. Unten zwei kreuzweis geschrägte Zaynhacken mit durchgesteckten Stab.

R. RVDO . Z . ROM . IMP. SE . AV. Der Reichsapfel darüber eine Krone darin 2. daneben 8 — 8 (1588.)

G. 12. w. 21 Gr.

Gemeinschaftliche.

WILHELM ERNST . CHRISTIAN und WOLRATH.

4182. *A.* FRA . tres WE . (WE ist zusammen ge-

Digitized by Google

hängt) C.W.— CO.I.WAL. Das behelmte Wapen, darauf zwei Flügeln und auf jedem Flügel ein Stern. Unten das Zeichen.

R. RVDOL.Z.D.G. ROM. IMP. S.AV. Der Reichsapfel, darin 2, daneben 89 (1589.)

G. 13. w. 23 Gr.

4183. *A.* FRA. W. ER.C. — W.C.I.WALD. Das Wapen mit dem Helm wie vorher. Unten sind Zaynhaken.

R. RVDO.Z.ROM.IM.S.AV.95. Der doppelte Adler, im Reichsapfel auf der Brust 3, oben neben der Krone zwei Rosen.

G. 14. w. 31 Gr.

4184. *A.* FRA.W.E.C.— W.C.I.WAL. Sonst wie voriger mit den Zaynhaken.

R. RVDOL.II.IM.AV.P.F.DE.95 sonst wie voriger aber keine Rosen neben der Krone.

G. 14. w. 29 Gr. Götz. p. 172. n. 1626 ähnlich.

Gemeinschaftliche.

Christian † 1638 und Wolrath † 1640.

4185. *A.* CHRIS.WOL.FRA.C.I.WALD. 1608. In einer zierlichen achtbogigen Einfassung der Stern.

R. RVD II.D.G.RO.IM 9 AVGVSTT. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust im Reichsapfel 3.

G. 14. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 15 Gr. Gemischte alte Buchstaben.

4186. *A.* CHR. E.WOLR.F.C.I.WA. Daneben zwei kreuzweise gestellte? Werkhammer mit einem in der Mitte gestellten Bergwerkszeichen. Das behelmte Wapen.

R. MATHI.I.D.G.R.IM.S.AU.1610. Der gekrönte doppelte Adler in Reichsapfel. 3.

G. 14. w.22 Gr.

Digitized by Google

4187. *A*. CHRIST. E. WOLR. FRAT. C O. WALD Ein grosser Stern im Wapenschild.

R. MATHI. I. D. G. RO. IM. SE. AU. 1615. Der gekrönte doppelte Adler. auf der Brust im Reichsapfel 3.

G. 13. w. 31 Gr.

4188. *A*. WALDECKISCH. Eine Rose. Im Mittel des eingefassten Schildes ein Stern, neben dem Schilde Rosetten.

R. ∴ LANT MVNTZE . . 16 . 21. In der Mitte einer zierlichen Rame VIII.

G. 11. w. 12 Gr. Von schlechten Gehalt.

4189. *A*. Der Stern in zierlichem Schilde; oben W.

R. Im Reichsapfel 3. Oben 16 — 23.

G. 10. w. 14 Gr.

4190. *A*. WALDECK. 1622. In der Mitte der Waldekische Stern contrasignirt mit einem Stern.

R. LANT. MVNTZ. In der Mitte VI.

Kupfer G. 14.

Philippus † 1645 Johannes † 1668.

4191. *A*. WOLR. PHIL. IOHAN. daneben ein Zeichen. In der Mitte der Waldekische Stern in dessen Mitte abermals ein Stern eingeschlagen.

R. WALDE . LANTMV. Oben zwischen der Jahrzahl 16 — 38 ein Zeichen. In der Mitte. III.

Kupfer Münz. G. 11.

4192. *A*. und *R*. In allen gleich nur zwischen zwei Rosen I.

Kupfer G. 9.

GEORG FRIDERICH. geb. 1620. ward Reichs-Fürst 1682 + 1692.

Gem. Elisabetha Carolina: T. G. Wilhelmi v. Nassau — Siegen, verm. 1643 + 1694.

Digitized by Google

4193. *A*. GEO : FRI : IOH : WOLR . G. Z . W. daneben ein Blatt. In der Mitte stehet ein Palmbaum, daneben 16 — 54.

R. VON . FEINEM . SILBER . VF. In der Mitte zwischen vier Rosen IIII | MARIE · GRO | darunter ein Zierrath und statt Punkte sind Rosen.

G. 14. w. 29 Gr.

CHRISTIANVS LVDOVICVS zu Arosen, Sohn Philippi von der Eisenbergischen Linie geb. 1635 sprach nach dem Tode seiner ersten Gemahlinn die Hälfte der Grafschaft Rappoltstein in Elsass an. + 1706.

1. Gem. Anna Elisabetha T. Georgii Friderici Graf v. Rappoltstein v 1658. + 1676.

2. — — Iohanna T. Gr. Iohannis v. Nassau Idstein g. 1657 verm. 1678 + 1733.

4194. *A*. * CHR . LVDW . GR . Z WALDECK. RVP . . . In zierlicher Einfassung das vierfeldige Wapen, im 1 — 4 Felde ein Kreuz im 2 — 3 ein Löwe. Im Mittelschild der Stern.

R. ANNO * DOMINI * 1 * 6 * 5 * 3 Daneben eine Rose. In der Mitte einer zierlichen Tafel VI.

Kupfer Münze. G. 15. Selten.

Waldeck Fürsten.

Friderich Anton Ulrich geb. 1676 ward erster Reichsfürst 1711 publicirt 1717 † 1728.

Gem. Ludovica T. Christiani Pfalzgr. zu Birkenfeld geb. 1678 verm. 1700 † 1753

CAROLVS AVGVSTVS FRIDERICVS vorigem Sohn gebohren 1704 zur Reg. 1728 + 1763.

Gem. H. Christiana, Pfalzgrafen Christiani III. von Zweibrücken T. v. 1741.

4195. *A*. FURSTL : WALDECK : LAND MÜNTZ *

In der Mitte zwei verschlungene C. bedeckt mit dem Fürstenhute. Hat Stempelrisse.

R.ANNO . DOMINI . 1730 * In einer zierlichen Einfassung VI.

Kupfer G. 15.

4196. detto. In der Einfassung IIII.

Kupfer G. 14.

4197. detto. In der Einfassung III. diese hat LANT.

Kupfer G. 14.

4198. detto In der Einfassung I. 1758.

G. 12.

4199. *A*. CAROL . AUG : FRID : D: G: PRINC : WALD. Das mit dem Fürstenhut bedeckte achtfeldige Wapen mit den Stern im Mittelschild.

R. * COM : PYRM : ET RAPPOLST: DOM : I: H: E: G : * In der Mitte zwischen Sternen 12 | EINEN | REICHS | THALER | 1737 darunter I . B .

G. 16 w. $\frac{3}{16}$ Lt. Vom schlechten Gehalt.

4200. *A*. CAROL . AUG . FRID . D . G . PRINC . WALD.Das mit demFürstenhute bedeckte neun feldige Wapen.

R. COM . PYRM . ET RAPPOLST . DOM . I : H : E: G: * In der Mitte * 24 * | EINEN | R . THAL | 1737 darunter . I . B.

G. 14. w. 29 Gr.

4201. *A*. FÜRSTL : WALDECK : LAND : MÜNZ. Das vorige Wapen.

R. CXX EINE FEINE MARCK 1763. In einer zierlichen Cartouche X | KREU | ZER. Unten P . C . B .

G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 7 Gr.

4202. *A*. Das lokichte geharnischte Brustbild von der linken Seite ; schön geschnitten.

R. Das vielfeldige mit dem Fürstenhute bedeckte Wapen. Ohne Schrift und Jahrzahl.

Kupfer G. 24. Rar.

Digitized by Google

4203. *A.* Auf einem zierlichen Fussgestelle ein aufgerichteter Löwe. Er hält das mit dem Fürstenhut bedeckte vielfeldige zierliche Wapen, behängt mit dem St. Huberts- Orden, zwischen zwei Heerpauken, an der Seite des Wapen liegt ein anderer Löwe, und verschiedene Kriegsarmaturen.

R. Stehet die Fortuna auf der Kugel. Überschrift AUDACES FORTUNA IUVAT. Im Abschnitt. ALVERENTER | HABEAS | Schade, dass diese zierliche Kupfer - Münze keine Jahrzahl hat. G. 19.

FRIDERICVS (eigentlich Carl August Friderich) geb. 1743 succedirte seinem Vater 1763 unter der Vormundschaft bis 1766. † 1812.

4204. *A.* FRIED. D. G. PR. WALD. C. P. ER. Der Kopf von der rechten Seite, im Hals K. Unten P. S.

R. Ein aufgezogener Hermelin Mantel mit dem Fürstenhut worauf das vielfeldige Wapen behängt mit dem Ordensbande liegt. Übersch. VIRTUTE VIAMDIMETIAR an der Seite die Jahrzahl 1781.

Kupfer G. 15. Rar. Scheint ein Ducaten-Abstoss.

4205. *A.* Auf dem F. der Fürstenhut. Nebenschrift FURSTL. WALDECK. L. MUNZ. Das N scheint ein O gewesen zu sein.

R. In fünf Zeilen I. | PFENNING | SCHEIDE | MUNTZ. | 1780 | darunter P. S.

G. 11. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 13 Gr. Von gutem Silber.

4206. *A.* FRIDERICUS. PR. WALDECCIAE. COM. PYR. Zwischen zwei Lorberzweigen, das mit dem Fürstenhute bedeckte zweispaltige Wapenschild; in der rechten ein Stern in goldenem Feld, im linken ein Kreuz im weissen Feld.

R. Stehet zwischen zwei Rosetten IV darunter

EINEN | THALER | 1810. | — F. W. Mit der Überschrift $53\frac{1}{3}$ STUCK EINE MARK FEIN. Unten IUSTIRT.

G. 17. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 3 Gr.

4207. *A.* FÜRST. WALDECK — LAND MÜNZE. Der schwarze waldekische Stern im goldenen Felde, das Wapen ist bedeckt mit dem Fürstenhute.

R. $\frac{1}{2}$. | GROSCHEN | 1809. | Unter dem Abschnitt * F W *

Kupfer G. 17.

GEORGIVS geb. 1747 † 1813.

Gem. Albertina Carolina, T. Augusti Fürsten von Schwarzburg Sondershausen ver; 1784.

GEORGIVS HENRICVS geb. 1789. Suc. seinem Vater 1813.

4208. *A.* GEORG HEINRICH FURST. Z. WALDECK U. PYRMONT. Auf dem aufgezogenen Hermelin Mantel bedeckt mit dem Fürstenhut das Waldekisch Pyrmontische Wapen.

R. Zwischen zwei Kreuzchen 3 | EINEN | THALER | 1824 | F. W

G. 19. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 15 Gr.

4209. *A.* Auf einem aufgehängten Fürsten-Mantel das achtfeldige Wapen im ovalen verzierten Schilde, im mittelsten zierlichen Wapen der Waldekische Stern.

R. Zwischen zwei Kreuzchen 3, darunter EINEN | THALER | 1824 | unten F. W.

G. 19. w. $\frac{7}{8}$ Lt. 15 Gr.

4210. *A.* FÜFSTL. WALD. SCHEID. MÜNZ † Das Waldeck Pyrmontische Wapen bedeckt mit dem Fürstenhute.

R. Zwischen zwei Rosen I | MARIEN GROSCH | 1814 darunter F. W.

G. 12. w. 20 Gr.

4211. *A.* Das vorige Wapen ohne Umschrift.

Digitized by Google

R. Ganz gleich mit vorigem, 1820.
G. 12. w. 18 Gr.

4212. *A.* Das vorige Wapen auf einem aufgezogenen Mantel.
R, Ganz gleich mit vorigem 1820.
G. 11. w. 27 Gr. 3 Groschen von verschiedener Schwere.

4213. *A.* Ganz gleich mit vorigem.
R. Zwischen zwei Rosen 2|MARIEN|GROSCH| 1823.
G. 13. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 2 Gr.

Wallachey.

Fürstenthum, welches gegen Westen an Ungarn, Siebenbürgen und Schwarz-Reussen, gegen Norden an Podolien, gegen Osten an Bessarabien und Bulgarien, gegen Süden ebenfalls an Bulgarien gränzet.

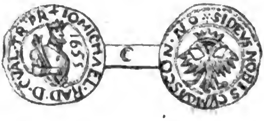
MICHAEL.

4214. *A.* MICHA — EL VAL. achiae TRANS: alpinae VAIW: odus SCRÆ: (sacrae caesariae regiae) M: ajestatis CONS: iliarius PER: petuus. Das Brustbild mit Kalpak und Federbusch in vollem Gesichte, Ober-und Unter-Bart.
R. TRANSIL: vaniae LOCVMT: enens CIS: et TRAN: alpinae PAR: te EI SVP: remi EXER: citi GE: neralis CAP. itaneus. Daneben ein Laub. In der Mitte in acht Zeilen: A: nno D: omini | VIGILAN | TIA: VIRTV | TE: ET: ARMI|S: VICTORI|AM: NACT| Zwischen zwei Laubwerke VS|.1600.|Ioach. Mzk. II Th. Tab. III. p. 11.
Abstoss in Silber C. 23. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 8 Gr. Rar.

Anm. Diese *Be*sondere Münze, ist ein sehr rarer Silber Abdruck, wie man mehrere solche Stücke von den vorhandenen gol-

denen findet, so z. B. in meinem ersten Werke II. Abth. p. 54. n. 484 von der Isabella etc. Spl. M, en or. p. 68.

IOHANNES MICHAEL mit dem Zunahme Radul, oder hiess die Familie Radul? denn es sollen mehrere in der Wallachei und Moldau aufgeworfene Befehlshaber dieser Familie gewesen seyn.



4215. *A.* IO. hann. MICHAEL. RAD. ul D. ei Gratia VAL. achiae T R. ansalpinae. P R. inceps. Ein geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit einer Krone, Ober- und Unter-Bart das Zepter in der rechten Hand, den Schwertgriff in der linken. Vor dem Gesichte 1658.

R. + SI DEVS NOBISCVM QVIS CON. NO. Ein doppelter Adler mit einer Krone.

Münze G. 10. w. 10 Gr. Von schlechtem Gehalt.

4216. *A.* Ganz gleich mit vorigem, nur ist hier die Jahrzahl 16 — 58 durch das Brustbild getheilt.

R. In allem gleich mit vorigem, nur sieht man hier, weil diese Münze gewalzet wurde, dass hier die Walzen nicht gleich geschrauft

Digitized by Google

waren, dadurch die Buchstaben VS. NO wieder angefangen.

G, 10. w. 12 Gr. Sehr rar.

Anm. Diesen letzten fand ich in den Summarischen Verzeichniss der Maderischen Sammlung p. 126. Nro. 3989 unter den Titel Culm. Mit Madai Nr. 2382. Köhler XVIII. p. 33 viel ähnliches.

CONSTANTINVS Bassaraba de Brankowan wurde Fürst A. 1689 abgesetzet und enthauptet d. 26. August 1714.

4217. CONSTATINVS. BASSARABA—DE. BRANKOWAN. Das Brustbild von der rechten Seite in ungarischer Mütze, Reigerbusch mit einer Agraffe von Edelsteiner, Hermelin-Mantel und gesticktem Kleid.

R. D. G. VOIVODA. ET. PRINCEPS — VALACHIÆ. TRANS. ALPINÆ. Das ovale Wapen mit dem Fürstenhut bedeckt, in einer zierlichen Cartouche, der Adler zwischen Sonne und Mond ein Kreuz im Schnabel, bei den Füssen 17 — 13. In der Cartouche sind die Buchstaben G. H.

Medaille G. 24 w. $\frac{7}{8}$ Lt. 12 Gr. Joach. I T. Tab. V. p. 51. eine grössere.

Stephanus Cantacuzenus wurde 1716. nebst seinem Sohne strangulirt.

Johannes Nicolaus Maurocordato wurde wegen seiner Grausamkeit von dem glücklichen Capitain Detini in seiner Residenz gefangen und nach Hermanstadt in Siebenbürgen gebracht, in der Zwischenzeit setzte der Sultan Johann Maurocordato dessen Bruder ein: nach dessen Tod wurde der vormalige gefangene Nicolaus, der im Passarowitzer Frieden die Freiheit abermahls erhielt A. 1726. eingesetzet, und regierte bis zu seinem im J. 1730 erfolgten Tode.

Digitized by Google

Dessen Sohn Constantinus Maurocordato wurde 1731 an seine Stelle gesetzt, allein er musste 1735 Hospodar der Moldau werden, und die Wallachey dem Moldauischen Fürsten Georg Ghicka überlassen.

Kalimaki Ligsori Hospodar bis 1769, da wurde er während des ausgebrochenen russischen Kriegs nach Constantinopel gebracht und allda enthauptet.

Mavrojeni verlohr sein Leben 1760 im Lager des Grossveziers.

CATHARINA Kaiserin von Russland. † 1796.

4218. *A.* Die zwei Wapenschilde von der Moldau ein Ochsenkopf, und der Wallachei ein Adler mit dem Kreuz im Schnabel und dem Mond ohne Sonne, dann bei den Füssen eine Krone, mit dem Fürstenhut bedeckt. Überschrift MOH. МОЛД: И. САЛОСК. Unten 1773.

R. In einer vierekichten Einfassung | ПАРА | 3 | ДЕНГИ |

G. 21. $\frac{13}{16}$ Lt. 6 Gr.

4219. *A.* Wie voriger nur v. J. 1772.

R. Ganz gleich mit vorigem.

Kupfer G. 19.

CONSTANTINVS Hangerli † 1797.

4220 *A.* CONSTANTINVS—HANGERLI. Das Brustbild von der rechten Seite mit ungarischer Mütze Federbusch und Pelzmantel.

R. Der Adler mit einem Kreuz im Schnabel zwischen Sonne und Mond.

Medaille von schlechten Silber G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 13 Gr.

4221. Dieselbe in Metall.

PAVL Russischer Kaiser. † 1801.

4222. *A.* Der gekrönte Namensbuchstabe П mit I darunter 1797.

Digitized by Google

R. Der Adler mit dem Kreuz im Schnabel, daneben Sonne und Mond.
Silber G. 15. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 3 Gr.

4223. Dieselbe in Kupfer.

Walter (v. Waltberg Hern).

NICOLAVS.

4224. *A.* NICOLAVS. W — ALTER. A. W. Das Brustbild von der rechten Seite im Panzerhemd, kurzen Haaren, und Halskraus. Unten 1580.
R. Das Wapen, nemlich zwischen drei Rosen ein aufgerichteter Sparren, darin zwei gegen einander schreitende Löwen, bedeckt mit einem gekrönten Helm, darauf zwei Flügeln, dazwischen eine Rose und zwischen Verzierungen die gesezten Buchstaben D — E — O — D — V — C — E. Deo Duce.
Kupfer. 16 Gr. Schön und rar.

Warschau (Herzoge)

Warschau die Hauptstadt in Massovien an der Weichsel war die Residenz der Könige in Pohlen: unter den Französischen Unruhen machte es Napoleon sammt dem Gebieth zu einem Herzogthum und gab es dem

FRIDERICVS AVGVSTVS K. v. Sachsen dieser verlohr es 1814.

4225. *A.* Zwischen zwei Palmzweigen das gekrönte Sächsisch - Warschauische Wapen, ein Adler.

Digitized by Google

R. Stehet 3|GROSZE|1810|darunter I.S.
Kupfer G. 17.

4226. *A.* FRID.AVG.REX.SAX.DVX.VARSOV. Das Bildniss mit im Nacken gebundenen Haarem, blossem Hals, von der rechten Seite.
R. ZwischenPalmzweigen das gekrönteSächsisch-Warschauische Wapen, oben 18 — 14 neben den Zweigen I — B. Unten $\frac{1}{3}$ TALARA.
G. 19 w. $\frac{7}{16}$ Lt. 18 Gr.

4227. *A.* FRID.AVG. REX SAX.DVX VARSOV. wie voriger.
R. Das gekrönte Sächsisch-Warschauische Wapen zwischen zwei Palmzweige oben 18 — 14 Unter der Wapen I — B. durch das Wapen gehet ein Stempelriss. Unten $\frac{1}{6}$ TALARA.
G. 18 w. $\frac{1}{4}$ Lt. 10 Gr. *

4228 *A.* Das vorige Wapen.
R. Stehet 5|GROSZY|1811|Unten I.B.
Von schlechtem Gehalt G. 13. w. 31 Gr.

4229. *A.* Das gekrönte Wapen wie vorher.
R, Stehet 10|GROSZY|1813| darunter I.B. beide Seiten sind mit Punkten eingefasst.
G. 14. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 15 Gr.

4230 *A.* Das vorige Wapen.
R. 1.|GROSV|1814|I.B.
Kupfer G. 14.

4231. *A.* Das vorige gekrönte Wapen.
R. I|GROSZ|1814|I.B.
Kupfer G. 14.

Wartenberg (Grafen),

Aus dem Haus Kolben; wurden mit vielen Ortschaften und Güthern A. 1707 in den Reichs-Grafen-Stand erhoben zur

Digitized by Google

Wetterauischen Bank gezogen. Im 12. Saeculo führten die Freiherrn im heil. röm. Reich das Schenken-Amt, und in 6 Linien getheilt, die alle ausstarben, bis

IOHANNES CASIMIRVS königl. Preussischen Premier-Minister und Ober-Cämmerer, (der A. 1712 zu Frankfurt am Mayn gestorben ist.)

Gem. Catharina geborne Rückerin aus Cleve, begab sich als Witwe nach Paris von da nach dem Haag, alwo sie einen kostbaren Pallast bewohnte, und 1732 gestorben ist.

4232. *A.* IOH: CASIMIRUS. — S.R.I. COM.A. WARTENBERG. Das Brustbild mit grosser Perücke von der rechten Seite und umhängenden Mantel; unten in einer punktirten Einfassung ist ein stehender rechtssehender Adler, daneben II — F. Im Weisen 11 — 1.

R. Zwei Personen in altpolnischer Tracht gekleidet in einer Hand einen Kolben, mit der andern das gekrönte Wapen haltend, darin im silbernen Feld ein rother mit einem goldenen Posthorn besetzter Querbalken, welcher von drei rothen Kugeln, oben 2 unten 1 begleitet wird; unter dem Wapen das Johanniterordenskreuz und umgeben mit dem preussischen schwarzen Adlerorden, welcher im Abschnitt die Jahrzahl 17 — 08 theilet. Überschrift SEMPER IDEM. Selten.

Gulden G. 24. w. $1\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr. Weisen 1867.

Wefer (Herr)

LIPPOLD war Herzoglicher Münzmeister zu Braunschweig Lüneburg, Callenberg.

Digitized by Google

4233. *A.* * LIPPOLD . WEFER . F . B . L . M . M Z . C. Das ovale Wapen, darin eine Blume, bedeckt mit einem zierlichen Helm, darauf eine Figur.

R. * PROBOR IGNE CAMINI. 1654. Ein Probier Herd mit Feuer, zwei Hände halten eine Stange in das Feuer.

Kupfer G. 17.

Herzog Wellington.

Arthur Wellesley stammt aus einer der ältesten Brittischen Familien, dritter Sohn Carl v. Mornington, geb. d. 1. May 1769 zu Dangan Castle aus Meath in Irland, 1812 Lord. Der König der Niederlande ernannte ihn im Juli 1815 zum Fürsten v. Waterloo mit jährl. 20000 fl. A. 1818 ward er Ritter des spanischen goldenen Vliesses.

Gem. Catharina Pockenham, dritte Tochter des Lord Eduard Longford verm. 10. Ap. 1806.

4234. *A.* HISPANIAM ET LVSITANIAM RESTITVIT WELLINGTON. Das belorberte Brustbild in Uniform, von der linken Seite.

R. VIMIERA AUG 21. 1808. TALAVERA JULY 28. 1809. ALMEIDE MAY 5. 1811. In der Mitte in 8 Zeilen CUIDAD | RODRIGO | JAN. 19. 1812 | BADAJOZ | APRIL 2. 1812. | SALAMANCA | JULY 22. 1812 | &c. &c. &c.

Medaille Kupfer G. 19.

4235 *A.* MARQUIS OF WELLINGTON. Dessen lockichter Kopf von der rechten Seiten.

R. Zwischen zwei Lorberzweigen ein Bund Stäbe als das Sinnbild der Eintracht.

Medaille G. 5. w. 7 Gr.

Digitized by Google

4236. *A.* Im allem gleich mit vorigem.
R. Ein Palmzweig und eine Posaune kreuzweis.
Von feinem Silber G. 5. w. 7 Gr.

4237. *A.* Das Brustbild nach römischer Art von der rechtenSeite ARTHVR MARQVIS OF WELLINGTON. Unten STUCKHART. Daneben ein Stempelriss.
R. Zwischen einemLorber undPalmzweig das gekrönte Spanische Wapen mit dem Anjouischen Mittelschild. Unten erscheinen auf dem Erdreich zerbrochene Fessel nebst Schwert und Schild darauf NAPO stehet, hat aber Stempelrisse; über das Wapen 1813 — 1814 nebst der doppelten Überschrift SPANIEN · BEFREYT DURCH ENGLAND'S | SIEGREICHEN HELDEN.
Medaille G. 27. w. 1 $\frac{1}{16}$ Lt. 16 Gr. Selten.

4238. *A.* Der lockichte Kopf von der linken Seite, darüber WELLINGTON. In einem Lorberkranz. Unten LOOS.
R. Ein zierliches Band mit VIRTUTI — FORTUNA — COMES, darauf zwei Löwen als Schildhalter, jeder Löwe hat eine Krone am Hals, durch welche eine Kette den oben besonders gezierten Herzoghut zusammen halten, das gehaltene Wapen ist mit dem Hosenbandorden, darauf HON — SOIT. QUI MAL — PENCE umgeben. Im 1. — 4. Felde ein Kreuz, in den 4 rothen Winkeln 5 Pfenninge im 2 — 3 gelben ein Löwe, zwischen beiden oberen Felde das Englische Kreuz im Wapenschilde.
Medaille G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 7 Gr.

Digitized by Google

Welzl von Wellenheim.

LEOPOLDVS geb. 15. Nov. 1774, erhielt 1808 den Österr. Adelstand, Österr. k. k. Hofrath.

Gem. Sophie, geb. Mussbrock † 1826.

4239. *A.* Das Wapen. Im schwarzen Feld ein wellenweise gezogener silberner Querbalken; im obern Theile drei goldene Bienen neben einander auf grünen Grunde; im unteren eine Nachteule, zwischen zwei Sternen. Ober dem Schilde ein gekrönter Helm mit drei Straussenfedern, die Helmdecke rechts Gold und schwarz, jene links schwarz und silberfarb.

R. In zwei Zeilen zwischen einem Eichenkranz WELZL | DE | WELLENHEIM.

Jetton von feinem Silber G. 16. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 11 Gr.

Wertheim, (Grafen)

Ist in Franken an der würzburgischen Grenze.

Popo war der erste zu bestimmende Graf A. 1250.
Gem. Barbara von Zollern.

Dessen Söhne

POPO lebte 1279.
Gem. Mechtildis starb ohne Erben,

und Rudolph lebte 1302.
1. Gem. Mechtildis.
2. — — Cunegunda T. Marg. zu Baden, vorigen Sohn.

Rudolphus lebte 1345.
Gem. Elisabeth T. und Erbin Michaelis des letzten Herrn vor Breuberg 1297. Dessen Sohn.

Digitized by Google

EBERHARDVS lebte 1392.
Gem. Catharina, Tochter Friderici IV. Burggrafen zu Nürnberg.

4240. *A.* E . . . . DVSCOM
Der sitzende Graf mit einem blossen Schwert in der rechten und einen Blumenzweig in der linken Hand, im vollem Gesichte, hat auf dem Kopfe wie eine Krone aus drei Kreuzsternchen formirt. Mönchschrift.
R. + WERTHE . . . . In der Mitte ein einfacher wachsender Adler.
Solidus G. 11. w. 23 Gr.

IOHANNES. I † 1407 vielleicht ist diese Münze vom II. der 1432. lebte.

4241. *A.* + I . . . . . ENS dessen Kopf von vorne, mit einer Mütze bedeckt.
R. + W. . . . . THEIM. Der einfache Adler von der linken Seite. Bei Götz Tab. n. 9. p. 1149. Nr. 8556 ist der Adler von der rechten Seite vorgestellt. Alte Buchstaben.
Solidus G. 11. w. 8 Gr. Gr. K. IX Fach p. 35 beschreibt solchen auch.

Diese Grafen starben aus mit Michael V. A. 1556.

Witzleben.

THEODORICVS

4242. *A.* + SPEI + VIS + IN + LVBRICO + THEODERIC + DE + WICZLEVBE. In der Mitte ein zierliches Wapenschild, darin zwei abwärts gesenkte Sparren, darauf ein Helm mit zierlicher Helmdecke, über demselben ein Hut, und auf diesem zierliche Federn.

Digitized by Google

R. + TEMPERA ⁑ LETO ⁑ TRISTIA ⁑ RISV ⁑ TEMPERA ⁑ 1492. In der Mitte zwischen einer offenen und einer halbgeschlossenen Rose stehet eine ganz unbekleidete Weibsperson, in der linken Hand eine Harfe, mit der rechten an einer Schnur einen Windhund haltend, neben ihren Füssen stehet noch ein zweiter Hund.

Münz G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr. Hat alte Buchstaben. Schön und rar.

Widman (Herrn v.).

IOHANNES. Ein reicher Kaufmann in Venedig.

4243. HANS WIDMAN, daneben eine Verzierung, AIGENTVMBSHERR, daneben eine Verzierung, DER und daneben in einer Einfassung 1631. Das Brustbild mit kurzen Haaren, Ober- und Unter-Bart, in altdeutscher Kleidung.

R. HERSCHAFTEN SOMMERÖGG VND PATERNIAN. Das zweispaltige Wapen in der einen Seite eine Lilie, in der andern ein halber Mond. Im Untertheil des Wapens geht ein Stempelriss durch; auf dem Wapen ist ein zierlich gekrönter Helm mit zwei Flügeln, auf einem die Linie, auf dem andern abermahls der halbe Mond. Unten ein Stempelriss.

Münze G. 25. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 2 Gr. Mad. 4325. Im Köhler IV Th. Titelkupfer p. 437. Jedoch grösser.

Digitized by Google

Wied (Grafen).

Im westphälischen Kreise, wo der Fluss Wied in den Rhein fällt, zwischen den Gebiethen von Cöln, Trier, und dem Bergischen.

a. Neu-Wied, Residenz Neu-Wied.

IOHANN FRIDERICH ALEXANDER geb. 1706. succed. 1737, wurde Reichsfürst 1784. feierte 1785 sein 50zigjährige Regierungs-Jahr † 1791.

Gem. Carolina T. Georgi Friderici Graf zu Sayn-Hachenburg verm. 1739 † 1795.

4244. *A.* FRID : ALEX : C : WEDÆ. D : IN RVNCK & ISENB. Das lockichte geharnischte Brustbild mit übergeschlagenem Hermelin-Mantel von der rechten Seite.

R. In einer zierlichen gekrönten Einfassung steht der Pfau mit ausgespannten Wedel. Unten 17 — 49 mit der Überschrift MODERATO SPLENDEAT VSV.

Münz ohne bestimmten Werth von schlechtem Gehalt. G. 14. w. 23 Gr.

4245. F. A. C. W. D. R. E. I. C. C. W. D. Das vorige Brustbild.

R. In einer zierlichen gekrönten Einfassung steht der aufgeputzte Pfau auf zwei rothgestreiften Schrägbalken. Unten 17 — 50 mit der Überschrift. DECENTE BONITATE NITESCAT. Eine Rosette.

Münz vom schlechten Gehalt ohne bestimmten Werth G. 14. w. 29 Gr.

4246. In einer zierlich gekrönten Einfassung der aufgeputzte Pfau, neben der Krone G — W neben dem Schild ein Lorber und ein Palmzweig.

R. In einer Cartouche 4|KREV|ZER|Unten 17 — 51.

G. 14. w. 30 Gr.

4247. *A.* FRID . ALEX — COM. WEDAE. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. In einer zierlichen gekrönten Einfassung der Pfau oben G — W. Unten 17 (3) 51.

G. 12. w. 31 Gr.

4248. *A.* FRID. ALEX. COMES WEDAE R. ETI. Das geharnischte Brustbild mit lockichten und im Nacken gebundenen Haaren von der rechten Seite, unten 1753.

R. Die Ansicht der Stadt Neuwied am Rheinstrom; darüber stehet auf einem Band NEO WEDA und das stralende Aug Gottes mit der Überschrift DECENTE LIBERTATE FLORESCAT. Im Abschnitte zwischen FEIN — SILB. mit einer Verzierung. $\frac{1}{4}$ |GVLDEN.

G. 16. w. 40 Gr. Götz Nro. 2087.

4249. *A.* In einer zierlichen gekrönten Einfassung drei Wapenschildchen, neben der Krone G — W.

R. In einer Cartouche 4| KREV| ZER | Unten 17 — 53.

Münz G. 15. w. 29 Gr.

4250. *A.* Wie voriger, in allem gleich.

R. In einer zierlichen Cartouche stehet XII| KREV|ZER|darunter Q F. Unten 1754 neben der Cartouche LAND — MVNZ.

G. 17. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 9 Gr.

4251. *A.* FRID . ALEX . C . W . D . R . ET I . C . C . W . D. Das geharnischte Brustbild mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, von der rechten Seite. Unten D.

R. In einem zierlich gekrönten und mit Lorber und Palmzweigen gezierten Schild das vierfeldige blasonirte Wapen, neben dem Schild stehet 17 — 55 darunter O — F. unten 30, mit der Überschrift PROVIDENTIA DVCE.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 9 Gr.

4252. *A.* Der gekrönte verzogene Name F. A. W.

R. SOLERTIA VINCIT. In einen zierlichen schildförmigen Einfassung ein Bergwerk-Göpel, von der Sonne bestrahlt. Unten 1749.

Kupfer Münz. G. 14.

4253. *A.* Wie voriger.

R. EREA . NEC . SCELERATA . TAMEN. Die vorige Vorstellung ohne Sonnenstrahlen. Unten MDCCXLIX.

Kupfer Münz. G. 14. Beide nicht in Götz.

4254. *A.* Ein Gebirg mit Stollengang und Bergwerks Haspel. Oben die strahlende Sonne. Überschr. GOTT SEGNE DAS BERGWERCK Im Abschnitt ALEXANDER.

R. GRAEFL . WIED . BERG MVNZ. 1752. In einer zierlichen Einfassung $\frac{1}{4}$ | STVBER.

Kupfer G. 15.

4255. *A.* Zwischen einem Palm und Lorberzweig in einer besonders geformten und gekrönten Einfassung ein stehender Pfau, oben neben der Krone G — W.

R. Zwischen zwei Rosetten 2 darunter STVBER | 1758, darunter ein Kleeblatt.

Kupfer G. 14.

FRIDERICVS CAROLVS geb. 1741. succ. als Fürst 1791. legte 1802 die Regierung nieder.

Gem. MARIA LVDOVICA WILHELMINA Gr. Ludovici Ferdinand zu Sayn Wittgenstein Berleburg T. verm. 1766.

4256. *A.* Stehet in einem Lorberkranz unter einer

Digitized by Google

Verzierung in acht Zeilen IN MEM . FEL. CON|FRID . CAROLI|COM . BER. WED. R&I| CUM|MAR . LUDOV . GUIL|COM . SAYN ET| WITT GENST| . 1766.|

R. Die Ansicht der Stadt Neuwied mit dem Rheinstrom, darüber die Überschrift DECENTE LIBERTATE FLORESCAT; über der Stadt stehet auf einem Band NEOWEDA darüber die strahlende Sonne. Im Abschnitt zwischen Verzierung $\frac{1}{3}$ daneben, FEIN SILB.

G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 7 Gr.

b. Wied Runkel, Residenz Dierdorf.

Christian Ludwig geb. 1732. suc. in Wied Runkel 1762, ward in den Reichsfürstenstand erhoben 1791, starb im October 1791.

Gem. Charl. Sophia Augusta T. Gr. Alex. Ludw. zu Sayn und Wittgenstein verm. 1762.

Carolus Ludovicus des vorigen Sohn g. 1763 † 1824.

Gem. Carolina Ludovica T. Caroli Fürsten zu Nassau Weilburg verm. 1787.

Friederich Ludwig zu Wied, Graf zu Isenburg k. k. Österreichischer Feldmarschall-Lieutenant; geb. 1770, des vorigen Bruder, starb unvermählt den 28. April 1824 und mit ihm starb die ältere Fürstliche Linie Wied - Runkel aus, wodurch alle Güter an die Neu - Wiedische Linie fielen.

Wieland.

CHRISTOPH MARTIN. Gebohren in der ehemaligen schwäbischen Reichsstadt Biberach am 5. Sept. 1733. (Herz. Sachsen weimarischer Hofrath, Dichter und Schriftstel-

ler) gestorben 20. Jänner 1813, im 81. Jahre zu Weimar.

4257. *A.* Das Brustbild des Dichters von der linken Seite, im Arm F. Ober ihm stehet WIELAND.

R. In einem Rosenkranz liegt ein Sphynx, von der linken Seite, und hält mit den zwei Prazen ein Dreyek; Überschrift DEM LXXX GEBURTSTAGE DIE LOGE AMALIA. Unten WEIMAR D.V.SEPT.MDCCCXII.

Medaille von Kupfer. G. 22.

Wild und Rhein (Grafen).

Waren ein unmittelbares Reichs-Gräfl. Geschlecht und lagen im Ober-Rheinischen Kreise am Flusse Nabe, an den Pfälzischen, Lothringischen und Trierischen Gränzen, wie auch am Hundsruck.

OTTO zu Kyrburg † 1590.

Gem. Ottilia, T. Philippi, Grafens zu Nassau-Weilburg.

4258. *A.* OTTO.CO.SIL.ET.RHENI.C.I.SA Eine Zainhake, vierfeldiges ausgeschnittenes Wapenschild, darin 4 Löwen. Götz schreibt p. 173. Nr. 1639. Fünffeldiges Wapen; im 1 — 4. Leoparden, als Wildgrafen, im 2 — 3. Löwen als Rheingrafen, diese scheinen gekrönt zu seyn; das Mittelschild ist hier bestimmt in 4 Felder getheilt; im 1. zwei Löwen, im 2. Salme, im 3. ein Löwe, im 4. ein Querbalken, wegen Vinstingen.

R. RVDOL.II.RO.IMP.AVG.P.F.DEC. Der

Digitized by Google

gekrönte doppelte Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust, darin 3.

G. 14. w. 34 Gr.

4259. *A*. OTTO: CO: SIL: ET: RENI: C. I: SA. Eine Zaynhacke. Das vorige aber unausgeschnittene Wapen mit Mittelschild, hier sind die Löwen bestimmt nicht gekrönt.

R. Ganz gleich.

G. 15. w. 35 Gr.

4260. *A*. OTTO. C. SILV. E. RHEN. C. SA. Eine Rose, das vorige Wapen hier ist das Mittelschild ohne Theilungsstrichen.

R. RVDOL. 2. IMP. AVG. P. F. DEC. In der Mitte der Reichsapfel, darin 2.

G. 12, w. 20 Gr.

4261. *A*. OTTO. CO. SIL. ET. RHEN. CO. IN. SA | Drei Wapenschilde, in dem einen ein Löwe, im andern zwei Salme, unten der Querbalken und dazwischen drei Blätter eingetheilt.

R. RVDOL. II. RO. IMP. AVG. P. F. DEC. Der doppelte gekrönte Adler mit dem Reichapfel darin 3.

G. 15. w. 35 Gr.

4262 Hohlpfennig. Zweispaltiges Wapen, in einem der Löwe, im andern die Salme, Oben OT.

G. 7. w. 4 Gr.

Gemeinschaftliche Münze von 3 Brüdern zur Kyrburgischen Linie.

IOHANNES geb. 1575 † 1623 in Mörchingen.

Gem. Anna Catharina T. Georgs Freiherrn von Crichingen † 1638.

IOHANNES CASIMIRVS geb. 1577 † 1651 zu Kyrburg.

1. Gem. Dorothea T. Joh. Georgii Gr. zu Solms.
2. — — Anna Juliana T. Emiconis XI. Gr. zu Leinigen - Dachsburg.

Digitized by Google

OTTO geb. 1578 † 1637.

1. Gem. Claudia T. Joachimi, Gr. zu Manderscheid.

2. — — Philippina Barbara von Fleckenstein.

4263. *A*. IOH. I. CAS. ET. OTTO. FRAT. C. R. Eine Zaynhacke, das gewöhnliche Wapen.

R. RVDOL. 2. RO. IMP. AVG. P. F. DE. Der gekrönte doppelte Adler; auf der Brust den Reichsapfel, darin 3.

G. 14. w. 23. Gr.

ADOLPHVS HENRICVS (Sohn Philippi Francisci st. 1561). geb. 1557 † 1606.

Gem. Juliana Tochter Johannis Gr. v. Nassau Dillenburg.

4264. *A*. ADOLF. HEI. SILV. RHE. CO. I. SA. Eine Rose. In der Mitte 3 Wapen, in einem zwei Salme, im andern ein Löwe, im untern der Querbalken, oben: 1606.

R. RUDOL. II. RO. IMP. AVG. P. F. DE. Der doppelte gekrönte Adler mit Schein um die Kopfe, in der Mitte des Reichsapfels auf des Adlers Brust die Zahl 3.

G. 14. w. 27 Gr.

4265. Hohlpfennig. Zweispaltiges Wapen, in der einen Seite ein Löwe, in der andern die Salme, zwischen Kreuzchen, ober dem Schild AH.

G. 8. w. 4 Gr.

IOHANNES † 1636 in Grumbach.

Gem. Anna Juliana T. Frid. Christophori Gr. zu Mansfeld.

Dessen Bruder ADOLPHVS ertrank im Flusse Nabe in Ober-Rheinischen Kreis.

Gemeinschaftlich.

4266. *A*. IOHA. ET. ADOL. SYL. RH. CO. IN. S. Eine Rose. Das vierfeldige ausgeschnittene

Wapen - Schild mit vier Löwen und vierfeldigen Mittelschild; ober dem Schild drei Puncte.
R. RVDOL . II . RO . IMP . AVG . P . F . D. Der gekrönte doppelte Adler, im Reichsapfel 3.
G. 15. w. 29 Gr.

4267. *A.* IOHAN . ET . ADOL . SYL . RH . C . IS. Eine Rose. Das vorige Wapen, nicht ausgeschnitten auch ohne Punkten.
R. Ganz gleich mit vorigen.
G. 14. w. 31 Gr.

4268. *A.* IOHAN . ET . ADOL . SIL . REN . COM. Drei Wapenschilde, im ersten ein Löw, im zweiten zwei Salme, im untern der Querbalken, oben ist eine Krone.
R. RVDOL . II . RO . IM . AVG . P . F . DE. Der doppelte gekrönteAdler,auf derBrust imReichsapfel 3.
G. 14. w. 29 Gr.

Daunische Lilie.

Curatel zwischen 1606 — 1612.

4269. REINGRAF DAVN CVRAT· Daneben das Zeichen ☿ Die 3 Wapenschilde.
R. RVDOL . II . RO . IMP . AVG. Der gekrönte doppelte Adler: im Reichsapfel 3.
G. 14. w. 30 Gr.

4270. *A.* und *R.* Gleich, nur sind 3 Sterne zwischen die 3 Wapenschilder.
G. 14 w. 30 Lt.

4271. *A.* RHEINGRAF * DAVN * CVRAT EL. Die drei vorigen Wapen, hier sind statt 3 Sterne, Blätter.
R. RVDOL . II . ROM . IMP . AVG . P . F . D . Der vorige Adler.
G. 14. w. 27 Gr.

Digitized by Google

4272. *A.* RHEINGRAF . DAVN : CVRATEL. Eine Rose. Das vierfeldige Wapen mit Mittelschild.

R. RVDOL . II . RO . IMP . AVG . P . F . DEC. Der vorige Adler.

G. 14. w. 27 Gr.

4273. *A.* und *R.* gleich mit der vorhergehenden Münze, nur ist bei dieser die Abweichung in dem vierfeldigen Mittelschilde, von allen bekannten Wildgräflichen Münzen zu bemerken, dass im ersten die zwei Salme, im zweiten zwei neben einander aufgerichtete Löwen von der rechten Seite, im dritten der Querbalken, im vierten Feld aber ein aufgerichteter Löwe von der rechten Seite und ohne Jahrzahl erscheint.

G. 14. w. 25 Gr.

4274. *A.* CVRATEL . DAVN . COMIT. Das vorige Wapen.

R. RVDO . II . RO . IM . SEM . A . 1611. Der vorige Adler.

G. 13. w. 26 Gr.

4275. *A.* Wie voriger, nur ist nach der Umschrift ein Kleeblatt und neben dem Wapen, zu beiden Seiten eine Rose.

R. Wie voriger, der Adler grösser ohne Schein um die Köpfe und AV . 1612.

G. 14. w. 31 Gr.

4276. *A.* RHEINGRAF . DAVN . CVRAT. Ein Zeichen zwischen vier Sternchen. Das Wapen mit Mittelschild wie gewöhnlich.

R. Ganz gleich.

G. 14. w. 27 Gr. Von diese raren Groschen führt Götz nur zwei an.

CAROLVS WOLRAD geb. 1701. succ. 1727. war Senior des Hauses † 1763.

Gem. Juliana Franc. Leop. G. Rudolphi v. Prö-

sing und Limburg. T. geb. 1709 verm. 1728 † 1775.

4277. *A.* CARL WALRAD. Wildgraff Zu Dhaun Vnd Kyburg Rheingraf Zu STein, Graf Zu Salm. Das Bildniss in blossem Hals, von der linken Seite mit vielen Locken, und im Nacken gebundenen Haaren, darunter R.

R. 120. ST. EINE — FEINE MARK. Auf einem mit der Zahl 10 bezeichneten Postament, daneben Palm und Lorberzweige und die Buchstaben C — S, erscheint das gekrönte quadrirte Schild im ersten und vierten schwarzen Felde ein Löwe, im zweiten und dritten goldedenen abermahls ein Löwe. Unten 1763.

Seltene Münz G. 17. w. 63 Gr. von schlechtem Gehalt. Hagen Com. M. p. 248. n. 206.

Wildburg.

Eine Oesterreichische Familie.

PHILIPPVS. Ritter, Truchses und Hauptgewerke eines Bergwerks in Siebenbürgen, wurde in den Freyherrn - Stand erhoben 1806.

Gem. Francisca, Gr. v. Gaisruck.

4278. *A.* Schrift in zehn Zeilen DEN | AM 1. MAY 1796. | VERMÄHLTEN | PHILIP | EDL. v. WILDBVRG | VND | FRANCISCA | GEBOHR. GRÄFIN | VON | GAISRVK.

R. Schrift in fünf Zeilen GEWIDMET | VON IHREM | ERGEBENSTEN | FREVNDE | I. oseph V. C. ronberg Münzmeister in Wien.

G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 17 Gr.

Digitized by Google

Wilkinson.

IOHANNES.

4279. *A.* IOHN WILKINSON IRON MASTER. Das lockichte Brustbild im Staatskleid von der rechten Seite, mit im Nacken gebundenen Haaren.
R. Ein Ofen, an der Seite ein Streckhammer, unter dem Ambos hält ein Schmiedgesell das Eisen. Im Abschnitt 1790. Rand. BERSHAM BRADLEY. WILLEY SNEDSHILL.
Kupfer G. 20.

4280. *A.* IOHN WILKINSON IRON MASTER. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren.
R. Sitzet eine Person und schmiedet ein Eisen auf dem Ambos, in der Ferne sieht man ein Segelschiff. Überschrift HALFPENNY. Im Abschnitt 1792 ohne Randschrift.
Kupfer Münz. G. 20.

4281. *A.* Wie voriger.
R. Stellet die Werkstatt mit dem Ofen vor, daneben stehet ein Schmied-Geselle und hält das Eisen auf den Ambos, unter dem Maschin-Streckhammer, im Abschnitt 1793, Randschrift mit einwärts geschlagenen Buchstaben BERSHAM BRADLEY. WILLEY SNEDSHILL.
Kupfer 19.

4282. *A.* IOHN WILKINSON IRON MASTER. Das lokichte Brustbild im Kleide, von der rechten Seite; dieses Stück hat mehrere Locken als das vorhergehende.
R. Ganz gleich, mit dem unter Nr. 4280 nur von 1793. Mit Randschrift BERSHAM BRADLEY WILLEY. SNEDSHILL.
Kupfer G. 20.

Windischgrätz (Grafen).

Von den alten Grafen lieset man A. 1090, einen Grafen Weriandus; sie besitzen seit 1565 das Obrist-Erb-Land-Stallmeister-Amt in Steiermark, theilen sich in zwei Linien, in die Sigismundische oder jüngere und in die Ruprechtische oder ältere, wovon

IOSEPHVS NICOLAVS geb. 1744. k. k. Kämmerer. † 1802.

1. Gem. Josepha, T. Grafen Nicolai v. Erdödy ver. 1766 † 1777.

2. — — Maria, Franc. Leopold. T. Carl Herz. von Aremberg verm. 1781.

4283. *A*. IOS. NIC. S. R. I. IMMEDIATUS COM. AC DOM. A WINDISHGRÄTZ. Das Brustbild mit Locken und langen Haaren, von der rechten Seite, in leichtem Gewande.

R. SUP. PER STYR. STAB. PRÆFECTUS HÆREDITARIUS. 1777. Das blasonirte von zwei Wölfen gehaltene Wapen, mit 3 gekrönten und verzierten Helmen.

Gulden G. 24. w. $\frac{3}{4}$ Lt. 15. Gr. Köhler XIII. T. p. 169 nachzulesen.

4284. *A*. Wie voriger nur mit einem M (immediatus) *R*. SUP. PER. STYR. STAB. — PRÆFECT. HÆRED. 1777. sonst gleich mit vorigem. Unten 20. G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 1 Gr. Götz 8481.

Withem (Herrn von).

Köhler V. T. p. 111, schreibt von der freyen Herrschaft Withem, dass Johann II. Herzog zu Brabant, seinen natürlichen Sohn, Johann von Corselaer damit bedachte, des letztern

Enkel Friderich verkaufte solche 1466 an Dietrichen von Pallant, der die Culenburgische Tochter ehelichte, und dadurch an Waldeck gekommen ist. Woher ist diese Münze mit Bersel?

Heinricus Bersele kaufte 1466 die Herschaft Withen.

4285. *A.* HEINRIC ⁑ DE ⁑ WITHEM ⁑ DN'S ⁑ TEMPORAL' ⁑ DE ⁑ BERSEL'E + Das vierfeldige Wapen, im ersten und vierten ein aufgerichteter Löwe, im zweiten ein in 10 Dreiecken eingetheiltes Feld, wovon 5 mit 3 Kreuzeln geziert sind, im dritten Felde ein ausgezaktes Kreuz oder Striata Crux.

R. IN ⁑ OMNIBVS ⁑ RESPICE ⁑ FINEM ⁑ ANNO ⁑ DNE ⁑ 1492 + In der Mitte eine dreikelchigte Glockenblume, in einer zierlichen Einfassung. Alte Schrift.

Münz G. 19. w. 65 Gr. Sehr selten

Witsen (Herrn von).

NICOLAVS Rathsherr von Amsterdam, geboren 1641.

4286. *A.* * N. WITSEN CONS AMST. AT REGEM ANGLIÆ LEGATVS MDCXCV. Der Kopf mit blossem Hals und langen lockichten Haaren, von der rechten Seite.

R. Eine Stadtmauer, welche von einem römischen Sturmbock eingestossen wird, mit der Überschrift LABOR OMNIA VINCIT.

Medaille G. 16 w. $\frac{7}{16}$ Lt. 15 Gr. Van Loon. III. p. 438, eine ähnliche kleine von 1688.

In Anbetracht des Reverses ist auch nachzulesen im Lochner P. I p. 144.

Digitized by Google

Wodnansky.

Eine böhmische Familie.

4287. *A.* MIKVLASS . WOD—NANSKY.Z.CZA . . . RO Ein zweitheiliges Wapen. Im Obertheil ein Thier, im Untertheil eine senkrechte Binde. Auf dem Wapen ein geschlossener Helm sammt Helmdecke, darauf drei Federn.

R. WOLF . TOMA . BR — AT . HEROLTO . Z. AVPY. Das Wapen mit einem Sparren, in dem Sparren ein aufgerichteter Greif, von der linken Seite, neben dem Sparren oben zu beiden Seiten Lilien; auf dem Wapen ist ein geschlossener Helm mit Helmdecke, darauf abermahls ein Greif.

Kupfer G. 14.

Wolffstein (Grafen),

Eine ansehnliche Reichsgräfliche Familie in der Ober - Pfalz, sie besassen die freie unmittelbare Herrschaft Sulzbürg, unter welcher Benennung Götz es aufführte.

CHRISTIANVS ALBERTVS letzter Graf geb. 1672 † 1740.

Gem. Augusta Friderica T. Ioh. Friderici Grafen von Hohenlohe - Gleichen, verm. 1698.

4288. *A.* CHRISTIAN ALBR . GR . VON WOLFFSTEIN. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. Das mit zwei Helmen, gezierte Wapen, darin zwei übereinander von der linken Seite gehende Löwen; auf dem einen gekrönten Helm ein wachsender gekrönter Löwe, zwischen zwei Flügeln, auf dem andern ein wach-

sender Wolf mit einem kleinen Lamm in der Gosche; mit der Überschrift FVNDIRT DIE KIRCHE ZV KERCKHOFEN. Im Abschnitt * 1718 **

Münz G. 16. w. 47 Gr. Götz 8541.

4289. *A.* Wie voriger.

R. In der Mitte des stürmischen Meeres stehet ein Fels, darauf eine Kirche, darüber das flammende Dreieck; mit der Überschrift QVAM FRVSTRA ET MVRMVRE QVANTO. Im Abschnitt PS. 46. V. 4. 6.

Münz G. 16. w. 41 Gr.

4290. *A.* Wie voriger.

R. In der Mitte stehet eine schöne Kirche, darüber das flammende Dreieck mit der Überschrift FUNDIRT DIE SCHLOSS-KIRCHE ZU OBERN SULZBÜRG. Im Abschnit 1719.

G. 16. w. 47. Köhler XII Th. p. 209 nachzulesen.

4291. *A.* Geziertes und gekröntes ovales Wapen, mit zwei Löwen zwischen zwei Palmzweigen, und dopelten Überschriften, die äussere GOTT ERHALTE DAS GRÄFLICHE HAVS WOLFSTEIN, die innere BIS AN DER WELT ENDE IM SEEGEN. Mit Perlen umgeben: in den vier Winkeln sind Verzierungen.

R. Schrift in 7 Zeilen*| GEDÄCHTNUS | MÜNTZ DER NEUFUNDIRTEN | SCHLOSS-KIRCHEN | ZU OBERN | SULZBÜRG | - 1719 - Mit Perlenrand umgeben, in den Winkeln sind Verzierungen.

Klippe G. 13. w. 17 Gr. Götz 8542. aber schwerer.

Wollzogen. (Freiherrn).

Gegen Ausgang des fünfzehnten Jahr Hundert ist Johann Wollzogen nach den Oesterreich. Ländern gekommen, welcher der Grossvater von Paul und Christoph war, der die Missingdorffische Linie errichtete, Paul die Neuhausische Linie in Böhmen; Johann Wollzogen war Kaisers Ferdinand I. Minister, bei den Ungarischen Troublen ums Jahr 1530 Abgesandter in Constantinopel, alwo er auch ein hartes Gefängniss ausstehen musste. Sein mittlerer Sohn Johann Christoph, auf Neuhaus, Arnstein, Fahrenfeld und Guttenbrunn, der die Neuhausische Lilie fortgepflanzet hat, war Nieder-Oesterreichischer Kammer-Rath und Oberster Hof-Postmeister. Kaiser Rudolph II, ertheilte 1588 demselben und seinen Brüdern Johann und Andreas den Freyherrnstand mit Privilegien. Bei Grundsteinlegung in seinem Schloss zu Neuhaus, der Salvators Kirche wurde nachstehende Münze geprägt.

IOHANN CHRISTOPH.

4292. *A.* In sieben Zeilen TEMPLVM | SALVATORIS | INCASTRO SVO | NEVHAVS FVNDAV | IOH: CHRISTOPH: | WOLZOGEN. L. B. | AN 1612. |

R. + NON EST INALTO QVOQVAM SALVS. Christus im Mantelkleid, in einer Hand die Weltkugel, die andere zum Segnen gerichtet. Münze G. 16. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Wrzescwic.

Eine böhmische Familie.

WOLFGANGVS.

4293. *A.* WOLF ⁖ 3 WR 3 ESCWIC ⁖ AN ADAVBRAW ⁖ HOR 3 E. Das Brustbild von der rechten Seite, mit kurzem Haaren, starken Bart und Wams.

R. In der Mitte das Wapen, darin ein halber

Digitized by Google

Mond, mit doppelten Umschriften, die Äussere NEIWISSI : PISAR 3 : KRAIO : C 3 IE : A : PRESIDE daneben eine Lilie, die Innere NT : KRA :GE : KOMORI : C 3 IESK' :
Münz G. 18. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 5 Gr.

Würtemberg

fuhret dermahlen den Titel eines Königreichs, welches früher ein Herzogthum im schwäbischen Kreise war, gränzt gegen Norden an die Unter-Pfalz, gegen Westen an Baden und Ortenau, gegen Süden und Osten, an verschiedene kleine Schwäbische Ortschaften.

a. Als Grafen vor der Theilung aus dem Hause Beutelsbach.

LVDOVICVS II. Senior Graf zu W. † 1450.
Gem. Mechtilda, T. Ludovici Churf. von der Pfalz v. 1434. Ihr anderer Gemahl Albert VI. von Österreich 1452 † 1482.

4294. *A.* LVDWIC. COME. DE. WIRTEB. + In der Mitte in einer 14 bogigen Einfassung das Wapen mit den querliegenden Hirschgeweihen.
R. MONETA. IM. STVDGARTEN + In der Mitte ein zierliches Kreuz. Mönchschrift.
G. 14 w. 28 Gr.

VLRICVS EBERHARDVS mit dem Beinamen Adamatus, letzter Graf zu Würtemberg. † 1480.
1. Gem. Margaretha T. Herz. Adolphi zu Cleve † 1443.
2. — — Elisabeth aus Bayern, Heinr. Divitis T. † 1451.
3. — — Margaretha aus Savoyen Amadei T., war eine Witwe Ludovici Ch. zu Pfalz 1453 † 1479.

Digitized by Google

4295. *A.* VLRIC * EBER * COMI * DE WIR : † Das vierfeldige Würtemberg Mömpelgardische Wapen.

R. CRISTOF * MARCK * DE BADE : † Das vierfeldige Badische und Hochfeldische Wapen. Mönchschrift.

Rare gemeinschaftliche Münze G. 14. w. 25 Gr.

b. Als Herzoge.

VLRICVS Herzog geb. 1487 fängt zu regieren an 1503, verjagt 1519 restituirt 1534, führte die Evangelische Religion ein 1536 † 1550.
Gem. Sabina T. Alberti IV. Herz. zu Bayern, verm. 1511. † 1564.

4296. *A.* VLRICVS . DVX — WIRTEMBER + Das schön gelockte Brustbild von der linken Seite, mit altteutscher Kleidung. Unten ein Wapenschild, darin Wecken wegen Teck. Mönchschrift.

R. MONETA . NO — VA . STVTGAR'. Ein Heiliger im bischöflichen Ornat, bei seinen Füssen im Wapenschild die drei Hirschgeweihe.

Sehr schöne Münze G. 20. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 12 Gr.

4297. *A.* + VLRICVS o DVX o IN o WIRT o ET o TECK. Das geharnischte schön gelockte Brustbild von der rechten Seite.

R. MONETA o NO o ARGENTEA o STVGA' + Das vierfeldige Wapen von Würtemberg, Teck, das Reichspanier, und wegen Mömpelgard.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 6 Gr.

4298. *A.* VLRICVS ⁘ DVX ⁘ WIRT ⁘ ET ⁘ TE + Das vierfeldige Wapen, im ersten drei Hirschgeweihe, im zweiten die Wecken, im dritten die Fahne mit dem Adler, im vierten zwei Fische,

R. ⁘ MONE ⁘ NOVA ⁘ ARGENTEA ⁘ Zwei Helme gegen einander, auf dem gekrönten das

Horn wegen Vrach, auf dem andern ein Hundskopf mit Wecken am Hals. Eine besondere Mönchschrift.

Münz G. 14. w. 26 Gr.

4299. *A.* VLRICVS o DVX o IN o WIRT o ET o TECK. Das vierfeldige Wapen von Würtemberg, Teck, und Reichs-Panier, Mömpelgard.

R. MONE o NOVA o ARGENTEA o 1505 o + Zwei Helme, auf dem einen gekrönten ist ein Horn, auf dem andern ein Hundskopf am Hals mit Wecken wegen Teck. Mönchschrift.

Münz G. 14. w. 25 Gr.

4300. *A.* VLRICVS.DVX IN TIRTE' + Im Wapenschild die 3 Hirschhörner.

R. COMES.MONTIS.BELLIG + Im Wapenschild die 2 Fische wegen Mömpelgard. Mönchschrift.

Münz G. 12. w. 16 Gr.

4301. *A.* VLRICVS.DVX WIRT. + Im zweifeldigen Wapen die 3 Hirschgeweihe und die Wecken wegen Teck,

R. COMES.MONTIS BELLIG † Ein zweifeldiges Schild mit dem Reichs Panier und den Fischen. Mönchschrift.

Münz G. 12. w. 12 Gr. Götz Nr. 1204.

Kaiser Carl V. erkaufte das Herzogthum Würtemberg den schwäbischen Bundesverwandten, die den Herzog Ulrich vertrieben hatten 1520 ab.

4302. *A.* CARL.RO.IMP.AR.DVX + In der Mitte das Österreichische Wapen mit der Binde.

R. AVS.DVX.WIRTEM.1521 + In der Mitte das Wapen, darin die drei Hirschgeweihe.

Sehr selten G. 11. w. 15 Gr.

4303. Einseitiger Hohlpfennig. Das zweispaltige

Wapen, in einem rechts die Österreichische Binde in dem andern das Würtembergische Hirschgeweihe.

G. 6. w. 4 Gr.

FERDINANDVS Erzherzog v. Österreich bekam von Kaiser Carl V. das erkaufte Würtemberg, und behielt solches bis 1534 wo er sodann es an Herz. Vlrich vermög. Vergleich von Cadan, als Lehen überliess.

4304. *A.* FERDI . ARCHI . DVX . AVS + In der Mitte das Österreichische Wapen.

R. DVC. WIRTEMBERG 1524 † Der 4 ist verkehrt. In der Mitte das Wapen, darin die 3 Hirschgeweihe.

Münz G. 11. w. 14 Gr.

c. Nach der Wiedereinsetzung.

4305. *A.* D : G : VL . DVX . WIRT . ET . TECK . CO . MO . BELL. Das Brustbild mit Scheibhut und Bart, von der linken Seite.

R. DA . GLORIAM . DEO . OMNIPOTENTI. Eine Rose. In der Mitte das vierfeldige Wapen von Würtenberg, Teck, Reichspanier und Mömpelgard mit der versetzten Jahrzahl 1 — 53 — 8.

Münz G. 19. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 9 Cr. Luc. p. 43. M. 1622.

d. Vor der Theilung.

CHRISTOPHORVS Herz. geb. 1515. succed. 1550 † 1568.

Gem. Anna Maria T. Georgii Pii. Margg. zu Brandeb. verm. 1544 † 1589.

4306. Einseitiges sehr schönes Stück. Das geharnischte Brustbild mit Mützchen sammt

Feder, im vollen Gesichte und Halskette. Neben. CHRISTOPH DUX WIRTEMB.

G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 7 Gr.

4307. *A.* D · G.CHRISTOPH . DVX .WIRTEMBERG. Das vierfeldige Wapen; mit der eingetheilten Jahrzahl 1-5-5-3.

R. CAROLI. V . IMP . AVG . P . F . DECRETO. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust in dem Reichsapfel 3.

Klippe G. 14. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 13 Gr. Sehr selten.

4308. Als Groschen, im runden Gepräge.

G. 14. w. 44 Gr.

4309 *A.* CHRISTOPH. DVX . WIR . ET TECK. Das vierfeldige Wapen in besonders zugespitzter Einfassung daneben 6 — 0. (1560.)

R. FERDINAND . . . . IMPA . P . F . DEC. Der doppelte gekrönteAdler auf der Brust im Reichsapfel 2 $\frac{1}{2}$.

G. 14. w. 33 Gr.

4310. *A.* CHRISTOPH.DVX.WIRTEMB.ET TECK. Daneben ein zierliches Kreuz. Das zierliche vierfeldige Würtembergische besonders ausgeschnittene Wapen zwischen $\begin{smallmatrix}1 & - & 5\\ 6 & - & 0\end{smallmatrix}$

R. FERDINANDI . . . . P . AVG . P . F . DECRETO. Der Reichsapfel mit 21 in einer zierlichen bogigt eckichten Einfassung zwischen 3 Sterne.

G. 15 w. $\frac{1}{16}$ Lt. 11 Gr.

4311. *A.* STET . IN .GEWICHT MAS VND ZAL, In der Mitte das vierfeldige Würtembergische Wapen, daneben A — R, oben 1561.

R. DER . WELT - HANDEL . IBERAL. Auf einer

4 |
viereckichten Tafel stehet 7 36|32
23|

Kupfer Münz G. 15.

Digitized by Google

LVDOVICVS Pius, Herz. geb. 1554 succed. 1568. † 1593 ohne Erben.

1. Gem. Dorothea Ursula, T. Caroli Marggr. zu Baden v. 1575 † 1583.

2. — — Ursula, T. Georgii Johannis Pfalzgrafen zu Lützelstein v. 1585 † 1635.

4312. *A.* LVDOVICVS * DVX * WIRTEMB * ET * T. In der Mitte ein Kreuz, in den Winkeln sind die vier Wapen.

R. MAXIMILIAN . II . IMP AVG P . F . D. In der Mitte ein Reichsapfel, darin 2, daneben 15 — 72

G. 13. w. 27 Gr.

4313. *A.* STE — TIN . GE. — WICH — MAS . V — Z * Sonst wie vorige Münze.

R. S . S . ⁖ DER ⁖ WELT ⁖ HANDEL ⁖ IBER ⁖ AL ⁖ In der Mitte zwischen vier Rosetten stehet in 3 Zeilen auf einer Tafel 834(4 verk.) 159 672

Kupfer 15 Gr.

4314. *A.* LVDOVICVS.DVX.WIRTEM. ET T✝T In der Mitte im Wapenschild drei Hirschgeweihe daneben 15 — 73. Hat Stempelrisse.

R. MAXIMILIANI . IM . AV . P . F. DEC ✝ In der Mitte im Reichsapfel 28 umgeben mit einer zierlichen Einfassung.

G. 14. w. 27 Gr.

4315. *A.* LVD : D:G : DVX WIRTEMB : In der Mitte das Würtembergerschild daneben .⁘.

R. Auf einem Kreuz liegt das Teckische Wapen. Unten in einer Einfassung 37½ mit der eingetheilten Schrift MO : NO — STVT — GAR — 1593.

G. 13. w. 21 Gr.

4316. *A.* Das vierfeldige Wapen, darüber zwischen L — H Punkte.

Digitized by Google

R. Der Reichsapfel darin 84. Oben daneben 15 — 71. L.H.Z.W.

G. 10. w. 13 Gr.

FRIDERICVS Sohn Georgi zu Mömpelgard geb. 1557. succed. 1593 † 1608.

Gem. Sybille T. Joach. Ernesti Fürsten zu Anhalt v. 1581 † 1618.

4317. *A.* FRID.D:G:CO:WIRT:ET.MONTB. Das Brustbild von der rechten Seite mit Halskrause. Unten (3).

R. DEVS.ASPIRET CÆPTIS. 1586. In der Mitte das vierfeldige Wapen, im 1 — 4. die Hirschgeweihe, im 2 — 3. die Fische.

G. 15. w. 35 Gr.

4318. *A.* FRID.D.G.CO. WIRT.ET MONT. Das vorige Wapen, daneben 8 — 9 (1589).

R. RVDOL.Z.IMP.AVG.P.F.DEC. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um den Kopf, auf der Brust im Reichsapfel 2.

G. 13. w. 20 Gr.

4319. *A.* FRID:D:G:DVX WIRTEMB. Im zierlichen Schilde die drey Hirschgeweihe.

R. Im zierlichen Schilde die Wecken, das Wapen liegt auf einem Kreuz, welches die Umschrift theilet MO:NO: — STVT — GAR 1593 — Unten ($37\frac{1}{2}$).

G. 14. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 2 Gr.

4320. *A.* FRI.D:G:CO:WIRT.ET.MONT. Das vierfeldige Wapen, im ersten und vierten die drei Hirschgeweihe, im 2 — 3 die zwei Fische. Ober dem Wapen der Buchstabe R, neben dem Schilde 9 — 4. (1594).

R. RVD.2 IMP.AVG.P:F:DEC. Der gekrönte doppelte Adler; auf der Brust im Reichsapfel 2. Um die Köpfe Scheine.

G. 12. w. 20 Gr. Sehr rar.

Digitized by Google

4321. *A.* FR.D G.DVX WIRT.ET.TE.CO.MO † Das vierfeldige Wapen von Würt. Tek. Reichsp. und die Fische, daneben 9 — 5 (1595).
R. RVDOL.Z.IMP.AVG.P.F.DEC. Der gekrönte doppelte Adler mit Schein um die Köpfe, auf der Brust im Reichsapfel 3. Das Wapen und der Adler sind in punktirten Zirkeln eingefasst.
G. 15. w. 28 Gr.

4322. *A.* und *R.* Wie voriger, nur ist hier ober dem Wapen 95 (1595) und die beide Seiten ohne punktirtem Zirkel.
G. 14. w. 31 Gr.

4323. Ein einseitiges geprägtes Stück. Der im Fürstenmantel stehende Herzog mit umgehängten Vliessorden, sammt umgürtetem Schwert. In der linken Hand hält er einen Handschuh, und auf dem Mantel unter der rechten Hand liegt ein Dolch, daneben stehet 16 — 05, nebst der Nebenschrift FRI.D.G.DVX WIRTEMBER.
G. 16. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 5 Gr. Rar.

e. Nach der Theilung.

1. Stifter der Studtgardischen Linie.

IOHANNES FRIDERICVS geb. 1585 † 1628.
Gem. BARBARA Sophia T. Joach. Friderici Churfürsten zu Brandenburg. v. 1609 † 1636.

4324. *A.* IOHANN:FRID:D:G:DVX.WIRT. EMBERG. Das gekrönte Wapen.
R. In der Mitte liegt ein grosser Hirsch, vor ihm in einem zierlichen runden Schild 60 mit der Übersch. LAND — MUNZ * Im Abschnitt ein Kopf zwischen 16 — 22.
G. 23. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 17 Gr. Von schlechtem Gehalt.

Digitized by Google

4325. *A.* IOHANN : FRID : D : G : DVX. WIRTEMB: & T Daneben eine Rosette. Das geharnischte lockichte Brustbild mit langen Bart, von der rechten Seite.

R. CONSILIO . ET. — CONSTANTIA. Das gekrönte vierfeldige Wapen, oben 16 — 14. Unten F — G.

Münz G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 4 Gr.

4326 *A.* IOHAN : FRID : D : G : DVX . W : &. TEC. Daneben ein Kleeblatt, das Brustbild von der rechten Seite, mit kurzen Haaren, Spitzbart, und übergeschlagenen Mantel.

R. COM : MONT: D—IN : HEI : 1624. Das gekrönte vierfeldige Wapen. Unten $\frac{1}{9}$.

G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 1 Gr.

4327. *A.* IOHAN : FRID : D : G : DVX . WIRT : & TEC. Daneben ein Kleeblatt. Das geharnischte lockichte Brustbild, von der rechten Seite, unter dem ArmeS.

R. COM : MONT : DO — IN . HEID : 1624. Das gekrönte vierfeldige Wapen, unten in einer Einfassung $\frac{1}{6}$.

G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr.

4328. *A.* IOHANN . FRID : D : G : DVX.WIRTE. Daneben ein Kleeblatt zwischen Blättern 2, darunter drei Wapen im Form eines Kleeblatts, Würtemberg, Teck oben, unten Mömpelgard, daneben 16 — 25.

R. ET.TEC . COM.MONT . DOM.IN . HEI. Daneben ein Kleeblatt. In der Mitte die Reichspanier.

G. 13. w. 16 Gr.

4329. *A.* IOHANN : FRID : D :G : DVX . WIRT. Daneben eine Rose. In der Mitte im Wapenschild die drei Hirschgeweihe.

R. WIRTE : LAND.MVNZ 1622. In der Mitte das

Digitized by Google

Teckische Wapen in zierlichem Schilde. Oben (14).

G. 15. w. 26 Gr. Von schlechtem Gehalt.

4330. *A.* IOHAN : FRID : D : G : DVX WIRT. Eine Rose. Das gewöhnliche Brustbild von der rechten Seite.

R. ET . TEC : COM : MON : DO : IN . HE * In der Mitte das zweispaltige Wapen von Wirt. u. Teck, darüber 1624.

Münz G. 11. w. 11 Gr.

4331. Schüsselpfennig. In einer punktirten Einfassung das Wapen mit dem Hirschgeweihe, darüber I . F . H . Joh. Fried. Herzog.

G. 8 w. 7 Gr.

4332. *A.* Das geharnischte Brustbild mit übergeschlagenem Mantel, kurzen Haaren, und Spitzbart, von der rechten Seite in einem ovalen verzierten Winkel, herum stehet. IOHANN : FR — ID : D : G : DVX. — WIRTEMB : — &. TEC zwischen zwei Rosetten 1625.

R. In der Mitte einer zierlichen Einfassung ist der Name IHS, in den vier Winkeln stehen die vier Würtembergischen Wapenschilde und zwischen diesen Schildern stehet. E — M — M — A — N — V — E — L.

Klippe. G. 21. w. ½ Lt.

4333. *A.* IOHANN . FRIDERIC . D. G. DVX . WIRT daneben eine Rosette. Das lockichte geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit Feldbinde. Unten IB.

R. Ein Postament mit dem vierfeldigen Würtembergischen Wapen, an der Seite stehet geharnischt, ein mit Schwert umgürteter Mann, und hält mit der rechten Hand ein

Digitized by Google

blosses Schwert über die auf dem Postament lodernde Flamme. Überschrift DVLCE.PRO PATRIA MORI. Im Abschnitt CONSILIO.ET| CONST:|

Medaille G. 22. w. $\frac{2}{16}$ Lt. 13 Gr.

4334. *A.* IOHANN:FRIDERIC.D.G.DVX.WIRTEMB. Das lockichte geharnischte Brustbild mit Halskragen, von der rechten Seite: unten IB.16..

R. Das vierfeldige Wapen mit drei gekrönten Helmen, auf dem ersten ein Jagdhorn, auf dem mittlern eine gekrönte Jungfrau, an jeder Seite ein Fisch, auf dem letzten scheint ein Leoparden-Kopf zu seyn, darüber halten zwei Engeln einen Kranz, in der andern Hand der eine einem Palmzweig und der andere eine Posaune. Nebensch. CONSILIO. — ET — CONSTANTIA.

Ovale Schau-Medaille G. 28. w. $\frac{5}{8}$ Lt. 18 Gr.

EBERHARDVS geb. 1614 succ, 1628 † 1674.

1. Gem. Anna Dorothea T. Joh. Casimiri Wild. und Rheingrafen 1637. † 1655.

2. — — Maria Dorothea Sophia T. Joachimi Ernesti Gr. v. Oettingen v. 1636. † 1698.

4335. A. In einem Kranz von Weinbeeren-Zweigen ist eine grosse Weintraube; daneben 16 — 30.

R. Zwischen Sträusschen und Verzierungen in 6 Zeilen. IN|DISEM IAHR|VON MOST SEHR| GVT . ALLKELT| TER VBERLAVF|FEN THVT|darunter im Wapenschild die 3 Hirschgeweihe, daneben zwei Rosen.

Münz G. 15. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 7 Gr.

4336. *A.* EBERHARD.D.G:DVX . WIRTEMB. * Das Brustbild, mit Spitz-Kragen von der rechten Seite.

R. ET.TEC:COM — MO:DO:IN.HE. Das ge

Digitized by Google

krönte vierfeldige Wapen; neben der Krone 16 — 39 Unten. (XV.)

G. 18 w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr.

4337. *A*. EBERHARD .D:G :DVX . WIRT. Daneben ein Zeichen. Drei Wapenschildchen 2 oben, 1 unten; in dem einem die 3 Hirschgeweihe, im zweyten die Wecken, im dritten die 2 Fische, daneben 16 — 41, oben 2.

R. ET . TEC : COM : MON : DOM : IN : HE. Daneben ein Zeichen. In der Mitte die Reichs-Fahne, darunter S.

G. 12. w. 19 Gr.

4338. *A*. Im zierlichen ovalen Schild die 3 Hirschgeweihe, darüber 16 — 42.

R. Im zierlichen Schild das Tekische Wapen oben ein Zeichen, daneben I — K.

G. 10. w. 11 Gr.

4339. *A*. EBERHARD . D :G : DVX . WIRTEMB. 1647. Drei Helme aneinander, in der Mitte auf dem gekrönten stehet eine Jungfrau, welche auf jeder Seite der Brust einen Fisch hat, auf dem gekrönten zur rechten ist ein Jagd-Horn, auf dem ungekrönten zur Linken ein Leoparden Kopf mit den Wecken.

R. ET TEC . COM: MO — DOM : IN . HEID: Das gekrönte vierfeldige Wapen wie gewöhnlich. Unten $\frac{1}{6}$

G. 16 w. $\frac{1}{4}$ Lt. 2 Gr.

4340. *A*. EBERHARD .V: G: HERTZOG . ZV WIRTEMB. Das vorige Wapen mit den drei vorigen Helmen bedeckt.

R. FRIDENS . GEDECHTNVS.IN.WIRTE: 1650. In der Mitte drei in einander verschlungene Kränze, zu beiden Seiten sind in den 4 Winkeln der Klippe Verzierungen.

Klippe G. 13. w. 30 Gr.

Digitized by Google

WILHELM LVDWIG. Dessen Sohn regierte bis 1677.
FRIDERICVS CAROLVS geb. 1652 Administrator des Landes 1677 bis 1693, von den Franzosen gefangen 1692 † 1698.
Gem. Eleonora Juliana T. Alberti Marggr. von Brandenburg Anspach, geb 1663 verm. 1682 Wittwe 1698 † 1724.

4341. *A.* FRID: CAROL . D: G . DVX . WIRTEM B . ET . TEC. Drei Wapen ins Kleeblatt gestellt; unten neben dem Mömpelgardischen 16 — 80.
R. ADMINISTRAVOR . ET . TVTOR. In der Mitte ist das Reichspanier.
G. 13. w. 21 Gr.

4342. *A.* FRID . CAROL . D . G. D. WIRTEMB . ADMINIS. Das Brustbild mit langen lockichten Haaren, Harnisch, und zierlicher Halsschleife von der rechten Seite. Untern Arm . M .
R. Zwischen zwei Lorberzweigen das mit dem Herzoghut bedeckte vierfeldige Wapen, darüber 16 . D . P . F . 81. (Dura placent fortibus).
Münz G. 19. w. ⅜ Lt. 12 Gr. Mad. 1638.

4343. *A.* + HERR . DEINE RECHTE . HAND . HAT DIE FEINDE . ZU SCHLAGEN. Die Hand aus den Wolken hält das feurige Schwert, wodurch die darunter befindlichen Feinde geschlagen werden. Im Abschnitt TIRCKEN GESCHLAG | VI . AVG . NEVHEISEL | EROBERT . IX AVG . | MDCLXXXV . | ICM.
R. DU . VERZEHREST . SIE . WIE . STOPPLEN. Ein Feuer mit starkem Rauch. Im Abschnitt. WURTEMB : DANCK | FEST DEN XXIII | AVG . MDCLXXXV . | EXO . D . XV.
Schöner Jetton G. 20. w. ¼ Lt. 16 Gr.

Digitized by Google

4344. *A.* FRID. CAROL. D. G. DVX. WIRTEMB. In der Mitte das zweispaltige Wapen von Würtemberg und Teck, darüber 1692.

R. ET. TEC. ADMINISTRAT. ET. TVT. In der Mitte ein Wapenschild, darüber, I. K.

G. 9. w. 9 Gr.

EBERHARDVS LVDOVICVS geb. 1676. fängt 1693 in Stuttgard zu regieren an, succed. 1723 in der Grafschaft Mömpelgard und † 1733.

Gem. Johanna Elisabetha T. Friderici Magni Marggr. zu Baden Durlach, verm. 1697.

4345. *A.* EBERH. LUD. D. — G. DUX WURTEMB. Das Brustbild von der rechten Seite mit lockichten langen Haaren, und übergeschlagenem Mantel.

R. Zwischen zwey Palmzweigen das vierfeldige Wapen, mit dem Herzoghut bedeckt; Überschrift CUM DEO ET DIE * Unten das springende Pferd, als Stadtzeichen von Stuttgard, daneben 16 — 94 und I. I — W.

Münz G. 17. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

Scheint auf die Huldigung geprägt zu seyn.

4346. *A.* EBERH — LVD DVX, WIR. Das lockichte geharnischte Brustbild von der rechten Seite.

R. Ein schönes Segelschiff, daran hängt ein kleines Schiffchen, worin ein Anker liegt. Überschrift SPES. MAGNA. MINORI. Im Abschnitt I. C. M.

Medaille G. 16. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 2 Gr.

4347. *A.* EBERH. LUD. D. G. DUX. WURTEMB. Daneben ein Rad. In der Mitte zwischen Verzierungen 4, darunter die drei Wapenschilde, oben 2 von Würtemberg und Tek, unten 1 von Stuttgard, daneben 1694.

R. ET. TEC. COM. MON. DOM. IN. HEID. Da-

neben ein Anker. In der Mitte in einer zierlichen Ovale das Reichspanier.

G. 15. w. 35 Gr.

4348. *A.* EBERH : LUD : D . G . DUX . WURTEMB * Drei zierliche Wapenschilde von Würtemberg, Teck, und Mömpelgard ins Kleeblatt gegestellt; oben 4, an der Seite 16 — 94.

R. ET TEC . COM . MON . DOM . IN HEID. Daneben ein Anker. In der Mitte in zierlichem Schilde die Sturmfahne.

G. 16 w. 36 Gr. Zweierlei Stempel von einem Jahr.

4349. *A.* EBERH. LVD . D . G . DVX . WIRTEMB. * Zwischen zwey Sternen das getheilte Wapenschild von Würtemberg, und Teck, oben 1694.

R. ET TEC . COM . MON . DOM . IN . HEID * Zwischen zwei Sternen im getheilten Wapenschild von Mömpelgard, und die Sturmfahne. Oben 1 . K.

G. 11. w. 11 Gr.

4350. *A.* EBERH . LUD . D . — G . DUX . WURTEMB. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit grosser Perücke. Unten ist ein Stern.

R. Das vierfeldige Wapen mit Mittelschild von Würtemberg; darauf sind 3 gekrönte und zwei ungekrönte Helme, auf dem ersten ist ein einfacher Adler, auf dem zweiten ein Jagdhorn, auf dem dritten gekrönten ist eine gekrönte Jungfrau, an jeder Seite der Brust ein Fisch, auf dem 4. ungekrönten ist ein aufgerichteter Leopardskopf, auf dem 5. Kopf eines Menschen mit einer Schlafmütze. Überschrift * CUM DEO ET DIE * Unten zwischen 17 — 07 sind zwei Kornähren.

Münz G. 18. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 12 Gr.

Digitized by Google

4351. *A.* D.G.L.E—D. W.M. Das geharnischte Brustbild, von der rechten Seite mit Locken.
R. MONET—A. NOVA. Das mit dem Herzoghut bedeckte Wapen in zwei Theile getheilt, im obern die Hirschgeweihe, im untern die Fische. Daneben 2 Lorberzweige. Unten (3) daneben 17 — 10.
G. 14. w 23. Gr. Von schlechtem Gehalt.

4352. *A.* EBERH. LVD: D.G. DVX WVRTEMB. ET TECK. C. IN. MONT. Das geharnischte Brustbild mit lockichten Haaren und Feldbinde, von der rechten Seite.
R. Stehet in sechs Zeilen * | OBSEQVII | FIDE PRÆSTITA | A | CIVIBVS | MONTIS | BELGARDENSIBVS | MDCCXXIII | Darunter zwei kreuzweiss liegende Palmzweige.
Münz G. 15. w. 46 Gr.
Ist die Huldigungsmünze bey Überkommung der Grafschaft Mömpelgard.

4353. *A.* EBERH. LUD. D. G. DUX WIRTEMB. ET TEC. Das mit dem Herzoghut bedeckte zierliche ovale vierfeldige Wapen. Im 1. Feld die Wecken, im 2. das Panier, im 3. die Fische, im 4ten der Heidenkopf, im Mittelschild die drey Hirschgeweihe.
R In einem Lorberkranz in 5 Zeilen V.K. | WURTEMB. | LAND: | MUNZ | 1729. |
G. 14. w. 23. Von schlechtem Gehalt.

4354. *A.* EBER: LUD: D. G. — DUX. WUR: × TEC. Das vorige Wapen mit dem Orden,
R. Stehet $2\frac{1}{2}$ K | WURTEMB | LAND | MUNZ | 1732 Im Lorber eingefasst.
G. 13. w. 18 Gr.

4355. *A.* Wie voriger.

Digitized by Google

R. In einem Lorberkranz in 5 Zeilen * I * | KREU|ZER|LM|1732|.
G, 10. w. 11 Gr.

4356. Einseitige Münze. Die drei Hirschgeweihe in zierlichem Schilde, darüher * 16 ¦ 98 *
G. 9. w. 8 G.

CAROLVS ALEXANDER geb. 1684 succed. seinem Vetter 1733. Kais. Reichsmarschall † 1737.
Gem. MARIA AVGVSTA T. Amselmi Francisci Fürsten zu Thurn und Taxis geb. 1706. verm. 1727.

4357. *A.* CAROLVS ALEXANDER. D. G. D. WURT &. TEC. Das geharnischte Brustbild von der linken Seite, mit lockichten Haaren, Vliessorden, und übergeschlagenem Mantel. Im Arm M.
R. MARIA AUGUSTA DUC: WURT. & TEC. NAT. PRINC: DE TH: & TASS. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Perlen in den lockichten Haaren, und zierlichen Kleid mit Perlen. Im Arm M.
Münz G. 19. w. $\frac{7}{16}$ Lt. 8 Gr.

4358. *A.* CAROL: ALEX: D. G: DUX. WUR: & T. Das Brustbild wie vorher, von der rechten Seite.
R. 30 KREUTZER — LAND MUNZ. Auf einem aufgezogenenHermelin-Mantel, unter demHerzoghut, ein rundes Schild, behängt mit dem Vliessorden; darin im ersten Feld die Wecken, im zweiten das Reichs-Panier, im dritten die Fische, im vierten der alte Kopf, mit Farben angezeigt: im Mittelschild die drei Hirschgeweihe Unten 17 FB 35 *
G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 8 Gr.

4359. *A.* Wie voriger.
R. Das vorige blasonirte Wapen, in allem gleich, nur dass hier die Vliessordens-

Digitized by Google

Kette das halbe Wapen umgibt; unten 17 F — B. 36.

Halber Gulden G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 10 Gr.

4360. *A.* Das vorige Wapen ohne Umschrift.

R. In einem Lorberkranz V . K | WURTEMB | LAND | MUNZ | 1736. |

G. 16. w. $\frac{1}{16}$ Lt. 17 Gr.

4361 *A.* Das vorige Wapen ohne Umschrift.

R. Stehet in einem Lorberkranz in fünf Zeilen 1 . K | WURTEMB | LAND | MUNZ. | 1736.

G. 10. w. 8 Gr.

4362. Hohlſpennig mit dem zierlichen Schild, darin die Hirschgeweihe; oben C . A . H.

G. 8. w. 6 Gr.

CAROLVS RVDOLPHVS geb. 1667. Diente der Krone von Dänemark, ward 1737 Administrator der Würtembergischen Lande † 1742.

4363. *A.* CAR : RUD : D : G : D : WURT : & T : C : M : ADMIN : & TUTOR.* Das lockichte Brustbild im Harnisch, darauf der dänische Elephantenorden von der rechten Seite.

R. Eine aufgezogene Hermelin-Decke mit dem Fürstenhut, darauf das Würtembergische Wapen mit Mittelschild, behängt mit dem Elephantenorden. Daneben I . F — B. Überschr. SALUTI — PUBLICÆ. Unten herum AD LEGEM . 1737 . IMPERII.

Gulden G. 22. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 3 Gr. Weisen 1573.

3

CAROLVS FRIDERICVS geb. 1690 regierender Fürst zu Oels in Schlesien, Administrator von 1737 bis 1744 † 1761:

Gem. Juliana Sibilla Carolina, T. Friderici Ferdinandi zu Würtemberg Weiltingen geb. 1690. verm. 1709 † 1735.

4364. *A.* CAROL. FRID. DVX WURT. TEC. ET. ÖLS. ADMI. ET TVTOR. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit Hermelin Mantel, Ordens-Band und Orden. Unten Y.

R. Eine Landschaft- und Bergwerks-Gegend mit einem Fluss, über welchen der heil. Christoph den Weltheiland trägt, daneben das runde Wapen, bedeckt mit dem Herzoghut von vier blasonirten Feldern, im ersten die Wecken, im zweyten das Reichspanier, im dritten die 2 Fische, im vierten der alte Kopf; im Mittelschild die 3 Hirschgeweihe, daneben liegt ein Füllhorn mit Münzen, unter dem Wapen 1740 mit der Überschrift $\frac{1}{2}$ R. THALER. AVS. DEM. BERGWERCK. Im Abschnitt ZV. CHRISTOPHS|THAL.|Unten I. Y.

G. 23. w. $\frac{13}{16}$ Lt. 6 Gr. Weisen 1575.

4365. *A.* CAROL. FRID. DUX. WUR. O. T. &. A. Das zweispaltige Wapen von Würtemberg und Teck.

R. In einem Lorberkranz in 5 Zeilen. 1 * K. WURTEB|LAND|MUNZ|1741.|

G. 10. w. 11. Gr.

4366. *A.* CARO. FRID. DUX WUR O. T. & A. Das Teckische Wapen in zierlichem Schilde.

R. Die zwei Wapenschilde von Würtemberg und Heydenheim, in einer zierlichen Einfassung neben einander, oben 1 * K, daneben L — M Unten 1742.

G. 10. w. 11 Gr.

4367. *A.* CARO. FRID: DUX WUR: O: T: & A * Zwei zierliche Wapenschilde bedeckt mit dem Herzoghut, im rechten zweispaltigen die Hirschgeweihe in einem, und ein halber Ad-

Digitized by Google

ler in der andern Spalte. Im linken Schild die Wecken von Teck.

R. Drei Schilder in Form eines Kleeblatts, das Reichspanier, die Fische, unten der alte Kopf; oben 1 K. Daneben L-M, unten 1743.

G. 10. w. 12 Gr.

4368. *A.* Zwischen zwei Palmzweigen, zwei mit Blumen gefüllte Füllhörner und mit dem Herzoghut bedeckte Schild mit dem Nahmen F. C. Überschr. PAX ET AMOR CAROLI. Im Abschritt 1749.

R. Auf einer Wiese stehet ein Postament zwischen Lorber-und Palmzweigen, mit dem Würtembergischen Wapen, bedeckt mit dem Fürstenhut, auf dem Postament zwischen Flammen ein Herz mit Sträusschen, von der Seite bringt ein Vogel einen Zweig, oben die Sonne in Strahlen. Übers. PAX ET AMOR POPULI.* Im Abschnitt IPR.

Münz G. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 8 Gr.

4369. Einseitig. Die drei Hirschgeweihe im Schilde, darüber F C H.

G. 9. 9. w. 6 Cr.

CAROLVS EVGENIVS. Geb. 1728. stand unter der Vormundschaft 1737 bis 1744. † 1793.

1. Gem. Elisabetha Friderica Sophia, T. Margf. v. Beyreuth ver. 1748. † 1780.

2. — — Francisca Theresia Gräf. v. Hohenheim v. 1786.

4370. *A.* Zwei verschlungene C in einem runden Schild, umgeben mit dem Vliessorden, bedeckt mit dem Herzoghut, daneben 1745. Unten zwey Palmzweige.

R. Die drei Hirschgeweihe in einem runden Schild, bedeckt mit dem Herzoghut. Daneben 1 — K. Unten zwey Palmzweige.

G. 10. w. 11 Gr.

Digitized by Google

4371. *A.* CAROLVS: — DG : DUX WURT. Das geharnischte Brustbild mit Orden, und im Nacken gebundenen Haaren.

R. Das mit dem Herzoghut bedeckte Wapen, daneben 1 — K. Im Abschnitt 1746.

G. 11. w. 10 Gr.

4372. *A.* Auf einem zierlichen Fussgestelle zwey verschlungene C, bedeckt mit dem Herzoghut. Nebenschr. CAROLVS D. — G. DVX. WURT. Unten 17 — 46.

R. Das vierfeldige Wapen mit Mittelschild im zierlichen Schilde bedeckt mit dem Hrzoghut. Nebenschr. WURTENBERG — LANDMUNTZ * Unten XV — Kr. darunter K.

G. 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4373. *A.* Der gekrönte Namenszug, zwischen zwei Palmzweigen. Unten (III).

R. Das in einer zierlichen Einfassung, mit Orden und dem Herzoghut bedeckte Wapen, daneben 17 — 46.

G. 12. w. 24 Gr.

4374. *A.* CAROLVS : D — G : DUX WURT : &; Das geharnischte Brustbild, mit im Nacken gebundenen Haaren, Ordensband und Orden von der rechten Seite.

R. WURTEMBERG — LANDMUNZ 1748. Das vierfeldige Wapen mit Mittelschild, bedeckt mit dem Herzoghut. Unter dem Abschnitt. 3. K.

G. 14. w. 25 Gr.

4375. *A.* * GEMEINE PRÆLATEN UND LANDT SCHAFFT. IN WURTEMBERG. In der Mitte in einem zierlichen Schilde die drei Hirschgeweihe im goldenen Felde, auf einem zierlichen Postament liegt ein Hirsch und eine Hirschkuhe, beide wenden die Köpfe gegen das Schild.

Digitized by Google

R. * CONCORDIA NVTRIX PATRIÆ. Auf einem zierlichen Postament sitzet eine Frauensperson, und hält einen Bienenstock, die Bienen schwärmen herum. Auf dem Abschnitt AK — W. Schade, dass dieses Stück keine Jahrzahl hat.
Medaille G. 22. w. 1 $\frac{1}{4}$ Lt.

4376. *A.* Zwei Wapenschilde von Würtemberg, die drey Hirschgeweihe und der Brandenburgische Adler, bedeckt mit dem Fürstenhut, darüber ein Adler mit dem Eichenzweig im Schnabel. Überschrift. NATA PLANTATUR AB UNA. Im Abschnitt P 1750 R.

R. Auf einem runden zierlichen Tische liegt eine Rose, welche von oben bestrahlet wird. Überschrift QUOT MALO PUNICO GRANA TOT-ANOS. Im Abschnitt S.
Schöne Gedächtniss Münze G. 15. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 7 Gr.

4377. *A.* CAROLVS D:G: — DVX WURT:&T: Das Brustbild im Harnisch und Ordensband, von der rechten Seite.

R. Zwischen 2 Rosen VI, darunter EINEN | REICHS | THALER | 1758 | *
G 17. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 4 Gr.

4378. *A.* Wie voriger ohne & T.

R. Die 3 Hirschgeweihe im zierlichen Schilde, bedeckt mit dem Herzoghut, daneben 17 — 58. Unten 1.
Von schlechtem Gehalt. G. 10. w. 11 Gr.

4379. *A.* CAROLVS D:G:DVX WURTEMBERG, &. TEC: Die drei Wapenschilde von Würtemberg, Teck und Heidenheim zwischen Lorber- und Palmzweigen in Form eines Kleeblatts zusammen gehängt. Oben 4.

R. COM: MON: DOM: IN HEYD: & IVSTING:

Digitized by Google

In der Mitte das Wapen in zwei Theile getheilt, in einem die Fische, im andern die Fahne; oben 1760.

G. 15. w. 33 Gr.

4380. *A.* CAROLVS — D : G : DVX — WURTEM BERG & T. Das lockichte geharnischte Brustbild mit dem Vliessorden, von der rechten Seite. Unten 20 im Rautenschild.

R. PROVIDE — ET CON — STANTER — 1770. Im Rautenschild zwischen zwei Adlern, das mit dem Herzoghut bedeckte vierfeldige Wapen mit Mittelschild; umgeben mit dem Ordensband. Ist ein, wegen dem Rautenschild, welches zu verschiedenen Irrungen mit den Oesterreichischen halben Gulden gab, verruffenes 20 Kreuzerstück.

G. 20. w. $\frac{5}{16}$ Lt. 18 Gr.

4381. *A.* CAROLVS D — G - DVX WURT. In einem zierlichen Schild die drei Hirschgeweihe, bedeckt mit dem Herzoghut. Unten hängt der Orden; daneben 17 — 70.

R. In einem verzierten Schild * 48 * | EINEN | CONVENT | THALER |.

G. 12. w. 18 Gr.

4382. *A.* CAROLVS — D.G.DUX WIRT. Die drey Hirschgeweihe im zierlichen Schild, umgeben mit dem Ordensband sammt Orden, daneben 17 — 90, oben der Herzoghut.

R. Wie voriger.

G. 12. w. 18 Gr.

4383. Einseitig. Die drey Hirschgeweihe im zierlichem Schild, darüber 17 ($\frac{1}{2}$) 44.

G. 8. w. 8 Gr.

4384. *A.* Das mit dem Herzoghut bedeckte Wapen zwischen zwey Palmzweige, oben 1791.

Digitized by Google

R. $\frac{1}{2}$
G. 9. w. 10 Gr.

4385. *A.* CAROLVS D — G: DVX WURT & T. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit in Nacken gebundenen Haaren und umhängenden Ordensband.

R. Stehet zwischen zwei Palmzweigen unter dem Herzoghut DAT|PATER|FILIIS|SUIS|1776|.
Münz G. 15 w. $\frac{3}{16}$ Lt. 11 Gr.

4386. *A.* CAROLVS D: G: DVX WIRTEMB. Das Brustbild von der rechten Seite, in einem Lorberkranz.

R. Das mit dem Herzoghut bedeckte vierfeldige Wapen mit Mittelschild. Unten neben dem Orden 17 — 90 darunter zwischen zwei Palmzweigen 10, Nebenschrift PROVIDEET—CONSTANTER.
G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 9 Gr.

4387. *A.* In allem gleich mit vorigem.

R. Wie voriger, das Wapen etwas verändert, und neben der Jahrzahl. F. H. — C. H.
G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 9 Gr.

LVDOVICVS EVGENIVS geb. 1731 succ. seinem Bruder 1793. † 1795.

Gem. Sophia Albertina, T. Augusti. Gotfridi Gr. v. Beichlingen geb. 1728 ver. 1762 † 1807.

4388. *A.* LUDOV. EUGEN D. G. DUX WIRT. & T. Die drei Hirschgeweihe im zierlichen Schilde, bedeckt mit dem Herzoghut, behängt mit dem Ordensband und Orden, daneben 17 — 94.

R. * 48 * |EINEN|CONVENT|THALER.
G. 12. w. 17 Gr.

4389. *A.* LUDOV. EUGEN. D. G. DUX. WIRT. Das Brustbild von der rechten Seite, mit Orden und im Nacken gebundenen Haaren.

Digitized by Google

R. Das mit dem Herzoghut bedeckte Wapen, zwischen zwei Lorbern, oben 17 — 94. Unten (1)
G. 10. w. 12 Gr.

FRIDERICVS EVGENIVS geb. 1732. k. pr. Gen. Feldm. R. des schw. A. O. succ. 1795 † 1797.
Gem. Friderica Dorothea Sophia, T. Friderici Wilhelmi Marggr. zu Brand Schwedt geb. 1735 ver. 1753 † 1798.

4390. *A.* FRID. EUG. V. G. G. HERZOG ZU WIRT. U. T. Der lockichte Kopf, von der rechten Seite.
R. Das vielfeldige Wapen mit Mittelschild, oben der Herzoghut, behängt mit dem Orden. Nebenschrift 60. EINE FEINE — MARCK. 1796.
G. 20 w. $\frac{3}{8}$ Lt.

4391. *A.* FRID: EUG. D. G. DUX W. Die 3 Hirschgeweihe im runden Schild, bedeckt mit dem Herzoghut, umgeben mit dem Ordensband und Orden, daneben 1796.
R. In 4 Zeilen * 48 * |EINEN|CONVENT|THALER.
G. 12. w. 20 Gr.

FRIDERICVS Wilh. Carl geb. 1754. Herz. von 1797 bis 1802, dann Churfürst und 1806 König.
1. Gem. Augusta Carolina Friderica, T. Caroli Wilh. Herzog zu Braunschweig Lün. ver. 1780 † 1788.
2. — — Carolina Augusta Mathilda, Kronprinzessinn von England geb. 1766. verm. 1797.

4392. *A.* FRIDERICUS II. D. G. DUX WIRTEMB. & T. Das geharnichte Brustbild mit Locken und im Nacken gebundenen Haaren, von der

Digitized by Google

linken Seite mit Orden und Ordensband. Unten . W.

R. Das sechsfeldige blasonirte Wapen mit Mitelschild, bedeckt mit dem Herzoghut, und Orden behängt, daneben 17 — 98. Unten (20) Überschrift CUM DEO — ET IURE. Unterschrift AD NORMAM — CONVENTI.

G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 3 Gr.

4393. *A.* Der gekrönte Buchstabe F. II. mit der Überschrift WIRTEMB . SCHEIDE MUNZE Unten (6).

R. Die drei Hirschgeweihe im Schilde, bedeckt mit dem Herzoghut, behängt mit dem Orden, daneben 17 — 99.

G. 14. w. 41 Gr.

4394. *A.* Wie voriger, nur unten 3 in einer punktirten Einfassung.

R. Zwischen zwei Palmzweigen das Wapen mit den drei Hirschgeweihen im goldenen Feld, und runden Schild, bedeckt mit dem Herzoghut, ohne Orden. Unten 18 W o o.

G. 13. w. 25 Gr.

4395. *A.* Der Buchstabe F, daneben II. bedeckt mit dem Herzoghut.

R. I | KREUTZER | 1802 | darunter ein Palm - und ein Lorberzweig.

G. 9. w. 14 Gr.

4396. *A.* Der Buchstabe F . II . mit dem Herzoghut. Unten 1798.

R. $\frac{1}{2}$.

G. 9. w. 10 Gr.

Nach der Theilung.

Stifter der Mömpelgardischen Linie.

LVDOVICVS FRIDERICVS geb. 1586 † 1631 Sohn Friderici bekam Mömpelgard für seinen Theil.

Digitized by Google

1. Gem. Elisabetha. Magdalena, Landgr. Ludovici V. T. 1617 † 1624.

2. — — Anna Eleonora, T. Joh. Casimiri Gr. zu Nassau v. 1625 † 1685.

4397. *A.* LVD:FRID:D:G:DVX : WIRTEM.ET TEC. Drei Wapenschilder von Würtemberg, Teck, und Mömpelgard, oben 2 unten 1 gestellt, darüber 2.

R. COMES.MONTBELIGAR. 1624 statt Punkte sind Rosen. In der Mitte ist das gekrönte zierliche Wapen, darin das Reichspanier.

Münz G. 18. w. $\frac{1}{8}$ Lt. 9 Gr.

4398. *A.* LVD:FRID : D:G :DVX . WIRT: ET. TEC . CO : MONT. Daneben ein Rosetten-Kreutz. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit kurzen Haaren, Ober-und Unter-Bart, und sehr zierlicher Halskrause.

R. SECVNDVM.VOLVNTATEM. DEI .16 .23. Das gekrönte vierfeldige Wapen, daneben zu beiden Seiten II — II. Was bedeutet dieses?

Münz G. 21. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 7 Gr.

4399. *A.* LVDO:FRI:D:G:DVX.WIR:&.TEC: COM·MONT. Daneben ein Kleeblatt. Das Brustbild von der rechten Seite, mit besonders artiger blätterigen Halskrause.

R. DO : IN .HAI : CVR: —&. ADMINIS: 1629. Das gekrönte vierfeldige Wapen, in den auswendigen Verzierungen sind alte Köpfe angebracht. Unten in einer Einfassung $\frac{1}{3}$.

G. 11. w. $\frac{1}{2}$ Lt. 8 Gr.

4400. *A.* LVD:FRID:D.G.DVX.WIRT &. TE. Eine Rose. Zwischen zwei Rosen das vierfeldige Wapen, darüber 1630.

R. COM.MON.D.I.HEI:CVR:&. ADMIN. Eine Rose. In der Mitte im Reichsapfel 2.

G. 12. w. 19 Gr

Digitized by Google

Nach der Theilung, Julianische Linie.

IVLIVS FRIDERICVS, Sohn Friderici zu Würtemberg geb. 1588 † 1634 Stifter der Julianischen oder schlesischen Linie.

Gem. Anna Sabina T. Johannis des Jüngern Herz. zu Holstein 1618 † 1659.

4401. *A.* IVLIVS.FRID :D:G:DVX: WIRT:ET T: Das gekrönte vierfeldige verzierte Wapen.
R. Lieget ein schöner Hirsch, von der linken Seite, hält vor sich ein Schild, darin 30, neben dem Kopf. B. mit der Überschrift CO: MON:— DO: IN. HAI: Im Abschnitt 1622.
G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 5 Gr.

4402. *A.* IVLIVS.FRID:D:G:DVX. WIRT:ET. TEC ⁘ Das verzierte gekrönte vierfeldige Wapen.
R. Zwei gegen einander sitzende Hirschen halten ein verziertes ovales Schild, darin 120. Unten zwischen den Läufen P. Oben auf einem Bande CO:— MO: DO: IN. — HEI. Im Abschnitt in einer Einfassung B, daneben 16—23.
G. 25. w. 1 Lt.

4403. *A.* IVLIVS.FRID.D. G.DVX. WIRTEM. Das vierfeldige Wapen mit Hirschgeweihe, Wecken, Panier, und den Fischen.
R. CVRA.& ADMINISTRATO. In der Mitte des Reichsapfels 2, daneben 16 — 31.
G. 13. w. 15 Gr.

4404. *A.* IVLIVS:FRID:D:G: DVX. WIRT. Das geharnischte Brustbild, von der rechten Seite, mit kurzen Haaren, Spitzbart, gespitztem Halskragen und Feldbinde; im Arm ein Löwenkopf.

R. LAND — MVNTZ. 1632. Das gekrönte vierfeldige Wapen. Unten (15 K).
G. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt. 10 Gr.

4405. *A.* IVLIVS . FRID : D : G : DVX . WIRT. Daneben eine Lilie. Das geharnischte Brustbild bis halben Leib, mit kurzen Haaren, Bart, gestickter Feldbinde, von der rechten Seite: Commandostab in der rechten Hand, die linke an die Hüfte gestemmt.

R. LAND — MVNTZ. Drei Wapenschilder mit einer Krone bedeckt, oben 2, rechts die Hirschgeweihe, links die Wecken. unten abermahls ein Schild in zwei Spalten getheilt, darin das Reichspanier und die Fische, daneben 16 — 32. Unten (15 K.)
G. 19. w. $\frac{1}{4}$ Lt. 6 Gr.

Würzburg (Grossherzogthum).

Wurde in den Unglücks - Kriegen von Napoleon zu einem Grossherzogthume ernannt.

FERDINANDVS Erzherzog von Österreich war 1805 Grossherzog bis 1814. † 1824.
Gem. Ludovica Maria Amalia, Prinzessinn von Sicilien, geb. 1773. ver. 1790 † 1802.

4406. *A.* Das vierfeldige gekrönte blasonirte Wapen von Würzburg, zwischen Palm - und Lorberzweigen, mit dem Erz - Herzoghut bedeckten Österreichischen Mittelschild.

R. Stehet III | KREUZER | darüber GROSSHERZ. WURZB . L . M. Im Rautenschild, unten 1807.
G. 12. w. 32 Gr.

Digitized by Google

4407. *A.* und *R.* wie vorige, nur stehet VI nehmlich Kreuzer und 1808.
G. 14. w. 38 Gr.

4408. *A.* Wie voriger nur ohne Zweige.
R. I|KREUZER| Im Rauten-Schild 1808.
G. 9. w. 10 Gr.

4409. *A* Wie voriger, nur stehet neben der Krone G.W.—L.M.
R. In allem gleich mit vorigem.
G. 9. w. 9 Gr.

4410. *A:* Das vorige Wapen, neben der Krone 18 — 10.
R. Zwischen zwei Rosen $\frac{1}{2}$. darunter KREUZER. Unten zwei Lorberzweige.
Kupfer G. 15.

4411. *A.* Vorige blasonirte Wapen ohne Buchstaben, daneben 18 — 11.
R. In 3 Zeilen 1|VIERTEL|KREUZER. Darunter Verzierung.
Kupfer G. 12.

4412. *A.* Das Brustbild von der rechten Seite, mit blossen Hals und lokichten langen Haaren. Unten BRENET F. DENON.D.
R. Stehet in 7 Zeilen S. A. I.|LE PRINGE (G statt en C) FERDINAND|GRAND DUC DE WURTZBOURG|VISITE LA MONNAIE|DES MÉDAILLES|EN JUIN|MDCCCX.|
Medaille G. 23. w. 1 Lt. 8 Gr. *

Ygelshofer.

Eine Oesterreichische Familie.

FRANCISCVS.

4413. *A.* FRANCZ.YGELSHOFER.RO.KAY.M.

Z.RAT.Z.ALT.53.IAR. Statt Punkte sind Rosen. Das Brustbild in drei viertel Gesicht und Bart, mit schön gesticktem Kleide, daneben 15 — 64.

R. SVVM.CVIQVE.—.PVLCHRVM. Das vierfeldige Wapen, im 1. und 4. zwei Querbinden, im 2. und 3. ein aufgerichteter Fuchs. Im Mittelschilde siehet es einen aufgerichtetem Bären gleich. Auf dem Wapen sind zwei gekrönte zierliche Helme mit Helmdecken, auf einem sitzet der Fuchs, auf dem andern ist ein Flug und dazwischen sitzet der Bär, oben ist ein J, daneben eine Rose, beide Seiten sind mit Lorbern eingefasst. Im Fürsten V. B. 5 T. p. 41 nicht deutlich.

Medaille sehr schön G. 25 w. 1 $\frac{3}{16}$ Lt. 7 Gr.

York (Graf von Wartenburg).

k. preussischer Feldmarschall, Ritter mehrerer Orden, erhielt den Ehrennahmen Graf York v. Wartenburg wegen seines Sieges über das französische Corps unter Bertrand (am 3. Okt. 1813 bey Wartenburg), in Folge dessen das schlesische Heer auf das linke Elbeufer übergehen konnte.

Sein einziger Sohn starb an den bei Versailles 1. Juli 1815 erhaltenen Wunden.

4414. *A.* Der lockichte Kopf von der linken Seite. Überschr. YORK VON WARTENBURG Umgeben mit einem Lorberkranz. Unten LOOS Medailleur.

R. Ein zierliches Band mit NEC CUPIAS NEC METUAS, auf dem Bande stehet ein Löwe und ein Einhorn und halten das vierfeldige mit dem

preuss.Adler-Orden behängte Wapen. Im 1. und 4. weissen Felde der preussische Adler, im 2. und 3. goldenen ein Schwert zwischen zwey Palmen. Im Mittelschild das Andreas-Kreuz, wegen englischen Prinz: auf dem Wapen eine Krone, darauf drei gekrönte Helme, auf einem der preussische Adler, auf dem mittlern ein Löwenkopf und auf dem letzten das Schwert zwischen Palmen.

Medaille G. 19 w. $\frac{1}{2}$ Lt. 10 Gr. Dieser sehr schönen Medaille fehlt nichts als die Jahrzahl.

Young.

Ist mit den Dichter Young nicht zu verwechseln.

HEINRICVS.

4415. *A.* H. YOUNG. DEALER. INCOINS - N.° 18. LUDGATE. S.T LONDON, daneben eine Rosette. In der Mitte der Ordenstern mit der darauf stehenden Schrift HONI SOIT QUI MAL Y PENSE. —

R. Die Façade einer schönen Kirche mit zwei Thürmen. Unten 1794.

Kupfer G. 23.

Ziegenhain.

Eine Stadt und Festung auf der Insel, welche der Fluss Schwalm machet, und ist die Hauptstadt dieser Grafschaft.

BERTHOLDVS lebte 1249, die Grafen starben 1459

Digitized by Google

gänzlich aus, wo es aldann an Hessen gekommen ist.

4416. *A.* BER — T . , ... VS. Das Brustbild bis halben Leib mit vollem Gesichte, hält in jeder Hand eine Fahne.

R. RVS cenb . . . ERG. In der Mitte ein Thurmgebäude.

Solidus G. 12. w. 11 Gr. Mader IV. Beitrag n. 91. p. 256.

Zinzendorff, (Grafen.)

Eine Familie in Oesterreich und Sachsen.

NICOLAVS LVDOVICVS geb. 1700 anfangs Hofrath am könig. Poln. und Sächs. Hof, hernach Stifter der Brudergemeinde zu Herrnhut † 1760.

Gem. Erdmunda Dorothea, T. Henrici X. Gr. zu Reuss-Ebersdorf geb. 1700 ver. 1722 † 1756.

4417. *A.* NIC. LUDOVIC. GRAF. V. ZINZENDORF GEB. 1700. Das Brustbild von der rechten Seite mit kurzen Haaren, und geistlichem Gewand. Unten K.

R. Das Lamm mit der Siegesfahne stehet auf einem Felsen, darauf stehet HERRN | HUTH | Überschrift ZU EI hier ist ein Stempelriss NEM ZEICHEN. Im Abschnitt in 4 Zeilen DER BOEHMISCH: | MAERISCHEN | BRUEDER | 1750. |

Medaille G. 20. w. ½ Lt. 9 Gr. Mazz. T. II Tab. 188. a 3.

Digitized by Google

Zollern (Grafen)

dann seit 1623 Fürsten von Hohenzollern.

4418. Brakteat. Das Zollerische Wapen, darauf ein zierlicher geschlossener Helm, darauf ein Brackenkopf mit Hals, daneben ein altes A und O.

G. 11. w. 11 Gr.

Anm. Wegen den Brackenkopf ist in Meding Wapen B. 2 Th. p. 264. nachzulesen.

IOHANNES GEORGIVS geb. 1580 † 1622.

1. Gem. Eleonora Sigfrida, T. Freih. von Pronnitz v. 1606.

2. — — Catharina, T. Freih. von Bercka ver. 1613.

4419. *A*. IO: GEORG: COM: — IN . ZOLLERNS. R . I . daneben ein zierliches Kreuz. Das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit lockichten Haaren, Spitzbart, übergeschlagenem Halskragen, Mantel und Vliessorden. Unten (24).

R. CAM: HÆR: EQV — ES . AVR : VEL : 1622. Das gekrönte vierfeldige, mit dem Vliessorden umgebenen Wapen, darin das 1. und 4. Feld in vier Theile getheilt, wovon das 1 und 4. abermals schwarz das 2. und 3. aber weiss ist wegen Zollern; im 2. und 3. Felde zwei Zepter kreuzweiss gelegt, wegen dem Erbkämmerer-Amt.

Schöne Klippe vom schlechten Gehalt G. 20. w. $\frac{3}{8}$ Lt. 13 Gr. Rar.

4420. *A*. IO: GEORG. COM . IN . ZOLL . S . R . I . Eine Rose, sonst das vorige Brustbild.

R. FERD: II: ROM: IMP: SIM: (Statt Sem) AVG;

1622. Der gekrönte doppelte Adler, auf der Brust 3.

Von schlechtem Gehalt G. 10. w. 16 Gr.

4421. *A.* IO : GEORG : COM : IN . ZOLL : S . R . I . Eine Rose. Das Brustbild mit einer grossen Halskrause.

R. FERD : II : ROM — IMP : S : A. 1622. Der gekrönte doppelte Adler. Unten (3).

Von schlechtem Gehalt. G. 11 w. 13 Gr. Götz führt keine an.

Zotten, (alte Familie.)

Die Zotten v. Berneck eine alte Tyrolische Familie.

IOHANNES.

4422. *A.* IOHAN . ZOTT † EIVS . SER . SVE . CON. Das zweispaltige Wapen, in der rechten ein aufgerichteter Löwe, in der andern ein Hut mit dem Band.

R. FERDI . PRINC . HISP . ARCH . AVST + In der Mitte das vielfeldige Spanisch - Österreich- Burgundische Wapen.

Schöne rare Münze G. 16. w. $\frac{3}{16}$ Lt 4 Gr. Aus der B. M. S.

Anm. In Fürsten Wap. I. T. p. 42 ist der Unterschied, dass neben dem Löwen noch ein rothes Feld angezeigt, der Löwe aber im gelben Felde ist.

Digitized by Google

Zrini oder *Zerini* (Grafen). sonst auch Serini.

Von dem Stammschloss Zrini welches die Türken ganz zerstörten, im 16 Seculo wieder erbauet und Serinwar genannt wurde.

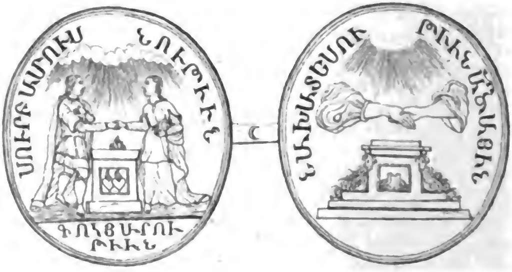
NICOLAVS. Sohn des Georg von Serini, Herr von Czackathurn, war kaiserlicher General, die anvertraute Festung Zigeth vertheidigte er so tapfer, bis er 1566 mit dem Rest von 217 Mann einen Ausfall machte, so lang focht, bis er und die Seinigen auf den Platze todt blieben.

Gem. Catharina T. Frangipani.

4423. *A.* DOMINVS * ADIV * ET * PROTEC * MEVS *.*. Das Brustbild von der rechten Seite mit Scheibenhut, kurzen Haaren, Schnurr-Bart, und Wams, daneben 15 — 27.

R. MONETA * NICOLAI * COMITIS * ZR * Das Wapen, darin zwei Flügel, mit einem geschlossenen gekrönten Helm, darauf ein Drachenkopf.

Dick-Münze G. 17. w. $\frac{15}{16}$ Lt. 13 Gr. Ungemein rar, noch unangezeigt.



Appl. del. *Enderle. sc.*

Appel's

Repertorium

zur

Münzkunde des Mittelalters und neueren Zeit,

dritter Band, letzte Abtheilung;

mit vielen eingedruckten seltenen Stücken.

Die Abtheilungen der vorhergeheden Bände sind zu haben, jede um drei Gulden Conv. M. in Wien am Wildprätmarkt Nr. 551, im ersten Stock; auch wird alldort Subscription zu drei Gulden Conv. M. auf den vierten und letzten Band angenommen, wozu alsogleich zwölf Kupfertafeln, der seltensten Stücke über 200 an der Zahl, die folgenden aber, bey Verabfolgung des vierten Bandes gratis gegeben werden; zu zehn Subscriptions-Scheinen wird der eilfte unentgeldlich gegeben.

Da die Auflage klein ist, werden nach zwei Monathen von heute keine Subscriptions-Scheine hinausgegeben.

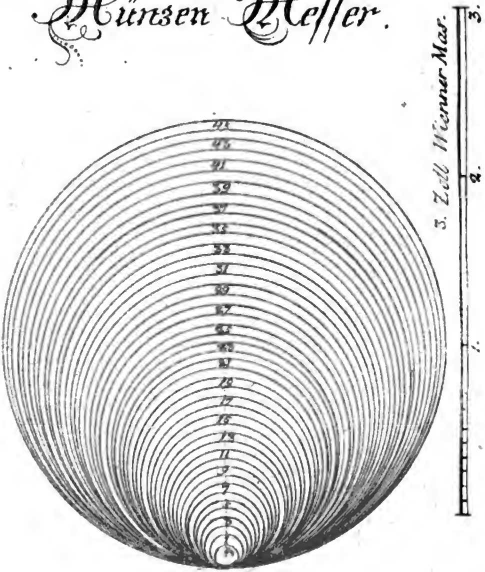
Besonders aber ist der erste Band meines Repertoriums bei Mörschner und Jasper am Kohlmarkt Nr. 257 zu bekommen.

Wien d. 15. September 1826.

Digitized by Google

Digitized by Google

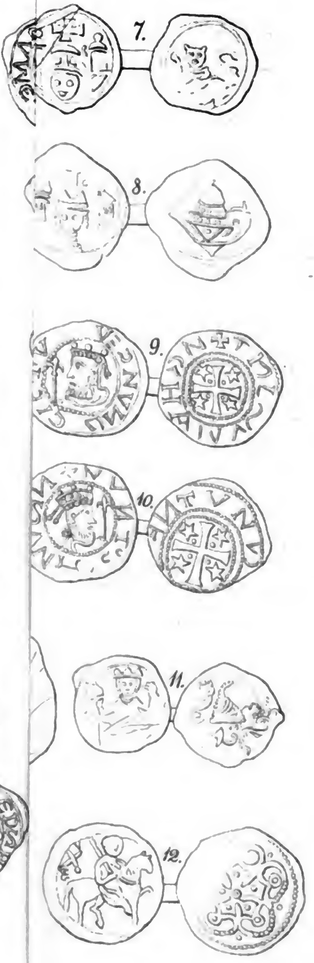
Münzen Meſſer.



Digitized by Google

1.

2.

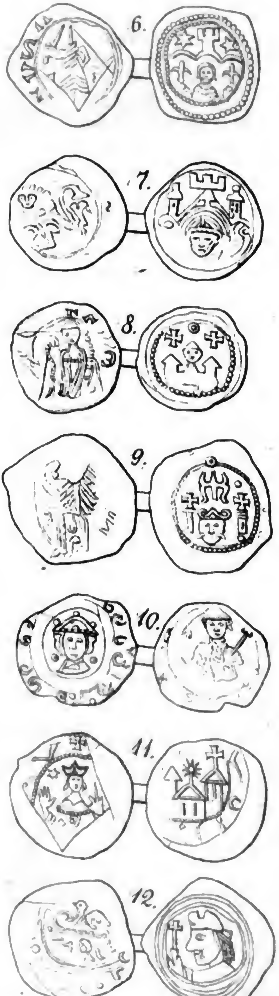


Appl. del. *Enderle. sc.*

Digitized by Google

3.

4.



Appl. del.

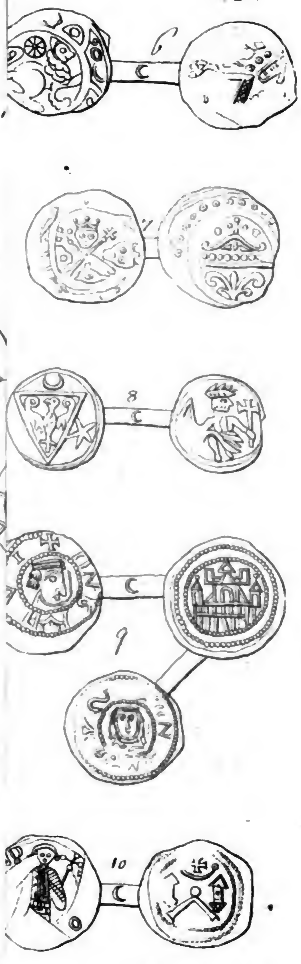
Jos. Enderle. sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

5.

6.



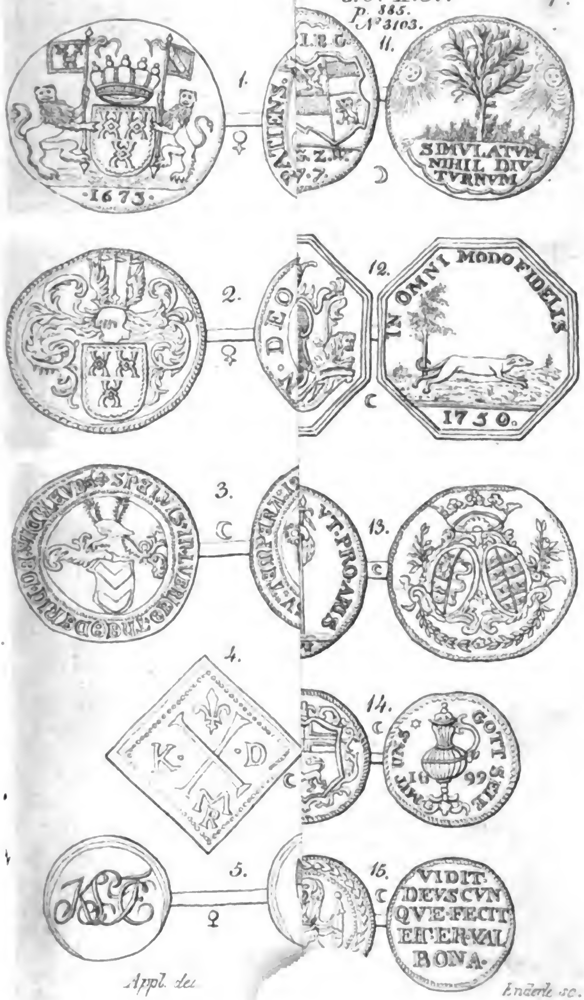
Appl. del.

Enderle. sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

3. T. II. A.
p. 385.
N° 3103.

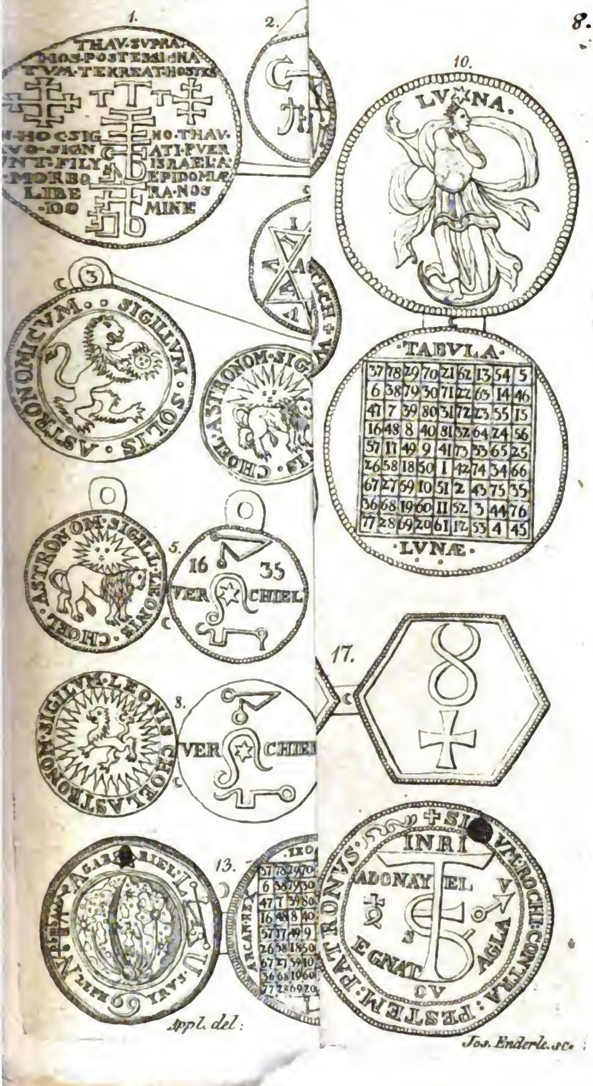


Appl. del. Enderle sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

8.



Appl. del: Jos. Enderle. sc.

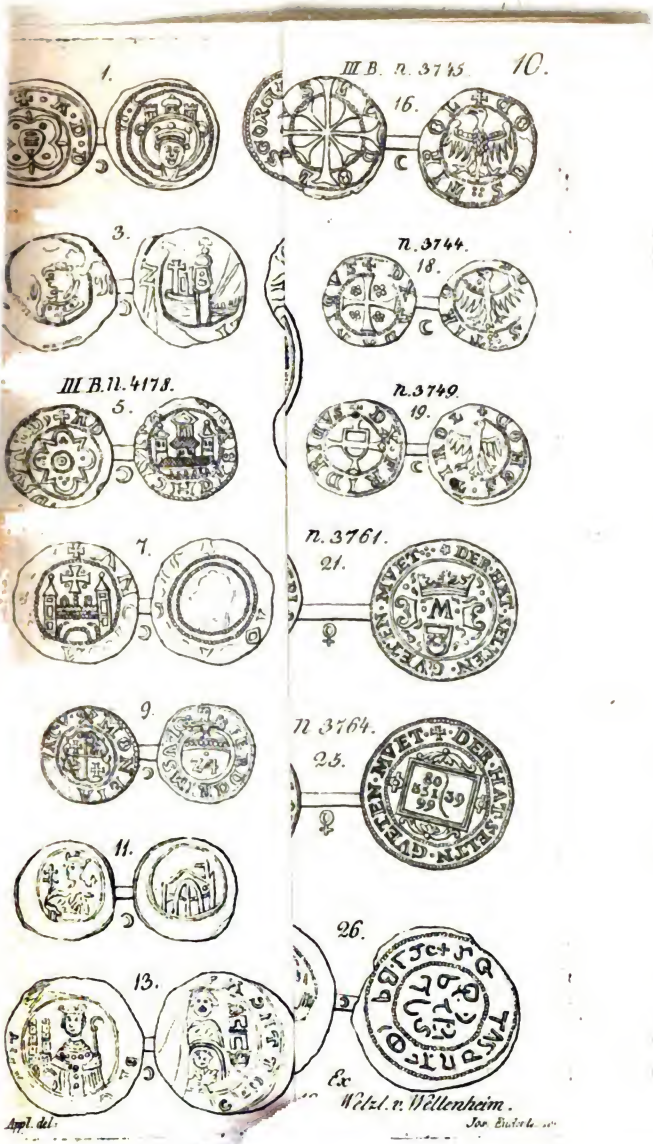
Digitized by Google

Digitized by Google

Appl. del:

Jos. Enderle sc.

Digitized by Google



Digitized by Google

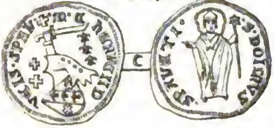
Digitized by Google

III. T. II. Ab. Tab 11.

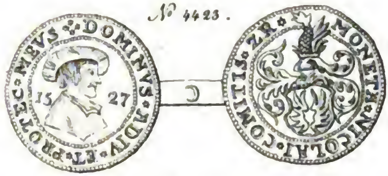
No 3500.

No 3536.

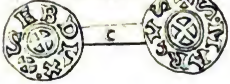
No 3639.



No 4423.



No 3905.



Appl. del. Jos. Enderle. sc.

Digitized by Google

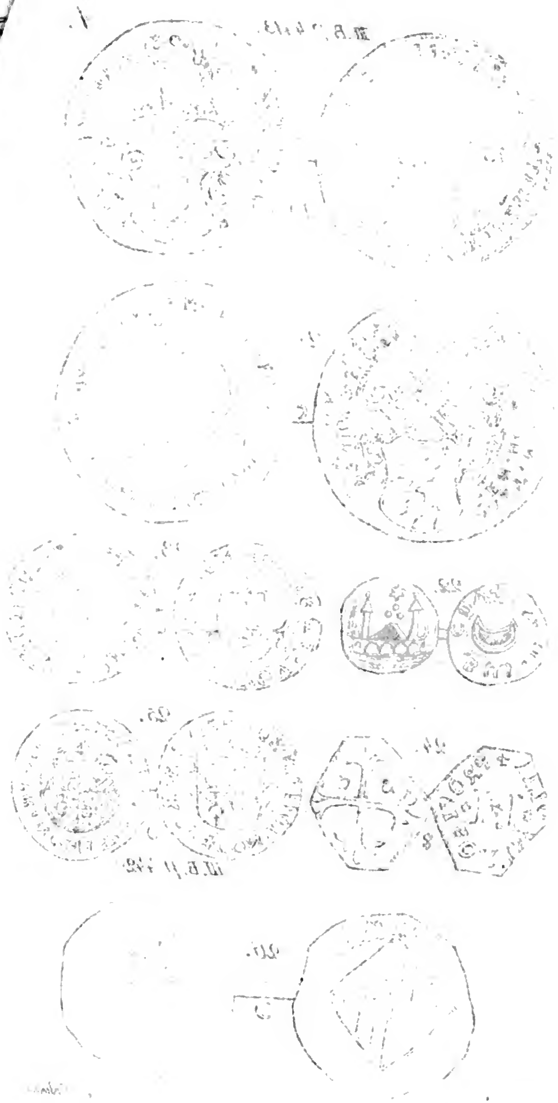
Digitized by Google

II.

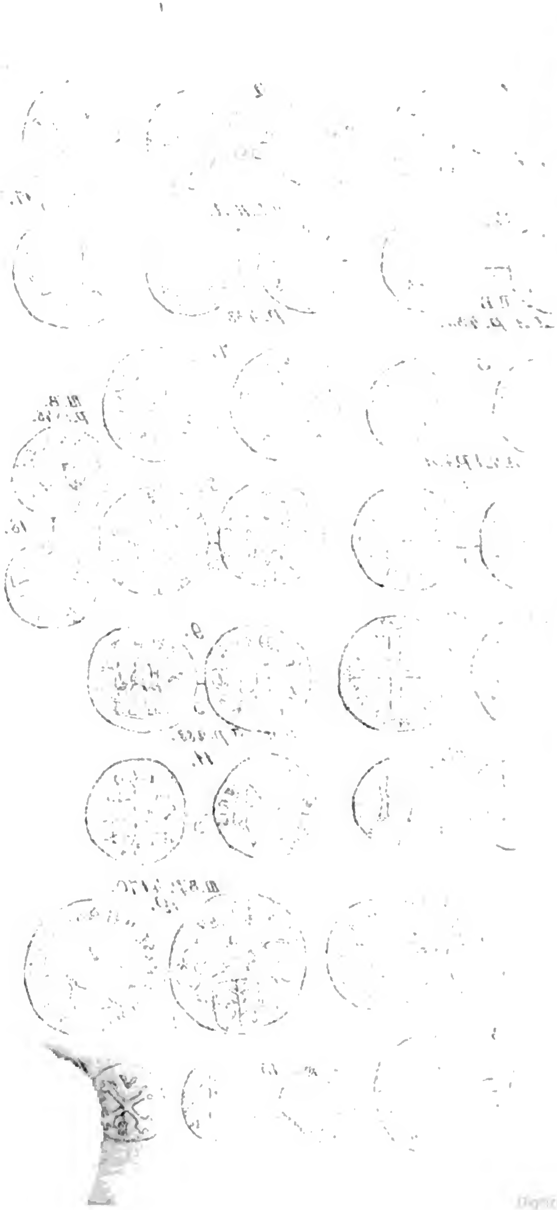
Appl del.

J. Enderle sc.

Digitized by Google

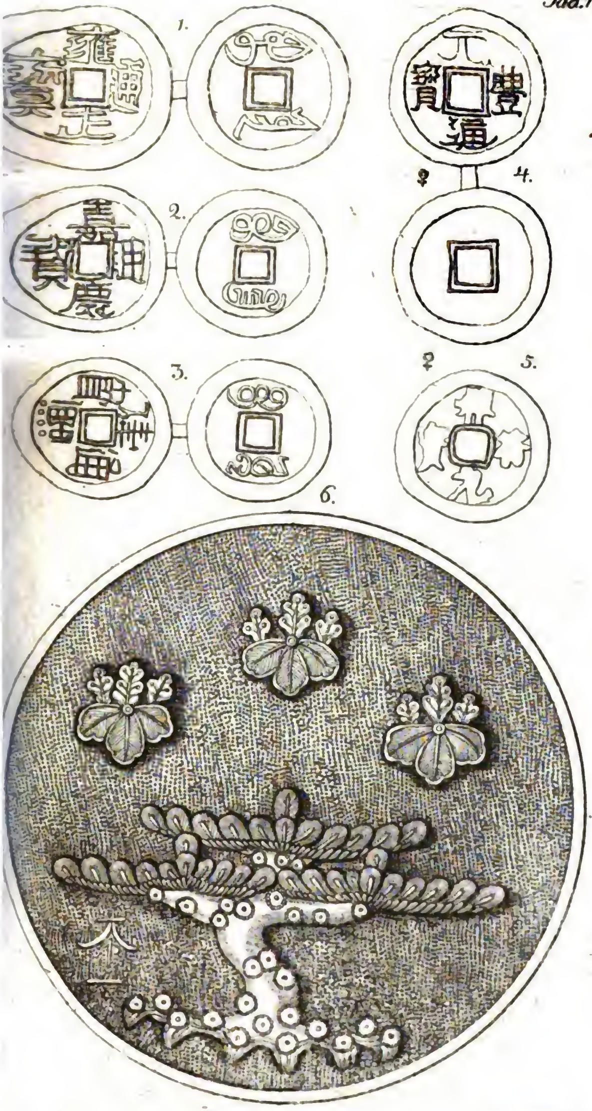


Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google



Appl. del. *En…*

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building

JUL 10 1916

form 414

Digitized by Google

Digitized by Google